

Das chinesische Prognose-
system Qimen Dunjia - 奇門遁甲
und der Wahrheitsgehalt seiner
Aussagen hinsichtlich heilkundlicher/
medizinischer Fragestellungen

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades
„Doktor der Philosophie“
eingereicht an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät
der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
von Nick Dollhausen im Dezember 2015

1. Gutachter: Prof. Dr. Dr. Harald Walach
2. Gutachter: Prof. Dr. Heiner Frühauf

ARBEITSHYPOTHESE UND ALLGEMEINE VORGEHENSWEISE	5
1 EINFÜHRUNG IN DIE TECHNIK	5
2 KULTURWISSENSCHAFTLICHE UND HISTORISCHE HINTERGRÜNDE	8
2.1 DIE TECHNIK QIMEN DUNJIA 奇門遁甲 IM LAUFE DER DYNASTIEN	20
3 WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNGSSTAND	43
4 GRUNDLEGENDE THEORIEKONZEPTE DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN WISSENSCHAFTEN	52
4.1 DAS LEBENSKRAFTKONZEPT „QI“ 氣 (QI)	53
4.2 DAS POLARITÄTENPAAR „YIN UND YANG“ 陰陽 (YIN YANG)	54
4.3 HIMMEL, MENSCH UND ERDE – DIE „DREI ENTITÄTEN“ 三才 (SAN CAI)	55
4.4 DIE „FÜNF WANDLUNGSPHASEN“ 五行 (WU XING)	56
4.5 DIE „ZEHN HIMMELSTÄMME“ 十天干 (SHI TIAN GAN) UND DIE „ZWÖLF ERDZWEIGE“ 十二地支 (SHI ER DI ZHI)	58
4.6 DIE „ACHT TRIGRAMME“ 八卦 (BA GUA) UND DIE „64 HEXAGRAMME“ 六十四兆 (LIU SHI SI ZHAO)	61
4.7 DIE „FLUSS-GRAFIK“ 河圖 (HE TU) UND DIE „LUO-SCHRIFT“ 洛書 (LUO SHU)	63
5 ZENTRALE BEGRIFFE DES QIMEN DUNJIA	65
5.1 DIE „NEUN PALÄSTE“ 九宮 (JIU GONG)	66
5.2 DIE „HIMMELS-EBENE“ 天盤 (TIAN PAN)	67
5.3 DIE „ERD-EBENE“ 地盤 (DI PAN)	69
5.4 DIE „MENSCHEN-EBENE“ 人盤 (REN PAN)	69
5.5 DIE „GEIST-EBENE“ 神盤 (SHEN PAN)	71
5.6 DIE GESAMTHEIT DES DATENSATZES	72
6 BERECHNUNG DES DATENSATZES	76
6.1 DIE BERECHNUNG DER WAHREN SONNENZEIT	76
6.2 ERMITTLUNG DER DOPPELSTUNDE	84
6.3 ERMITTLUNG DER HERRSCHENDEN KLIMAPERIODE UND DES DAZUGEHÖRIGEN ZYKLUS DER ZEIT (AUCH BEKANNT ALS „URSPRUNG“)	85
6.4 ERMITTLUNG DER ERD-EBENE	95
6.5 ERMITTLUNG DER HIMMELS-EBENE	97
6.6 ERMITTLUNG DER STERNEN-EBENE	98
6.7 ERMITTLUNG DER ACHT TORE EBENE AUF DER MENSCHEN-EBENE	100
6.8 ERMITTLUNG DER GEIST-EBENE	101
7 DIE ANALYSE DES DATENSATZES HINSICHTLICH GESUNDHEIT	104
8 ENTWICKLUNG DES AUSWERTUNGSBOGENS	105
8.1 ERLÄUTERUNG ZU DEM PATIENTEN-FRAGEBOGEN	105
8.2 ERKLÄRUNG ZU DEN CHINESISCHEN ANGABEN	109
8.3 ERKLÄRUNG ZU DEN ZUSÄTZLICHEN TABELLEN DER „GLÜCKLICHEN UND UNGLÜCKLICHEN STRUKTUREN“ UND DER „BESONDERE KOMBINATIONEN A“ BZW. „BESONDERE KOMBINATIONEN B“	116
9 DURCHFÜHRUNG DER STUDIE	125
10 AUSWERTUNG DER STUDIENERGEBNISSE	133
10.1 BERECHNUNG NACH COHENS KAPPAKOEFFIZIENTEN	170
10.2 BEWERTUNG DES GESAMTEN DATENSATZES	172
11 KRITISCHE BETRACHTUNG UND ABSCHLUSS	180
12 ZUORDNUNGSTABELLEN	203

13 GLOSSAR	205
13.1 TERMINI TECHNICI	205
13.2 CHINESISCHE LITERATUR	210
13.3 PERSONENVERZEICHNIS	211
14 VERZEICHNIS DER TABELLEN UND ABBILDUNGEN	213
15 LITERATURVERZEICHNIS	216
15.1 LITERATURLISTE MIT AUTORENANGABE	216
15.2 WEB-SEITEN OHNE AUTORENANGABE	225
15.3 VERWENDETE LEXIKA	231
16 ANHANG	232
ANHANG A – STUDIENPROTOKOLLS	232
<i>A.a Abstract</i>	232
<i>A.b Ziele</i>	233
<i>A.c Fragestellungen</i>	233
<i>A.d Operationalisierung</i>	234
ANHANG B – DOKUMENTATION DES EMAIL-VERKEHRS	237
ANHANG C – ERKLÄRUNGEN, ABKÜRZUNGEN UND ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	254
<i>Dynastien</i>	254
<i>Die neun Paläste</i>	255
<i>Die neun Sterne</i>	256
<i>Die neun Tore</i>	256
<i>Die acht Geister</i>	256
<i>Aufbau der Patienten-Auswertungsbögen</i>	257
<i>Quantile z_α der Standardnormalverteilung $N(0,1)$</i>	259
<i>Zusatztabellen</i>	260
<i>Zusätzliche Informationen</i>	263
ANHANG C – INHALTSVERZEICHNIS DER BEILIEGENDEN CD-ROM	271

Arbeitshypothese und allgemeine Vorgehensweise

Ziel dieser Untersuchung ist es, auf Grundlage der Technik „Die wunderbaren Tore und das verborgene Yang-Holz“ 奇門遁甲 (qi men dun jia, im weiteren nur noch Qimen Dunjia genannt) anhand der, aus dem chinesischen Kalenderwesen „10.000-Jahres-Kalender“ 萬年曆 (wan nian li) gewonnenen systemimmanenten Daten herauszufinden, ob die Wahrscheinlichkeitsvorhersagen der Technik in Bezug auf Gesundheit, Krankheit und Heilungsverlauf mit der realen Entwicklung des spezifischen Krankheitsfalles übereinstimmen. Die übergeordnete Fragestellung lautet daher: Inwieweit tritt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit des Qimen Dunjia hinsichtlich Gesundheit und Krankheit ein oder nicht ein? Um diese übergeordnete Fragestellung zu beantworten, wurden die aufgenommenen Daten in Bezug auf folgende Partialfragen ausgewertet:

1. Wieviel Wahrheitsgehalt hat die prospektive, sowie die retrospektive Aussage des Qimen Dunjia zu Krankheitsverläufen? Dabei sind gemäß des Qimen Dunjia zwischen Verbesserung oder Verschlechterung im Sinne von „günstiger Prognose“ zu „ungünstiger Prognose“ zu unterscheiden.
2. Wie hoch ist die statistische Wahrscheinlichkeit, dass die Prognose des Qimen Dunjia eintritt?

1 Einführung in die Technik

Die vorliegende Arbeit überprüft in Form einer wissenschaftlichen Studie die Aussagen der chinesischen Strategietechnik Qimen Dunjia hinsichtlich ihrer Prognose von Krankheit und Gesundheit, welche noch heute sowohl in China, als auch in der westlichen Hemisphäre angewandt wird.¹ Eine Suche im Internet zeigt, dass es weltweit Ausbildungslehrgänge,

¹ <http://www.hk-fortuneteller.com/door.htm> abgerufen am 09.12.2014 um 13:36 Uhr;

<http://zhixianzhuang.com/> abgerufen am 07.12.2014 um 13:13 Uhr;

<http://www.china95.net/paipan/qimen/qimen.asp> abgerufen am 27.02.2014 um 11:01 Uhr;

<http://fate.china95.net/qimen/> abgerufen am 27.02.2014 um 11:05 Uhr;

<http://www.lifeelements.com/discuz/upload/viewthread.php?tid=286&extra=page%3D1&sid=S15cjj> abgerufen am 11.12.2014 um 12:38 Uhr

beispielsweise zum „Qimen Dunjia Practitioner“² und anderen ähnlichen Berufsbezeichnungen sowie Kompetenznachweisen der Expertenkenntnis über Qimen Dunjia gibt, und dass die Organisationen, die sowohl Konsultationen als auch Ausbildungen anbieten, äußerst zahlreich sind³.

Die vier Schriftzeichen 奇 (qi), 門 (men), 遁 (dun) und 甲 (jia) bedeuten nach dem einschlägigen Lexikon „Mathews Chinese English Dictionary“ zur klassischen chinesischen Schriftsprache Folgendes:

奇 (qi): „außergewöhnlich, seltsam, sonderbar, wunderbar, selten, unvermutet, überraschend“⁴

門 (men): „Tor, Tür“⁵

遁 (dun): „fliehen, flüchten, die Flucht ergreifen, sich verstecken, verschwinden“⁶

甲 (jia): „Schild, Schale, Panzer, Himmelsstamm Yang-Holz“⁷. Der Begriff 甲 (jia) ist äußerst doppeldeutig und lädt zu unterschiedlichen Interpretationen der Namensgestaltung der Technik ein!

Die sich daraus ergebenden Binome bedeuten:

奇門 (qi men): „seltsame Tore“ oder „wunderbare Tore“⁸

遁甲 (dun jia): „verstecktes Yang-Holz“ oder „verborgenes Schild“.⁹

Aus diesen Begrifflichkeiten leitet sich meine sehr eng an die chinesische Vorlage gehaltene Übersetzung des Qimen Dunjia als „die wunderbaren Tore und das verborgene Yang-Holz“ ab. Andere, besonders englischsprachige Autoren geben Übersetzungen den Vorzug, die einen interpretatorischen oder spekulativen Gehalt haben. Calvin Yap spricht von „Strange

² <http://www.destinyasia.com.sg/the-final-2013-qi-men-dun-jia-practitioner-course-before-fee-is-revised/> abgerufen am 09.12.2014 um 11:03 Uhr und <http://www.socm.sg/CourseQMDJ.htm> abgerufen am 09.12.2014 um 11:08 Uhr

³ <http://cmgconsulting.com.sg/professional-services/luck-enhancement-using-qi-men-dun-jia-%E5%A5%87%E9%97%A8%E9%81%81%E7%94%B2/> abgerufen am 09.12.2014 um 11:10 Uhr

⁴ CD 1993:632; Mathews 1975:67

⁵ CD 1993:553; Mathews 1975:620

⁶ CD 1993:209f; Mathews 1975:961

⁷ CD 1993:387; Mathews 1975:82

⁸ vgl. Ho 2003:83

⁹ vgl. Ho 2003:83 und vgl. Masterthesis Dollhausen 2013:4

Gates Escaping Techniques“ oder auch „Mystical Doors“.¹⁰ Da das chinesische Binomen „Dunjia“ unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten anbietet, wird es oftmals auch sehr unterschiedlich übersetzt¹¹, weshalb sehr wohl auch andere Übersetzungen, wie bei Ho Peng Yoke „die mystischen Tore und die verborgenen Schilder“, „Göttliche Tür, magische Rüstung“ oder „Wundersame Tür, Verstecktes Jia“¹² zutreffend sein können.

Gleichgültig, welcher Übersetzung man folgt, soll es nach dem Weltbild des Qimen Dunjia bestimmte Zeitpunkte und Orte im Zeit-Raum-Gefüge geben, die eine günstige oder ungünstige Wirkung auf den Menschen und sein Handeln haben und seine Absichten und Unternehmungen in der Welt begünstigen oder behindern. Anders ausgedrückt bedeutet dies, dass der Datensatz des Qimen Dunjia eine Aussage anbietet, mit deren richtigen Interpretation eine Einschätzung erfolgen kann, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines bestimmten Umstands zu einem bestimmten Augenblick ist, dass sich dieser innerhalb des befragten Kontext aus dem menschlichen Alltag vorteilhaft oder unvorteilhaft entwickelt.¹³ „Im Qimen Dunjia werden dabei Qualitäten der Zeit und Qualitäten des Raumes durch kybernetische Verknüpfungen zwischen den Basissystemen der traditionellen chinesischen Weltanschauung, wie beispielsweise die Trigramme und Hexagramme des Yi Jings, kalendarische Muster aus dem Wannianli¹⁴, Muster aus den fliegenden Sternen und aus dem Bazi Suanming¹⁵ beschrieben. Die den sehr verwinkelten Gedankengängen des Qimen Dunjia zugrundeliegende Vorstellung geht von ‚Löchern‘ im Raum-Zeit-Kontinuum (ausgedrückt durch die ‚mystischen Tore‘) und Hindernissen (ausgedrückt durch die ‚verborgenen Schilde‘) aus, deren Kenntnis strategische Vorteile verschafft. Es wird analysiert, ob eine menschliche Handlung oder Planung ‚im Hintergrund gestützt‘ oder ‚im Hintergrund einsam‘ ist, ob die Durchführung der Handlungen oder Planungen in der Zielsetzung ‚Substanz hat‘ oder ob sie ein ‚Schlag ins Leere‘ ist.“¹⁶ Daher wird das Qimen

¹⁰ Yap 2010:viii

¹¹ vgl. Ho 2003:83 „„Qimen 奇門‘ has come down to be referred to, for example in colloquial Cantonese, as ‚gugai‘ 古怪-something strange or weird-while ‚Dunjia 遁甲‘ conveys the sense of some sort of mysterious disappearing art.“

¹² <http://www.guiculture.com/fs10qmdj2.htm> und <http://zhixianzhuang.com/qimen> abgerufen am 09.12.2014 um 10:59 Uhr

¹³ vgl. Kubny 2013 III:6

¹⁴ auch: „Kalender der 1000 Jahre“, „traditioneller Bauernkalender“, „Mondkalender“.

¹⁵ Wörtlich übersetzt „Die Lebensberechnung nach den acht Zeichen“, oftmals auch als chinesische Astrologie bezeichnet. Zur Erläuterung des Ba Zi Suan Ming siehe Kapitel 4.5 Die „zehn Himmelsstämme“ 十天干 (shi tian gan) und die „zwölf Erdzweige“ 十二地支 (shi er di zhi).

¹⁶ Kubny Feng Shui Journal 7 2004:26

Dunjia zur Analyse einer Bedingung zu einem bestimmten Zeitraum in Bezug zu einer klar definierten Fragestellung verwendet und dann resultierend zu einer Strategiebildung genutzt.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Datensatz des Qimen Dunjia, basierend auf der genauen Fragestellung zu Gesundheit und Krankheit in der Medizin. Sowohl in der klassischen, als auch der modernen chinesischen Literatur wird die Anwendung auf spezifische Fragestellungen ausführlich dargelegt. Für die Erstellung der dafür notwendigen Grunddispositionen jedes einzelnen Falles wurde in dieser Arbeit die sogenannte „Methode der rotierenden Grunddisposition“ 轉盤方法 (zhuan pan fang fa) gewählt, weil diese die weltweit am häufigsten verwendete Berechnungsmethode des Qimen Dunjia ist. Aus diesem Grund wird hier ausschließlich untersucht, ob genau diese Berechnungsmethode eine statistische Häufung in Anwendung auf die ausgewählten Patientenfälle aufweist und ein Effekt auftritt oder nicht.¹⁷

2 Kulturwissenschaftliche und historische Hintergründe

Seit jeher spielte die Kommunikation sowohl zwischen dem Menschen und der Natur als auch zwischen den Lebenden und Toten in der chinesischen Geschichte eine wichtige Rolle.¹⁸ Es galt also zu verstehen, welche Bedeutung die Naturerscheinungen der Welt für die menschliche Welt haben und wie diese zu deuten seien, um Glück dem Menschen zu eigen zu machen oder aber Unglück von ihm abzuwenden. Im Qimen Dunjia finden sich Exegesen, die in fast allen traditionellen chinesischen Wissenschaften zu finden sind, wie das Lebenskraftkonzept des Qi, die Polarität von Yin und Yang, die Beschreibung der Welt durch die fünf Wandlungsphasen, aber auch die duale Kodierung der Trigramme und Hexagramme des Yi Jing 易經 „Buch[s] der Wandlungen“. Aber auch andere Auffassungen der philosophischen Denkmodelle wie des Daoismus, des Konfuzianismus und des Buddhismus finden sich im Qimen Dunjia wieder.

Durch die ersten Behausungen der Menschen, die in Höhlen oder auf Bäumen der Natur ausgeliefert waren, suchten diesen Schutz vor den klimatischen Bedingungen und der Bedrohung durch Tiere. Eine Auswahl des rechten Ortes setzt eine Beurteilung des

¹⁷ Der Unterschied zwischen der „fliegenden“ und „rotierenden“ Methode wird in Kapitel 10.4 erläutert.

¹⁸ Kubny 2008:106

Wohnortes voraus. Hier nahm beispielsweise auch die geomantische Wissenschaft der traditionellen chinesischen Raumpsycho­logie Feng Shui 風水 „Wind und Wasser“ ihren Anfang.¹⁹

Chinesische traditionelle Wissenschaften des kaiserlichen Chinas umfassen divinatorische Techniken wie das soeben benannte Feng Shui²⁰ in der selben Weise wie das Bazi Suanming und so auch das Qimen Dunjia. Das lateinische Wort „Divination“ wird laut Duden als „Ahnung, Voraussage von Ereignissen und Wahrsagekunst“ definiert.²¹ Schaut man in die westliche Geschichte, so verwenden Cicero (106 v. Chr. – 43 v. Chr.)²² und Chrysippos von Soloi (281/76 – 208/4 v. Chr.)²³ Definitionen des „divinatio“ als „...die Fähigkeit, welche die Zeichen erkenne, sehe und erkläre, die von den Göttern den Menschen dargeboten würden.“²⁴ Divinationen erfolgten bereits durch Auslegung von Rinder-Orakelknochen, später dann auch in Form von Deutungen der Schildkrötenschalen,²⁵ da diese Tiere über eine geeignete „Geist-Substanz“ 神質 (shen zhi) verfügen würden²⁶: Das Schriftzeichen „Vorhersage“ 卜 (bu) zeigt eine erhitzte Nadel in einem Schildkrötenpanzer steckend. Die aus der Erwärmung der Nadel entstehenden Risse in der Schale bildeten die Grundlage für die Deutung des Orakels.²⁷ In dem Schriftzeichen für „Trigramm“ 卦 (gua), welches im Yi Jing häufig zu finden ist, befindet sich das Radikal für „Vorhersage“ 卜 (bu) ebenso.

Die divinatorischen Methoden wurden seit über 2000 Jahren maßgeblich dazu verwendet, die Entscheidungen des Kaisers zu verifizieren, um sie mit der Natur in Einklang zu bringen.²⁸ Im Grunde war es eine vom Himmel gewollte Anweisung, die Naturkräfte nutzbar und in Einklang zu den Erwartungen der zu führenden und zu schützenden Menschen zu bringen. Divinationen wurden als Führungsinstrument einer Nation angesehen, um in Korrespondenz mit den Naturkräften zu treten. Der Herrscher war diesem auch als

¹⁹ Kubny 2008:107

²⁰ Feng Shui 風水 „Wind und Wasser“, traditionelle chinesische Raumpsycho­logie, auch Geomantie

²¹ <http://www.duden.de/rechtschreibung/Divination> abgerufen am 12.08.2015 um 20:34 Uhr

²² Römischer Politiker, Anwalt, Schriftsteller, Philosoph, berühmter Redner in Rom und Konsul im Jahre 63 v. Chr.

²³ Griechischer Philosoph der Stoa Schulrichtung

²⁴ Schäublin 1991:130

²⁵ Unschuld 2003:19

²⁶ Kubny 2008:117

²⁷ Karlgren 1975:38

²⁸ Kubny 2000 I:17

„Himmelsmandat“ 天命 (tian ming)²⁹ unterstellt, welches durch Naturereignisse deutlich machte, ob der jeweilige Gebieter die Unterstützung des Himmels genoss oder nicht.³⁰ Daher zeigte er sich klug daran, diese Gesetzmäßigkeiten deuten zu lassen, um einen Nutzen aus den Techniken zu ziehen und diese sodann für seine Zwecke einzusetzen.³¹

Die gewaltige Bedeutung der chinesischen Zukunftsdeutung erkennt man anhand der, während der Qing-Dynastie verfassten gigantischen Enzyklopädie Qin Ding Gu Jin Tu Shu Ji Cheng 欽定古今圖書集成 „Die kaiserlich bevollmächtigte vollständige Sammlung der Schriften und Bilder“³², welche 1700 begonnen und 1725 fertiggestellt wurde und in der etwa 2000 Seiten den divinitorischen Techniken gewidmet wurden.³³ Die Nennung ihrer Oberkapitel zeigt die hohe thematische Überlappung zwischen der erfassten chinesischen Welt und den Assoziationsmustern in der Technik Qimen Dunjia. In folgender Aufstellung werden diese exemplarisch einmal genannt. Auf die in ihnen vorkommenden Unterkapitel wird nur eingegangen, wenn diese für das Qimen Dunjia von Bedeutung sind, wie bei 1. „Kalender“, 2. „Geographie“ und 3. „Erleuchtung menschlicher Beziehungen“.

1. „Kalender“ 歷象 (li xiang):
„Himmel“ 乾象 (qian xiang),
„Jahreszeiten und Agrikultur“ 歲功 (sui gong),
„Kalender“ 歷法 (li fa),
„Seltsame Erscheinungen“ 庶徵 (shu zheng).

2. „Geographie“ 方輿 (fang yu):
„Erde“ 坤輿 (kun yu),
„Verwaltung“ 職方 (zhi fang),
„Geographie“ 山川 (shan chuan),
„Nachbarstaaten“ 邊裔 (bian yi).

3. „Erleuchtung menschlicher Beziehungen“ 明倫 (ming lun):

²⁹ Field 2008:3

³⁰ Kubny 2000 II:16 auch <https://archive.org/stream/cu31924022247658#page/n3/mode/2up> abgerufen am 25.08.2015 um 11:19 Uhr (Giles, Lionel: An alphabetical order to the chinese Encyclopedia 古今圖書集成 Ch'in Ting Ku Chin T'u Shu Chi Ch'eng, Oxford University Press, London, 1911): 17 Band 687-764 e 11 B und 68A

³¹ Henningsen 2009:29

³² Anm. d. Autors: Aus Einheitlichkeitsgründen wird in der vorliegenden Arbeit für die Pinyin-Transkription der chinesische Schriftzeichen Kleinbuchstaben verwendet. Bei Buchtiteln wird der erste Buchstabe hingegen groß dargestellt.

³³ Kubny 2000 I:17

- „Kaiser“ 皇極 (huang ji),
- „Kaiserlicher Palast“ 宮闈 (gong wei),
- „Büros“ 官常 (guan chang),
- „Familie“ 家範 (jia fan),
- „Freundschaft“ 交誼 (jiao yi),
- „Klan“ 氏族 (shi zu),
- „Menschliche Beziehungen“ 人事 (ren shi),
- „Frauen“ 閨媛 (gui yuan).

4. „Enzyklopädie“ 博物 (bo wu)
5. „Schule und Ausbildung“ 理學 (li xue)
6. „Wirtschaft und Gesetze“ 經濟 (jing ji)³⁴

Die oben genannten Kapitel zeigen auch auf, wie sehr das Qimen Dunjia mit allen Dingen, die das Leben des Menschen betreffen, doch verwoben war. Es existieren generelle und spezifische „Phänomenologien“ 象類 (xiang lei),³⁵ in denen Analogien und Assoziationsketten gebildet werden, um die spezifischen Verknüpfungen der sehr speziellen Gedankenverknüpfung des Qimen Dunjia in eine gegenwärtige Situation einzugliedern. Dies kann man beispielsweise anhand der genaueren Betrachtung des Himmelsstammes Yang-Holz gut erkennen:

Himmelsstamm 甲(jia) +H „Yang-Holz“³⁶	
Astronomische und klimatische Phänomene	Mars, Donner, Sonnenaufgangslicht, milder Wind, neue Sterne, warm
Geographie und Konstruktionen	Wald, grosse Strasse, Brücke, Holzbalken Besonderheiten des Fengshui: Der linke (Drachen)-sand, Treppe, Rolltreppe, Fahrstuhl, Einkaufsmeile, Stadtzentrum, Hochhäuser
Persönlichkeit und Gesellschaftsrollen	Staatsoberhaupt, Führungskraft, Familienoberhaupt, Hauptgeneral, leitende Figur, Vorbild, ältere Brüder, Vorstand, Kommandant, Facharzt, Richter, relevante Persönlichkeit, Edler, Arbeiter
Affektive Charaktereigenschaften	Pracht- und energievoll, Aufrichtigkeit und Fairness, aktiv und positiv, ehrlich aber mit gewisser Neigung zur Grobheit, Selbstverantwortung, nicht geschmeidig und diplomatisch, naiv, haftet nicht an kleinen Sachen, liebt Großes und Bewegung

³⁴ <https://archive.org/stream/cu31924022247658#page/n3/mode/2up> abgerufen am 25.08.2015 um 11:19 Uhr (Giles, Lionel: An alphabetical order to the chinese Encyclopedia 古今圖書集成 Ch'in Ting Ku Chin T'u Shu Chi Ch'eng, Oxford University Press, London, 1911)

³⁵ vgl. Zhong Yiming 鐘義明 2002

³⁶ Zhong Yiming 鐘義明 2002:250

Körper und Krankheiten	Gallenblase, Gesicht, Füße, Bart, Schnurrbart, Stimme, Gehirn und Neuronen. Konvulsionen und Spasmus, spastischer Tic, Taubheit und Lähmung, jähzornige Leidenszustände, Erbrechen
Berufsfelder und Unternehmungen	Regierung und Politik, Kreativität und Produktion, Führung und Vorstand im Allgemeinen, Agrikultur und Forstwirtschaft, Bauindustrie, Aufsicht und Supervision, initiative Ergreifung, falscher Alarm, die Pauke schlagen
Pflanzen	Kiefer, Zypresse, Tanne, Betelnüsse, Kokosnuss, Litschi, Bergpflanzen, Kornelkirsche, Bambus, Futterpflanzen, Kaibaum
Tiere	Kuckuck, Kranich, Goldamsel, Feldlerche, Kanarienvogel, Drossel, Löwe, Tiger, Leopard, Panther, Hirsch, Python, Boa, Würgeschlange, Gecko, Eidechse, chinesisches Einhorn
Allgemeine Gebrauchsgegenstände	Bambusflöte, Trommel, alle Holzinstrumente, Massageinstrumente aus Holz, Stock, Schlagstock, Stängel, Webstuhl, landwirtschaftliche Werkzeuge, Verkehrsinstrumente, Gitarre, Pipa, Gujin
Verschiedenes	Farbe Blaugrün, Zahl Drei: „Blaugrüner Drache“, „Symbol der Führung“, Bernstein, Kerne, Samen, Elektronik

Aufnahme in die kaiserlichen Dynastiegeschichten haben die divinatorischen Künste unter dem Binomen 方術 (fang shu) gefunden. Der Begriff 方 (fang) kann dabei im Sinne des Binomens 方法 (fang fa) auf die Bedeutung einer systematischen „Methode“ oder im Sinne des Begriffs 方藥 (fang yao)³⁷ auf die Bedeutung eines pharmakologischen „Rezept“ hinweisen.³⁸ Die Zhong Guo Fang Shu Da Ci Dian 中国方術大詞典 „Enzyklopädie der chinesischen Methoden-Künste“³⁹ definiert die unter dem Begriff 方術 (fang shu) zusammengefassten divinatorischen Techniken wie folgt:

- Knochen-Orakel 甲骨卜 (jia gu bu)
Indem man mit glühenden Nadeln in Knochen einstach, traten Brüche und Risse auf, die man dann interpretatorisch deutete. Man verwendete dafür sogar, wie zum Beispiel in der Tang-Dynastie, lebendige Schildkröten.
- Orakel des Yi Jings 易占 (yi zhan)
Das älteste Zukunftsprognosesystem, welches ein piktographisches System darstellt, findet sich im Yi Jing. Durch die Anordnung von 64 binären Hexagrammen, die wiederum aus einem Kernsystem von acht Trigrammen aus gebrochenen und

³⁷ Eigentlich 方 (fang) „Quadrat“ und 藥 (yao) „Medizin“, „Droge“ – Da die Rezepte auf rechteckige Täfelchen (vermutlich aus Holz) geschrieben wurden. Kroll 2015:107 - 108

³⁸ vgl. Kubny 2008:108ff

³⁹ vgl. Kubny 2000 I:18

durchgehenden Strichen besteht, erfolgten umfassende Deutungen.⁴⁰

- Traum-Orakel 象卜 (xiang bu)

Durch Deutung der Träume, von besonderen Gegenständen, Situationen oder Personen versuchte man Ableitungen herzuleiten, um die Zukunft darzustellen. Man ging dabei davon aus, dass alles dinglich Geträumte einen gestalterischen Ausdruck und Einfluss auf den Verlauf der Zukunft haben kann.

Auch in den Werken die Huang Di 黃帝, der „gelbe Kaiser“ (2674 v. Chr. - 2575 v. Chr., mythologische Gestalt, im weiteren nur noch Huang Di genannt) zugerechnet sind, finden sich Traumhalte, die den Wandlungsphasen zugeordnet und dadurch für die menschliche Welt erschließbar wurden, damit sie als Erkenntnishilfe für den chinesischen Arzt und seinen Patienten bei seiner Behandlung zur Verfügung standen.

- Orakel des Himmelsbildes 星占 (xing zhan)

Diese Form des Orakels beschreibt Auslegungen über die Erscheinungen am Himmel. Aber auch die Deutung der Sternzeichen war ein dazugehöriges Konzept, von dem man ausging, dass sie Einfluss auf menschliche Belange haben würden. Im Laufe der Zeit wurde das Klima miteinbezogen und es entstand daraus ein Klimaorakel, wie es in der Theorie des Bazi Suanming dokumentiert ist. Schon während der Shang-Dynastie 商 (17. Jahrhundert v. Chr. - 1025 v. Chr.) bildeten sich bereits Vorformen dieser Techniken, die sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelten und verfeinerten, bis sie die Form angenommen hatten, die heute bekannt ist. Auch in der frühen Han-Dynastie 西漢 (206 v. Chr. - 9 n. Chr.) finden sich Nachweise über die Verwendung dieser Prognosesysteme.

- Numerologien 數術 (shu shu)

Die Technik der „sechs Yang-Wasser“ 六壬 (liu ren), die Technik „äußerste Einheit“ 太一 (tai yi) und „die wunderbaren Tore und das versteckte Yang Holz“ 奇門遁甲 (qimen dunjia) gehören in diese Kategorie und werden zusammen als die „drei Muster“ 三式 (san shi) bezeichnet.

⁴⁰ vgl. Kubny 2000 I:18

- Vermischte Orakelarten 雜占 (za zhan)
Gemeinhin werden damit Einzeltechniken unter einer Kategorie zusammengefasst, die in keine der großen Hauptgruppen hineinsortiert werden können und die sehr individuelle Ausformungen entwickelt haben, wie beispielsweise: „Herabfahren lassen von Geistern“ 降神 (jiang shen), „Orakel, die aufgrund von Emotionen abgeleitet werden, die durch Dinge und Wesen ausgelöst worden sind“ 物情占 (wu qing zhan), „das Qi beobachten“ 望氣 (wang qi).
- Beurteilungen/Betrachtungen des menschlichen Körpers 相人術 (xiang ren shu)
Diese Techniken beschreiben die Kunst den Menschen zu betrachten und aus seinem Erscheinungsbild Erkenntnisse über seine Persönlichkeit und sein Schicksal zu gewinnen. Hierzu gehört die Gesichts- oder Antlitzdiagnose 面相 (mian xiang) des Menschen, sowie die Beurteilung anhand seines Gesamtbildes, inklusive seiner Bewegungen und Laute. Auch die Chirolgie 手掌 (shou zhang) gehörte dazu. Im Übrigen sind dies Techniken, die auch heute noch diagnostische Anwendung in der traditionellen chinesischen Medizin finden.
- Feng Shui 風水 (feng shui) „Wind und Wasser“
Die chinesische Raumpychologie Fengshui ist die traditionelle chinesische Technik für die Gestaltung der Lebensräume, welche im Westen auch als Geomantie bekannt ist. Vormalig als „Baldachin und Wagen“ 堪輿 (kan yu) bezeichnet, war dies ein weiträumiger Oberbegriff, der nicht nur die Betrachtung und Beurteilung der Lebensräume bezeichnete, sondern auch die anderen Divinationstechniken umfasste. „Baldachin und Wagen“ waren ein Symbol für Himmel und Erde und bedeuteten „den Himmel beobachten“, ausgedrückt durch den Begriff Baldachin, und „die Erde betrachten“, ausgedrückt durch den Begriff Wagen, der auf der Erde steht. Dagegen ist das Binomen Fengshui, wörtlich übersetzt „Wind und Wasser“, ein chinesischer Fachbegriff, der ausschließlich die Beurteilung des menschlichen Lebensraumes bezeichnet.
- Glückszeiten-Orakel 擇期 (ze ji) (Auswahl von günstigen Zeiträumen für bestimmte

Entscheidungen und Handlungen)

Solche Techniken, von denen es mehrere gibt - im Besonderen die „Bestimmung von Glückszeiten“ - wurden vom kaiserlichen Verwaltungsapparat verwendet, um den standardisierten Leitfaden, den „Jahres-Kalender“ 通書 (tong shu⁴¹) zu erstellen.

Das Knochenorakel richtete sich in seinen Urformen darauf aus, dass durch eine Vorstellung von einem kalendarischen Gleichmaß glückbringende Zeiten zu bestimmen seien.⁴²

- Bestimmung des „Schicksals durch die Sterne“ 星命 (xing ming)

Die „Schicksalsberechnung nach den acht Zeichen“ des Ba Zi Suan Ming gehören hierzu, wie auch die Technik des „Herrschers des Nordabschnittes des Polarsterns“ 紫微斗數 (zi wei dou shu), die „fliegenden Sterne“ 飛星 (fei xing) oder auch die Theorie der „neun Paläste“ 九宮 (jiu gong). In diesem Prognosesystem wurden durch die Einteilung des Himmels in zwölf sich gleichende Abschnitte die zwölf Tierkreiszeichen dargestellt. Hier wurden dann die sieben Wandelsterne⁴³ beobachtet und gedeutet, welche zuerst die sieben Himmelsgestirne waren (Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn), bevor die mit bloßem Auge nicht sichtbaren Planeten, wie Uranus, Neptun und Pluto hinzugenommen wurden.⁴⁴

In der chinesischen Divination des kaiserlichen Chinas existierte, außer dem Mond und der Sonne, der Polarstern als das einzige bedeutende Himmelsgestirn, da der Himmel um diesen Punkt zu kreisen schien.⁴⁵

- Langlebigkeitstechniken

Hierunter fallen sowohl die Techniken des Qi Gong 氣功, als auch die Methoden des „inneren Elixiers“ 內丹 (nei dan), des „äußeren Elixiers“ 外丹 (wai dan), Ernährungsweisungen und Sexualtechniken, welche in erster Linie den daoistischen Langlebigkeitstechniken entsprangen.⁴⁶

⁴¹ Kubny 2000 II:12; siehe hierzu auch Guo Shoujing 郭守敬 (1231 – 1316)

⁴² Kubny 2000 I:23

⁴³ Wandelgestirn bezeichnet in der beobachtenden Astronomie jene Himmelskörper, die ihre Position in kurzen Zeiträumen deutlich und sichtbar verändern:<http://de.dbpedia.org/page/Wandelgestirne> abgerufen am 12.11.2015 um 18:32 Uhr

⁴⁴ Stuckrad 2007:20

⁴⁵ Kubny 2000 I:23f und Anmerkung des Autors: Interessant ist aber auch die Herleitung des Wortes „Stern“ 星 (xing), welches auch „Einfluss“ bedeuten kann.

⁴⁶ Kubny 2000 I:24

Diese Langlebigkeitstechniken, fordern vom Üben nicht nur physische Kraft, sondern auch Konzentration und mentale Fokussierung, denn es heißt in ihren Theorien, dass der Geist die Lebenskraft Qi lenkt.⁴⁷

- Magie und Zaubereien 符咒 (fu zhou)
Auch als „Hexerei“ 巫術 (wu shu) bezeichnet, fällt in diese, ebenfalls daoistische Kategorie die „Anwendung daoistischer Zaubersymbole“ 符錄 (fu lu). Hier werden verschlüsselte Schriftzeichen angewendet, die umfassende Botschaften und Bitten an übernatürliche Kräfte und Gottheiten richten. Hierzu gehört auch das „Aussprechen von Zaubersprüchen“ 咒語 (zhou yu), sowie „Zauberornamente und -siegel“ 符幃 (fu zhang). Letztere stellen Geheimschriften⁴⁸ und „Zauberschriften“ 錄書 (lu shu) dar.⁴⁹

Astronomische Ereignisse der Himmelskörper, wie bestimmte planetarische Konstellationen, Kometen, Meteore oder Ähnliches wurden genauestens studiert, da man davon ausging, dass es sich um ein Zeichen des Himmels für den Menschen handeln würde. „Nach den Vorstellungen des Yuan Qi Lun 元氣論 „Über das ursprüngliche Qi“ (8. Jhd. n. Chr.) ist der menschliche Körper eine Kopie der Schöpfung und ihrer Ordnung.“⁵⁰ In der Fortführung dieses Prinzips heißt das: „Der menschliche Körper ist ‚ein kleines Himmel und Erde‘“, was auch in der gleichnamigen Monographie 人是小天地 (ren shi xiao tiandi)⁵¹ ausgedrückt ist und zu verstehen gibt, dass sich der erfahrbare Lebensraum im Menschen als Muster widerspiegelt. Wenn man diese Aussage auf die westliche Auffassung der Welt in den hermeneutischen Schriften Werken Tabula Smaragdina⁵² und Corpus Hermeticum⁵³ überträgt, kann man große Ähnlichkeiten mit den Wissenschaftsparadigmen der chinesischen Wissenschaften erkennen, beispielsweise das Prinzip der Analogie⁵⁴ („Wie oben,

⁴⁷ <http://www.uni-oldenburg.de/c31/wissenschaftliche-weiterbildung/bildung-management/ptch-chinesische-gesundheitskonzepte/forschung-entwicklung/qigong-forschung/> abgerufen am 23.09.2015 um 08:25 Uhr und <http://www.yangtaichi-form.de/Forschung.htm> abgerufen am 23.09.2015 um 08:29 Uhr

⁴⁸ Kubny 2000:24

⁴⁹ Kubny 2008:109

⁵⁰ Kubny 2002:275ff und 385

⁵¹ Kubny 2002:385

⁵² Lateinisch: „Smaragdine Tafel“; Grundlagentext der Alchemie; gilt als philosophische Basis der Hermetik: http://anthrowiki.at/Tabula_Smaragdina abgerufen am 12.11.2015 um 20:10 Uhr

⁵³ Eine Sammlung griechischer Traktate; gilt als wichtigste Quelle der hermetischen

Lehren: <http://www.pistis.pl/biblioteka/anotherhermeticum.pdf> abgerufen am 12.11.2015 um 18:43 Uhr

⁵⁴ Unschuld 2013:23

so unten; wie innen, so außen; wie der Geist, so der Körper“.⁵⁵) oder ebenso das Prinzip der Polarität komplementärer Kräfte, welches in der Theorie des Yin und Yang eindrucksvoll ausgedrückt wird.

Durch die Ohnmacht den gegebenen Naturereignissen, wie auch der jeweiligen Herrschergewalt ausgeliefert zu sein, versuchte man Zusammenhänge in der Natur zu erkennen und diese zu deuten.⁵⁶ Rituale dienten nun dazu, manipulativ eine Begünstigung hervorzurufen. Man erkannte, dass die Veränderungen in der Natur periodisch stattfinden, also einer gewissen Ordnung und Struktur unterliegen, wie zum Beispiel täglich, monatlich, oder jährlich wiederkehrende Ereignisse. Daraus zog man den Schluss: Qi wandelt sich und folgt bestimmtem Zyklen. Damit wurde die Basis vieler traditioneller chinesischer Wissenschaften in das Denken der komplementären Pole von Yin und Yang und der Theorie des Qi gelegt.

Das Konzept des Qi diente dazu alle Erscheinungen der Natur zu deuten.⁵⁷ In der europäischen Philosophie kommt, nach Ansicht chinesischer Philosophen des frühen 20. Jahrhunderts⁵⁸ das Konzept des „Élan-Vital-Konzept“ (Philosophie des Lebendigen)⁵⁹ des Franzosen Henri-Louis Bergson (1859 – 1941)⁶⁰ dem Qi-Begriff nahe⁶¹. Gemeint ist mit dem Konzept des Élan-Vital eine schöpferische Entwicklungstendenz, die der Evolution und biologischen Lebensprozessen innewohnt. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, beriefen sich sehr viele Chinesen und Gelehrte auf Bergson und sahen in seinem Konzept des Élan-Vital das chinesische Lebenskraftkonzept Qi verwirklicht.

Das Schriftzeichen „Qi“ 氣 (qi) zeigt sich als eine piktographische Darstellung aus den Bestandteilen von „Dampf“ 气 (qi) und „Reis“ 米 (mi)⁶² oder auch „Dunstbildung“ über „Reis“⁶³. Kubny kommentiert dazu: „Qi kann ‚Atem‘, ‚Luft‘, ‚Dampf‘, ‚Gas‘, ‚Wetter‘, aber auch ‚Art und Weise einer Sache‘, ‚Veranlagung‘, ‚Temperament‘, ‚Kraft‘, oder

⁵⁵ „2. Quod est inferius, est sicut (id) quod est superius, et quod est superius, est sicut (id) quod est inferius, ad perpetranda miracula rei unius.“ Ruska 1926:2

⁵⁶ Raphals 2013:181

⁵⁷ Kubny 2008:60

⁵⁸ vgl. Kubny 2002:20-21

⁵⁹ <http://plato.stanford.edu/entries/bergson/#5> abgerufen am 12.11.2015 um 20:32 Uhr

⁶⁰ Französischer Philosoph und Nobelpreisträger für Literatur 1927

⁶¹ vgl. Kramer 2008:47ff

⁶² Unschuld 2013:17

⁶³ Kubny 2008:35

„lebenspendendes Prinzip“, „Einflüsse“ oder „materielle Kraft“ bedeuten.“⁶⁴ Graham definiert das Qi folgendermaßen: „...universal fluid, active as Yang and passive as Yin, out which all things condense and into which they dissolve...“⁶⁵ und Field verweist auf Einsteins Vergleich mit einem Felsen („rocks“) als „gefrorener Energie“ („frozen energy“).⁶⁶ Im Hinblick auf den Kontext der chinesischen Divination sollte auch noch angemerkt werden, dass der Begriff Qi auch in einem Zusammenhang mit dem Schriftzeichen „heilige, lebende Opfertiere“ oder „frische Opfertiere“ 饌 (xi)⁶⁷ steht, da dieses aus den Schriftzeichen „essen“ 食 (shi) und Qi 氣 (qi) komponiert ist.

Nach Auffassung der klassischen chinesischen Philosophie existiert derweil nur ein Qi, welches sich in unterschiedlichen Formen darstellen kann; ähnlich dem Wasser als flüssiges Element, das formlos als Dampf oder aber geformt als Eis und somit als feste Materie in Erscheinung treten kann. Qi ist daher in der Lage sich zu sammeln oder aber auch zu zerstreuen. Alles ist Qi. Und so kann man eine interessante Schlussfolgerung ziehen: Wenn etwas alles ist, dann ist es auch gleichzeitig nichts. Schon Eve Marie Engels sprach davon, dass man von der Lebenskraft im Eigentlichen nicht sprechen könne, sondern für deren Definition vielmehr alles mit einbeziehen müsste, was an der Naturerscheinung des Lebens erläuterungsbedürftig erscheint.⁶⁸

Heutzutage wird das Lebenskraftkonzept des Qi oft synonym zu dem Begriff „Energie“ verwendet. Unschuld stellt aber klar fest, dass dies auf keine begründete Historie zurückzuführen ist und dass „ein energetischer Ansatz [war] dem chinesischen Denken jener Zeit fremd“⁶⁹ war.

Der Song-zeitliche Philosoph Zhou Dunyi 周敦頤 (1017 - 1073) ging davon aus, dass Qi nicht geschaffen oder vernichtet werden könne. Wie bereits angesprochen, gibt es nur ein Qi, welches sich ständig durch einen kontinuierlichen Prozess der Sammlung und

⁶⁴ Kubny 2008:35

⁶⁵ Graham 1989:101 (Übersetzung des Autors: „...ein universales Fluidum, aktiv als Yang und passiv als Yin, aus welchem alle Dinge sich verdichten und in welches sie sich auflösen...“)

⁶⁶ Field 2008:7

⁶⁷ Kubny 2002:69 und Kubny 2000:99

⁶⁸ Engels 1980:122-128 „[I]n Deutschland kommt es gegen Ende des [18.] Jh. zu einem eigentlichen Boom von Abhandlungen über L[e]benskraft. Daß es sich bei diesen Lehren um ein Lückenparadigma handelt, äußert sich in der Unsicherheit der Begriffsbestimmung. Der Terminus ist weit weniger Ausdruck der Lösung eines Problems als vielmehr seiner Artikulation.“

⁶⁹ Unschuld 1980:60

Verstreuung bewegt. Während durch das Erstere Dinge gebildet werden, löst das Letztere Dinge auf, doch das Qi bleibt immer die gleiche eine Substanz. Zhou Dunyi definiert damit die Sammlung und Erstarrung als dem Yin zugeordnet und die Verstreuung und Bewegung dem Yang zugehörig. Für ihn gibt es nichts, was außerhalb des Qi existiert.⁷⁰ Zhu Xi 朱熹 (1130 - 1200) ging ebenfalls nur von einem einheitlichen Qi, in dem Sinne „Es gibt nur ein Qi!“ aus, ergänzte dieses aber mit dem Konzept des „Prinzips“ oder der „Struktur“ 理 (li). Während die Struktur unsichtbar ebenso überall gleich ist und daher vollkommen passiv besteht, wabern quasi unsichtbare Wolken des Qi durch die Struktur, in der sie sich verfangen und konglomerieren, so dass das Qi den aktiven Faktor im Werdungsprozess bildet.

Der Qimen Dunjia Experte hielt eine gewaltige Position inne und wurde daher von den jeweiligen Machthabern mit Misstrauen beobachtet. Realitätsbezogen, wie auch das Fengshui sagt das Qimen Dunjia nicht die Zukunft in dem Sinne voraus, wann wo etwas Bestimmtes eintreten werde, sondern vielmehr, wann sich wo eine hohe Wahrscheinlichkeit einstellt, um glückbringende oder unglückbringende Situationen an einem bestimmten Ort vorzufinden oder aus einer bestimmten Richtung zu erfahren. Auf diese Weise wurde versucht, Gefahren zu vermeiden, wobei Unvereinbarkeiten in der Natur und dem Kosmos aufgedeckt werden sollten und man diese durch kontrollierte Lebensgestaltung regulieren sollte. Im Grunde ging es darum, die Bewegung des Qi zu erkennen und Unsichtbares, erkennbar und damit deutbar zu machen. Die Frage hieß stets: Wo befindet sich das vitale, Glück erzeugende Qi zu einem spezifischen Moment und was für eine Qualität hat das Qi an dem Ort und zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt, an dem man sich befindet?

Grundtenor aller chinesischen Divinationskünsten ist ein Zitat entnommen aus dem Yi Jing: „Durch das Hinaufschauen zum Himmel, um die Himmelskörper zu betrachten, und durch das Hinabschauen zum Boden, um die natürlichen Einflüsse der Erde zu überprüfen, kann man Erkenntnis erhalten über die Gründe von Dunkelheit und Helligkeit.“⁷¹ Die Herrscher entnahmen dem zyklischen Wechsel der Naturphänomene und dem Auftrag des Himmelsmandates auf Basis von Analogiebildungen Herleitungen für die menschliche Planung. Der Mensch wird in diesem Zusammenspiel zu einem Gegenstand, wie alle Objekte im Kosmos. Man kann dies in dem Zitat aus dem Zuo Zhuan 左傳 „Kommentar des

⁷⁰ Unschuld 1980:126 und <http://www.iep.utm.edu/zhangzai/#H2> abgerufen am 23.09.2015 um 08:14 Uhr

⁷¹ Yijing (in) YJLZ 1973; 425 und YJDCD 1995:287 (in) Kubny 2008:115

Zuo“ erkennen: „Der Herzog stieg bei Neumond auf die Beobachtungsplattform, zeichnete [das Gesichtete] auf und [vollzog] Riten. Jeweils am Tag der Tagundnachtgleiche [des Äquinoktiums], der Sonnenwende und dem Wechsel der Jahreszeiten musste das Wolkenbild aufgezeichnet werden, damit notwendige Vorbereitungen getroffen werden konnten.“⁷²

Als Naturerscheinung des Qi, kann man beispielsweise den Nebel betrachten: „Weil es im zweiten Jahr des Königs Xuan (827 - 781 v. Chr.) in dem Gebiet der drei Flüsse der westlichen Zhou überall Nebel gab, erklärte Bo Yangfu: [Das Reich der] Zhou ist verloren. Das Qi von Himmel und [zwar] nicht seine Ordnung verloren, [aber] seine Anordnung überschritten, [was anzeigt, dass] das Volk in Aufruhr ist. Weil das Yang[-Qi] aufsteigt und nicht entweichen kann und das Yin[-Qi] nach unten presst und nicht abdampfen kann, gibt es deshalb den Nebel auf der Erde.“⁷³

Zur Grunddisposition des Qimen Dunjia, welche in neun quadratische Segmente gegliedert ist, finden sich bereits zur Zeit der Han-Dynastie 西漢 (206 v. Chr. - 9 n. Chr) Aufzeichnungen, die das ideale Haus (oder eine Halle) als „helle Halle“ 明堂 (ming tang) bezeichneten. Dieses ist ein in der Mitte gelegenes Areal, um welches sich acht Segmente herum anordnen.⁷⁴ In dieser Halle vollzogen sich kultische Handlungen.

2.1 Die Technik Qimen Dunjia 奇門遁甲 im Laufe der Dynastien

Die nachfolgend aufgeführten Erläuterungen stellen die Sichtweise aus der zeitgenössischen chinesischen Literatur dar und lehnen sich in der Divinationsgeschichte an die Autoren Kubny und Gao an. Die Beschreibung der Geschichte des Qimen Dunjia ist letztlich eine Darstellung der bestehenden und im Laufe der Jahrhunderte entstandenen Literatur, die mit der Bücherverbrennung des Qin Shi Huang Di 秦始皇帝 (259 v. Chr. – 210 v. Chr.) im Jahr 214 v. Chr. an einem Nullpunkt angelangt zu sein scheint. Qin Shi Huang Di war regelrecht auf der Jagd nach Unsterblichkeit und durch seine schon pathologisch gewordene, grosse Angst vor dem Tode führte dies zu Frustrationshandlungen, die unter anderem in der soeben

⁷² Chunqiu Zuo Zhuan in Legge 1983, Vol. V:142 und 144; Ähnliche Andeutungen: Yijing (in) YJLZ 1973:319 und YJDCD 1995:200f (in) Kubny 2008:116

⁷³ Kubny 2008:60

⁷⁴ Kubny 2008:118

erwähnten Bücherverbrennung Ausdruck gefunden hat und auch die Ermordung tausender Gelehrter zur Folge hatte ⁷⁵. Alle Methoden waren hierzu gedacht, politische Herrschaftssysteme zu etablieren. Besonders dem Qimen Dunjia wurde so viel Vertrauen entgegengebracht, dass es im Laufe der Jahrhunderte den Ruf erhielt, ein effektives Mittel zu sein, um Dynastien zu begründen und war daher als „Kaisermacher-System“ bekannt.⁷⁶

Aus chinesischer Sicht stellen sich die frühen Regentschaften in der Geschichte Chinas folgendermaßen dar:

Die mythologische Geschichtsschreibung der chinesischen Kultur zählt insgesamt „Drei Souveräne“ 三皇 (san huang) und „Fünf Kaiser“ 五帝 (wu di).

Es handelt sich dabei um den Himmelssoverän 天皇 (tian huang) der 18.000 Jahre geherrscht haben soll, den Erdsouverän 地皇 (di huang), der 11.000 Jahre geherrscht haben soll und der Menschensouverän 泰皇 (tai huang) oder 人皇 (ren huang), der 45.600 Jahre lang regiert haben soll.

Die Fünf Kaiser heißen: Huang Di 黃帝⁷⁷ 2674 v. Chr. - 2575 v. Chr., Zhuan Xu 顓頊 2490 v. Chr. - 2413 v. Chr., Ku 嚳 2412 v. Chr. - 2343 v. Chr., Yao 堯 2333 v. Chr. - 2234 v. Chr., Shun 舜 2233 v. Chr. - 2184 v. Chr. Die Zeiten, während dieser sie regiert haben, gelten als das goldene Zeitalter Chinas.⁷⁸

Der Himmelssoverän war im Genaueren auch unter dem Namen Fu Xi 伏羲 bekannt und wird als der Urahn der Menschen bezeichnet. Er soll die acht Trigramme des Yi Jing erfunden und den Menschen angeleitet haben, Netze zum Jagen und Fischen zu verwenden und geknotete Schnüre zum Messen von Zeit und Distanzen zu nutzen. Ebenfalls wird ihm, gemeinsam mit Huang Di und Shen Nong 神農, die Erfindung der chinesischen Medizin zugesprochen.⁷⁹

⁷⁵ Kubny 2002:163

⁷⁶ Kubny Feng Shui Journal 7 2004:26

⁷⁷ Anm. d. Autors: Es werden zumeist nur bei der Erstnennung der chinesischen Namen die Schriftzeichen aufgeführt.

⁷⁸ Lebensdaten entnommen

aus:<https://zh.wikipedia.org/wiki/%E4%B8%89%E7%9A%87%E4%BA%94%E5%B8%9D> abgerufen am 12.11.2015 um 21:15 Uhr

⁷⁹ Finkel 2000:6 und Wörterbuch der Mythologie:794



Abbildung 1: Fu Xi 伏羲⁸⁰

Die Erdsouverän(in) ist als Nü Wa 女媧 bekannt und ist die Ehefrau oder aber die Schwester von Fu Xi. Sie soll die Musik, den Menschen aus Lehm erschaffen und den Himmel stabilisiert haben. Gemeinsam mit Fu Xi soll sie die Institution der Ehe begründet haben.⁸¹



Abbildung 2: Nü Wa 女媧⁸²

Der Menschensouverän ist auch als der Yan Kaiser 炎帝 (yan di) oder Shen Nong bekannt. Er lehrte den Menschen Ackerbau zu betreiben und untersuchte Pflanzen auf medizinische Eigenschaften. Die Entdeckung des Tees wird auf ihn zurückgeführt. Die Han-Chinesen verehren ihn als ihren Urahn. Gemeinsam mit Fu Xi soll er bei der Erfindung des Musikinstrumentes Gu Qin 古琴 (gu qin)⁸³ mitgewirkt haben, ein Instrument das auch in der Phänomenologie des Qimen Dunjias genannt wird.

⁸⁰ http://tcm.chinesecio.com/en/article/2009-08/24/content_10908.htm abgerufen am 05.08.2015 um 16:46 Uhr

⁸¹ Yang/An 2005:174

⁸² <https://zh.wikipedia.org/wiki/%E5%A5%B3%E5%A8%B2> abgerufen am 05.08.2015 um 16:55 Uhr

⁸³ Chinesische Griffbrettzither; <https://de.wikipedia.org/wiki/Guqin> abgerufen am 15.12.2015 um 20:39 Uhr



Abbildung 3: Shennong 神農⁸⁴

Huang Di, der auch zu der Gruppe der mythischen Kaiser zählt, wird mit allen möglichen kulturellen Erscheinungen in Verbindung gebracht, so auch mit dem Qimen Dunjia.⁸⁵ Fast alle Quellen⁸⁶ schreiben das Qimen Dunjia dem Huang Di zu, der in seinem Kampf gegen Chi You 蚩尤 (vordynastisch) einer himmlischen Eingebung folgend, die Regeln und Worte des Qimen Dunjias niederschreiben ließ.⁸⁷ Huang Di wurde Schüler von Feng Hou 風后 dem „Lord des Windes“, der ihm alles über Divinationen beigebracht haben soll.⁸⁸ Es wird überliefert, dass die Himmelsgöttin Jiu Tian Xuan Nü 九天玄女 (vordynastische, mythische Gestalt, wörtlich: „das mysteriöse Mädchen der neun Himmel“) Huang Di geheime Codes zuteil werden ließ. Nach dem Qimen Dunjia Experten Joseph Yu brachte ein Drache das Diagramm des Luo Flusses (Im Gegensatz zu anderen Aussagen beispielsweise, dass dies von einer Schildkröte überliefert wurde.) und ein Phönix überbrachte das Buch aus den blauen Wolken.⁸⁹ Andere Quellen verlauten⁹⁰, dass Huang Di einen Traum hatte, in dem ein alter Mann mit langem weißen Bart erschien und ihm ein Mittel zur Hand reichte, mit dem er Konflikte (eben auch den militärischen Konflikt mit Chi You) lösen könne:

„Siehe die 9 Sterne am Himmel. Die 9 Sterne haben Zirkulationsgesetze. Siehe die 8 Tore am Erdboden. Die 8 Tore haben Glück und Unglück, Vorteile und Nachteile. Man unterscheidet daher die acht Tore in ‚glückliche Tore‘ und ‚unglückliche Tore‘. Unter den 9 Sternen gibt es die sogenannten drei Mystischen. Diese sind die wertvollsten Positionen im Qimen Dunjia. Sie werden in den 8 Toren der Erde versteckt. Daher muss man die drei Mystischen in den passenden Toren auf der Erde finden, um Auskunft zu bekommen über

⁸⁴ <https://en.wikipedia.org/wiki/Shennong> abgerufen am 05.08.2015 um 16:58 Uhr

⁸⁵ Gao Anling 高安齡 1995:290

⁸⁶ Gao Anling 高安齡 1995:290

⁸⁷ Gao Anling 高安齡 1995:290

⁸⁸ <http://www.chinaknowledge.de/History/Myth/personshuangdi.html> abgerufen am 06.08.2015 um 16:02 Uhr

⁸⁹ http://fsrcenter.blogspot.de/2014_02_01_archive.html abgerufen am 08.08.2015 um 11:47 Uhr

⁹⁰ Kubny 2013 I:15

den Status einer Unternehmung, ihr günstigstes Auftreten, den günstigsten Eingang und den günstigsten Ausgang. Ist es so, dass man die passenden Tore der drei Mystischen findet, dann begünstigt man seine Unternehmungen, wenn man diese den Gegebenheiten der betreffenden Tore anpasst.“⁹¹

Am kommenden Morgen soll Huang Di erwacht sein und gab in Auftrag diese Anweisungen schriftlich niederzulegen.⁹²

Auch wird ihm Chinas zentrales Medizinalwerk Huang Di Nei Jing 黃帝內經 „Der innere Leitfaden des gelben Kaisers“ zugesprochen⁹³. In den zwei Büchern Su Wen 素問 „Reine Fragen“ und Ling Shu 靈樞 „Geisthafte Fragestellungen“ dieses Werkes werden in 81 Abhandlungen mittels eines fiktiven Dialoges zwischen dem gelben Kaiser und seinem Berater Qi Bo 岐伯 (mythologische Gestalt) Fragen um Pathologie, Diagnose, Krankheitsprävention, sowie die klinische Anwendung und die Lage der Akupunkturpunkte und den Leitbahnen diskutiert.



黃 帝 (遠古) 明人繪

Abbildung 4: Huang Di 黃帝⁹⁴

Die Monografie Yan Bo Diao Sou Ge Ju Jie 煙波釣叟歌句解 „Lied des alten Fischermannes auf dem nebeligen Wasser“ (ca. 8. Jhd. v. Chr.)⁹⁵ beschreibt die theoretischen Grundlagen des Qimen Dunjia und nimmt dabei ursächlich Bezug auf die Person Jiang Shang 姜尚, auch bekannt als 姜子牙 (Jiang Ziya, 11. Jhd. v. Chr.)⁹⁶, einem Militärberater des Zhou-Herrschers Wen Wang 周文王 (Zhou Wen Wang, 1152 v. Chr. -

⁹¹ Kubny, Manfred (u.) Feng Hanqing 2002:12 (Kapitel 3 „Die Entstehungsgeschichte des Qimen Dunjia“). Zur Erläuterung der hier verwendeten Begriffe, siehe die folgenden Kapitel.

⁹² Kubny 2013 I:16

⁹³ Gao Anling 高安齡 1995:290

⁹⁴ <http://big5.huaxia.com/zhwh/whrd/2011/04/2358015.html> abgerufen am 05.08.2015 um 17:10 Uhr

⁹⁵ Kubny 2013 I:17

1056 v. Chr.). Der Inhalt der Lehrreime bezieht sich sowohl auf den genauen Aufbau der Datenkomposition des Qimen Dunjia, als auch auf dessen Entschlüsselungscode.

Die Lehrreime sind von dem Premierminister und militärischen Berater des ersten Kaisers der Song-Dynastie Zhao Pu 趙普 (Zhao Pu, 922 - 992) in 216 Versen zusammengefasst worden. Auch wurde die Anzahl der errechenbaren Datenkonstellationen aufgrund systemimmanenter Verdoppelungen schrittweise von ursprünglich 4320 zuerst auf 72 und später dann auf nur noch 18 Möglichkeiten reduziert, die de facto neun Yin und neun Yang Konstellationen entsprechen.⁹⁷ Die Reduktionen betrafen in der Regel die Streichung von systemischen Wiederholungen der Konstellationen. Die erste reduzierte Version ist auf Feng Hou zurückzuführen.⁹⁸

Alle Graphiken, die wiederum mit Fenghou in Verbindung gebracht werden, waren Grundlage für militärische Planungen und Truppenbewegungen im Gelände.⁹⁹ Bei einer genaueren Betrachtung erweisen sich die Konstellationen des Qimen Dunjia als eine subtile Form von Zahlenspiel. Es handelt sich hier immer um einen Ausgleich von Kräften, die durch die piktographischen Zahlen der zehn Himmelsstämme und zwölf Erdzweige und deren 60 Kombinationen, Wandlungsphasenzuordnungen und anderer Repräsentanten einer angenommenen kosmischen Realität, die von den „neun Sternen“ 九星 (jiu xing) repräsentiert wird, mit der menschlichen Realität, die von den „acht Toren“ 八門 (ba men) repräsentiert werden und einer atmosphärischen bzw. mentalen Realität welche von den „neun Geistern“ 九神 (jiu shen) dargestellt wird.

Ein weiterer Kaiser, Zhuan Xu, welcher der Enkel des Huang Di gewesen war, soll entscheidend bei der Einführung und Erstellung eines einheitlichen Kalenders mitgewirkt sowie astrologische Systeme¹⁰⁰ angewandt haben.¹⁰¹ Das Kalenderwesen ist zur Erstellung einer Grunddisposition des Qimen Dunjia unerlässlich.

⁹⁶ Ho 2003:106-107

⁹⁷ Sweeney I:1 und Kubny, Manfred (u.) Feng Hanqing 2002:13 (Kapitel 3 „Die Entstehungsgeschichte des Qimen Dunjia“)

⁹⁸ Kubny, Manfred (u.) Feng Hanqing 2002:13 (Kapitel 3 „Die Entstehungsgeschichte des Qimen Dunjia“) und Kubny I:16f

⁹⁹ Gao Anling 高安齡 1995:290

¹⁰⁰ Cullen 1996:27

¹⁰¹ „The ‚four-corner orientation‘ was differentiated as ‚corner orientation in the sky‘ and ‚corner orientation on the ground‘ in ancient Chinese cosmology. The lacquer writing ‚the sun incorporates the new moon in the

Kaiser Ku soll ebenfalls ein Nachkomme des gelben Kaisers sein. Er führte das Schulwesen ein und soll daran beteiligt gewesen sein, einige Musikinstrumente miterfunden zu haben. Auch soll er Musik komponiert haben. (Zur Bedeutung des Zusammenhangs dieser Einzelheiten zum Qimen Dunjia siehe auch die „Phänomenologien“ 象類 (xiang lei)¹⁰².

Ebenfalls ein legendärer Herrscher war Yao, welcher den vierten der Urkaiser darstellt. Yao war der zweite Sohn des zuvor erwähnten Kaiser Ku. Seine größte Leistung bestand darin, dass er eine Flutkatastrophe erfolgreich bekämpft hat. Diese soll dreizehn Jahre angehalten und im 61. Regierungsjahr von Kaiser Yao stattgefunden haben¹⁰³. Darüber hinaus soll er Himmelsphänomene untersuchen und bestimmen haben lassen,¹⁰⁴ ganz im Kontext der kulturellen Entwicklung, die im Qimen Dunjia sublimiert worden sind. Dies war die Basis zur Erstellung eines 366 Tage zählenden, neuen lunaren und solaren Kalenders. Um die Zeit zählen zu können, soll er die Himmelsstämme und Erdzweige anhand von Sternbildern erfunden haben, sodass mit ihm das chinesische Kalenderwesen begann.¹⁰⁵ Die Minister Xi 羲 und He 和 unter seiner Regierung gelten als die Begründer der chinesischen Astronomie.

Der fünfte und letzte der Urkaiser ist Kaiser Shun. Er führte die Reformation des Kalenderwesens seines Vorgängers fort und änderte Maße und Gewichte. Ohne den wesentlichen Bestandteil des Kalenderwesens wäre die Errechnung einer Qimen Dunjia Grunddisposition nicht möglich.

Da Yu 大禹 (reg. 2205 v. Chr. - 2198 v. Chr.) der legendäre erste Kaiser der mythischen Xia-Dynastie 夏 (21. Jhd. v. Chr. - 17. Jhd. v. Chr.), hat sich hervorgetan, indem er eine besondere Art der Wasserregulierung einführte. Die mysteriöse Schildkröte, ein Fabelwesen

corner orientation‘, discovered from the tomb of Marquise Yi 乙 of Zeng 曾 State, indicates that the sun and the new moon meet at the Gen 艮 orientation on the sky, and it is also a special astronomical phenomenon recorded in the Zhuan Xu Calendar 颛顼历 that the sun and the moon arrived at the same ecliptic longitude with spring-begins occurred in the early morning on the first day of the first lunar month and the sun and the moon both arrived in the ,Ying Shi 营室 five degree‘. From the lacquer writing ,civilian sacrificed the Fang (房) star‘, it can be known that Fang (房) star presents to meridian passage and was a culminant star in the early morning. ,Culminant star‘, ,sun place‘ and ,new moon place‘ confirmed each other that ,the sun incorporates the new moon on the corner orientation‘ was the astronomical phenomenon that ,spring begins at the first day of the year‘.“ http://en.cnki.com.cn/Article_en/CJFDTOTAL-JHKG201003011.htm abgerufen am 28.08.2015 um 21:49 Uhr

¹⁰² siehe Seite 11

¹⁰³ http://www.threekingdoms.com/history.htm#2_3_1 abgerufen am 29.08.2015 um 07:59 Uhr

¹⁰⁴ Kubny 2008:166

¹⁰⁵ Gao Anling 高安齡 1995:290

auf dessen Panzer numerologische Elementartheorien des Qimen Dunjia dargestellt gewesen sein sollen, wird auf ihn zurückgeführt und damit einhergehend die besondere Rolle der Zahlenkette 1-9 innerhalb der „neun Paläste“ 九宮 (jiu gong). Mit seiner Person taucht in der chinesischen Mythologie die sogenannte „Luo-Schrift“ 洛書 (luo shu) auf, die auch als magisches Quadrat bekannt geworden ist (siehe Kapitel 4.7 dieser Arbeit). Er teilte das Land in neun Teile und auf dieser Grundlage entwickelt Guan Zi 管子 (auch Guan Zhong 管仲 (?? v. Chr. – 645 v. Chr.)) ein neues Herrschaftssystem.

Ende der Shang-Dynastie 商 (17. Jahrhundert v. Chr. - 1025 v. Chr.) half Jiang Ziya König Zhou Gong (auch: Zhou Wen Wang) unter Zuhilfenahme des Qimen Dunjia, einen brutalen Herrscher zu bezwingen.¹⁰⁶ Jiang Ziya vereinheitlichte erneut die 1080 unterschiedlichen Konstellationen auf nur noch 72.¹⁰⁷

König Wu von Zhou 周武王 (?? v. Chr. - 1043 v. Chr.) teilte China in über 1000 Bezirke ein, die von Adelpersonen verwaltet wurden. Während der Zhou-Zeit wurde das „Neun-Felder-System“ und ein Ritual- und Musiksystem eingeführt.

Die Verwendung der Divinationskünste war derart wichtig, dass man selbst in dem vom Philosophen und Dichter Zhuang Zi 莊子 (um 365 v. Chr. – 290 v. Chr.)¹⁰⁸ verfassten Buch Nan Hua Zhen Jing 南華真經 „Das wahre Buch vom südlichen Blütenland“ Spuren findet. So wird darin berichtet, dass „es viele Methoden-Künste oder [Rezepturen-Künste] gebe, um die Angelegenheiten der Welt zu regeln.“¹⁰⁹

Gui Gu Zi 鬼谷子 (400 v. Chr. – 320 v. Chr.)¹¹⁰, der sogenannte „Meister aus dem Geistertale“ wird in den Werken in Verbindung zu Kriegstaktiken aufgeführt, gemeinsam mit anderen Personen aus der Zeit der Frühling und Herbst Periode und der Zeit der

¹⁰⁶ Gao Anling 高安齡 1995:291

¹⁰⁷ Kubny, Manfred (u.) Feng Hanqing 2002:13 (Kapitel 3 „Die Entstehungsgeschichte des Qimen Dunjia“)

¹⁰⁸ Raphals 2013:31 Hier wird aufgezeigt, dass Divinationsmethoden nicht nur bei Zhuang Zi Erwähnung finden, sondern auch in den Werken von Konfuzius/Kong Zi und Menzius/Meng Zi.

¹⁰⁹ Kubny 2000 I:18

¹¹⁰

<http://baike.baidu.com/subview/137455/5666899.htm?fromtitle=%E9%AC%BC%E8%B0%B7%E5%AD%90&fromid=140&type=syn> abgerufen am 15.12.2015 um 16:54 Uhr

kriegführenden Reiche.¹¹¹ Die Hauptanwendung im militärischen Bereich bestand auch hier in dem Einsatz der divinatorischen Künste.

Huang Shi Gong 黃石公 (292 v. Chr. - 195 v. Chr.)¹¹² wird als Lehrer in Zusammenhang mit Zhang Liang 張良 (gest. 186 v. Chr.)¹¹³ genannt, der auch als einer der „Drei Helden der frühen Han Dynastie“ 漢初三傑 (han chu san jie) bezeichnet wird und ein Stratege und Staatsmann der frühen westlichen Han-Dynastie war. Zhang Liang war der Berater von Kaiser Gao von Han 漢高祖 (256 v. Chr. - 195 v. Chr.), welcher den Feldherrn Xiang Yu 項羽 (232 v. Chr. – 202 v. Chr.) besiegte und die Han-Dynastie begründete. In dieser Zeit erfolgte die dritte Veränderung des Qimen Dunjia durch Zhang Liang¹¹⁴: Er reduzierte die 72 Konstellationen der letzten Veränderung durch Jiang Ziya auf nur noch 18 Konstellationen.

Huangshi Gong hat das Werk Huang Shi Gong San Lüe 黃石公三略 „Die drei Strategien des Huang Shigong“ verfasst, welches eines der sieben Hauptwerke der Militärklassiker darstellt. Auch hier finden sich Hinweise, dass das Qimen Dunjia verwendet wurde, woraus man erkennen kann, dass das Prognosesystem offensichtlich zur Gründung von Dynastien beigetragen haben könnte.¹¹⁵

Die Zhou-Dynastie 周 (1025 v. Chr. - 256 v. Chr.) zeigt als Basis die Grundlagen des europäischen Konzeptes des Feudalismus¹¹⁶. Nach der Machtübernahme der Zhou über die Shang, wurde das vorhandene Schildkrötenorakel des Besiegten dennoch zur Positionierung der neuen Hauptstadt befragt¹¹⁷. Dies stellte eine Zäsur in der Zhou-Zeit dar. Die frühe Zhou-Dynastie wird auch als die sogenannte Westliche Zhou-Dynastie 西周 (xi zhou) (11. Jhd. v. Chr. – 770 v. Chr.) benannt, während die späte Zhou-Zeit als Östliche Zhou-Dynastie

¹¹¹ Gao Anling 高安齡 1995:292

¹¹² <http://baike.baidu.com/subview/46970/46970.htm> abgerufen am 15.12.2015 um 16:58 Uhr

¹¹³ <https://ja.wikipedia.org/wiki/張良> abgerufen 15.12.2015 um 17:01 Uhr und

[http://images.google.de/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0f/Zhang_Liang.jpg/220px-](http://images.google.de/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0f/Zhang_Liang.jpg/220px-Zhang_Liang.jpg&imgrefurl=https://en.wikipedia.org/wiki/Zhang_Liang_(Western_Han)&h=243&w=220&tbid=VpMqVSUDaT0x-M:&tbnh=160&tbnw=145&docid=d53Cps_BEDRrzM&itg=1&usg=__wR-DF1mWNzex8XEMKFljxYSMyU=)

[https://en.wikipedia.org/wiki/Zhang_Liang_\(Western_Han\)&h=243&w=220&tbid=VpMqVSUDaT0x-M:&tbnh=160&tbnw=145&docid=d53Cps_BEDRrzM&itg=1&usg=__wR-DF1mWNzex8XEMKFljxYSMyU=](https://en.wikipedia.org/wiki/Zhang_Liang_(Western_Han)&h=243&w=220&tbid=VpMqVSUDaT0x-M:&tbnh=160&tbnw=145&docid=d53Cps_BEDRrzM&itg=1&usg=__wR-DF1mWNzex8XEMKFljxYSMyU=) abgerufen am 15.12.2015 um 17:03 Uhr

¹¹⁴ Kubny 2013 I:17f

¹¹⁵ Gao Anling 高安齡 1995:293

¹¹⁶ Unschuld 1980:28

¹¹⁷ Unschuld 1980:33

東周 (dong zhou) (770 v. Chr. – 256 v. Chr.) bezeichnet wird. Letztere wird weiter unterteilt in die Frühling und Herbst Periode 春秋時代 (chun qiu shi dai) (770 v. Chr. – 476 v. Chr.) und die Zeit der kriegführenden Reiche 戰國時代 (zhan guo shi dai) (475 v. Chr. – 221 v. Chr.).

Man nahm stets an, dass es unsichtbare Kräfte gab, die einem Schaden zuführen und ebenso zu einem Schutz dienen konnten. Jedoch trat im Laufe der Zeit das Konzept der Ahnen als Krankheitsursache zurück und wurde von einem dämonologischen Konzept ersetzt, welches die Dämonen nun für alltägliches Missgeschick und Unbill verantwortlich machten.¹¹⁸ War während der Shang-Zeit noch die Ahnenmedizin vertreten, wurde diese dann in der Zhou-Zeit mehr und mehr von der Dämonenmedizin ersetzt. Beide Ansätze gehen davon aus, dass neben dem Menschen auch spirituelle Wesen dessen Lebensraum unsichtbar ausfüllen,¹¹⁹ ein Umstand, der die Nutzung des Qimen Dunjia herausforderte, weil es die Ebene des Unsichtbaren berechnen können würde.

Zhou Wen 周文 (1152 v. Chr. – 1056 v. Chr.) führt die Nutzung der „acht Trigramme des späten Himmels“ ein. Ein Referenzsystem, das in vielen chinesischen traditionellen Wissenschaften Anwendung findet, so auch das Qimen Dunjia, weil man annahm, dass man damit das Glück bestimmen könne. Auf Grundlage der acht Trigramme und der Luoshu-Schrift hat er die fliegenden Sterne integriert.¹²⁰

Die traumatisierenden Erfahrungen während der Epoche der streitenden Reiche bewirkten unterschiedliche kulturelle Entwicklungen, aus denen Konzepte hervorgingen, wie man mit diesem bestehenden Chaos umgehen soll. Trotz der Zeit der Streitenden Reiche gab es keine Beeinträchtigung der kulturellen chinesischen Entwicklung und es bildet sich langsam eine Schicht der Gelehrten. Mo Zi 墨子 (um das späte 5. Jhd. v. Chr.) (Sein Motto: „Allumfassende Liebe.“ 兼愛 (jian ai)) als der Begründer der Mohistenschule, Konfuzius 孔夫子 (um 551 v. Chr. – 479 v. Chr.) (Sein Motto: „Berichtigung der Namen“ 正名 (zheng ming)) und Menzius 孟子 (um 370 v. Chr. – 290 v. Chr.) (Sein Motto: „Die menschliche Anlage ist gut.“ 性善 (xing shan)) waren unterschiedliche Vertreter der geistigen

¹¹⁸ Unschuld 1980:34

¹¹⁹ Unschuld 1980:35

¹²⁰ Gao Anling 高安齡 1995:291

Strömungen dieser Zeit, während auf der Seite des Daoismus Lao Zi 老子 (um das 6. Jhd. v. Chr.) als Vertreter einer archaischen Naturverehrung, als auch Zhuang Zi 莊子 (um 365 v. Chr. – 290 v. Chr.) als Vertreter des philosophischer Daoismus genannt werden müssen. Daneben entwickelte Han Fei 韓非 (um 280 v. Chr. – 233 v. Chr.) die legalistische Schule, welche davon ausging, dass der Mensch von Natur aus schlecht sei.

In der nachfolgenden Qin- und Han-Zeit wurden andere okkulte Verfahren verwendet, um sich gegen angenommene Dämonen zur Wehr zu setzen, wie beispielsweise der Einsatz von Amuletten.¹²¹

In der Qin-Zeit 秦 (221 v. Chr. - 206 v. Chr.) begann Ying Zheng 嬴政 das Land zu vereinen und benannte sich ab dann „Erster Kaiser der Qin“ Qin Shi Huang Di 秦始皇帝 (259 v. Chr. – 210 v. Chr.). In der kurzen Zeit von nur neun Jahren annektierte das Qin-Reich die anderen sechs Staaten, vereinigte 221 v. Chr. das gesamte Land und errichtete Teile der chinesischen Mauer, von der angenommen wird, dass der Bau bereits im 7. Jhd. v. Chr. begonnen worden sein soll.

Sun Zi 孫子 (544 v. Chr. – 496 v. Chr.) erwähnt das Qimen Dunjia: „Wenn der kultivierte Verteidiger sich hinter den neun Palästen¹²² versteckt, wird der kultivierte Angreifer sich zwischen den neun Ländern hindurch bewegen, aus diesem Grund ist er fähig sich zu schützen, während er zum Sieg zieht.“¹²³

Durch mehrere zeitgleich stattfindende Bauernaufstände stürzte die Qin-Dynastie und wurde von der Han-Dynastie abgelöst. Liu Bang 劉邦, auch bekannt als Kaiser Han Gao Zu 漢高祖 (256 v. Chr./246 v. Chr. – 195 v. Chr.), schaffte das Lehenswesen ab, zentralisierte das Reich und hielt ebenfalls am Bücherverbot fest. Hier wird bereits über eine Zehntageweche berichtet, die den Himmelsstämmen zugeordnet worden sein soll.¹²⁴

Ihm folgte Kaiser Han Wu Di 漢武帝 (156 v. Chr. – 87 v. Chr.), der durch weitreichende Kriege, die beispielsweise bis in den heutigen Iran reichten, neue Handelskontakte knüpfte,

¹²¹ Unschuld 1980:37

¹²² Zur Erläuterung der neun Paläste siehe Kapitel 5.1 Die „Neun Paläste“ 九宮 (jiu gong)

¹²³ Sweeney III:2

¹²⁴ Kubny 2008:166

welche ein wachsendes, erweitertes Weltbild der Philosophie, Religion und auch der Technologie nach sich zog.

Zhu Ge Liang 諸葛亮 (181 – 234), gilt bis heute als einer der wichtigsten Vertreter des Qimen Dunjia. Er war ein Stratege und Politiker während der Periode der drei Reiche, schlug die berühmte Schlacht am Roten Felsen (auch die Schlacht von Chibi 赤壁之戰 (chi bi zhi zhan) 208), unter Verwendung des Qimen Dunjia.¹²⁵ Hier sollen auch magische Rituale zur Anwendung gekommen sein, wie:

1. Die Schritttechnik „Schritt des Monsters Gang“ 步罡 (bu gang)
2. Die Schritttechnik „Großer Polarstern“ 大斗 (da dou)¹²⁶

Die Popularität um seine Person, ist derzeit ungebrochen. So sind zahlreiche Filme über Zhuge Liang gedreht worden,¹²⁷ wie es Computerspiele, Kartenspiele und Comics über ihn gibt. Die Geschichten um diese Schlacht sind Bestandteil der sogenannten „36 Strategeme“ 三十六計 (San Shi Liu Ji)¹²⁸. Sie bestehen aus historischen Tricks und Täuschungen, gelten in China als Allgemeinwissen und sind bis heute im Schullesestoff enthalten.¹²⁹

Nach dem Niedergang der Han-Dynastie teilte sich das Reich in mehrere Teile und es folgte die nur sehr kurzlebige Sui-Dynastie 隋 (589 – 618), die eine Wiedervereinigung der Nord- und Südstaaten erreicht. Die Sui-Dynastie baute auf dem Fortschritt und Erfolgen der vorausgegangenen Wei- 魏 und Jin-Zeit 晉 auf und verfeinerte im Wesentlichen die Kultivierung des bisherigen Wissensstandes.¹³⁰

Ge Hong 葛洪 (um 280 – um 340), auch bekannt als Bao Pu Zi 抱朴子, der „Meister der die Einfachheit umarmt“, war ein Daoist, Alchemist, Unsterblichkeitssuchender und Arzt und

¹²⁵ Gao Anling 高安齡 1995:293

¹²⁶ Kubny, Manfred (u.) Feng Hanqing 2002:15 (Kapitel 3 „Die Entstehungsgeschichte des Qimen Dunjia“)

¹²⁷ „The Legendary Prime Minister – Zhuge Liang“ (Hongkong Serie 1985); „Zhuge Liang“ (Chinesische Serie 1985); „Romance of the Three Kingdoms“ (Chinesische Serie 1994); „Three Kingdoms: Resurrection of the Dragon“ (Hongkong Film); „Red Cliff“ (Chinesischer Film 2008/2009); „Three Kingdoms“ (Chinesische Serie 2010); „Three Kingdoms RPG“ (Hongkong Serie 2012)

¹²⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/36_Strategeme abgerufen am 08.08.2015 um 11:09 Uhr

¹²⁹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Zhugeliang> abgerufen am 08.08.2015 um 11:07 Uhr

¹³⁰ Kubny 2008:119

wird ebenfalls im Zusammenhang mit der Anwendung des Qimen Dunjia genannt.¹³¹ Er hat ebenfalls medizinische Werke verfasst.

Guo Pu 郭璞 (276 - 324), ein Gelehrter der östlichen Jin-Dynastie und der bekannteste chinesische Kommentator klassischer Texte, wird in den Lehrbüchern als Urheber klassischer Fengshui-Texte (Zang Shu 葬書 „Buch der Gräber“¹³²) und als grosser Meister und Linienhalter des Qimen Dunjia genannt.¹³³ Auf Guo Pu wird auch die Einführung des Fachbegriffs „Wind und Wasser“ 風水 (feng shui) zurückgeführt: „Wenn das Qi den Wind reitet, dann herrscht Verstreuung, wenn das Wasser begrenzt, dann herrscht Stillstand. Die Menschen des Altertums sammelten [das Qi] an, damit es sich nicht verstreut, und sie führten es, um Stillstand zu erhalten. Deshalb nennt man [diese Technik] Wind und Wasser.“¹³⁴

Der Tang Kaiser von Gao Zu 唐高祖 (566 – 635) stürzte die Sui-Dynastie und gründete die Tang-Dynastie 唐 (618 – 907), unter der sich China zu einer Weltmacht formte und auch der Buddhismus immer stärker entwickelte. Besonders zu erwähnen ist hier, dass nun die Leistung und nicht mehr nur die Herkunft von Personen zählte, um einen Rang im Beamtentum erhalten zu können. In dieser Zeit vermischte sich das Wissen mit den Konzepten des konfuzianischen, daoistischen und buddhistischen Denkens, was später zu der Bildung des rationalistischen Neokonfuzianismus der Song-Zeit führte.¹³⁵

Während der Tang-Dynastie beschreibt Li Quan 李全 (1190 – 1231)¹³⁶ in dem Werk „The Classic of The Heavenly One Dun Jia“¹³⁷, wie man militärische Truppen mit den Aspekten des Qimen Dunjias „neun Himmel“ 九天 (jiu tian) und „neun Erden“ 九地 (jiu di) auf dem Schlachtfeld zu platzieren hätte, um Hinterhalte und Verstecke zu ermöglichen.¹³⁸ In diesem Werk erläutert er auch die Erklärungen des Militärstrategen Sun Zi, wobei er den aufgrund seiner Brutalität berüchtigten General Cao Cao 曹操 (155 – 220) kritisierte, weil er das

¹³¹ Gao Anling 高安齡 1995:293ff

¹³² <http://fengshuigate.com/zangshu.html> abgerufen am 08.08.2015 um 11:39 Uhr

¹³³ Gao Anling 高安齡 1995:294

¹³⁴ Kubny 2008:173

¹³⁵ Kubny 2008:121

¹³⁶ <http://baike.baidu.com/subview/216837/9218211.htm> abgerufen am 15.12.2015 um 17:29 Uhr

¹³⁷ Die Angabe des Titels bezieht sich auf Sweeney, konnte aber in der chinesischen Literatur nicht verifiziert werden. Daher sind die Schriftzeichen hier nicht aufgeführt.

¹³⁸ Sweeney III:2

Qimen Dunjia fehlerhaft auslegte und damit seine Niederlage besiegelt hätte. Es ist dabei festzustellen, dass Li Quan davon überzeugt war, dass es sich beim Qimen Dunjia um eine militärische Strategietechnik handeln würde.

Im Anschluss an die Tang-Dynastie wurde China kurzzeitig wieder in ein Nordreich und ein Südreich getrennt, welche als die Zeit der Fünf Dynastien und Zehn Königreiche 五代十國 (wu dai shi guo) (907–960) bekannt wurde, konnte aber unter dem ersten Kaiser Tai Zu 太祖 (927 – 976) der Song-Dynastie 宋 (960 - 1279) wiedervereint werden. Unter der Song Zeit erreichte es einen damaligen Höhepunkt seiner kulturellen Entwicklung. Es wurde in diesem Zeitabschnitt ein Höhepunkt der Philosophie und Wissenschaft erreicht, der die religiös orientierte Epoche der Tang-Zeit ablöste. Techniken und Gedanken, die weltweit führend waren, nahmen hier ihren Anfang: Es wurden Expeditionen mit riesigen Schiffen in die Welt entsandt, die Erfindung des Kompass und des Schießpulvers fand auch in dieser Epoche statt.

Im 11. Jahrhundert des Song-China beinhaltete der Lehrplan des „kaiserlichen astronomischen Büros“ 欽天監 (qin tian jin) die „drei Muster“ 三式 (san shi), welches aus den drei Methoden „Äußerste Einheit“ 太一 (tai yi), „verstecktes Yang Holz“ 遁甲 (dun jia) und „Sechs Yang Wasser“ 六壬 (liu ren) bestehen. Die erste Methode „Äußerste Einheit“ 太一 (tai yi) fand Verwendung bei der Prognose großer kosmischer oder terrestrischer Ereignisse, wie es beispielsweise Erdbeben waren. Die zweite Methode, das „Versteckte Yang Holz“ 遁甲 (dun jia), weist direkt auf die Technik Qimen Dunjia hin und wurde im militärischen Bereich eingesetzt. Die dritte Methode „Sechs Yang Wasser“ 六壬 (liu ren) wurde für Ereignisse des täglichen Lebens angewandt.¹³⁹ Besonders das Qimen Dunjia findet bis heute in der chinesischen Welt Anwendung, während die anderen beiden Methoden eher selten auftauchen, da es angeblich kaum noch Experten gibt, die ihre Anwendungen verstehen und anwenden können. Beim Qimen Dunjia verhält es sich jedoch so, dass es sich aus dem militärischen Bereich in den privaten Sektor verlagert hat¹⁴⁰. Obwohl diese Methode noch heute weit verbreitet ist, wird sie bis heute von Sinologen und Historikern der chinesischen Wissenschaften kaum untersucht.¹⁴¹

¹³⁹ Ho 2003:5

¹⁴⁰ Penataro 2009:26

¹⁴¹ Ho 2003:4,5

Für das Qimen Dunjia existieren spezielle Berechnungsscheiben, die es dem Anwender erleichtern sollen, die kosmischen, bzw. universellen Bedingungen durch Berechnungen zu untersuchen. Auf diese Weise wurden durchaus auch Sterne am Himmel zu einem Untersuchungsgegenstand. Man nahm an, dass sie eine Verdichtungsform von Qi darstellten und spirituelle Wesen beheimateten, die wiederum Repräsentanten irdischer Phänomene waren.¹⁴² Die ersten Berechnungsscheiben traten zeitgleich mit der Verwendung des chinesischen Fengshui Kompasses 羅盤 Luo Pan (luo pan) „Netzplatte“ auf. Die Experten der Divination verwendeten zwei Brettchen: Eines eckig und eines rund, ersteres dem Yin (Erde) und letzteres dem Yang (Himmel) zugeordnet. Diese konnten um einen Stab herum kreisend bewegt werden.¹⁴³ Um eine Antwort zu erhalten, wurden die Planchetten gegeneinander rotiert und dort, wo sie zum Stillstand kamen, „ergab sich ein Zahlenverhältnis, aus welchem die ‚Umstände bedingte‘ Form des Ganzen symbolisch abgelesen werden konnte.“¹⁴⁴ Diese Divinationsplanchette liegt, wie Joseph Needham¹⁴⁵ (1900 - 1995) zeigte, der Erfindung des Kompasses zugrunde.¹⁴⁶

Wie bereits erwähnt, kann man die kalkulatorischen und mathematischen Interpretationsgestaltungen auf Grundlage der drei Methoden als einen Ausdruck chinesischer Mathematik ansehen. Tatsächlich ist die Übersetzung des klassischen Fachbegriffs 數學 (shu xue) „Zahlenkunst“ exakt auch das Wort, welches im modernen Chinesisch für „Mathematik“ verwendet wird (數學 (shu xue)). Kalinowski übersetzt beispielsweise 術數 (shu shu) als „Zahlen-Technik“ und bezieht sich bei der Übersetzung auf „okkulte Techniken“, „traditionelle Wissenschaften“ oder auch „Divinationen“.¹⁴⁷ Jedoch ist ersichtlich, dass dieser Begriff im traditionellen China eine weitergefasste Bedeutung hatte und noch die Themenfelder der Philosophie, Numerologie, Divination, Astronomie, Astrologie, der Geomantie (Fengshui) und der Musik beinhaltete.¹⁴⁸

¹⁴² Ho 2003:1

¹⁴³ vgl. von Franz 1990:211

¹⁴⁴ von Franz 1990:211

¹⁴⁵ Britischer Sinologe und Biochemiker

¹⁴⁶ von Franz 1990:212

¹⁴⁷ Kalinowski 2005:109

¹⁴⁸ Ho 2003:3

Das Werk von Qin Jiushao 秦九韶 (1202 - 1261) Shu Shu Jiu Zhang 数書九章 „Mathematische Abhandlungen in neun Sektionen“ beginnt mit folgenden Worten: „Wenn wir das Große anvisieren, können wir mit den spirituellen Kräften in Kontakt treten und können auf diese Weise komfortabel mit unserem Schicksal leben; wenn wir das Kleine anvisieren, dann können wir unsere Angelegenheiten in diesem Leben regeln und nach der Ordnung mit den Myriaden Phänomenen umgehen.“¹⁴⁹

Er unterscheidet darin beispielsweise zwischen einer sogenannten „inneren Mathematik“ 内算(nei suan) und einer „äußeren Mathematik“ 外算 (wai suan).¹⁵⁰ Fraglich ist, ob man hier chinesisches Gedankengut für „Innen“ und „Außen“, entsprechend der etymologischen Herkunft der Worte „Esoterik“¹⁵¹ für „Innen“ und Exoterik¹⁵² für „Außen“ anwenden kann. Ho Peng Yoke folgt dieser Ansicht und bezieht alle weiteren Gedankengänge auf diesen Sachverhalt.

Während der Song-Dynastie 宋 (960 – 1279) erlebt der Konfuzianismus eine Renaissance, der als der rationale Neokonfuzianismus bekannt geworden ist. Das bekannteste Symbol jener Zeit ist die Monade von Yin und Yang, welches als universelles Grundprinzip der Berechnung des Qimen Dunjia eine entscheidende Rolle spielt. Auch wurden während dieser Zeit die Feldlinien des Magnetismus entdeckt, wodurch das Konstrukt von Yin und Yang für die chinesische Philosophie eine neuerliche Bestätigung erhielt: Es schien sich eine unsichtbare Struktur zwischen den beiden Polen Yin und Yang zu befinden.¹⁵³ Auch die Rechenscheibe des Qimen Dunjia ist zum Teil auf dem bereits erwähnten Fengshui Kompass 羅盤 Luo Pan (luo pan) wörtlich übersetzt „Netzplatte“, aufgebaut.¹⁵⁴

Die Mongolen errichteten mit der Eroberung im 13. Jahrhundert Chinas eine eigene Dynastie: Die Yuan-Dynastie 元 (1279 - 1368) brachte mit dem ersten Kaiser Kublai Khan (1215 – 1294) einen Entwicklungsschub in der chinesischen Mathematik. Während dieser Zeit wurden in aufwendiger Weise astronomische Instrumente mit hoher Präzision gebaut.

¹⁴⁹ „If we aim at the great, we can be in touch with the spiritual powers and thus live conformably with our destinies; if we aim at the small, we can settle the affairs of this life, and by classification deal with the myriad phenomena.“ Zitat Libbrecht; entnommen aus: Ho 2003:2

¹⁵⁰ Ho 2003:2

¹⁵¹ Altgriechisch: ἐσωτερικός, esōterikós „dem inneren Bereich zugehörig“

¹⁵² Altgriechisch: ἐξωτερικός, exōterikós „dem äußeren Bereich zugehörig“

¹⁵³ Kubny 2008:122

¹⁵⁴ Kubny 2008:122

Davon profitierten auch die divinatorischen Techniken, die damit aus der reinen Spekulation einen Schritt weiter in eine, wenn auch obskure Empirie machten. In dieser Zeit wurde auch das für das Qimen Dunjia so wichtige Kalenderwesen weiterentwickelt, in dem sich nun die islamische Mathematik mit der chinesischen Astronomie verband. Das astronomische Büro (welches auch für das Kalenderwesen zuständig ist) wurde in dieser Zeit von Muslimen geführt, welche sich bemühten, magische Gegebenheiten aus den Berechnungen zu extrahieren. Marco Polo beispielsweise spricht in seinen Berichten von der Nutzung des Kalenders von ca. 5000 Divinationsexperten allein in einer Stadt.¹⁵⁵

In diesem Zusammenhang ist Guo Shoujing 郭守敬 (1231 – 1316) zu nennen. Er war ein Spezialist für Wasserbau, aber auch Astronom und Mathematiker und hat die astronomischen Instrumente entwickelt und gebaut, die die Grundlage zur Bestimmung der korrekten Sonnenzeit waren. Letztere benötigte man, um eine Qimen Dunjia Berechnung erstellen zu können.¹⁵⁶ Er bemühte sich, alle Kalender in seinem Werk Shou Shi Li 授時曆 „Kalender zur Übertragung der Zeit“ zu vereinheitlichen. Bis heute hat sich seine Arbeit im aktuellen Kalenderwesen erhalten und findet Erwähnung in der Fachliteratur. Seit dieser Zeit besitzt der Kalender drei Zyklen aus je 60 Stellen der Kombinationen der zehn Himmelsstämme und der zwölf Erdzweige, die im Qimen Dunjia Anwendung finden.¹⁵⁷

Es folgte die Ming-Dynastie 明 (1368 - 1644), die durch die Vertreibung der Mongolen nach knapp 100 Jahren begründet wurde. Es sollte die letzte reine, chinesische Dynastie werden. Ihr erster Kaiser Zhu Yuanzhang 朱元璋 (Hong Wu 洪武) (1328 – 1398) formte die Institutionen des Reiches so, dass sie über die Ming-Dynastie hinaus bis zum Ende der Kaiserzeit Bestand haben sollten. Ihm kam bei der Gründung der Ming-Dynastie der berühmte Minister Liu Bowen 劉伯溫 (1311 – 1375) zu Hilfe. Dieser war eine zentrale politische Figur und er fungierte sowohl während der Yuan-Dynastie, als auch in den ersten Jahren der Ming-Dynastie als Premierminister, so dass ihm mehr Macht zugeschrieben wurde, als den Kaisern, denen er diente. Er half Hongwu die Ming-Dynastie zu begründen und es ist sehr erstaunlich, dass er den Dynastienwechsel auf der luziden Position des Premierministers überstanden hat, was ihm den Ruf einbrachte, Prognose- und Herrschaftstechniken ungeheurer Effektivität zu kennen. Ferner wird er auch als der

¹⁵⁵ Kubny 2008:124

¹⁵⁶ Gao Anling 高安齡 1995:299

¹⁵⁷ siehe hierzu Kubny 2008:46

chinesische „Nostradamus“¹⁵⁸ bezeichnet, da er das Werk Shao Bing Ge 燒餅歌 „Sesamkuchen Gedicht“ verfasst hat, welches ähnlich kryptisch verfasst und schwer verständlich ist und angeblich zukünftige Ereignisse Chinas vorhersagen soll, wie beispielsweise die Mongoleninvasion 1449 (Sieg der Mongolen unter Esen Tayishi gegen die Ming (Tumukrise)) und die Gründung der Volksrepublik China.¹⁵⁹ Sein Werk Qi Men Dun Jia Mi Ji Quan Shu 奇門遁甲秘笈全書 „Die geheime Bambuskiste der kompletten Werke des Qimen Dunjia“ gilt als das älteste erhaltene Standardwerk des Qimen Dunjia. Alle nachfolgenden Werke zum Qimen Dunjia beziehen sich auf dieses Werk und es ist das Referenzwerk schlechthin für alle Formen von Interpretationen mit der Technik. Zu der damaligen Zeit hatte man Systeme wie das Qimen Dunjia als brisante Geheimnisse betrachtet. Die Kenntnis dieses Wissens hatte Liu Bowen grosse psychologische Macht verliehen und sein Fall diente als Paradebeispiel für den Ruf des Qimen Dunjias als „Kaisermacher-System“, wie vormalig bereits angesprochen, und gab ihm eine besondere Stellung, da er in seiner Position den Machtwechsel der Dynastien überlebte.

Wang Yangming 王陽明 (1472 – 1529) begründete den idealistischen Neokonfuzianismus – auch als die „Lehre des Herzens“ 心學 (xin xue) bekannt. Er soll eine profunde Ausbildung des Qimen Dunjia erhalten haben¹⁶⁰ und vertrat das Gegenkonzept zu Zhu Xi’s Philosophie, die besagte, dass man alle „Dinge untersuchen“ 科物 (ke wu) müsse, damit man sie erkennen könne. Der Kern der Lehre von Wang Yangming stellt das Erkennen von Sachverhalten und Objekten ohne Wissensaufnahme dar. Er lässt sich wie folgt beschreiben: „Es beruht auf der Annahme, dass es ein Einheitsprinzip in der Welt gebe, was bereits vorher durch die Einheit des Qi, der Einheit der Struktur oder der Einheit von beidem ausgedrückt worden war.“¹⁶¹ Die Einheit eines allumfassenden Qi wurde bei ihm in die Einheit eines allumfassenden Herzens umgewandelt.

In der Ming-Dynastie entstand ein Unterdrückungssystem infolge von Intrigen der sich nun langsam etablierenden Herrschaft der Eunuchen.¹⁶² In dieser Zeit von 1368 bis 1644 wurden alle Erfahrungen zu einer subjektiven Erkenntnis umgeformt. Dabei wurde das Konzept Qi von dem Konzept des Herzens ersetzt. Dieses besagt, dass jeder Mensch ein schmaler

¹⁵⁸ https://en.wikipedia.org/wiki/Liu_Bowen abgerufen am 20.08.2015 um 20:18 Uhr

¹⁵⁹ Gao Anling 高安齡 1995:299

¹⁶⁰ Gao Anling 高安齡 1995:300

¹⁶¹ Kubny 2008:125

¹⁶² Kubny 2008:186

Ausdruck der Weltseele ist und daher zu einer umfassenden Erkenntnis kommt, in dem er über Meditation seine eigene Seele erforscht, weil diese als Ausdruck der umfassenden Weltseele bereits alle Informationen über die Welt in sich selbst enthält. Man müsse daher in erster Linie sich selbst anstatt die Objekte der Welt zu untersuchen, um die Dinge in der Welt zu erkennen und zu verstehen.

Aufgrund einer repressiven Politik des Kaiserhauses zogen sich viele Gelehrte in die Privatheit zurück und beschäftigten sich nun intensiv mit ihren Interessen in den traditionellen chinesischen Wissenschaften. Das führte dazu, dass während der Ming-Dynastie viele Lexika erschienen. In dieser Zeit entstand beispielsweise auch die große Enzyklopädie über die chinesische Pharmakologie von Li Shizhen 李時珍 (1518 – 1593) das Ben Cao Gang Mu 本草綱目 „Register über Wurzeln und Gräser“ und von Wan Mingying 萬民英 (16. Jahrhundert) das Werk San Ming Tong Hui 三命通會 „Das zusammengefasste Verständnis der drei Schicksale“, das ein großes Nachschlagewerk für die individuelle Schicksalsberechnung ist,¹⁶³ wie auch andere Kompilationen gigantischer Enzyklopädien unterschiedlichster Wissensgebiete.

Während in der Ming-Dynastie Wissen gesammelt und zusammengetragen wurde, fing man in der Qing-Dynastie 清 (1644 – 1911) an zu untersuchen, welche Handlungsweisen möglicherweise in der Vergangenheit fehlerhaft waren, die dazu führten, dass China nun wiederholt von einer fremden Macht, den Mandschuren, beherrscht wurde. Aufgrund des wiederholten Scheiterns zweier Dynastien, deren Weltbild sich auf den Neokonfuzianismus begründete, kam man zu der Ansicht, dass man die Bedeutungen des Konfuzianismus in den ältesten habhaften Texten zu suchen habe.¹⁶⁴ Die sogenannte „textkritische Schule“ 考証學 (kao zheng xue) unter Gu Yanwu 顧炎武 (1613 - 1682) die aus den chinesischen Lebenswissenschaften entstand, machte es sich zur Aufgabe, die Fehler der alten Werke zu korrigieren.¹⁶⁵

Diese neue kritische Betrachtung von überlieferten Wissensinhalten betraf auch die divinatorschen Techniken, wie das Qimen Dunjia. Diese hatte ein derartiges Gewicht, dass sie auch in der bedeutenden Qing-zeitlichen Textsammlung Si Ku Quan Shu 四庫全書

¹⁶³ Kubny 2008:189

¹⁶⁴ Kubny 2008:190

¹⁶⁵ Kubny 2008:190

„Vollständige Bibliothek in vier Sektionen“ Aufnahme fand. Dort wird im Kapitel 遁甲演義提要 (Dun Jia Yan Yi Ti Yao) „Wichtige Punkte des Qimen Dunjia vereinfacht erläutert“ das Binomen 遁甲 (dun jia) folgendermaßen erläutert:

„Diese Methode wendet die ‚neun Paläste‘ 九宮 (jiugong) als Grundlage an und zieht darüber Bezüge zu den ‚sechs Instrumenten‘ 六義 (liuyi), den ‚acht Toren‘ 八門 (bamen) und den ‚neun Sternen‘ 九星 (jiuxing), um die Zumessung von Glück und 8 Unglück daran zu ersehen und danach das Glück zu verstärken und das Unglück zu vermeiden. Wenn die Sonne am -H geboren wird, der Mond bei +F leuchtet und -F den den Südpol bildet, dann ist der Einfluss raffiniert und fein, denn -H, +F und -F ergeben das, was man als die ‚Mystischen‘ 奇 (ji) [=Wunderbaren] bezeichnet. Darüberhinaus ist ‚Jia‘ +H 甲 (jia) ursprünglich der Kopf des Yang. Die Hs +E, -E, +M, -M, +W und -W ergeben die ‚sechs Instrumente‘ 六義 (liuyi), welche mit +H zusammengeslossen sind und den ‚neun Sternen‘ 九星 (jiuxing) zugeordnet werden, so dass man Emblem und Bote aktivieren kann. Deshalb heißt dies ‚Dunjia‘ 遁甲.“¹⁶⁶

Die Qing-Dynastie war die letzte Dynastie vor der Geburt der Republik und eine Fremdherrschaft der Mandschuren. Unter dieser brach das Kaiserreich nach 300 Jahren endgültig zusammen und China erkannte, dass es in der Geschichte erstmals spürbar wissenschaftlich rückständig gegenüber den westlichen Mächten war. Handelskonzessionen wurden durch Großbritannien, Frankreich, Russland und später auch Japan erpresst und zum Abschluss der Opiumkriege wurde China ein Friedensschluss abgerungen, der die Abtretung Hongkongs und größerer Handelsrechte an England vorsah. Die Opiumkriege (Erster Opiumkrieg 1839-1842 und zweiter Opiumkrieg 1856-1860), die Zerrüttung des Landes durch den Taiping-Aufstand „Aufstand des großen Friedens“ 太平革 (tai ping ge) (1851-1864) und der Boxeraufstand (1900) zeigten auf, dass das Kaiserhaus komplett weltfremd, sein Beamtentum korrupt und das Land sich durch die starke Verwahrlosung der Bevölkerung in einem verheerendem Zustand befand. Dennoch herrschte bei den Chinesen der Glaube vor, dass alles zu überwinden sei, wenn man denn die Techniken um das Qi und die traditionellen chinesischen Wissenschaften beherrschte. Doch die traumatische Erfahrung des chinesischen Kaiserreiches zeigte prompt das Gegenteil, weil die technisch überlegenen, ausländischen Mächte dieser verirrten Selbsteinschätzung brutal und

¹⁶⁶ Kubny 2013 I:7f

übermächtig entgegenwirkten, indem sie alle Aufstände mit Leichtigkeit niederschlagen konnten.

China wandelte sich von einer feudalen in eine halbkoloniale und halbfeudale Gesellschaft, bewirkt durch die eben angesprochenen ausländischen Aggressionen. 1911 stürzten die Chinesen die Qing-Dynastie und die Republik China wird ausgerufen. Der letzte Kaiser Pu Yi 溥儀 (1906 – 1967) musste 1912 abdanken. Dennoch hielten sich die alten Traditionen im Volk. Auf der Ebene der Politik nutzte Mao das Yi Jing und ihm wurde die Nutzung und das Studium des Qimen Dunjia nachgesagt.¹⁶⁷ Er soll dieses auch im Bürgerkrieg gegen die Nationalistenbewegung verwendet haben.¹⁶⁸

Die 1912 gegründete Republik China hatte auf dem Festland nur einen Bestand von lediglich 37 Jahren, während die Exilregierung auf Taiwan für sich in Anspruch nimmt, bis heute die damalige Republik China weitergeführt zu haben. Zahlreiche Kriege (Nordfeldzug (1926), Japanisch-Chinesischer Krieg (1931) und der Bürgerkrieg (1927 - 1949) brachten die Republik China auf dem chinesischen Festland zu Fall. Nachdem die Kommunisten unter Mao Zedong 毛澤東 (1893 - 1976) den Bürgerkrieg gewonnen hatten, wurde 1949 die Volksrepublik China gegründet, während die Nationalisten unter der Führung von Chiang Kai-shek (Jiang Jieshi 蔣介石) (1887 - 1975) auf die Insel Taiwan¹⁶⁹ flüchteten. Dieser Fluchtbewegung der Nationalisten schloss sich auch die Mehrheit der traditionellen Kulturträger an und setzte sich nach Taiwan (1948) ab. Dort findet man bis heute eine Vielfalt der divinitorischen Techniken, die dort auch gelebt werden, weshalb die Gesellschaft in Taiwan R.O.C. sogleich ein Museum, als auch Archiv der traditionellen chinesischen Wissenschaften ist. So sind auf Taiwan sowohl alte klassische Werke, wie das von Liu Bowen, als auch moderne Publikationen zum Qimen Dunjia käuflich zu erwerben.

Beginnend in den 1960er Jahren entstand ein auf die Medizin begrenztes, westliches Interesse an China. Im Zentrum stand die chinesische Akupunktur. Der deutsche Sinologe Manfred Porkert (1933 - 2015) schuf mit seiner Publikation ein kompaktes Lehrwerk, das sich speziell an westliche Ärzte richtete.¹⁷⁰ Seine Darstellung erwies sich aber aus

¹⁶⁷ <http://wechat.fingerdaily.com/forum.php?mod=viewthread&tid=161617&mobile=2> abgerufen am 05.08.2015 um 16:41 Uhr

¹⁶⁸ Kubny, Manfred (u.) Feng Hanqing 2002:15 (Kapitel 3 „Die Entstehungsgeschichte des Qimen Dunjia“)

¹⁶⁹ Von 1845 bis 1912 war Taiwan japanische Kolonie und gehörte bis 1945 nicht zum Territorium der Republik China.

¹⁷⁰ 1973 erscheint sein Werk „Die theoretischen Grundlagen der chinesischen Medizin“.

kulturhistorischer Sicht recht problematisch, da er voneinander unabhängige Wissens Elemente unterschiedlicher Epochen zu einem Gesamtkonstrukt zusammenfügte, dass den Schein erweckte, es würde schon seit Anbeginn der chinesischen Kultur als solches bestehen. Ein Umstand, den der bekannte Medizinhistoriker Paul Ulrich Unschuld (*1943) in seinen historischen Aufarbeitungen zu Recht kritisierte.¹⁷¹

Nachfolgend in den 1970er und 1980er Jahren, auch durch das wachsende Interesse der Ärzteschaft, rückte nun das chinesische Schattenboxen, auch bekannt unter dem Begriff „Taijiquan“ 太極拳 (tai ji quan) wörtlich übersetzt „die äußerste Faust“ und gesundheitserhaltende Körperübungen, auch bekannt unter dem Begriff „Qi Gong“ 氣功 (qi gong) wörtlich übersetzt „Arbeit mit dem Qi“ ins Rampenlicht des westlichen Interesses. Dies verlief gleichzeitig mit einer sozialen Gesundheitsbewegung, die unter dem Begriff „Qi Gong Fieber“ 氣功熱 (qi gong re)¹⁷² in die chinesische Medizingeschichte eingegangen ist. Es entstanden sogar „klinische“ Qi Gong-Formen, wie die von der Schauspielerin Guo Lin 郭林 (1909 - 1984), welcher die Diagnose Krebs gestellt wurde. Nach ihrer Biographie begann sie danach Qi Gong zu üben und eigene Elemente zur Gesundwerdung zu entwickeln, woraus ein geschlossenes Übungssystem entstand, welches Grundlage wurde für die erwähnte Übungsform, die heute als klinisches Qi Gong bekannt ist. Auch heutzutage wird das sogenannte „Guo Lin Qi Gong“ noch in Europa als Maßnahme gegen Krebserkrankungen eingesetzt und es werden hierzu immer wieder Studien durchgeführt.¹⁷³

Durch die wachsende Popularität der chinesischen traditionellen Wissenschaften wurden auch weitere Wissensgebiete in den 90er Jahren vom westlichen Interesse erfasst, wie z.B. die in Europa nun florierende Raumpsychologie Feng Shui oder die traditionelle chinesische Chronobiologie und Chronopsychologie Ba Zi Suan Ming.

Der aktuelle Fokus des westlichen Interesses richtet sich seit etwa zehn Jahren auf das Qimen Dunjia als eine der kompliziertesten Techniken der bislang aufgezählten Methoden. Viele sogenannte Meister und Experten bedienen sich dieses Systems, aber in der Sinologie

¹⁷¹ Unschuld 1980:12

¹⁷² vgl. Palmer 2007

¹⁷³ <http://www.biomedcentral.com/1472-6882/1/8/> abgerufen am 02.11.2015 um 15:33 Uhr;
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3085832/> abgerufen am 02.11.2015 um 15:35 Uhr und
<http://ict.sagepub.com/content/early/2011/06/24/1534735411413268.short> abgerufen am 02.11.2015 um 15:40 Uhr

wird es bislang nicht recht wahrgenommen oder gar erforscht. Wissenschaft ist ein sozialer Prozess¹⁷⁴ und obwohl diese Methoden nun schon seit einigen Jahrzehnten dem Westen zugänglich sind und auch regen Einsatz finden, haben sich mit diesen Prognosemethoden nur sehr wenige Forscher befasst.¹⁷⁵

Anbetracht der Tatsache, dass das Qimen Dunjia im traditionellen China den Ruf hatte, ein System zu sein, um Macht zu erlangen und ganze Dynastien zu errichten und deshalb auch als zu schützendes, hochgeheimes Wissen betrachtet und gehütet wurde, ist seine kulturhistorische Bedeutung nicht zu unterschätzen.

Weil es sich im Grunde um eine Technik handelt, welche für die Bildung von Kriegsstrategien genutzt wurde, verhält es sich tatsächlich häufig so, dass das Prognose-systems Qimen Dunjia eine Krise oder einen Konflikt voraussetzt, damit es angewandt werden kann. Krisen beziehen sich aber nicht nur auf das Schlachtfeld, sondern auch auf menschliche Zerwürfnisse, wie Rechtsstreitigkeiten oder individuelle Problematiken, wie die einer körperlichen Krise - gemeinhin auch als Krankheit bekannt. Auf diese assoziative Weise transzendierte die Technik Qimen Dunjia durch alle möglichen menschlichen Ebenen, bis hin zur Prognostik von Gesundheit und Krankheit. Hier existieren exakt definierte Parameter und Stellvertreter der Natur aufgrund einer Symbolhaftigkeit, die den medizinischen Aspekt ausdrücken, was ich im folgenden Text noch genau darstellen werde.

Der Sinn dieser Arbeit besteht darin, anhand eines anerkannten Lehrwerkes die Richtigkeit der aufgestellten Parameter und der daraus resultierenden Prognosen zu überprüfen, gemäß der Lehrbuchvorgaben durchzuführen und ihren Wahrheitsgehalt im Abgleich mit der erfahrbaren Realität zu überprüfen.

¹⁷⁴ vgl. Walach:<http://harald-walach.de/methodenlehre-fuer-anfaenger/17-was-ist-eine-wissenschaftliche-tatsache-ein-kleines-fallbeispiel-der-masernprozess/> abgerufen am 02.11.2015 um 15:55 Uhr

¹⁷⁵ Als anerkannte Forscher, die sich mit dem Qimen Dunjia befasst haben, sind zu nennen: Wolfram Eberhard, Richard Smith, Stephen Field, Ho Peng Yoke, Ole Bruun, Manfred Kubny

3 Wissenschaftlicher Forschungsstand

Es ist insgesamt äußerst schwierig, verlässliche wissenschaftliche Arbeiten über die Technik Qimen Dunjia zu finden. Beispielsweise lässt sich in der Library of Congress keine englische, französische, spanische oder deutsche Publikation finden, die sich per Katalogangabe mit dem Thema Qimen Dunjia inhaltlich befasst.¹⁷⁶

Die ersten, mir bekannten sporadischen Erwähnungen der Technik Qimen Dunjia finden wir in den Arbeiten des berühmten Sinologen Wolfram Eberhard. Dieser benennt während seines Forscherlebens mehrfach die Technik unter dem Kürzel „verstecktes Holz“ 遁甲 (dun jia), einmal im Zusammenhang mit astronomischen Texten des chinesischen Tripitaka¹⁷⁷ und ein anderes Mal im Zusammenhang mit türkischen Kalenderfragen¹⁷⁸.

Eine weitere Erwähnung des Begriffes „Wunderbare Tore“ 奇門 (qi men) lässt sich in der Publikation von Lionel Giles „An Alphabetical Index to the Chinese Encyclopaedia“ finden, die unter sinologischen Fachkreisen als Standardliteratur im Sinne eines sinologischen Hilfsmittels gilt. Dort wird der Begriff Qimen als „cosmological term“ eingestuft, den man unter „Prognostication and Magic“ im selben Werk findet und der in der Qin Ding Gu Jin Tu Shu Ji Cheng 古今圖書集成 „[Die] kaiserlich bevollmächtigte[n] vollständige[n] Sammlung der Schriften und Bilder“ unter dem Chiffre „XVII, 703-714“ auf der Grundlage des klassischen Chinesisch ausgiebig studiert werden kann.¹⁷⁹

Die nächstfolgende Benennung von Qimen Dunjia finden wir im Werk „Divination, magie et politique dans la Chine Ancienne“ von Ngo Van Xuyet, der unter der französischen Romanisierung „Touen-kia“ des Binomens „verstecktes Holz“ 遁甲 (dun jia) eine sehr allgemeine Beschreibung der theoretischen Grundlagen der Technik gibt, die aber über die Beschreibung der Funktionen des 60stelligen Zyklus nicht hinausgeht und ihren Höhepunkt in der Beschreibung von göttlichen Fabelwesen findet und sich in einigen historischen Daten erschöpft.¹⁸⁰

¹⁷⁶ <http://lccn.loc.gov/2011429644> abgerufen am 19.05.2015 um 17:57 Uhr

¹⁷⁷ Eberhard 1940:381-386

¹⁷⁸ Eberhard 1936:335

¹⁷⁹ Giles 1970:11 (C₂) und 1970:68 (K₂)

¹⁸⁰ vgl. Ngo Van Xuyet 1976:190-195

1979 erwähnt Hou Ching in seinem Aufsatz „The Chinese Belief in Baleful Stars“ erneut die Technik Qimen Dunjia. Darin bringt er sie in einen Zusammenhang mit dem Konzept des „weißen Tigers“ 百虎 (bai hu)¹⁸¹ als Bestandteil des daoistischen Weltbildes: „According to the Ch’i-men tun-chia ch’üan-shu, should White Tiger enter a house, there will be mourning and laments will be heard. What is more, lawsuits will result, and one’s life will be endangered by battles when travelling.“ Dabei verweist er im Weiteren auf die oben genannte Arbeit von Ngo Van-Xuyet.¹⁸²

Obwohl Qimen Dunjia stets immer in die Nähe des Daoismus gerückt wird, findet es jedoch in dem epochalen Werk „Taoist Meditation and Longevity Techniques“, herausgegeben von Livia Kohn, keine Erwähnung. Insgesamt scheint das wissenschaftliche Interesse an dieser Technik im Zusammenhang mit der Erforschung des Daoismus nicht sehr groß gewesen zu sein, denn es lässt sich kein eigenständiger Titel zum Thema Qimen Dunjia in der 1997 veröffentlichten und sehr umfassenden Inventarliste zu Arbeiten über den Daoismus „A Select Bibliography on Taoism“ von Julian Pas finden.

Auch im bekannten Werk über die chinesischen Divinationskünste „Fortuneteller and Philosophers - Divination in Traditional Chinese Society“ von Richard Smith wird der Begriff Qimen Dunjia zwar im Zeichenglossarium, aber nicht im Index genannt, was daran liegt, dass die Technik in den insgesamt 434 Seiten des Werkes nicht im Genaueren besprochen wird.

Eine erste umfassende Beschreibung der Technik Qimen Dunjia finden wir in den Arbeiten von Ho Peng Yoke. Als seriös und daher ohne gewerbliche Überzeugungsabsicht sind seine Darstellungen des Qimen Dunjia deshalb anzunehmen, weil Ho Peng Yoke Gründungsmitglied der ersten universitären Einrichtung Australiens für „modern Asian Studies“ war und eine internationale Reputation aufgrund seiner Kenntnisse über die Geschichte und Praxis chinesischer Mathematik, Astronomie, Alchemie und Materia Medica genoss und daher auch 1989 zu einem der Direktoren des berühmten Needham Research Institute der Cambridge University berufen wurde. In seinem 2003 veröffentlichten Werk „Chinese Mathematical Astrology: Reaching out to the Stars“ gibt er

¹⁸¹ Das Konzept des Weißen Tigers entspricht im Qimen Dunjia dem Himmelsstamm +M, der ein erbitterter Feind des Himmelsstammes +H ist, weshalb sich das Yang-Holz in den Kombinationen des 60stelligen Zyklus verstecken muss, um nicht zugrunde zu gehen.

¹⁸² Hou Ching-Lang 1979:210-211

einen ausgiebigen Überblick über den geschichtlichen und theoretischen Hintergrund des Qimen Dunjia und erklärt themenbezogen gemäß der zu erörternden Fragestellungen die Vorgehensweise bei der Interpretation.¹⁸³

Beinahe zeitgleich entstand im Zusammenhang eines deutschsprachigen Seminars im Jahr 2002 die erste umfassende Darstellung der Technik Qimen Dunjia in einer anderen westlichen, nämlich der deutschen Sprache. Der Experte für chinesische Divination Feng Hanqing und der Sinologe Manfred Kubny veröffentlichten im Eigenverlag 2002 das Skript „Qimen Dunjia - Das systematische Lehrbuch für das Strategiesystem der chinesischen Kaiser“, ein umfangreiches Werk über die Geschichte, Theorie und Praxis der Technik Qimen Dunjia, das mir freundlicher Weise zu Verfügung gestellt wurde. Nach Auskunft der Autoren nahmen diese das Werk jedoch wieder vom Markt, weil sich das Lehrbuch direkt auf die Berechnung einer Grunddisposition des Qimen Dunjia mit Hilfe einer speziellen runden Rechenscheibe, genannt „Bewegungsscheibe“ 活盤 (huo pan)¹⁸⁴ bezog, deren Erklärung innerhalb eines Buches insofern sinnlos gewesen wäre, solange der Leser eine entsprechende Scheibe nicht zu Verfügung gehabt hätte. Deshalb sei es besser gewesen, wenn man den Abschnitt des Buches so verändert, dass die Berechnungen auch ohne Hilfsmittel durchgeführt werden können. Die Bewegungsscheibe, die einem chinesischen geomantischen Kompass ähnelt und deren Einzelringe für die Berechnung drehbar sind, weshalb sie auch „Bewegungsscheibe“ heißt, vereinfacht zwar die Berechnung einer Grunddisposition des Qimen Dunjia, ist jedoch aufgrund ihrer filigranen Ausarbeitung bei mechanischer Unachtsamkeit sehr störanfällig, so dass sich schnell ein fehlerhaftes Endergebnis ergeben kann. Aus diesem Erstwerk von Feng Hanqing und Kubny entstanden später die Lehrbriefe von Kubny, die mir beim Verfassen dieser Arbeit äußerst hilfreich waren. Sie sind zwar bislang nur für die Studierenden des Masterstudiengangs „Kulturwissenschaften und Komplementärmedizin“ des INTRAG, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) zugänglich, stellen aber die mir bislang einzige bekannte und verstehbare Darstellung der Technik Qimen Dunjia im deutschsprachigen Raum dar und warten daher dringend auf ihre Publikation. Im Zusammenhang dieser Bemühungen

¹⁸³ vgl. Ho 2003:83-133

¹⁸⁴ Bei Penataro fälschlicherweise auf dem Binomen „Leben“ 生活 (sheng huo) beruhend als „Lebensscheibe“ bezeichnet, wohingegen in diesem Zusammenhang das Binomen „Bewegung“ 活動 (huo dong) ausschlaggebend die Übersetzung „Bewegungsscheibe“ als richtig gewährleistet, handelt es sich hierbei um eine Scheibe mit konzentrischen Ringen, die man bei der Berechnung einer Grunddisposition bewegen muss, um die richtige Konstellation herauszufinden.

veröffentlichte Kubny 2003 den Fachartikel „Qimen Dunjia - Die mystischen Tore und die verborgenen Schilder - Das Strategiesystem der chinesischen Kaiser“, der eine inhaltlich äußerst dichte Einführung in die Technik darstellt, die sowohl die entwicklungsgeschichtlichen Hintergründe, als auch die wichtigsten theoretischen Grundlagen und deren Fachtermini, sowie die sozialen Hintergründe der Anwendung der Technik akribisch ausleuchtet.¹⁸⁵

Eine weitere Erwähnung findet die Technik Qimen Dunjia in dem 2007 veröffentlichten Werk „The Imperial Guide to Feng Shui & Chinese Astrology - The only Authentic Translation from the Original Chinese“ von Thomas Aylward. Jedoch wird dort die Technik Qimen Dunjia nur im Zeichenindex genannt, wo sie zwar als „most effective method employed by the renowned general Zhuge Liang (181-234)“ beschrieben wird, aber außer den allgemein bekannten Eckdaten keine weiteren detaillierten Angaben zum Verständnis derselben gegeben werden.

Sehr hilfreich für eine Erforschung des Qimen Dunjia sind auch die Arbeiten von Jack Sweeney, der allerdings seine Berechnungsgrundlage aufgrund der örtlichen Lage der astronomischen Instrumente auf Beijing verlegt und damit alle Berechnungen dieser Arbeit bezüglich der genauen Sonnenzeit des zu erörternden Handlungsraumes obsolet machen würde. Ebenso spielen die Berücksichtigung von Tag und Nacht und auch der klimatischen Ereignisse vor Ort in der Vorgehensweise von Sweeney keine Rolle. Neben Sweeney haben sich auch andere zeitgenössische Autoren, wie Calvin Yap, Jerry King und David Twicken verschrieben. Jack Sweeney durfte ich über einige Jahre hinweg zu bestimmten Vorgängen befragen. Dennoch habe ich über diesen Zeitraum keine Lösung zu seiner oben beschriebenen Sichtweise im Abgleich zu anderen Auffassungen zu dem Bezugsort einer Berechnung des Qimen Dunjias finden können. Auch wohlgemeinte Vereinfachungen der Technik, wie sie in den Werken von Calvin Yap zu finden sind, mit welchem ich überdies einen regen Emailverkehr geführt habe,¹⁸⁶ führte auch zu keinem besseren Verständnis im Umgang mit der Technik selbst. Seine Publikationen sind ein Konvolut von Tabellen, aus welchem nicht eindeutig hervorgeht, auf welche Art und Weise dieses zu verwenden ist.

¹⁸⁵ vgl. Kubny 2003:26-31. Kubny wies mich darauf hin, dass der damals gewählte Titel „Qimen Dunjia - Die mystischen Tore und die verborgenen Schilder - Das Strategiesystem der chinesischen Kaiser“ bei seinem heutigen Wissensstand nicht mehr haltbar sei und besser „Qimen Dunjia - Die mystischen Tore und das versteckte Yang-Holz“ heißen sollte.

¹⁸⁶ Auszüge aus dem Mailverkehr siehe Anhang A- Dokumentation des Email-Verkehrs

Seit etwa vier Jahren aber ist das Interesse an Qimen Dunjia in der westlichen und wahrscheinlich auch in der chinesischen Welt schier explodiert, so dass in kurzer Zeit eine Reihe von englischsprachigen Lehrbüchern ausschließlich von chinesischen Autoren einem westlichen Publikum angeboten wird. Eigentümlicher Weise sind alle chinesischen Autoren durchweg Übersee-Chinesen aus Singapur oder Malaysia aber nicht aus der Volksrepublik China oder aus Taiwan R.O.C. In diesem Sinne schreibt der Physiker Joseph Yu, der ebenfalls Übersee-Chinese ist und in den westlichen Ländern Kurse zu traditionellen chinesischen Wissenschaften gibt: „Qi Men Dun Jia has suddenly become a hot subject and a lot of different teachings sprout out like Spring bamboo shoots after the rain. I will first introduce the first stanza of the famous Song of the Old Fisherman on the Misty Waters in my blog.“¹⁸⁷ Das Yan Bo Diao Sou Ge Ju Jie 煙波釣叟歌句解 „Lied des alten Fischermannes auf dem nebeligen Wasser“ ist in der Tat ein zentrales Werk zum Qimen Dunjia, das in äußerst verschlüsselter Form alle theoretischen Grundbegriffe der Technik einmal nennt, aber so dicht und kompliziert ist, dass man zu beinahe jeder Zeile einen längeren Kommentar benötigt, um diese zu verstehen. Tatsächlich kann man im Internet den englischen Titel „Interpretation of an Ancient Rhymed Folk Song titled - An Old Fisherman by the Misty Riverside - A Code Book of Ji Men Dun-jia“ von Jack Chiu finden, das sich aber nur als Trugbild herausstellt, denn der Inhalt des gesamten Werkes ist letztlich auf chinesisch verfasst.¹⁸⁸ Die ebenso von Joseph Yu oben angesprochenen Bambussprossen sind Werke, wie zum Beispiel jene von Calvin Yap, der dadurch hervorsteht, dass es ihm immerhin gelungen ist, sowohl die erforderlichen Hilfsmaterialien des Qimen Dunjia, im genaueren das Kalenderwesen und unterschiedlichste Indices für das Zusammensuchen einer Interpretation, eine Einführung in die Technik und schließlich auch ein Band mit Interpretationsbeispielen in englischer Sprache herausgegeben zu haben. Während die Hilfswerke monumentale Bände mit jeweils vielen hundert Seiten sind, fallen die Beschreibungen über die Theorie und deren Umsetzung in einer Interpretation stets eher schmal und dünn aus. Insgesamt sind die Werke aber ohne eine weitere mündliche Einweisung so gut wie nicht nutzbar und wirken auf den Leser eher verwirrend als klärend, was wahrscheinlich auch die Absicht ist, denn schon auf der ersten Druckseite der Werke werden alle Kontaktdaten des Autors angegeben, um Kurse bei ihm in der Technik buchen zu können. Obgleich die hier gezeigte Verkaufsabsicht des Autors den wissenschaftlichen Ansatz seiner Arbeiten stark in Zweifel zieht, darf man seinen insgesamt fünf Werken zum

¹⁸⁷ <http://fsrcenter.blogspot.de/2014/02/what-is-qi-men-dun-jia-1.html> abgerufen am 14.05.2015 um 11:04 Uhr

¹⁸⁸ <http://www.acmc.com.hk/JackChiu.aspx> abgerufen am 01.10.2015 um 09:17 Uhr

Qimen Dunjia trotzdem eine gewisse Vollständigkeit anerkennen. Leider gehört der Autor zu der Clique von Übersee-Chinesen aus Singapur und Malaysia, die sich zu einer chinesischen Metaphysik (Chinese Metaphysics) bekennen und die chinesischen traditionellen Wissenschaften zu einem Glaubensinhalt erheben möchten, so dass ihre Werke in der Reflektion eher obsolet als wissenschaftlich erscheinen.¹⁸⁹

Derzeit ist dem Verfasser dieser Arbeit nur eine japanische Studie aus dem Jahr 2010 zum Thema der Geschichte des Qimen Dunjia bekannt.¹⁹⁰

Hoffnung, etwas Verstehbares zu erfahren, ließ zunächst auch eine Dissertationsarbeit von Alejandro Penataro aus dem Jahr 2012 mit dem Thema „Kognitive Divinationskünste im Kaiserlichen China: Das Prognosesystem Qimen Dunjia.“ aufkommen.¹⁹¹ Diese Arbeit ging offensichtlich aus der vorhergehenden englischsprachigen Magisterarbeit von Penataro mit dem Titel „The literary transmission of the Qimen Dunjia prognostication system“ aus dem Jahr 2008 hervor. Es bedurfte einiger Mühe um dieser Magisterarbeit habhaft zu werden, denn obwohl Kopien davon in interessierten Kreisen zirkulierten, wollte mir das Institut für Sinologie in Heidelberg die Arbeit nicht aushändigen, was im wissenschaftlichen Einvernehmen vollkommen unüblich ist. Glücklicherweise konnte ich doch noch eine Kopie von anderer Seite erhalten. Die Magisterarbeit ist eine akribische Auflistung der klassischen chinesischen Literatur über Qimen Dunjia durch die Dynastien und eine allgemeine Einführung in allgemein bekannte traditionelle chinesische Wissenschaftsparadigmen, wie die fünf Elemente oder Yin und Yang, aber auch solche die spezifisch beim Qimen Dunjia vorkommen. Der Autor unterscheidet hier ein „numerologisches Qimen“ 數奇門 (shu qi men), das auch in vorliegender Arbeit zur Geltung kommt und ein „divinatorisches“ oder „schamanisches Qimen“ 法奇門 (fa qi men), welches keiner Kalkulation bedarf und auf magischem Wege ausgeführt wird. Insgesamt ist die genannte Magisterarbeit ein willkommenes Werk über die chinesischen literarischen Quellen des Qimen Dunjia; sie gibt aber kaum Auskunft über die Methodik und Interpretation der Technik. Demgegenüber versprach der attraktive Titel der Dissertationsarbeit „Kognitive Divinationskünste im Kaiserlichen China: Das Prognosesystem Qimen Dunjia“ eine umfassendere und damit

¹⁸⁹ <http://www.fengshui-hacks.com> und <http://fivearts.info/fivearts/index.php> abgerufen am 16.12.2015 um 09:48 Uhr

¹⁹⁰ <http://hdl.handle.net/2115/44606> abgerufen am 13.06.2014 um 16:32 Uhr

¹⁹¹ http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_000000011866/Doc_APenataro_Dissertatione_n_Online-Version.pdf;jsessionid=DA7004C5F3F6C6F35D5743522E3A0067?hosts= abgerufen am 13.06.2014 um 16:50 Uhr

erhellendere Ausarbeitung zum Thema, die aber schließlich doch nicht geboten wurde. Die prominente Bezeichnung „kognitive¹⁹² Divination“ für Qimen Dunjia im Titel der Arbeit wird in der Arbeit selbst an keiner Stelle erläutert, was damit gemeint sein soll, noch ist zu erfahren, was das dahinter stehende Kognitionsmodell sein soll. Obwohl der Begriff „Kognition“ in der immerhin 273 Seiten langen Arbeit insgesamt nur neun Mal genannt wird, dabei zweimalig in den Überschriften zum Werk selbst und in der Inhaltsangabe, erklären die weiteren sieben Erwähnungen nicht, was nun Qimen Dunjia als kognitive Divination von anderen Divinationen oder traditionellen chinesischen Techniken unterscheidet. Der Autor erwähnt an einer Stelle, dass Qimen Dunjia bei Entscheidungsfindungen angewandt wird. Entscheidungsfindungen führen in allen Fällen vorübergehend zu einer „kognitiven Dissonanz“, ein Umstand, der über allen menschlichen Interaktionen liegt und so auch über der Divination insgesamt. Aus der reinen Tatsache, dass Entscheidungsfindungen immer in die kognitive Dissonanz¹⁹³ führen, leitet der Autor offenbar stillschweigend ab, dass es sich bei Qimen Dunjia um eine kognitive Divination handeln muss: „Hier ist schon der Aspekt der kognitiven Dissonanz einbezogen, der nach dem Treffen einer Entscheidung auftreten kann und durch das Phänomen der Autorität des Orakels geringer gehalten wird. Es treten in der Regel keine Zweifel an der Richtigkeit der Entscheidungen auf.“¹⁹⁴

Dann aber wären andere Maßnahmen, die bei einer Entscheidung helfen sollen, wie das Deuten der Trigramme des Yi Jings, Feng Shui Maßnahmen, Kartenlegen, ein Beratungsgespräch mit dem Nachbarn auch Methoden einer kognitiven Divination. Man müsste sich überhaupt fragen, was dann nicht kognitiv ist und ob nicht jedes menschliche Werk zwangsläufig kognitiv ist. Hier wäre es erforderlich gewesen zu klären, welche Formen von Divination es in China überhaupt gibt, die sich von der definierten „kognitiven

¹⁹² [lateinisch *cognitio* = Kennenlernen, Erkennen, zu: *cognoscere* (2. Partizip: *cognitum*) = erkennen]

¹⁹³ „1957 von Leon Festinger geprägt, der sowohl die Entstehung als auch die Auflösung von kognitiver Dissonanz theoretisch formulierte. Seither wurde die zugrundeliegende Theorie in mehreren hundert Experimenten bestätigt. Sein Schüler Elliot Aronson hat die Theorie substantiell weiterentwickelt und empirisch untermauert.[...]

Kognitive Dissonanz tritt unter anderem auf, wenn man eine Entscheidung getroffen hat, obwohl die Alternativen ebenfalls attraktiv waren; wenn man eine Entscheidung getroffen hat, die sich anschließend als Fehlentscheidung erweist; wenn man gewahr wird, dass eine begonnene Sache anstrengender oder unangenehmer wird als erwartet; wenn man große Anstrengungen auf sich genommen hat, nur um dann festzustellen, dass das Ziel den Erwartungen nicht gerecht wird; wenn man sich konträr zu seinen Überzeugungen verhält, ohne dass es dafür eine externe Rechtfertigung (Nutzen/Belohnung oder Kosten/Bestrafung) gibt. Ist die Dissonanz stark genug, kann ihre Bekämpfung eine dauerhafte Änderung von Einstellungen und Verhalten herbeiführen.“ http://www.linkfang.de/wiki/Kognitive_Dissonanz abgerufen am 22.06.2015 um 16:16 Uhr

¹⁹⁴ Penataro 2002:37 zitiert Seiwert 1979:224

Divination“ unterscheiden. Es wäre auch möglich, dass der Autor die Technik Qimen Dunjia in der besagten Dissertationsschrift deshalb als kognitiv bezeichnet hat, weil sie komplex und kompliziert ist, so dass man sowohl bei der Berechnung, als auch bei der Deutung geistig stark gefordert ist. Wir werden es leider an dieser Stelle nicht erfahren, denn der Autor hat trotz des gewichtigen Titels seiner Arbeit, nicht erklärt, was er im Genaueren damit meint. Insofern erscheint seine Hypothese der kognitiven Divination bereits ein Teil der Beweisführung zu sein und tatsächlich wird die Hypothese am Ende der Arbeit als Ergebnis noch einmal wortwörtlich wiederholt. Auch in dieser Arbeit ist es äußerst mühselig die Berechnungswege des Qimen Dunjia zu erschließen, denn dem exemplarischen Fallbeispiel in diesem Werk ist eine Tabelle¹⁹⁵ anhängig, die meines Erachtens von dem üblichen Tabellenwesen abweicht, so dass auch hier ein besserer „kognitiver“ Zugang zur Methodik der Technik nicht gewährleistet ist.

Es ist nicht zum ersten Male, dass chinesische traditionelle Divinationstechniken ein Attribut als Präfix zugefügt wurde. William Lessa bezeichnete das chinesische Deuten von Körpermerkmalen als „Chinese Body Divination“¹⁹⁶ und erklärte in seiner Einführung diesen Begriff ausführlich in den Kapiteln „Body Divination Categorized“ und „Body Divination and Supernaturalism“.

Die neueste mir bekannte Arbeit der Divinationskünste ist im Jahr 2013 erschienen: „Divination and Prediction in Early China and Ancient Greece“ von Professor Lisa Raphals (*1951)¹⁹⁷. Sie vergleicht hier die Divinationsmethoden des frühen China und antiken Griechenland. Jedoch stellt sie anstelle des Qimen Dunjia¹⁹⁸ die Technik des „sechs grosse Yang Wasser“ 大六壬 (da liu ren) in den Vordergrund ihrer Untersuchung, welches ebenso wie das Qimen Dunjia zu den „drei Mustern“ 三式 (san shi) gehört.

Aufgrund der wirren inhaltlichen Lage in der bestehenden Literatur zum Qimen Dunjia bin ich beim Verfassen dieser Arbeit hauptsächlich den Lehrbriefen von Kubny und dem Lehrwerk von Qin Ruisheng gefolgt, wie eine Berechnung einer Grunddisposition des Qimen Dunjia zu erfolgen hat. Dies wird in Kapitel sechs meiner Arbeit schrittweise dargelegt. Auf Grundlage der bestehenden schriftlichen Quellen, wählte ich für diese Studie

¹⁹⁵ Penataro 2012:115ff, siehe auch Fussnote 269 dieser Arbeit

¹⁹⁶ Lessa 1968

¹⁹⁷ Lisa Raphals, Professorin der Sinologie und der vergleichenden Literaturwissenschaften an der University of California, Riverside und für Philosophie an der National University of Singapore

¹⁹⁸ Raphals 2013:37f, 167, 172

die sogenannte Rotationsmethode für die Berechnung einer Grunddisposition des Qimen Dunjia aus, um auf deren Ergebnis die Patientendaten zu analysieren. Dies geschah auch aus dem Grund, dass diese Berechnungsmethode in der chinesischen Welt am weitesten verbreitet ist.

4 Grundlegende Theoriekonzepte der traditionellen chinesischen Wissenschaften

Die traditionellen chinesischen Wissenschaften beruhen auf einer Agenda genereller theoretischer Konzepte, die Bestandteil des Weltbildes im kaiserlichen Chinas waren. Die nachfolgende Tabelle 1 gibt einen Überblick über die theoretischen Konzepte, die beim Qimen Dunjia zu Anwendung kommen.

<i>Name des Theoriekonzepts</i>	<i>Grundlegende Funktion in den traditionellen chinesischen Wissenschaften</i>
<i>Die Lebenskraft „Qi“ 氣 (qi)</i>	Bezeichnung für Lebenskraft, Urstoff der Welt
<i>Die Polarität „Yin und Yang“ 陰陽 (yin yang)</i>	Beschreibung aller Zustände und natürlicher Rhythmen, die das Qi annehmen kann
<i>Die „drei Entitäten“ 三才 (san cai) – Himmel, Mensch, Erde</i>	Ontologische Makrostrukturierung der chinesischen Weltkonzeption
<i>Die „zehn Himmelsstämme“ 十天干 (shi tian gan) und die „zwölf Erdzweige“ 十二地支 (shi er di zhi)</i>	Piktografische Numerologie für die qualitative Erfassung von Zeit und deren Fluß-wird auch für Beschreibung natürlicher Phänomene (wie die vier Jahreszeiten) verwendet.
<i>Die „fünf Wandlungsphasen“ 五行 (wu xing)</i>	Substanzenbegriffe für die Beschreibung der sichtbaren Welt
<i>Die „Fluss-Grafik“ 河圖 (he tu) und die „Luo-Schrift“ 洛書 (luo shu)</i>	Numerologische Grafiken für die Darstellungen nicht sichtbarer Zusammenhänge und des Flusses der Lebenskraft Qi im Raum
<i>Die „acht Trigramme“ 八卦 (b a gua) und die „64 Hexagramme“ 六十四卦 (liu shi si zhao)</i>	Konzeptrepositorium des Yi Jing für die Strukturbeschreibung von Veränderungen; die „acht Trigramme“ sind Richtungsbezeichnungen. Aus ihnen werden die 64 (8x8) Hexagramme abgeleitet, die abstrakte Darstellungen von systemischen Funktionen sind.
<i>Der 60-stellige Zyklus der „zehn Himmelsstämme und zwölf Erdzweige“</i>	Abstraktes und numerisches Grundgerüst für die Beschreibung zeitlicher und klimatischer Aspekte
<i>Die „24 Klimaperioden des Qi“ 二十四氣 (er shi si qi)</i>	Beschreibung klimatischer Episoden von der Dauer von 15 Tagen innerhalb eines Jahres
<i>Die „Zwölf Qi-Phasen“ 十二運 (shi er yun)</i>	Bezeichnung für Kraftverhältnisse des Qi

Tabelle 1: Übersichtstabelle der allgemeinen Theoriekonzepte und der Bedeutung der traditionellen chinesischen Wissenschaften¹⁹⁹

¹⁹⁹ vgl. Kubny 2008:34 ff. und auch Masterthesis Dollhausen 2013:10

Der Lebensraum des Menschen ist dabei immer identisch mit der zu bewertenden Realität des Menschen. Er setzt sich zusammen aus „Himmel“ 天 (tian) und „Erde“ 地 (di), die auch die basale innere Struktur einer Grunddisposition des Qimen Dunjia bilden. Diese setzt sich symbolisch zusammen aus dem Kreis des Himmels und dem Quadrat der Erde, welche zusammengelegt die absolute Grundlage für irdisches Leben bilden, denn lebendige Wesen, wie der Mensch es exemplarisch für die gesamte belebte Natur darstellt, können sich nur in dieser Lebenszone der Vermischung von Himmel und Erde aufhalten und überleben. Sowohl Himmel und Erde sind erfüllt von Qi, das aber jeweils bei beiden Polaritäten sich in einem anderen Zustand befindet, diese jeweils für sich allein gelassen, keine belebte Natur ausbilden können. Die Theorie des Qi ist daher immer als zentraler Untersuchungsgegenstand der chinesischen Wissenschaften anzusehen und Qi ist deshalb das Agens, das im wesentlichen zu einer Befindlichkeit innerhalb der Lebenszone und damit auch zu Glück und Unglück führt.

4.1 Das Lebenskraftkonzept „Qi“ 氣 (qi)

Das Konzept des „Qi“ 氣 (qi) bildet stets den theoretischen Mittelpunkt aller traditionellen chinesischen Wissenschaften. Das Schriftzeichen „Qi“ 氣 (qi) setzt sich aus zwei piktographischen Bestandteilen zusammen: Im unteren Teil des Schriftzeichens Qi finden wir das Piktogramm einer „im Wasser stehenden Reisplanze“ 米 (mi) und im oberen Teil das Piktogramm von „sich in der Atmosphäre bildenden Luftschichten“ 气 (qi)²⁰⁰. Es beschreibt das Konzept einer Kraft, die sich einerseits auf der Erde in materieller Gestalt zeigt und am Himmel als eine feinstoffliche Ausformung, die sich ebenso ins Unsichtbare auflösen kann. Aufgrund der täglichen Erfahrung von Dunstbildung über Reisfeldern am frühen Morgen, das Aufsteigen und Verschwinden des Dunstes während des Tages und die Wiederkehr des Dunstes über Reisfeldern am nächsten Morgen, nahm man einen Austausch des Qi zwischen Himmel und Erde, bzw. Form und bis ins Unsichtbare ausgedehnte Feinstoffliches an, die eine Art nie endenden Kreislauf des Qi darstellen.

Ausgehend von dieser Vorstellung wurde das Konzept des Qi in der chinesischen Ontologie auf die Polarität von Yin und Yang bezogen und davon ausgehend auf alle Aspekte des

²⁰⁰ Zur kompletten Etymologie des Schriftzeichens Qi, siehe Kubny 2002:67-86

Lebens ausgeweitet, so dass es Untersuchungsgegenstand jeder traditionellen chinesischen Wissenschaft ist. Dieser Umstand wird an folgendem Schaubild dargestellt:²⁰¹

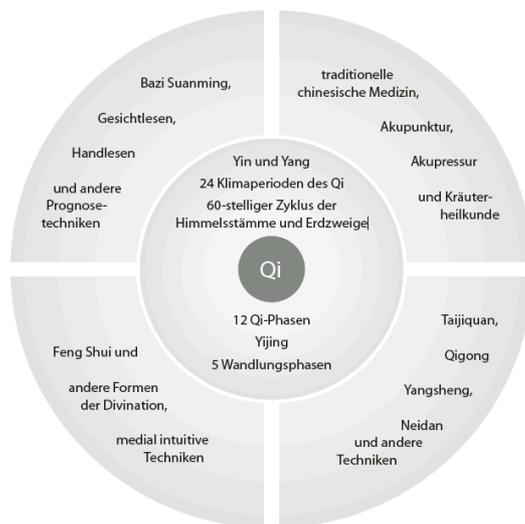


Abbildung 5: Schaubild der kybernetischen Verknüpfung der chinesischen Lebenswissenschaften ausgehend vom Konzept des „Qi“ 氣 (qi)

4.2 Das Polaritätenpaar „Yin und Yang“ 陰陽 (yin yang)

Das zentrale Konzept der Lebenskraft Qi führt zwangsläufig zum Polaritätenpaar Yin und Yang“ 陰陽 (yin yang), welches in der Literatur auch als die „zwei Qi“ 二氣 (er qi) bezeichnet wird²⁰² und auch unter der Graphik des „Taiji“ 太極 (tai ji) bekannt ist.

Das Schriftzeichen Yin 陰 (yin) versinnbildlicht die „Schattenseite eines Berges“ und stellt daher auch Inaktivität (der Vegetation), Dunkelheit, Kälte und Feuchtigkeit dar und symbolisiert daher auch die inneren Aspekte eines Dinges. Das Schriftzeichen Yang 陽 (yang) bedeutet dagegen die „Sonnenseite eines Berges“ und versinnbildhaftet daher auch Aktivität (wie das Pflanzenwachstum), Helligkeit, Hitze und Trockenheit. Es beschreibt auch die äußeren Aspekte eines Dinges. Beide stellen somit zwei unterschiedliche Zustände des Qi und nicht zwei unterschiedliche Arten seiner dar.

²⁰¹ Kubny 2008:55

²⁰² vgl. Kubny 2002:478

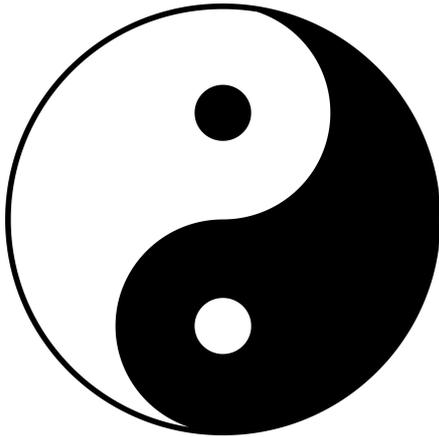


Abbildung 6: „Yin und Yang“ 陰陽 (yin yang)

4.3 Himmel, Mensch und Erde – die „drei Entitäten“ 三才 (san cai)

Himmel, Mensch und Erde werden als die „drei Entitäten“ des 三才 (san cai) benannt und meinen im Einzelnen: Den „Himmel“ 天 (tian), den „Menschen“ 人 (ren) und die „Erde“ 地 (di).²⁰³ Während der Himmel und die Erde den Lebensraum der unbelebten Natur darstellen, repräsentiert der Mensch die gesamte belebte Natur, die in diesem Lebensraum entstanden ist.

Dieses Konzept beschreibt Manfred Kubny wie folgt: „Den Begriff ‚drei Potenziale‘ (sancai) kann man auch als die ‚drei Entitäten‘ übersetzen. Sie bezeichnen erstens den ‚Himmel‘ 天 (tian), zweitens die ‚Erde‘ 地 (di) als Lebensraum der bekannten Schöpfung und drittens den ‚Menschen‘ 人 (ren) als Repräsentanten der belebten Natur. Gemeinsam sind sie die Grundpfeiler der Schöpfung. Diese einzelnen Bezeichnungen stehen, je nach philosophischem oder lebenswissenschaftlichem Kontext, für natürliche Erscheinungen, die aus den drei Entitäten bestehen und zwischen denen man einen ursächlichen Zusammenhang vermutet. Man geht in ihrem Innenverhältnis davon aus, dass zwei von ihnen, Himmel und Erde, eine generative Funktion ausüben, während der dritte Faktor, der Mensch, das Ergebnis oder die Mischung der ersten beiden Faktoren ist.“²⁰⁴

²⁰³ Ho 2003:12

²⁰⁴ Kubny 2008:36f

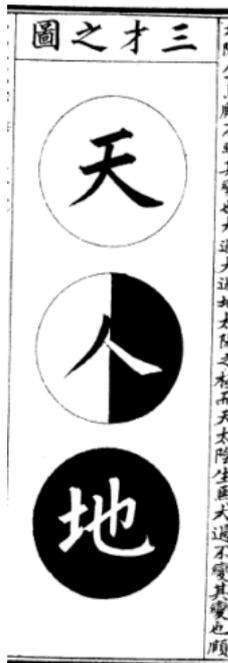


Abbildung 7: Die „drei Entitäten“ 三才 (san cai)

4.4 Die „fünf Wandlungsphasen“ 五行 (wu xing)

Neben dem Zentralbegriff der Polaritäten Yin und Yang und der Trinität der drei Entitäten gibt es den weiteren wichtigen Begriff der „fünf Wandlungsphasen“ 五行 (wu xing). Oftmals im Westen mit den „fünf Elementen“ übersetzt, handelt es sich aber hier nicht um ein ähnliches Konzept der vier Elemente des Thales von Milet (um 624 v. Chr. – um 547 v. Chr.)²⁰⁵, Anaximenes (um 585 v. Chr. – zwischen 528 und 524 v. Chr.)²⁰⁶ oder Heraklits (um 520 v. Chr. – 460 v. Chr.)²⁰⁷, welche die Ansicht vertraten, dass alle Stoffe nur unterschiedliche Daseinsformen des Urstoffs Wasser (oder Feuer) darstellen würden. Bei den fünf Wandlungsphasen handelt es sich vielmehr um den Versuch einer Darstellung von dynamischen Prozessen des Qi zwischen fünf Daseinsformen (Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall), die auch im Bereich der belebten Natur wirksam sind. Dies wird deutlich, wenn man sich die Schriftzeichen des Begriffes „fünf Wandlungsphasen“ 五行 (wu xing) genauer ansieht: 五 (wu) drückt die Zahl fünf aus und 行 (xing) zeigt etwas „dass sich in Bewegung befindet“, aber auch „Aktivität“. Hier sehen wir widerspiegelt die Konzepte des Qi: Alles

²⁰⁵ Altgriechisch: Θαλῆς ὁ Μιλήσιος *Thalēs ho Milēsios*; antiker griechischer Philosoph, Mathematiker und Astronom

²⁰⁶ Altgriechisch: Ἀναξίμενης *Anaximénēs*; antiker griechischer Philosoph und Astronom

²⁰⁷ Griechisch: Ἡράκλειτος ὁ Ἐφέσιος *Herákleitos ho Ephésios*, latinisiert: Heraclitus Ephesius; vorsokratischer Philosoph

ist stets in Veränderung und auch die Zeit – dieser Moment, also die Gegenwart, ist nur ein momentaner Zustand von Qi, der sich im nächsten Moment wieder verändern kann.²⁰⁸

Die Formulierung des Konzeptes der fünf Wandlungsphasen ist historisch erstmalig bezogen auf den Philosophen Zou Yan 鄒衍 (ca. 221 v. Chr.) erwähnt, aber man geht davon aus, dass eine lange mündliche Überlieferungsgeschichte, bezogen nicht nur auf das Phasenkonzept, sondern auf einige der Basiskonzepte der chinesischen Kosmologie, diesem vorausgegangen ist. Die gesamte Philosophie dieses Modells erfuhr in dem bedeutenden Werk Wu Xung Da Yi 五行大義 „Die umfassende Bedeutung der fünf Wandlungsphasen“, das aus der Büchersammlung des Gelehrten Xiao Qi 蕭吉 (ca. Sui-Dynastie, 581 – 618) stammt, einen literarischen Höhepunkt.²⁰⁹ Auch das Huang Di Nei Jing 黃帝內經 „Der innere Leitfaden des Gelben Kaisers“, der aus der Zeit zwischen dem 2. und 1. Jahrhundert v. Chr. datiert ist, widmet sich eindringlich der Theorie der Wandlungsphasen und wendet diese in Analogien im medizinischen Bereich an.²¹⁰

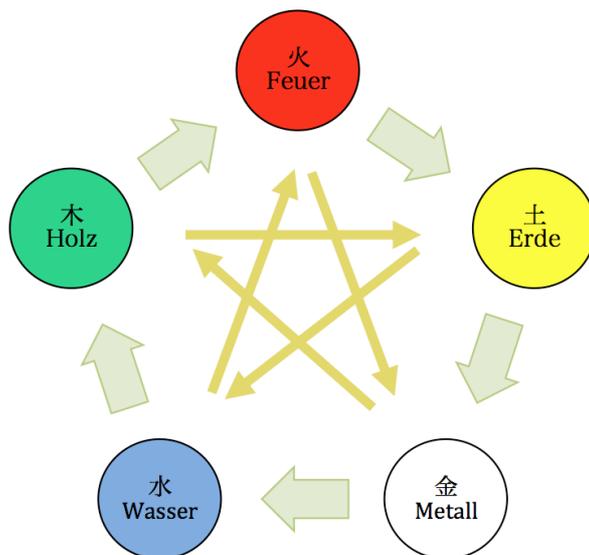


Abbildung 8: Die „fünf Wandlungsphasen“ 五行 (wu xing)

²⁰⁸ Man kann dies auch im sogenannten Überwindungszyklus erkennen: Das Holz überwindet die Erde, weil die Pflanzen die Erde durchbohren. Die Erde überwindet das Wasser, weil sie das Wasser absorbiert. Das Wasser überwindet das Feuer, weil es das Feuer löscht. Das Feuer überwindet das Metall, weil Hitze das Metall zum Schmelzen bringt. Das Metall überwindet das Holz, weil die Axt Bäume fällt.

²⁰⁹ vgl. Kubny 2000 I:540

²¹⁰ vgl. Unschuld 2003:20ff

4.5 Die „zehn Himmelsstämme“ 十天干 (shi tian gan) und die „zwölf Erdzweige“ 十二地支 (shi er di zhi)

Im chinesischen Zählsystem für Zeit, das zwangsläufig auch die Grundlage des chinesischen Kalenderwesens ist, wird die Theorie der „Drei Entitäten“ widergespiegelt und lässt sich in der praktischen Umsetzung in den zehn „Himmelsstämmen“ 天干 (tian gan) für den Himmel, in den zwölf „Erdzweigen“ 地支 (di zhi) für die Erde und in den 60 „Kombinationen von zehn Himmelsstämmen und zwölf Erdzweigen“ 干支 (gan zhi) wiedererkennen. Das Konstrukt beinhaltet zehn himmlische Stämme und zwölf Erdzweige als piktographische Zahlen. Beide stellen eine Kombination aus Yin und Yang und den fünf Wandlungsphasen dar. Sie bilden den „Kreis des Himmels“.

Die Himmelsstämme

甲 (jia)	+H (Yang-Holz)
乙 (yi)	- H (Yin-Holz)
丙 (bing)	+F (Yang-Feuer)
丁 (ding)	- F (Yin-Feuer)
戊 (wu)	+E (Yang-Erde)
己 (ji)	- E (Yin-Erde)
庚 (geng)	+M (Yang-Metall)
辛 (xin)	- M (Yin-Metall)
壬 (ren)	+W (Yang-Wasser)
癸 (gui)	- W (Yin-Wasser)

Die Ordnung der zehn Himmelsstämme „Kreis des Himmels“

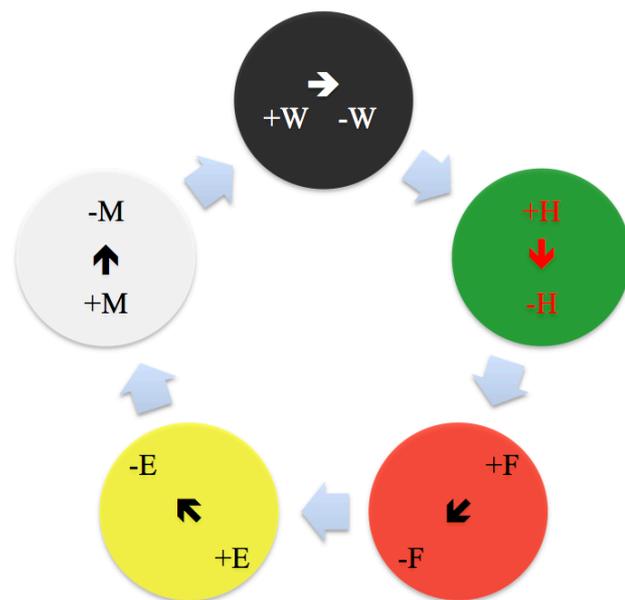


Abbildung 9: „Kreis des Himmels“²¹¹

Die zwölf Erdzweige stellen das jahreszeitliche Klima und die Himmelsrichtungen dar. Sie ergeben sich aus den Himmelsrichtungen und repräsentieren die Jahreszeit, bilden das „Quadrat der Erde“ und teilen den Tag in zwölf Einheiten, welche den Doppelstunden

²¹¹ Die hier gezeigte Dechiffrierung ist geschützt durch USA Federal Copyright 2014 (TX 7-941-500) und darf mit freundlicher Genehmigung der Autoren hier verwendet werden.

gleichzusetzen sind. Schon in der Shang-Zeit (ca. 2000 v. Chr.) ist nachgewiesen, dass nach diesem System das Zählen der Tage erfolgte.²¹² In der Han-Zeit wurden die zwölf Erdzweige zur Kennzeichnung der zwölf Mondmonate des Jahres verwendet.

Die Erdzweige

子 zi	W+ (Yang-Wasser)
丑 chou	E- (Yin-Erde)
寅 yin	H+ (Yang-Holz)
卯 mao	H- (Yin-Holz)
辰 chen	E+ (Yang-Erde)
巳 si	F- (Yin-Feuer)
午 wu	F+ (Yang-Feuer)
未 wei	E- (Yin-Erde)
申 shen	M+ (Yang-Metall)
酉 you	M- (Yin-Metall)
戌 xu	E+ (Yang-Erde)
亥 hai	W- (Yin-Wasser)

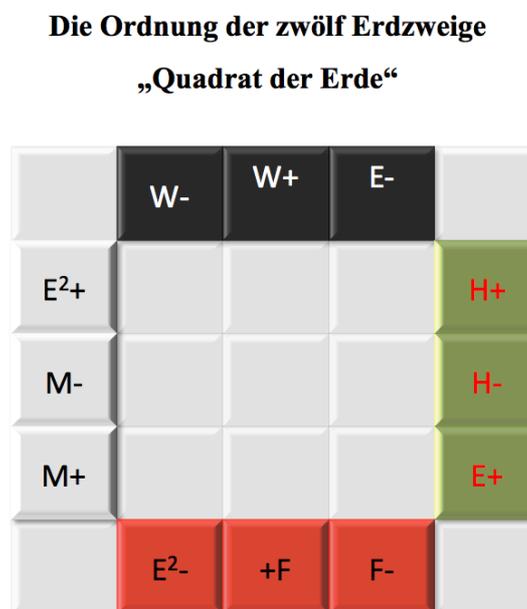


Abbildung 10: „Quadrat der Erde“²¹³

Die Variationsvielfalt der Zeitqualität wird dementsprechend durch die verschiedenen Inhalte der zehn Himmelsstämme und der zwölf Erdzweige repräsentiert, welche insgesamt 60 Kombinationen ergeben, die 60 unterschiedlichen Zuständen der Zeitqualität entsprechen.

Weil die Daten einer Grunddisposition des Qimen Dunjia im Prinzip aus den Daten einer rechnerisch vorhergehenden Grunddisposition der Technik Ba Zi Suan Ming 八字算命 (ba zi suan ming) „Die Schicksalsberechnung nach den acht Zeichen“ abgeleitet wird, möchte ich in einem kurzen Exkurs diese Technik erklären. Dies ist im Weltbild des kaiserlichen Chinas eine detaillierte Berechnungstechnik für das individuelle menschliche Qi und seine

²¹² Kubny 2000 II:25

²¹³ Die hier gezeigte Dechiffrierung ist geschützt durch USA Federal Copyright 2014 (TX 7-941-500) und darf mit freundlicher Genehmigung der Autoren hier verwendet werden.

Entwicklung während des ganzen Lebens. Weil die Berechnungen beim Bazi Suanming auf der Grundlage des Geburtsdatums einer Person, bezogen auf das chinesische „Kalenderwesen“ 萬年历 (wan nian li) geschehen, wurde die Technik im Westen auch als „Vier-Säulen-Astrologie“ 四柱算命 (si zhu suan ming) oder einfach als „chinesische Astrologie“ bekannt.

Obwohl Ba Zi Suan Ming als traditionelle chinesische Astrologie bezeichnet wird, ist es jedoch so, dass diese chinesische Berechnungstechnik mit der westlichen Astrologie nur in diesem Punkt ähnlich ist, da der Ausgangspunkt einer Berechnung das Geburtsdatum einer Person ist.

Alle anderen Aspekte und Theorien des Ba Zi Suan Ming weichen sehr stark ab von dem System und den Vorstellungen westlicher Astrologie. Außer dem Zentralgestirn, der Sonne, spielt beim Ba Zi Suan Ming kein weiterer Himmelskörper eine wesentliche Rolle in den Konzepten dieser Technik. Vielmehr bewertet Ba Zi Suan Ming den Zustand und die Qualität des unmittelbaren Lebensraumes des Menschen und projiziert ihn in das Innere des Menschen. Dieses definiert sich zunächst nach den klimatischen und topographischen Gegebenheiten des Lebensraumes. Tatsächlich ist es die klimatische Komponente der Zeit, die Jahreszeit, welche sich entscheidend auf die Gesamtbeurteilung einer Grunddisposition (GD) nach den acht Zeichen auswirkt.

Im Bazi Suanming geht man auf Grundlage des chinesischen Kalenderwesens davon aus, dass Zeit einem ununterbrochenen Qualitätswechsel unterliegt, der sich auf das Leben des Menschen auswirkt. Der Qualitätswechsel der Zeit wird ausgedrückt durch die Kombinationen der Himmelsstämme und Erdzweige, die sich jährlich, monatlich, täglich, zweistündlich und in spezialisierten Kalendern sogar alle fünf Minuten verändern, wie ich zuvor dargestellt habe. Demgemäß berechnet man beim Ba Zi Suan Ming für ein Geburtsdatum vier Himmelsstamm- und Erdzweig-Kombinationen, die jeweils wiederum stellvertretend sind für das Geburtsjahr, den Geburtsmonat, den Geburtstag und die Geburtsstunde. Insgesamt ergibt dies acht chinesische Schriftzeichen oder vier Paare von Himmelsstämmen und Erdzweigen, welche schließlich auch die vier Säulen genannt werden und eine einzigartige Momentaufnahme der Zeitqualität darstellen, die den Menschen, seine Persönlichkeit und sein Leben in seiner höchsten Abstraktion darstellen.

Ba Zi Suan Ming entstand frühestens während der späten Tang-Zeit (618–907), als das chinesische Kalenderwesen einen enormen Entwicklungsschub erlebte. Der Beginn dieser Technik wird mit dem Auftauchen der historischen Person Yuan Hai Ziping 渊海子平 (fl. 10. Jhd.) gleichgesetzt, der die Technik als Essenz aus den bereits bestehenden Berechnungssystemen kompiliert haben soll.

Seitdem hat sich Ba Zi Suan Ming zu dem zentralen psychologischen System Chinas entwickelt, in dem übergreifende Theorien für die Kategorisierung der Persönlichkeit von Menschen heranreife und das bis heute in einer ungebrochenen Entwicklung steht. Es floriert besonders in Taiwan R.O.C., wo eine reichhaltige Expertenliteratur zum Thema entstanden ist. Aber auch in Hongkong, Japan oder Singapur und in jeder anderen sich den klassischen chinesischen Traditionen verpflichteten Gesellschaft findet es lebhaft Anwendung.

In der Volksrepublik China wurde Ba Zi Suan Ming bereits 1948 neben anderen traditionsreichen Techniken als bürgerlicher Aberglaube geächtet, so dass die Tradition besonders seit der Kulturrevolution (1966 – 1976) in weiten Teilen abgebrochen ist. Seit der Öffnung Chinas 1989 ist eine zögerliche Neubelebung der Technik Bazi Suanming zu erkennen, obwohl diese Ansätze weder in ihrer Professionalität noch in ihrer Aspektvielfalt an die Kunst taiwanesischer Experten heranreichen.

4.6 Die „acht Trigramme“ 八卦 (ba gua) und die „64 Hexagramme“ 六十四卦 (liu shi si zhao)

Aus dem Yi Jing stammt das Konzept der „acht Trigramme“ 八卦 (ba gua), das der Illustration räumlicher und zeitlicher Umstände dient. Im Folgenden sieht man die Ableitung der acht Trigramme aus dem Konzept von Yin und Yang²¹⁴.

²¹⁴ Ho 2003:34

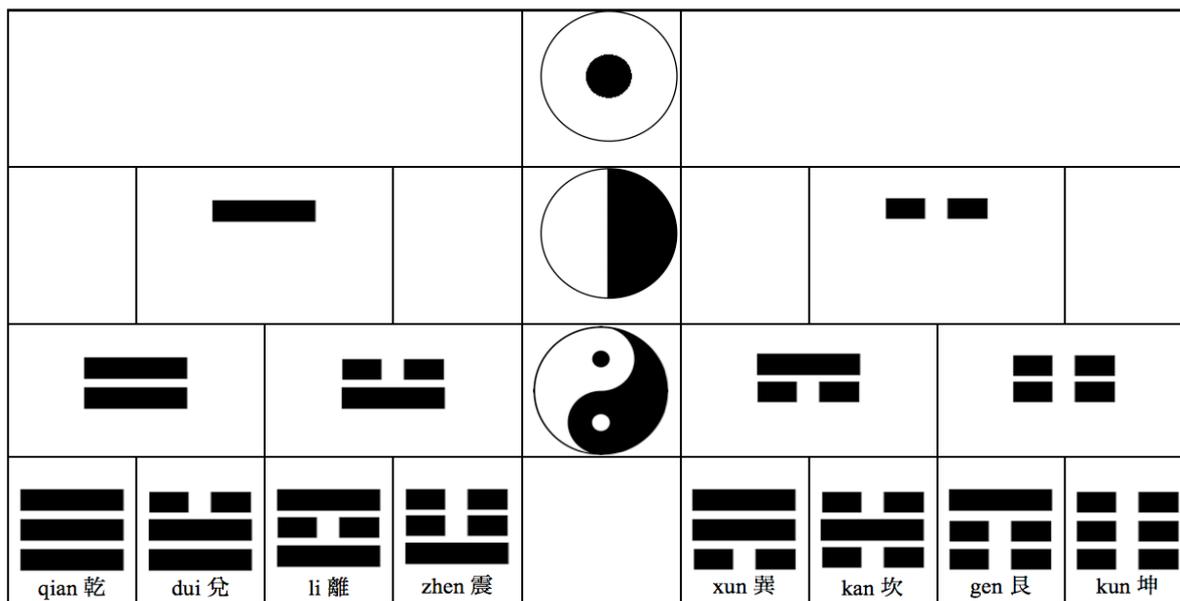


Abbildung 11: Ableitung der acht Trigramme²¹⁵

Unter Anwendung der acht Trigramme werden im Qimen Dunjia die räumlich-perspektivischen Aspekte benannt, wohin genau sich etwas bewegt oder bewegen wird und wie das Qi in dieser Realität in einem dieser Raumsegmente angeordnet ist.

Aus der Polarität der Taiji-Monade entlehnt und in vier Quadrante geteilt, kann man die Trigrammzuordnungen erkennen, welche zuerst Bigramme darstellten.²¹⁶

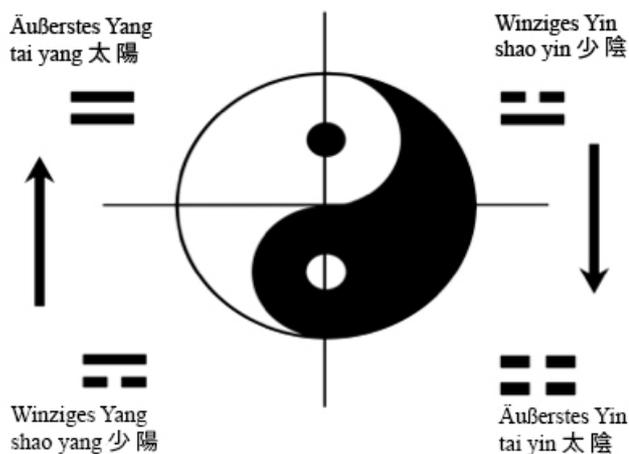


Abbildung 12: Bigrammzuordnung²¹⁷ anhand der Taiji-Monade

²¹⁵ vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Acht_Trigramme#/media/File:TaiJi-BaGua.gif abgerufen am 04.11.2015 um 18:05 Uhr

²¹⁶ Ho 2003:34

Eine durchgezogene Linie symbolisiert das Yang, eine durchbrochene Linie das Yin. Die grundlegenden Trigramme bestehen aus drei Linien, woraus sich auch die Bezeichnung „Tri“ erklärt. Zwei übereinander gelegte Trigramme ergeben ein Hexagramm. Somit ergeben sich durch die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der acht Trigramme, insgesamt 64 Hexagramme und nach Sweeney 384 Ergebnis-Möglichkeiten (64 x 6=384). Wenn man die 64 Hexagramme noch jeweils als eigene Position betrachten würde, ergibt dies eine Vielfalt von insgesamt (384+64=) 448 Möglichkeiten. Sweeney weist ebenfalls darauf hin, dass selbst die Technik „Sechs grosse Yang Wasser“ 大六壬 (da liu ren) hingegen lediglich 3000 verschiedene Möglichkeiten bieten würde.²¹⁸ Wie er allerdings auf diese Variationsvielfalt der Kombinationsmöglichkeiten kommt, ist nicht zu verstehen bzw. kalkulatorisch nicht nachzuvollziehen. Auf eine gezielte Mailanfrage diesbezüglich wurde nicht geantwortet.

4.7 Die „Fluss-Grafik“ 河圖 (he tu) und die „Luo-Schrift“ 洛書 (luo shu)

Das Zentrum einer Qimen Dunjia Grunddisposition besteht aus der sogenannten „Luo-Schrift“ 洛書 (luo shu)²¹⁹, die auch unter dem Namen „magisches Quadrat“²²⁰ kursiert. Sie beinhaltet die „neun Paläste“ 九宮 (jiu gong), welche neun gleichgroße Quadrate bezeichnen, die zusammengenommen die Luo-Schrift ausmachen. Die sogenannte „Fluss-Grafik“ 河圖 (he tu) und auch die Luo-Schrift sind Modelle, die abstrakte systemimmanente Beziehungen der Manifestation des Qi sichtbar machen sollen.²²¹

Die Mythologie besagt, dass dem gelben Fluss ein Drachenpferd²²² entstieg sein soll und auf seinem Rücken eine Karte sichtbar trug: Die „Fluss-Grafik“.

²¹⁷ Erläuterung zu der Begrifflichkeit: „Bigramm“: <http://www.yijing.co.uk/downloads/IntroArticle.pdf> abgerufen am 04.11.2015 um 17:59 Uhr

²¹⁸ Sweeney:1

²¹⁹ siehe auch von Franz 1990:134f Die Autorin erwähnt in ihrem Kapitel „8. Archetypen und Zahlen als „Felder“ von rhythmischen Entfaltungssequenzen“ das magische Quadrat der Luo-Schrift in der die Chinesen Zahlen in Matrizen zusammenfügten und als „rhythmisch-gegliederte ‚ensembles‘, als zeitbedingte Aspektbilder des kosmischen Ganzen“ darstellten.

²²⁰ Ein magisches Quadrat besteht aus einer n-Anzahl umfassenden Zahlen, die quadratisch angeordnet werden und deren Summe einer Zeile, oder Spalte stets den gleichen Betrag ergibt.

²²¹ vgl. Kubny 2008:43

²²² Anmerkung des Autors: Daher wird die Flussgrafik auch „Pferdekarte“ 馬圖 (ma tu) genannt.

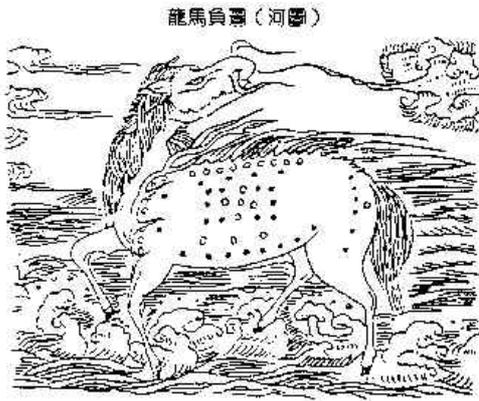


Abbildung 13: Die Fluss-Grafik des Pferdes²²³

Die Legende besagt, dass die „Luo-Schrift“ etwa 1000 Jahre später auf dem Rücken einer Schildkröte erschienen sein soll. Aus der Kombinationsvielfalt der Möglichkeiten bezüglich der Himmelsstämme und durch Addition der Zahlen und Zuordnung der Wandlungsphasen können hier Ableitungen erfolgen. Eine Erläuterung zur „Fluss-Grafik“ 河圖 (he tu) besagt: „Eins und sechs sind die Anhänger des Wassers. Zwei und Sieben sind gemeinsam der Weg zum Feuer. Drei und Acht sind die Freunde des Holzes. Vier und Neun sind die Freunde des Metalls. Fünf und Zehn sind gemeinsam die Bewahrer der Erde.“²²⁴

Eine andere Geschichte besagt hierzu auch Folgendes: „Es gibt eine Anekdote über die Entdeckung des ersten magischen Quadrates: Im alten China regierte von 2205 bis 2198 v. Chr. ein gerechter und weiser Herrscher, der Kaiser Yu, der sein Reich mit großer Umsicht verwaltete. Konfuzius berichtet, der Kaiser sei einmal damit beschäftigt gewesen, Dämme zu bauen, um den Überschwemmungen des gelben Flusses Einhalt zu tun. Als er in Gedanken versunken war, erschien ihm die göttliche Schildkröte, die den Namen Hi [=xi] trug. Auf dem Rücken der Schildkröte war eine Figur gezeichnet, die mit Zahlzeichen versehen war.“²²⁵

²²³ <http://www.kunde.org.tw/image3/01-book-021.jpg> abgerufen am 12.08.2015 um 22:08 Uhr

²²⁴ Kubny 2008:42

²²⁵ Endres/Schimmel 1984:44



Abbildung 14: Luo-Schrift der Schildkröte²²⁶

5 Zentrale Begriffe des Qimen Dunjia

In der chinesischen Literatur wird die Technik des Qimen Dunjia in zwei Richtungen geteilt:²²⁷

- „Technisches Qimen“ 術奇門 (shu qi men) und
- „Magisches Qimen“ 法奇門 (fa qi men).

Während sich das „Magische Qimen“ 法奇門 (fa qi men) aus dem Begriff der „magischen Künste“ 法術 (fa shu) ableitet und eine schamanische Maßnahme beschreibt, welche einen Zauber auslösen soll, die angeblich nur verbal von Meister auf Schüler tradiert wird, beschreibt das „Technische Qimen“ 術奇門 (shu qi men) ein kalkulatorisches Vorgehen, welches die daraus gewonnenen Daten interpretiert und auslegt. Diese Variante ist sowohl in der klassischen, als auch der modernen chinesischen Literatur sehr gut dokumentiert.²²⁸

Die vorliegende Arbeit konzentriert sich ausschließlich auf die Ausrichtung des „Technischen Qimen“. Basierend auf dem chinesischen Zentrumskonzept Qi besteht das Qimen Dunjia aus einer Reihe von Partialtheorien, die nur in diesem System vorkommen und in den folgenden Tabellen erklärt werden.

²²⁶ <http://ext.pimg.tw/greglgc/49ff099875a7b.jpg> abgerufen am 12.08.2015 um 22:15 Uhr

²²⁷ Qin Ruisheng 秦瑞生 2005:11

²²⁸ vgl. <http://www.woolin.com.tw> abgerufen am 15.05.2015 um 16:48 Uhr: Betrachtet man den in Taiwan R.O.C. ansässigen und sehr bekannten Woolin-Verlag, bietet dieser bereits ganz alleine eine ganze Agenda von Fachpublikationen zum Thema Qimen Dunjia und verwandten Themen an.

5.1 Die „Neun Paläste“ 九宮 (jiu gong)

Basierend auf der bereits oben erwähnten Luo-Schrift ergibt sich folgende grafische Darstellung:²²⁹

SO	<i>xun</i>	離	S	<i>li</i>	坤	SW
巽	4. Palast Holz Trigramm Xun	9. Palast Feuer Trigramm Li		2. Palast Erde Trigramm Kun	<i>kun</i>	
震 O <i>zhen</i>	3. Palast Holz Trigramm Zhen	5. Palast Erde Mitte		7. Palast Metall Trigramm Dui	兌 W <i>dui</i>	
<i>gen</i>	8. Palast Erde Trigramm Gen	1. Palast Wasser Trigramm Kan		6. Palast Metall Trigramm Qian	乾	
NO	艮	kan	N	坎	<i>qian</i>	NW

Abbildung 15: Luo-Schrift als Grundlage der Qimen Dunjia Grunddisposition

Jeder der oben aufgeführten Paläste trägt in sich eine sechsfache Segmentierung:

<i>Himmelsstamm des Himmels</i>	<i>Einer der neun Sterne</i>	<i>Einer der acht Geister</i>
<i>Himmelsstamm der Erde</i>	Nummer (fliegender Stern) des Palastes und dessen Wandlungsphasenzugehörigkeit	Einem der acht Tore

Tabelle 2: Segmentierung eines Palastes²³⁰

<i>HsH</i>	<i>Stern</i>	<i>Geist</i>
<i>HsE</i>	Nummer des Palastes	Tor

Tabelle 3: Segmentierung eines Palastes mit Abkürzungen der Begrifflichkeiten²³¹

²²⁹ Kubny 2013 III:19

²³⁰ vgl. Kubny 2013 III:38-39 und siehe ebenfalls Masterthesis Dollhausen 2013:30

Im Resultat folgt die Gliederung dieser Einzeltheorien innerhalb eines Palastes der übergeordneten Theorie der sogenannten „drei Entitäten“ 三才 (san cai) von Himmel, Erde und Mensch. Eine vierte Ebene der „acht Geister“ kommt hier noch hinzu. Alle hier aufgeführten Ebenen werden als „Platte“ 盤 (pan) bezeichnet, ein Begriff, den ich in diesem Kontext aber besser als „Ebene“ bezeichnen möchte. Alle Ebenen innerhalb eines Palastes einer Qimen Dunjia Grunddisposition werden im Folgenden beschrieben.²³²

5.2 Die „Himmels-Ebene“ 天盤 (tian pan)

Die Himmels-Ebene ist eine Darstellung des Himmels, gemäß der drei Entitäten Himmel, Erde und Mensch. Seine Repräsentanz erfolgt in jedem Palast durch einen „Himmelsstamm des Himmels“ (Abk.: HsH) und einen der „neun Sterne“ 九星 (jiu xing).

SO	<i>xun</i>	離	S	<i>li</i>	坤	SW
巽	Himmelshilfe 天輔 (tian fu) 4	Himmelsglanz 天英 (tian ying) 9	Himmelskeim 天芮 (tian rui) 2	<i>kun</i>		
震 O <i>zhen</i>	Himmelskollision 天衝 (tian chong) 3	Himmelsvogel 天禽 (tian qin) 5	Himmelssäule 天柱 (tian zhu) 7	兌 W <i>dui</i>		
<i>gen</i>	Himmelslast 天任 (tian ren) 8	Himmelsblüte 天蓬 (tian peng) 1	Himmelsherz 天心 (tian xin) 6	乾		
NO	艮	坎	N	坎	乾	NW

Abbildung 16: Die 9 Sterne in der Grunddisposition²³³

Die neun Sterne sind in Ihrer Positionierung mobil und können sich - bezogen auf die Art der Berechnung - in zwei systemimmanenten Modi „fliegend“²³⁴ oder „rotierend“ innerhalb der neun Paläste fortbewegen. In der vorliegenden Arbeit wird nur die „rotierende“ Methode

²³¹ vgl. Kubny 2013 III:38-39 und siehe ebenfalls Masterthesis Dollhausen 2013:31

²³² vgl. Kubny 2013 III:38-39

²³³ vgl. Kubny 2013 I:68ff. und Masterthesis Dollhausen 2013:32

²³⁴ Der Unterschied zwischen der „fliegenden“ und „rotierenden“ Methode wird in Kapitel 9.4 erläutert.

analysiert. Unter den neun Sternen gibt es sowohl glückliche als auch unglückliche Sterne. Ihre Zuordnungen zu den Wandlungsphasen leiten sich aus ihrer Grundstellung in den neuen Palästen und deren Wandlungsphasenzuordnung ab. Oftmals dienen die neun Sterne als Symbole für die zu untersuchenden Gegenstände aus der menschlichen Welt. Im Falle der Krankheits- und Gesundheitsanalyse mit Hilfe von Qimen Dunjia verhält es sich beispielsweise so, dass der Stern „Himmelskeim“ 天芮 (tian rui, Erde) die Erkrankung symbolisiert und der Stern „Himmelsherz“ 天心 (tian xin, Metall) den Arzt oder die Medizin, sprich den die Heilung auslösenden Faktor repräsentiert.

1. Stern „Himmelsblüte“ 天蓬 (tian peng, Wasser)
2. Stern „Himmelskeim“ 天芮 (tian rui, Erde)
3. Stern „Himmelskollision“ 天衝 (天冲) (tian chong, Holz)
4. Stern „Himmelshilfe“ 天輔 (天辅) (tian fu, Holz)
5. Stern „Himmelsvogel“ 天禽 (tian qin, Erde)
6. Stern „Himmelsherz“ 天心 (tian xin, Metall)
7. Stern „Himmelssäule“ 天柱 (tian zhu, Metall)
8. Stern „Himmelslast“ 天任 (tian ren, Erde)
9. Stern „Himmelsglanz“ 天英 (tian ying, Feuer)

9 Sterne			9 Paläste		Trigramm			
Name	Schriftzeichen	Aussprache	Richtung	Element	Schriftzeichen	Aussprache	Farbe	Planet
Himmelsblüte	天蓬	tian peng	N	Holz	坎	kan	weiß	Rahu
Himmelskeim	天芮	tian rui	SW	Erde	坤	kun	schwarz	Saturn
Himmelskollision	天衝	tian chong	O	Wasser	震	zhen	türkis	Merkur
Himmelshilfe	天輔	tian fu	SO	Holz	巽	xun	grün	Venus
Himmelsvogel	天禽	tian qin	Mitte	Erde		Mitte	gelb	Sonne
Himmelsherz	天心	tian xin	NW	Metall	乾	qian	weiß	Mars
Himmelssäule	天柱	tian zhu	W	Metall	兌	dui	rot	Jupiter
Himmelslast	天任	tian ren	NO	Erde	艮	gen	weiß	Mond
Himmelsglanz	天英	tian ying	S	Feuer	離	li	violett	Ketu

Tabelle 4: Die neun Sterne tabellarisch

5.3 Die „Erd-Ebene“ 地盤 (di pan)

Die Erd-Ebene besteht aus den neun Palästen selbst, die den Aktionsraum des Menschen repräsentieren. Nur acht Paläste (1., 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9.) werden durch die acht Trigramme repräsentiert, während ihre Mitte, der 5. Palast, keine Repräsentanz findet, da er als Zentrum von den acht Palästen eingeschlossen ist. Die acht Trigramme dienen als dimensionale Richtungsmerkmale und zeitliche Orientierungspunkte, weil sie gleichzeitig Raum und jahreszeitliche Abschnitte repräsentieren. Mit ihnen sollen Veränderungen oder Bewegungen im Raum sichtbar gemacht werden und, bedingt durch die logische Abfolge jahreszeitlicher Geschehnisse, auch zukünftige Entwicklungen der zu untersuchenden Aspekte abgeleitet werden. Die Erd-Ebene repräsentiert daher sowohl den Aktionsraum des Menschen als auch die zeitlichen Dimensionen seines Handelns. Die Erd-Ebene wird gleichzeitig durch jeweils einen eigenen „Himmelsstamm der Erde“ (Abk.: HsE) in den neun Palästen vertreten, aus denen sich im Abgleich zu anderen Aspekten eine Bewertung der Situation in dem jeweiligen Palast mit dessen Symbolen und Repräsentanzen ergibt.

5.4 Die „Menschen-Ebene“ 人盤 (ren pan)

Die Menschen-Ebene wird durch die „acht Tore“ 八門 (ba men) repräsentiert. In den Dimensionen von Zeit und Raum werden hier Lebewesen und deren Handlungen bewertet und auf Grundlage der Gesetzmäßigkeit, auf deren Grundlage sich das Leben des Menschen entwickelt, kommentiert.

SO	<i>xun</i>	離	S	<i>li</i>	坤	SW
巽	Verhinderungstor 杜門 (du men) XX 4	Erscheinungstor 景門 (jing men) O/X 9			Todestor 死門 (si men) XXX 2	<i>kun</i>
震 O <i>zhen</i>	Verletzungstor 傷門 (shang men) XX 3	5			Alarmtor 驚門 (jing men) X 7	兌 W <i>dui</i>
<i>gen</i>	Lebenstor 生門 (sheng men) OOO 8	Glückstor 休門 (xiu men) OOO 1			Offenes Tor 開門 (kai men) OOO 6	乾
NO	艮	坎	N	坎	<i>qian</i>	NW

Abbildung 17: Die acht Tore in der Grunddisposition²³⁵

Die acht Tore sind beweglich und können in der Datenkomposition ihre Grundstellung verlassen (O=glücklich, X=unglücklich). Sie haben per se glückliche und unglückliche Eigenschaften:

1. Tor „Glückstor“ 休門 (xiu men, Wasser)
2. Tor „Todestor“ 死門 (si men, Erde)
3. Tor „Verletzungstor“ 傷門 (shang men, Holz)
4. Tor „Verhinderungstor“ 杜門 (du men, Holz)
- Kein 5. Tor der Mitte, Erde
6. Tor „Offenes Tor“ 開門 (kai men, Metall)
7. Tor „Alarmtor“ 驚門 (jing men, Metall)
8. Tor „Lebenstor“ 生門 (sheng men, Erde)
9. Tor „Erscheinungstor“ 景門 (jing men, Feuer)

²³⁵ vgl. Kubny 2013 I:85ff. und Masterthesis Dollhausen 2013:34

<i>Die Eigenschaften der 8 Tore der Menschen-Ebene und ihre glückbringende und unglücksbringende Natur</i>							
<i>Name</i>	<i>Chinesische Bezeichnung</i>	<i>Aus-sprache</i>	<i>Wandlungs-phase</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Trigramm-zuordnung Aussprache</i>	<i>Himmels-richtung</i>	<i>Wirkung</i>
<i>Glückstor</i>	休門	xiu men	Wasser	das Tor, in dem das Glück genährt wird	kan	N	äußerst glücklich
<i>Lebenstor</i>	生門	sheng men	Erde	das Tor, in dem Entwicklung stattfindet	gen	NO	äußerst glücklich
<i>Verletzungstor</i>	傷門	shang men	Holz	das Tor, in dem Verletzungen entstehen	zhen	O	unglücklich
<i>Verhinderungstor</i>	杜門	du men	Holz	das Tor, in dem Behinderungen entstehen	xun	SW	unglücklich
<i>Erscheinungstor</i>	景門	jing men	Feuer	das Tor, das Gelehrtentum und Schönheit fördert	li	S	Halb glücklich und unglücklich
<i>Todestor</i>	死門	si men	Erde	das Tor, das Tod und Sterben fördert	kun	SW	äußerst unglücklich
<i>Alarmtor</i>	驚門	jing men	Metall	das Tor, das Unruhe fördert	dui	W	gering-fügig unglücklich
<i>Offenes Tor</i>	開門	kai men	Metall	das Tor der Durchlässigkeit	qian	NW	äußerst glücklich

Tabelle 5: Die Eigenschaften der 8 Tore der Menschen-Ebene und ihre glückbringende und unglücksbringende Natur

5.5 Die „Geist-Ebene“ 神盤 (shen pan)

In der Grunddisposition des Qimen Dunjia repräsentiert die „Geist-Ebene“, auch „Kopfebene“ 頭盤 (tou pan) genannt. Sie ist eine leere, unsichtbare atmosphärische Qualität in der sich der Mensch zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort befindet. Daher wird die Qualität auch „Geist“ oder „Bewusstsein“ genannt. Sie beeinflusst die Wechselwirkungen zwischen Himmel, Erde, Mensch und Kosmos in genau diesem Palast in dem sie auftreten durch ihren Charakter. Die acht Geister sind weder einer Zuordnung zu den Wandlungsphasen, noch einer bestimmten Grundstellung in der Qimen Dunjia Grunddisposition unterstellt. Die Geistesebene wird durch die „acht Geister“ 八神 (ba shen) repräsentiert, welche wiederum Bewusstseinszustände, oder allgemeine Stimmungslagen darstellen, die zu einer bestimmten Zeit in einem bestimmten Gebiet (Palast) der Grunddisposition herrschen. Dagegen haben sie eine genaue Reihenfolge, die sich aber je nach dem, ob sich der zu untersuchende Zeitraum in der Evolutionsstrecke von Yin oder Yang befindet, umkehrt. Ebenfalls haben zwei der Geister unterschiedliche Bezeichnungen

in der Evolutionsstrecke des Yin, bzw. des Yang (weißer Tiger und mystischer Krieger, bzw. Hakenkampf und Rote Krähe).

<i>Name</i>	<i>Chinesisches Zeichen</i>	<i>Aussprache</i>
<i>aktiviertes Emblem</i>	值符	zhi fu
<i>versteckte Schlange</i>	騰蛇	teng she
<i>Groß-Yin</i>	太陰	tai yin
<i>Sechs Verbindungen</i>	六合	liu he
<i>Hakenkampf (Yangdun)</i>	勾陳	gou chen
<i>Rote Krähe (Yangdun)</i>	朱雀	zhu qiao
<i>Neun Erden</i>	九地	jiu di
<i>Neun Himmel</i>	九天	jiu tian

Tabelle 6: Die acht Geister im Yang Dun²³⁶

<i>Name</i>	<i>Chinesisches Zeichen</i>	<i>Aussprache</i>
<i>aktiviertes Emblem</i>	值符	zhi fu
<i>versteckte Schlange</i>	騰蛇	teng she
<i>Groß-Yin</i>	太陰	tai yin
<i>Sechs Verbindungen</i>	六合	liu he
<i>Weißer Tiger (Yindun)</i>	白虎	bai hu
<i>Mystischer Krieger (Yindun)</i>	玄武	xuan wu
<i>Neun Erden</i>	九地	jiu di
<i>Neun Himmel</i>	九天	jiu tian

Tabelle 7: Die acht Geister im Yin Dun²³⁷

5.6 Die Gesamtheit des Datensatzes

Die oben dargestellten allgemeinen Theorien der chinesischen Wissenschaften und ebenso die Partikulartheorien über den Datensatz im Qimen Dunjia sollen zusammengefügt eine Grunddisposition von Raum und Zeit ergeben, die der systemimmanente Ausdruck der Realität zu einem signifikanten Zeitpunkt ist, und der sich für jeden, frei wählbaren Zeitpunkt mit Hilfe des chinesischen Kalenderwesens und diversen Berechnungsschritten und Zuordnungsmuster ermitteln lässt. Der komplette Datensatz einer Grunddisposition ist in Abbildung 18 dargestellt.

²³⁶ Kubny 2013 IV:39

²³⁷ vgl. Kubny 2013 I:96ff. und Masterthesis Dollhausen 2013:36

SO		巽		離	S	li		坤		SW
	E+			F-	夏至	F+			E2-	
xun		HsH Stern Geist	HsH Stern Geist	HsH Stern Geist		HsH Stern Geist				kun
		HsE 4. Palast Tor	HsE 5. Palast Tor	HsE 6. Palast Tor		HsE 7. Palast Tor				
震 O zhen	H+	HsH Stern Geist	HsH Stern Geist	HsH Stern Geist		HsH Stern Geist			M+	兌 W dui
	H-	HsE 2. Palast Tor	HsE 3. Palast Tor	HsE 4. Palast Tor		HsE 5. Palast Tor			M-	
		HsH Stern Geist	HsH Stern Geist	HsH Stern Geist		HsH Stern Geist				
艮		HsE 8. Palast Tor	HsE 9. Palast Tor	HsE 1. Palast Tor		HsE 6. Palast Tor				乾
	E-			W+	冬至	W-			E2+	
NO		gen		坎	N	kan		qian		NW

Abbildung 18: Gesamter Datensatz einer Qimen Dunjia Grunddisposition²³⁸

Die Abbildung enthält alle bisher dargestellten theoretischen Komponenten. Die Grunddisposition des Qimen Dunjia ist prinzipiell eine hochkonzentrierte Gesamtschau dieser Einzelparameter, welche untereinander interagieren und korrelieren können.

Im Folgenden handelt es sich um diese allgemeinen und speziellen Bestandteile:

- die Trigramme und die neun Paläste als Bestandteil der Erd-Ebene
- die Wandlungsphasenzuordnung der neun Paläste in der jeweiligen Farbe
- die Erdzweiguordnung der neun Paläste
- die HsE als Repräsentanten der Erd-Ebene, die in jedem Palast verteilt sind
- die acht Tore der Menschen-Ebene, welche in den neun Palästen verteilt sind
- Die HsH als Repräsentanten des Himmels, welche in den neun Palästen verteilt sind

²³⁸ Kubny 2013 III:40 und Masterthesis Dollhausen 2013:38

- die neun Sterne der Himmels-Ebene, welche in den neun Palästen verteilt sind
- die acht Geister, welche in den neun Palästen verteilt sind

Die Außensegmente der Grunddisposition zeigt die Himmelsrichtungen mit den Trigrammen, wie z.B.: 坎, N (kan) für die Richtung Norden.

Das nächstfolgende Segment bezeichnet die Zuordnung der Erdzweige zu den Richtungen, abgestimmt zu den 24 Klimaperioden des inneren Ringes des Jahresablaufs, wie z.B.:

1. Außensegment 震, O, (zhen)
2. Außensegment H- und H+, übereinstimmend mit den Klimaperioden Aufstellung des Frühlings.

Das Zentrum besteht aus den neun Palästen der Luo-Schrift. Diese sind gemäß ihrer Wandlungsphasenzugehörigkeit farbig markiert.

Grün entspricht dem Holz, dem Osten und dem Frühling.

Rot entspricht dem Feuer, dem Süden und dem Sommer.

Grau entspricht dem Metall, dem Westen und dem Herbst (eigentlich weiß).

Blau entspricht dem Wasser, dem Norden und dem Winter (eigentlich ein ganz dunkles Blau zum Schwarz tendierend).

Gelb entspricht der Erde.

Die drei Paläste der Erde ziehen sich wie eine Achse diagonal durch die Luo-Schrift. Sie markieren daher erstens den Übergang von Winter zu Frühling, sind dem Nordosten zugeordnet und stellen den Beginn der Evolutionsstrecke des Yang dar. Zweitens bezeichnen sie den Übergang von Sommer zu Herbst, repräsentieren den Südwesten und den Beginn der Evolutionsstrecke des Yin und drittens stellen sie den fünften Palast dar, der die Mitte bildet.

Jeder der neun Paläste weist in sich selbst die Strukturierung nach den drei Entitäten Himmel, Erde und Mensch auf und zwar im Einzelnen repräsentieren HsH und Stern den Himmel und Zählung des Palastes repräsentieren die Erde und Tor und Geist repräsentieren den Menschen. Der fünfte Palast als topographisches Zentrum der gesamten Grunddisposition und kategorischer Betrachtungspunkt auf die gesamte Umgebung weist lediglich die Repräsentanten der Himmels- und Erd-Ebene, aber nicht die des Menschen auf, so dass man darin kein Tor und keinen Geist finden kann. Innerhalb des Datensatzes einer

Qimen Dunjia Grunddisposition vollziehen sich mannigfaltige Interaktionen, die die Prognose beeinflussen, und deren Bezugssetzung im Folgenden aufgeführt werden.²³⁹

1. Himmelsstämme Hs allgemein versus Erde:
Hs \Leftrightarrow Wandlungsphase des Palastes
2. Aspektnatur (Wandlungsphase) versus Palast (Wandlungsphase):
Tor \Leftrightarrow Palast
Stern \Leftrightarrow Palast
3. Himmel versus Erde:
HsH \Leftrightarrow HsE
4. Himmel versus Mensch:
„neun Sterne“ 九星 (jiuxing) \Leftrightarrow „acht Tore“ 八門 (ba men)
5. Mensch versus Mensch:
Geist \Leftrightarrow Tor
6. Zusammenkünfte der „drei Mystischen“ Hs -H, +F, -F mit den „glücklichen Toren“ (Lebenstor, offenes Tor und Glückstor)
7. Inhaltliche Determination eines Palastes durch das Vorhandensein von den drei Aspektebenen „Tor“, „Stern“ und „Geist“
8. Standardisierte Determination eines Palastes durch die Zusammenkunft fest definierter Aspekte: Glückliche Strukturen, unglückliche Strukturen
9. Externe Beziehungssetzungen außerhalb der Paläste:
Beziehungen der Paläste untereinander unter der Berücksichtigung ihrer Wandlungsphasenzugehörigkeit
10. Die „Kraftentwicklung des Qi“ eines vordefinierten Aspekts: Die „12 Qi-Phasen“, die „acht Qi-Phasen“ und die „fünf Qi-Phasen“

Eine solche Grunddisposition drückt immer die Realität eines bestimmten Moments auf Grundlage des chinesischen Kalenderwesens aus. Als Grundlage für die Ermittlung jeder Grunddisposition, die in dieser Untersuchung ausgewertet ist, wählte ich exakt den Zeitpunkt der Erstkonsultation des Patienten bei dessen Therapeuten aus. Im Prinzip kann ein ausgewählter Zeitpunkt hinsichtlich aller möglichen (menschlichen) Belange befragt werden. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Vorstellung von Krankheit und

²³⁹ Entnommen aus Kubny 2013 III:41

Gesundheit der chinesischen Strategietechnik Qimen Dunjia und hat die Fragestellung ausdrücklich auf diesen Themenbereich eingeeengt. Wie für alle anderen Themenbereiche auch, gibt es für die Interpretation einer Grunddisposition des Qimen Dunjia exakt definierte Regeln und Repräsentanzen der Parameter innerhalb einer bestimmten Fragestellung, auf deren Grundlage eine Prognose erarbeitet wird.

6 Berechnung des Datensatzes

6.1 Die Berechnung der wahren Sonnenzeit

Das Standardwerk des Qi Men Dun Jia Mi Ji Quan Shu 奇門遁甲秘笈全書 „Die geheime Bambuskiste der kompletten Werke des Qimen Dunjia“ von Liu Bowen gibt Berechnungsmethoden vor, deren schwieriger Inhalt bedarf für den Anwender die Verwendung von Kommentationsliteratur. In dieser Arbeit wurde in erster Linie das Lehrbuch von Qin Ruisheng²⁴⁰ und für die Beschreibung von glücklichen und unglücklichen Strukturen das Lehrbuch von Zhong Yiming²⁴¹ verwendet. Hinzu kommt die Schwierigkeit, dass es hinsichtlich der Ermittlung der Qimen Dunjia Grunddisposition unterschiedliche Verfahren gibt, die zu unterschiedlichen Ergebnissen damit zu vollkommen andersartigen Interpretationen kommen. Für die Masse der zu berechnenden Fallbeispiele war es darüberhinaus nötig, eine Software zu finden, um menschliche Fehlbarkeit als Fehlerquelle auszuschließen. Es wurde einige Zeit für die Suche nach der passenden Software benötigt. Auf westlichen Web-Seiten gibt es keinen solchen Kalkulator, der einen verstehbaren Service anbietet und keine Kostenfallen für den Nutzer eingebaut hat. Somit forschte ich im Netz auf diversen asiatischen Web-Seiten. Tatsächlich gibt es einige asiatische Online-Rechner²⁴², die zwar zuerst ausführlich auf ihre kalkulatorische Richtigkeit überprüft werden mussten²⁴³. Es gibt in China auch Offline-Rechner, also Standalone Programme, die man erwerben kann. Hiermit könnte man verhindern, dass der Algorhythmus der Online-Kalkulatoren der zugrundeliegenden Berechnung möglicherweise verändert wird. Jedoch

²⁴⁰ Qin Ruisheng 秦瑞生: Shipan Qimen 時盤奇門 - Das Qimen der Stundenebene - Die Lehre der Vorhersage. Gaoxiong [Taiwan ROC, Yutian Verlag 于天出版] 2005

²⁴¹ Zhong Yiming 鐘義明: Zeri Jingcui 擇日精粹 „Das Feinste zu Tagesauswahl“. Wulu Chunbanshe 武陸出版有限公司. Taipei 2002

²⁴² <http://www.ddeworld.com/qimenindex.php> abgerufen am 25.06.2013 um 13:15 Uhr;

<http://pp.qg108.com/qimen/> abgerufen am 26.06.2013 um 14:54 Uhr;

<http://fate.china95.net/qimen/> abgerufen am 26.06.2013 um 15:15 Uhr

²⁴³ <http://www.fivearts.net/index.php/topic,5072.0.html> abgerufen am 30.06.2013 um 12:21 Uhr

tauchte ein neues Problem auf: Diese Software gibt es meist ausschließlich und exklusiv zu sehr teuren Qimen Dunjia-Ausbildungen, welche nur den Studenten, bzw. ehemaligen Studenten der besagten Ausbildung zur Verfügung gestellt werden²⁴⁴ oder man trifft auf angebliche Software-Angebote, die aber nicht zu erhalten sind.²⁴⁵ Schließlich findet man immer wieder Meinungen, die besagen, dass überhaupt keine „gute“ Software zum Qimen Dunjia bekannt sei.²⁴⁶

Während der Zeit meiner Recherche (Stand: August 2013) sind während meiner Recherchen zu den zwei vorhandenen Apps im iTunes Store zwei weitere hinzugekommen²⁴⁷. Das die Vertreiber von Qimen Dunjia Zubehör ihre Produkte als extrem wertvoll betrachten lässt sich an folgenden Marktentwicklungen darstellen. Im Juni 2014 erschien eine Software von Astrofengshui zum Preis von 49,99 EUR²⁴⁸ hinzu. Ebenso ist eines der älteren Programme, welches im Juli 2012 noch 5,49 EUR kostete, im März 2013 auf 169,99 EUR hochgesetzt worden²⁴⁹, um dann wieder auf einen Preis von derzeit 139,99 EUR herabgesetzt zu werden²⁵⁰. Es gibt derzeit auch eine Lite Version, für die nun 4,49 EUR berechnet werden²⁵¹. Dies zeigt auch, dass der Bedarf an solchen Programmen momentan wächst, dass aber auch die Atemlosigkeit der Angebote Zweifel an der Seriosität dieser aufkommen lassen. Derzeit (August 2013) existieren alleine im App Store von Apple fünf Qimen Dunjia Apps. Insgesamt herrscht hinsichtlich der angebotenen Qimen Dunjia Programme und dem damit zusammenhängenden Service eine Konfusion sondern gleichen, denn trotz beachtlicher Preisanhebungen und verschachtelter Gebührenerhebungen, geht oftmals aus den Vorstellungstexten zu den Programmen nicht hervor, welche Rechenvariante sie anwenden, wobei oftmals noch spezielle Zusatzfunktionen und Datenangaben gemacht werden, die es aus der Sicht der Lehrbücher zum Qimen Dunjia entweder eigentlich nicht geben dürfte oder aber zu Ergebnissen kommen, die man bei einer Überprüfung als falsch ansehen muss.

²⁴⁴ siehe Anlage 1.1

²⁴⁵ siehe Anlage 1.2

²⁴⁶ siehe Anlage 1.3

²⁴⁷ <http://www.yemaoran.com/index.html> (79,99 EUR) abgerufen am 02.08.2013 um 10:14 Uhr und

<http://www.pape.net76.net> (11,99 EUR) abgerufen am 02.08.2013 um 10:16 Uhr

²⁴⁸ <http://www.astrofengshui.gr/feng-shui-study/feng-shui-applications/qi-men-dun-jia-1080ju> abgerufen am 16.06.2014 um 13:24 Uhr

²⁴⁹ <https://itunes.apple.com/de/app/ezqimen/id538656716?mt=8> abgerufen am 02.08.2013 um 10:54 Uhr

²⁵⁰ <https://itunes.apple.com/de/app/ezqimen/id538656716?mt=8> abgerufen am 28.12.2013 um 16:50 Uhr

²⁵¹ <https://itunes.apple.com/de/app/id578112854?mt=8&affId=1742572&ign-mpt=uo%3D2> abgerufen am 28.12.2013 um 16:48 Uhr

Nach der Recherche der Berechnungsmethoden, entschied ich mich auf die zwei Hauptberechnungsmethoden, nämlich der sogenannten „rotierenden Methode“ und der „fliegenden Stern Methode“ zu konzentrieren, da diese die am meisten genutzten Berechnungsmethoden sind. Durch anschließende Nachforschungen per Email und Telefon, stellte sich heraus, dass die „fliegende Methode“ hauptsächlich in Singapur zur Anwendung kommt und den sektierischen Ruf einer „esoterischen“ Methode genießt.²⁵² Eine weitere Schwierigkeit war es dabei, dass auch bei bei der fliegenden Methode mehrere unterschiedliche Wege existieren, deren Berechtigung nicht auf der Grundlage der gängigen Lehrbuchliteratur zu begründen ist: Einmal bewegen sich nur die Sterne der Aspekzebene des Himmels auf den vorgezeichneten Wegen des Luoshu, bei einer anderen Methode - die aber auch fliegende Methode genannt wird – unterliegen alle Aspektebenen bis auf die Erd-Ebene den Bewegungsmustern des Luo Shu-Quadrates, deren Dynamik als „fliegen“ 飛 (fei) bezeichnet wird. Durch diese Vielfalt der Berechnungswege bei der fliegenden Methode und der allgemeinen Unsicherheit des Gebrauchs der Rechenwege auch im chinesischen Internet, habe ich mich dann für den Einsatz der Methode in China zugewandt, die als Standard für alle Berechnungen des Qimen Dunjia gilt: Die sogenannte rotierenden Methode, bei der alle Aspekte sich nur so bewegen können, in dem sie um die Mitte, dem fünften Palast der neun Paläste im Luo Shu-Quadrat kreisen. Es ist tatsächlich auch der Rechenweg, der am häufigsten in der chinesischen Welt zur Anwendung kommt.

Ebenso muss bei einer Berechnung einer Qimen Dunjia Grunddisposition die Zeitangabe der Erstkonsultation der Patienten beim Arzt oder Therapeuten an die Zeit des höchsten Sonnenstandes in seiner Funktion zum Längengrad angepasst werden, auch bekannt als die „wahre Sonnenzeit“. Die einschlägige chinesische Literatur²⁵³ dazu besagt, dass man sich an die wahre Sonnenzeit des jeweiligen Ortes halten müsse, um eine Qimen Dunjia Grunddisposition daraus zu berechnen. Somit waren meine bisherigen Berechnungen nutzlos, weil ich bis zu diesem Zeitpunkt die gesetzliche Uhrzeit des Beginns der Konsultation verwendete. Also recherchierte ich nach einer Formel, mit der ich die Sonnenzeit bestimmen könnte. Es folgten Gespräche mit Physikern, Astronomen und Astrophysiker²⁵⁴ und erneut der Suche nach Kalkulatoren. Allerdings gibt es auch hier wieder große Unterschiede. Die einen unterscheiden die Sonnenzeit noch einmal von der

²⁵² siehe Anhang A – Dokumentation des Email-Verkehrs

²⁵³ vgl. Qin Ruisheng 秦瑞生 2005 und Zhong Yiming 鐘義明 2002

²⁵⁴ Telefonat mit Herrn Dipl. Physiker Nils Richter am 23.07.2013 um 15:14 Uhr

sogenannten „wahren“ Sonnenzeit.²⁵⁵ Auch aus den technischen Instrumenten, die als Software zu Verfügung stehen, kann man zumeist nicht erkennen, welche Berechnungsgrundlage und welche tatsächlichen Formeln hier eingesetzt wurden.

Doch auch hier ergeben sich unterschiedliche Meinungen in der Fachliteratur. Im Jahr 1279 zu Beginn der Yuan-Dynastie 元朝 (1279-1368) wurde in Beijing ein astronomisches Observatorium gebaut, um die Genauigkeit des Kalenders zu verbessern.²⁵⁶ Dieses wurde in der folgenden Zeit immer wieder ausgebaut und ergänzt. Der Ort dieses Observatorium ist die Grundlage für das Postulat einige Anwender des Qimen Dunjia die Berechnung der Grunddisposition immer nach der Zeit von Beijing auszurichten.

Der Autor Jack Sweeney, der in Shanghai lebt, berichtete mir, dass er von seinen Lehrern die Unterweisung erhielt, sich genau an die Ortszeit von Beijing zu halten: „...I am a firm believer in using Beijing time universally, and have found this to be quite accurate over the past seven years, for matters in China and all over the world. I just convert other times to the Beijing clock...“²⁵⁷

Andere Meinungen hingegen vertreten die Ansicht, dass die Ortszeit von Beijing nicht an anderen Orten verwendet werden kann, weil die unterschiedlichen Tageszeiten auch eine andere unterschiedliche Thermik ausdrücken.²⁵⁸ Beispielsweise wird in der Grundlagenliteratur zur „Lebensberechnung nach den acht Zeichen“ 八字算命 (Ba Zi Suan Ming) immer die Sonnenzeit des Geburtsortes verwendet. Da die beim Bazi Suan Ming berechneten Daten gleichzeitig auch die Grundlage für die Berechnung einer Qimen Dunjia Grunddisposition bilden, ist meines Erachtens der Ansicht zu folgen, dass nur die Ortszeit als Funktion des Sonnenstandes zum Längengrad zur Grundlage genommen werden kann.

Auch spricht dafür, dass wenn man die Uhrzeit von 13 Uhr in Hameln annimmt, der Ort der Praxis, in der ich die Patientendaten akquirierte, man sich in der Doppelstunde von -ME2- befindet, wohingegen es im selben Moment in Beijing (unter Ausschluss evtl. sommer- oder

²⁵⁵ <http://qmdj.biz/> abgerufen am 30.06.2013 um 13:11 Uhr

²⁵⁶ http://hua.umf.maine.edu/China/astronomy/tianpage/0024abridged_armilla5378crw.html,
<http://hua.umf.maine.edu/China/astronomy/tianpage/0025Armilla9252w.html> und
<http://hua.umf.maine.edu/China/astronomy/tianpage/0030Altazimuth6489.html> abgerufen am 26.12.2014 um 12:30 Uhr

²⁵⁷ Emailnachricht von Jack Sweeney am 20.08.2013 um 09:01 Uhr (jaq2013@outlook.com).

²⁵⁸ vgl. Kubny 2013 II

winterzeitlichen Verschiebungen) 20 Uhr wäre und die Doppelstunde +HE²+ heißen sollte und demzufolge eine gänzlich andere Grunddisposition des Qimen Dunjia zur Geltung kommen müsste.

Schwierigkeiten brachte überraschenderweise eine bislang nicht bekannte Zensur in der Volksrepublik China hinsichtlich der Übertragung der Daten die offensichtlich mit dem Qimen Dunjia zu tun haben. Ich musste mir einen ausgeklügelten Plan ausdenken, damit ich die Datensätze nach China senden konnte, ohne dass sie dabei verschwanden. Der erste Versuch sie einfach per Email zu versenden, wurde sofort zensiert und abgefangen. Wir versuchten viele unterschiedliche Emailadressen, aber alle wurden abgefangen und geblockt. Auch der Versuch des Gründens einer Gruppe (Yahoo Groups²⁵⁹) im Netz, des Hochladens der Daten und der Download innerhalb dieser Gruppe wurde verhindert.

Ursprünglich war die Idee beide Berechnungsmethoden und auch beide Zeitvarianten in dieser Arbeit vorzulegen. Aufgrund der wenig plausiblen Argumente, die unter den strittigen Meinungen zu den vielfältigen Methoden kursieren²⁶⁰ habe ich mich entschieden, den Fokus ausschließlich auf die rotierende Methode und der Umrechnung der Zeit in die wahre Sonnenzeit zu folgen.

Der Verwendung der Sonnenzeit bringt wieder Fragen mit sich. Es existieren genau genommen zwei Anschauungen über die Sonnenzeit: Die sogenannte „mittlere“ Sonnenzeit und die sogenannte „wahre“ Sonnenzeit. Die Rotation der Erde ist relativ gleichmäßig, so wie auch die scheinbare Bewegung der Sonne. Der Zeitraum zwischen zwei Meridiandurchgängen²⁶¹ der Sonne ist ein Sonnentag, der im Mittel 24 Stunden beträgt.²⁶² Die Länge des Zeitraumes zwischen zwei wahren „Mittagen“ variiert aber zwischen 23h59'38“ bis zu 24h00'29“. Daher ist es möglich, dass die wahren Sonnentage bis zu ca. 30 Sekunden länger und bis ca. 20 Sekunden kürzer sind als ihr Mittelwert von knapp 4 Minuten, welcher die Sonne für die Überwindung von einem Längengrad benötigt. Anzumerken ist hier, dass der Zeitraum zwischen zwei Meridiandurchgängen²⁶³ eines

²⁵⁹ <https://groups.yahoo.com/neo/groups/qmdjmed/info> abgerufen am 21.04.2015 um 19:25 Uhr

²⁶⁰ siehe Anhang A –Dokumentation des Email - Verkehrs

²⁶¹ Ein Meridian bezeichnet hier bezugnehmend auf die Geographie im Gradnetz der Erdkugel einen halben Längengrad auf der Erdoberfläche, welcher von einem geographischen Pol zum anderen verläuft.

²⁶² Bennett/Donahue/Schneider/Voit 2010:126ff

²⁶³ Ein Meridiandurchgang bezeichnet hier bezugnehmend auf die Astronomie den Moment und Ort am Himmel des Standortes, in dem ein Gestirn den Meridian überquert. Hier ist jedoch den Meridian der

Fixsternes als Sternentag bezeichnet wird. Es ist die Zeit, die die Erde für eine Drehung um sich selbst benötigt 23 Stunden, 56 Minuten und 4 Sekunden beträgt. Erreicht die Sonne mittags ihren höchsten Stand am Himmel, so ist es zwölf Uhr Ortszeit. Die sogenannte „wahre Sonne“ eignet sich aber als Grundlage für die Zeitrechnung nicht. Sie wandert längs der Ekliptik, die um $23,5^\circ$ gegen den Himmelsäquator geneigt ist. Gleich lange Strecken auf der Ekliptik, die auf den Himmelsäquator projiziert werden, entsprechen dort ungleich langen Abschnitten. Hinzu kommt die ungleichförmige Bewegung der Sonne entlang der Ekliptik infolge der Elliptizität der Erdbahn. Daher wird für die Zeitrechnung eine fiktive, mittlere Sonne eingeführt. Die mittlere Sonne ist vorstellbar als eine künstliche Sonne, die gleichmäßig den Himmels-Äquator geozentrisch durchquert. Die Differenz zwischen wahrer Sonnenzeit und mittlerer Sonnenzeit wird Zeitgleichung genannt.²⁶⁴ Da sich die Abweichungen des wahren Sonnentages vom mittleren Sonnentag jeweils über etwa drei Monate hinweg aufsummieren bevor sie ihr Vorzeichen wechseln, kann die Zeitgleichung bis etwa eine Viertelstunde (+16/-14 Minuten) betragen. Durch diese Problematik, dass die mittlere Sonnenzeit von der wahren Ortszeit abweichen kann²⁶⁵, habe ich mich durch Gespräche mit dem physikalischen Institut Frankfurt am Main²⁶⁶ dazu entschieden, die „wahre“ Sonnenzeit zu verwenden.²⁶⁷

Es wurde folgende Berechnung zugrunde gelegt:

„Equation of Time - The difference between *mean solar time* and true solar time on a given date is shown in Figure 3.4. This difference is called the *equation of time (EOT)*. Since solar time is based on the sun being due south at 12:00 noon on any specific day, the accumulated difference between mean solar time and true solar time can approach 17 minutes either ahead of or behind the mean, with an annual cycle.

Astronomie gemeint und meint den sogenannten „Himmelsmeridian“, welchen den Großkreis an der Himmelskugel bezeichnet, der den Nord- und Südpunkt der Horizonts, den nördlichen und den südlichen Himmelspol (Verlängerung der Erdrotationsachse) sowie den Zenit (Punkt über dem Scheitel des Beobachters) und den Nadir (Punkt unter den Füßen) enthält.

²⁶⁴ http://www.physik.uni-siegen.de/didaktik/materialien_offen/excel/die_wahre_und_die_mittlere_sonne.pdf abgerufen am 14.07.2013 um 17:14 Uhr

²⁶⁵ Bennett/Donahue/Schneider/Voit 2010:132ff

²⁶⁶ <http://www.uni-frankfurt.de/46358615/PI> abgerufen am 03.01.2014 um 16:39 Uhr

²⁶⁷ Die Tabellen für die Ermittlung der Tageszahl²⁶⁷ für 2012 wurden hier entnommen: <http://www.kalender-365.eu/tag-nummern/2012.html> abgerufen am 15.07.2013 um 10:12 Uhr.

Die Daten aus 2013: <http://www.kalender-365.eu/tag-nummern/2013.html> abgerufen am 15.07.2013 um 10:15 Uhr.

Die Sonnenberechnung erfolgte hier: <http://www.powerfromthesun.net/calculators/LocalToSolarTime.html> abgerufen am 15.07.2013 um 10:20 Uhr.

The level of accuracy required in determining the equation of time will depend on whether the designer is doing system performance or developing tracking equations. An approximation for calculating the equation of time in minutes is given by Woolf (1968) and is accurate to within about 30 seconds during daylight hours.

$EOT = 0.258 \cos x - 7.416 \sin x - 3.648 \cos 2x - 9.228 \sin 2x$ (minutes) where the angle x is defined as a function of the day number N

$x = \frac{360(N-1)}{365.242}$ (degrees) with the day number, N being the number of days since January 1.²⁶⁸

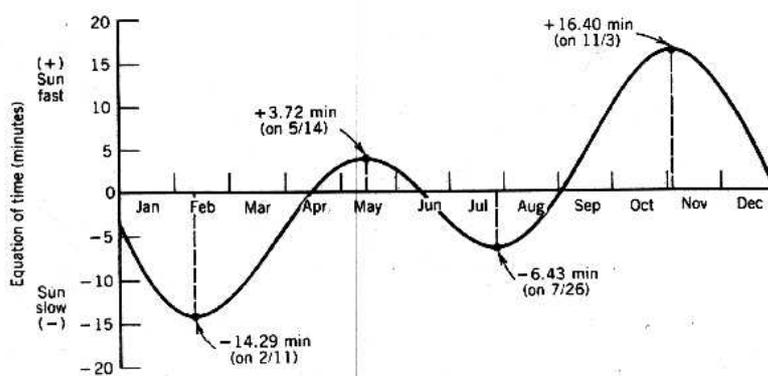


Abbildung 19: „Figure 3.4 The equation of time (EOT). This is the difference between the local apparent solar time and the local mean solar time.“²⁶⁹

In Deutschland wird die gesetzliche Zeit (auch identifiziert als MEZ) bezogen auf den 15. Längengrad Ost/East festgelegt, auf dem sich zufälligerweise die Stadt Görlitz befindet und daher die Zeitangabe aufgrund dieses Längengrades einheitlich für ganz Mitteleuropa (außer

²⁶⁸ Übersetzung: „Zeitgleichung – Der Unterschied zwischen der mittleren Sonnenzeit und wahren Sonnenzeit an einem bestimmten Datum ist aufgezeigt in Schaubild 3.4. Diese Abweichung wird Zeitgleichung (EOT) genannt. Da die Sonnenzeit darauf basiert, dass sich an einem bestimmten Tag die Sonne um 12 Uhr mittags im Süden befindet, kann die akkumulierte Abweichung mit jedem jährlichen Zyklus zwischen mittlerer und wahrer Sonnenzeit an die 17 Minuten vor oder nach der mittleren [Sonnenzeit (Anm.d. Übers.)] betragen. Die Genauigkeit bei der Bestimmung der Zeitgleichung beruht darauf, ob der Entwickler Leistung benötigt oder die Entwicklung von Nachverfolgungs-Gleichungen. Eine Näherung für die Berechnung der Zeitgleichung in Minuten gibt Woolf (1968) vor mit einer Genauigkeit von etwa 30 Sekunden während der Tagesstunden.

$EOT = 0,258 \cos x - 7,416 \sin x - 3,648 \cos 2x - 9,228 \sin 2x$ (Minuten) wobei der Winkel x in Abhängigkeit von der Tageszahl N definiert ist.

$x = \frac{360(N-1)}{365,242}$ (Grad) mit der Tageszahl, wobei N die Anzahl der Tage seit dem 1. Januar darstellt.“

<http://www.powerfromthesun.net/Book/chapter03/chapter03.html#Equation%20of%20Time> abgerufen am 18.07.2013 um 14:58 Uhr

²⁶⁹ Übersetzung des Autors: „Abbildung 3.4 Zeitgleichung (EOT). Dies ist der Unterschied zwischen der örtlichen scheinbaren Sonnenzeit und der örtlichen mittleren Sonnenzeit.“ Entnommen, siehe Fussnote 266.

England) als MEZ²⁷⁰, 15° Ost/East Görlitz bezeichnet. Jedoch ist zu ersehen, dass die MEZ nur ein politisches oder gesetzliches Konstrukt ist, das hinsichtlich einer Zeitzählung bezogen auf den Sonnenstand in seiner Funktion zum Längengrad nur für die Stadt Görlitz wahr ist, aber nicht für den Rest von Europa, dessen wahre Zeit des Sonnenstandes bezogen auf den Längengrad zwangsläufig abweichen muss. Nehmen wir als Beispiel Hameln, weil dort alle für diese Untersuchung relevanten Konsultationen mit Patienten durchgeführt wurden. Die Stadt Hameln und der Adresse der Praxis, in der die Konsultationen stattgefunden haben, liegt auf dem 9°21'32.62"O/E Längengrad, so dass dessen Position zwangsläufig um -5,39 Grad abweicht (1° = 60'). Für die Berechnung der Sonnenzeit werden die Bruchzahlen als Multiplikatoren verwendet. Der Längengrad 9°21'32.62"E entspricht 9,35906 Grad. Die Sonne benötigt 4 Minuten, um eine Bewegung in der Länge eines Längengrades am Himmel zu vollziehen. Daher ist 9,35906 Grad von den 15 Grad zu subtrahieren und das Ergebnis lautet: 5,641723 Grad). Dieses ist anschließend mit den 4 Minuten zu multiplizieren. Das Ergebnis sind 22 Minuten 33,8256 Sekunden (22,56376 Minuten) die von der Ortszeit zu subtrahieren sind (weil Hameln westlich von Görlitz liegt). Die Sonnenzeit ist für die Berechnung notwendig zu erhalten, um sie danach im chinesischen Kalender identifizieren zu können. Zu beachten ist noch, dass in der Sommerzeit eine Stunde zusätzlich zu subtrahieren ist.

Einige Quellen verweisen noch auf die „wahre Sonnenzeit“, die mit der ellipsoiden Bahn der Erde um die Sonne zusammenhängt und deren Zeitangabe von der Sonnenzeit als Funktion des Sonnenstandes zum Längengrad pro Tag um einige Millisekunden abweichen kann. Diese wird in der vorliegenden Arbeit, wie oben erläutert zugrunde gelegt.²⁷¹

Beispiel: 22.05.2013	18:30 Uhr (Sommerzeit)
Sonnenzeit:	17:07:26 Uhr
Wahre Sonnenzeit:	17:11:00 Uhr

²⁷⁰ Es ist zu beachten, dass die gesetzliche Zeit, nach der wir unseren Alltag regeln, immer von der wahren Sonnenzeit abweicht, sodass letztere für jeden Fall in Bezug auf den Längengrad des Ortes neu ermittelt werden muss.

²⁷¹ <http://www.itwissen.info/definition/lexikon/Astronomische-Zeit-solar-time.html> abgerufen am 09.12.2014 um 11:58 Uhr

6.2 Ermittlung der Doppelstunde

Aus diesem Datum und der Uhrzeit wird nun die Doppelstunde ermittelt, die einen Wert bestehend aus Himmelsstamm und Erdzweigen erhält:

Beispiel: 22.05.2013 18:30 Uhr (Sommerzeit)– Sonnenzeit: **17:07:26 Uhr**

Als erstes muss die Doppelstunde des betreffenden Datums aus dem chinesischen Kalender ermittelt werden. In dem vorliegenden Beispiel ist dies „+WW+“ 壬子(ren zi), was „Himmelsstamm Yang-Wasser und Erdzweig Wasser-Yang“ bedeutet. Von hier an zählt man die verbleibenden Doppelstunden bis zu den 17:07 Uhr – dies sind unter Gebrauch der Tabelle 8: Für den 22.05.2013, 18:30 (oder: 17:07:26) erhalte ich folgende Bazi Suanming

(GD): Stunde Tag Monat Jahr

-M +E -F -W
M- W+ F- F-

„1.Ursprung“ 上元 (shang yuan)			„2.Ursprung“ 中元 (zhong yuan)			„3.Ursprung“ 下元 (xia yuan)		
1	甲子	+HW+	6	己巳	-EF-	11	甲戌	+HE ² +
2	乙丑	-HE-	7	庚午	+MF+	12	乙亥	-HW-
3	丙寅	+FH+	8	辛未	-ME ² -	13	丙子	+FW+
4	丁卯	-FH-	9	壬申	+WM+	14	丁丑	-FE-
5	戊辰	+EE+	10	癸酉	-WM-	15	戊寅	+EH+
16	己卯	-EH-	21	甲申	+HM+	26	己丑	-EE-
17	庚辰	+ME+	22	乙酉	-HM-	27	庚寅	+MH+
18	辛巳	-MF-	23	丙戌	+FE ² +	28	辛卯	-MH-
19	壬午	+WF+	24	丁亥	-FW-	29	壬辰	+WE+
20	癸未	-WE ² -	25	戊子	+EW+	30	癸巳	-WF-
31	甲午	+HF+	36	己亥	-EW-	41	甲辰	+HE+
32	乙未	-HE ² -	37	庚子	+MW+	42	乙巳	-HF-
33	丙申	+FM+	38	辛丑	-ME-	43	丙午	+FF+
34	丁酉	-FM-	39	壬寅	+WH+	44	丁未	-FE ² -
35	戊戌	+EE ² +	40	癸卯	-WH-	45	戊申	+EM+
46	己酉	-EM-	51	甲寅	+HH+	56	己未	-EE ² -
47	庚戌	+ME ² +	52	乙卯	-HH-	57	庚申	+MM+
48	辛亥	-MW-	53	丙辰	+FE+	58	辛酉	-MM-
49	壬子	+WW+	54	丁巳	-FF-	59	壬戌	+WE ² +
50	癸丑	-WE-	55	戊午	+EF+	60	癸亥	-WW-

Tabelle 8: Ursprünge²⁷²

²⁷² Kubny 2013 IV:46

Ausgehend von Nr. 49 in der 9. folgenden Doppelstunde die Stunde „-MM-“ 辛酉 (xin you). Dann wird das Datum entweder auf die Evolutionsstrecke des Yin (22.06. - 21.12.) oder Yang (22.12. - 21.06.) bezogen. Im Beispiel ist dies die Evolutionsstrecke des Yang.

6.3 Ermittlung der herrschenden Klimaperiode und des dazugehörigen Zyklus der Zeit (auch bekannt als „Ursprung“)

Nun erfolgt das Festlegen der Klimaperiode aus dieser Tabelle:

Klimaphasen	Status der Klimaperioden	Name der Klimaperiode	Beginn der jeweiligen Klimaperioden im westlichen Sonnenjahr
1. Klimaphase Erdzweig +H Frühling	a) Klimaeintritt (Gelenk)	1. Frühlingsanfang	04.02. / 05.02
	b) Qi-Wechsel (Atemzug)	2. Regenwasser	19.02. / 20.02
2. Klimaphase Erdzweig -H Frühling	a) Klimaeintritt (Gelenk)	3. Insektenregung	06.03. / 07.03
	b) Atemzug (Atemzug)	4. Äquinoktorium des Frühlings	21.03. / 22.03.
3. Klimaphase Erdzweig +E Frühling	a) Klimaeintritt (Gelenk)	5. Reines Hell	05.04. / 06.04
	b) Atemzug (Atemzug)	6. Kornregen	20.04. / 21.04.
4. Klimaphase Erdzweig -F Sommer	a) Klimaeintritt (Gelenk)	7. Sommeranfang	06.05. / 07.05.
	b) Atemzug (Atemzug)	8. Kleine Fülle	21.05. / 22.05.
5. Klimaphase Erdzweig +F Sommer	a) Klimaeintritt (Gelenk)	9. Kornähren	06.06. / 07.06.
	b) Atemzug (Atemzug)	10. Äußerster Sommer	22.06. / 23.06.
6. Klimaphase Erdzweig -E ² Sommer	a) Klimaeintritt (Gelenk)	11. Kleine Hitze	07.07 / 08.07.
	b) Atemzug (Atemzug)	12. Große Hitze	23.07. / 24.07.
7. Klimaphase Erdzweig +M Herbst	a) Klimaeintritt (Gelenk)	13. Herbstanfang	08.08. / 09.08.
	b) Atemzug (Atemzug)	14. Grenze der Hitze	24.08. / 25.08.
8. Klimaphase Erdzweig -M Herbst	a) Klimaeintritt (Gelenk)	15. Weißer Tau	08.09. / 09.09.
	b) Atemzug (Atemzug)	16. Äquinoktorium des Herbstes	23.09. / 24.09.
9. Klimaphase Erdzweig +E ² Herbst	a) Klimaeintritt (Gelenk)	17. Kalter Tau	09.10. / 10.10.
	b) Atemzug (Atemzug)	18. Fallen des Reifes	24.10. / 25.10.
10. Klimaphase Erdzweig -W	a) Klimaeintritt (Gelenk)	19. Winterbeginn	08.11. / 09.11.
	b) Atemzug (Atemzug)	20. Kleiner Schnee	23.11. / 24.11.

Winter	b) Atemzug (Atemzug)		
11. Klimaphase Erdzweig +W Winter	a) Klimaeintritt (Gelenk) b) Atemzug (Atemzug)	21. Großer Schnee 22. Äußerster Winter	07.12. / 08.12. 22.12. / 23.12.
12. Klimaphase Erdzweig -E Winter	a) Klimaeintritt (Gelenk) b) Atemzug (Atemzug)	23. Kleine Kälte 24. Große Kälte	06.01. / 07.01. 20.01. / 21.01.

Tabelle 9: Klimaphasen und Klimaperioden²⁷³

Monate	Monatsname	Erdzweig	Jahreszeit
1	„Frühlingsanfang“ 孟春 (meng chun)	寅 (yin) H+ (Holz-Yang)	Frühling
2	„Frühlingsmitte“ 仲春 (zhong chun)	卯 (mao) H- (Holz-Yin)	
3	„Frühlingsende“ 季春 (li chun)	辰 (chen) E+ (Erde-Yang)	
4	„Sommeranfang“ 孟夏 (meng xia)	巳 (si) F- (Feuer-Yin)	Sommer
5	„Sommermitte“ 仲夏 (zhong xia)	午 (wu) F+ (Feuer-Yang)	
6	„Sommerende“ 季夏 (li xia)	未 (wei) E- (Erde-Yin)	
7	„Herbstanfang“ 孟秋 (meng qiu)	申 (shen) M+ (Metall-Yang)	Herbst
8	„Herbstmitte“ 仲秋 (zhong qiu)	酉 (you) M- (Metall-Yin)	
9	„Herbstende“ 季秋 (li qiu)	戌 (xu) E+ (Erde-Yang)	
10	„Winteranfang“ 孟冬 (meng dong)	亥 (hai) W- (Wasser-Yin)	Winter
11	„Wintermitte“ 仲冬 (zhong dong)	子 (zi) W+ (Wasser-Yang)	
12	„Winterende“ 季冬 (li dong)	丑 (chou) E- (Erde-Yin)	

Tabelle 10: Die Namen der zwölf Monate²⁷⁴

„Evolutionsphase des Yang“ 陽遁 (yang dun) und die dazugehörigen klimatischen

²⁷³ Kubny 2013 IV:19

²⁷⁴ Kubny 2013 IV:17

Artikulationen:

Trigramm Kan

22. „Äußerster Winter“ 冬至 (dong zhi)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

1 7 4

23. „Kleine Kälte“ 小寒 (xiao han)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

2 8 5

24. „Große Kälte“ 大寒 (da han)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

3 9 6

Trigramm Gen

1. „Frühlingsanfang“ oder wörtlich „Aufstellung des Frühlings“ 立春 (li chun)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

8 5 2

2. „Regenwasser“ 雨水 (yu shui)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

9 6 3

3. „Insektenregung“ 驚蟄 (jing zhi)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

1 7 4

Trigramm Zhen

4. „Frühlingsteilung“ oder „Tag-und-Nacht-Gleiche des Frühlings“ oder
„Äquinoktorium“ 春分 (chun fen)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

3 9 6

5. „Reines Hell“ 清明 (qing ming)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

4 1 7

6. „Kornregen“ 穀雨 (gu yu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

5 2 8

Trigramm Xun

7. „Sommeranfang“ oder „Aufstellung des Sommers“ 立夏 (li xia)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

4 1 7

8. „Kleine Fülle“ 小滿 (xiao man)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

5 2 8

9. „Kornähren“ 芒種 (mang zhong)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

6 3 9

„Evolutionsphase des Yin“ 陰遁 (yin dun) und die dazugehörigen klimatischen Artikulationen:

Trigramm Li

10. „Äußerster Sommer“ 夏至 (xia zhi)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

9 3 6

11. „Kleine Sommerhitze“ 小暑 (xiao shu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

8 2 5

12. „Große Sommerhitze“ 大暑 (da shu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

7 1 4

Trigramm Kun

13. „Herbstanfang“ oder „Aufstellung des Herbstes“ 立秋 (li qiu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

3 5 6

14. „Grenze der Hitze“ 處暑 (chu shu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

1 4 7

15. „Weißer Tau“ 白露 (bai lu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

9 3 6

Trigramm Dui

16. „Herbstteilung“ oder „Tag-und-Nacht-Gleiche des Herbstes“ oder „Äquinoktorium“

秋分 (qiu fen)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

7 1 4

17. „Kalter Nebel“ 寒露 (han lu)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

6 9 3

18. „Fallen des Reifes“ 霜降 (shuang jiang)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

5 8 2

Trigramm Qian

19. „Winteranfang“ oder wörtlich „Aufstellung des Winters“ 立冬 (li dong)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

6 9 3

20. „Kleiner Schnee“ 小雪 (xiao xue)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

5 8 2

21. „Großer Schnee“ 大雪 (da xue)

Ordnungszahl der neun möglichen Konstellationen im jeweiligen Ursprung

1.Urspr., 2.Urspr., 3.Urspr.

4 7 1

In dem Beispiel liegt der zu untersuchende Zeitraum in der 8. Klimaperiode „Kleine Fülle“ 小滿 (xiao man) mit den Konstellationen 5 im ersten Ursprung, 2 im zweiten Ursprung und 8 im dritten Ursprung.

Anschließend erfolgt die Ableitung des entsprechenden Tabellenwerks, in welchem Ursprung die vorherige Klimaperiode endete, denn die nachfolgende Klimaperiode beginnt mit demselben Ursprung, wie die vorherige geendet hat.

In dem Beispiel ist das die 2. Konstellation in der Evolutionsstrecke des Yang.

Nun kann die Erd-Ebene gemäß den herausgefundenen Informationen erstellt werden. Gemäß der Anwendung der folgenden Tabellen, wählt man nun die 2. Konstellation in der Evolutionsstrecke des Yang.

1. - 9. Konstellation 局 (ju) im Modus der Evolutionsstrecke des Yang, hier genannt 1. – 9. Yang-Konstellation – (gleiches gilt für die Yin-Konstellation) der Evolutionsstrecke des Yang (Yangdun).²⁷⁵

4 辛 -M	9 乙 -H	2 己 -E	4 丙 +F	9 辛 -M	2 癸 -W
3 庚 +M	5 壬 +W	7 丁 -F	3 丁 -F	5 乙 -H	7 己 -E
8 丙 +F	1 戊 +E	6 癸 -W	8 庚 +M	1 壬 +W	6 戊 +E
1. Yang Konstellation			6. Yang Konstellation		
4 庚 +M	9 丙 +F	2 戊 +E	4 丁 -F	9 庚 +M	2 壬 +W

²⁷⁵ Es existieren 18 Tabellen, die sich aus neun Yang- und neun Yin-Ebenen erstellen. Diese wiederum ergeben sich aus den möglichen Kombinationen der Hervorragenden und der Instrumente auf die neun Paläste – siehe hierzu das Yan Bo Diao Sou Ge Ju Jie 煙波釣叟歌句解 „Lied des alten Fischermannes auf dem nebeligen Wasser“ ausgeführt wird, welche in [der] Qin Ding Gu Jin Tu Shu Ji Cheng 欽定古今圖書集成 „Die kaiserlich bevollmächtigte vollständige Sammlung der Schriften und Bilder“ enthalten ist: „Jegliche Theorien stimmen darin überein, dass zuerst die Evolutionsstrecke des Yang Dun geklärt werden muss [22.12. – 21.06.]. Dann werden die Instrumente in folgender und die Hervorragenden in umgekehrter Reihenfolge angezeigt. Und während der Evolutionsstrecke des Yin Dun [22.06. – 21.] werden die Instrumente in umgekehrter und die Hervorragenden in folgender Reihenfolge angezeigt.“ Vgl. Zhong Yiming 鐘義明 2002:132

3	5	7
己 -E	辛 -M	癸 -W
8	1	6
丁 -F	乙 -H	壬 +W

2. Yang Konstellation

3	5	7
癸 -W	丙 +F	戊 +E
8	1	6
己 -E	辛 -M	乙 -H

7. Yang Konstellation

4	9	2
己 -E	丁 -F	乙 -H
3	5	7
戊 +E	庚 +M	壬 +W
8	1	6
癸 -W	丙 +F	辛 -M

3. Yang Konstellation

4	9	2
癸 -W	己 -E	辛 -M
3	5	7
壬 +W	丁 -F	乙 -H
8	1	6
戊 +E	庚 +M	丙 +F

8. Yang Konstellation

3	8	1
戊 +E	癸 -W	丙 +F
2	4	6
乙 -H	己 -E	辛 -M
7	9	5
壬 +W	丁 -F	庚 +M

4. Yang Konstellation

4	9	2
壬 +W	戊 +E	庚 +M
3	5	7
辛 -M	癸 -W	丙 +F
8	1	6
乙 -H	己 -E	丁 -F

9. Yang Konstellation

4	9	2
乙 -H	壬 +W	丁 -F
3	5	7
丙 +F	戊 +E	庚 +M
8	1	6
辛 -M	癸 -W	己 -E

5. Yang Konstellation

Abbildung 20 : Teilperspektive der Erd-Ebene in der Evolutionsstrecke des Yang (yang dun)

4	9	2
丁 -F	己 -E	乙 -H
3	5	7
丙 +F	癸 -W	辛 -M
8	1	6
庚 +M	戊 +E	壬 +W

1. Yin Konstellation

4	9	2
庚 +M	丁 -F	壬 +W
3	5	7
辛 -M	己 -E	乙 -H
8	1	6
丙 +F	癸 -W	戊 +E

6. Yin Konstellation

4	9	2
丙 +F	庚 +M	戊 +E
3	5	7
乙 -H	丁 -F	壬 +W
8	1	6
辛	己	癸

4	9	2
辛 -M	丙 +F	癸 -W
3	5	7
壬 +W	庚 +M	戊 +E
8	1	6
乙	丁	己

-M	-E	-W
----	----	----

2. Yin Konstellation

4	9	2
乙 -H	辛 -M	己 -E
3	5	7
戊 +E	丙 +F	癸 -W
8	1	6
壬 +W	庚 +M	丁 -F

3. Yin Konstellation

4	9	2
戊 +E	壬 +W	庚 +M
3	5	7
己 -E	乙 -H	丁 -F
8	1	6
癸 -W	辛 -M	丙 +F

4. Yin Konstellation

4	9	2
己 -E	癸 -W	辛 -M

-H	-F	-E
----	----	----

7. Yin Konstellation

4	9	2
壬 +W	乙 -H	丁 -F
3	5	7
癸 -W	辛 -M	己 -E
8	1	6
戊 +E	丙 +F	庚 +M

8. Yin Konstellation

4	9	2
癸 -W	戊 +E	丙 +F
3	5	7
丁 -F	壬 +W	庚 +M
8	1	6
己 -E	乙 -H	辛 -M

9. Yin Konstellation

3	5	7
庚 +M	戊 +E	丙 +F
8	1	6
丁 -F	壬 +W	乙 -H

5. Yin Konstellation

Abbildung 21: Teilperspektive der Erd-Ebene in der Evolutionsstrecke des Yin (yin dun)²⁷⁶

In dem Beispiel wäre das folgende Konstellation:

4	9	2
庚 +M	丙 +F	戊 +E
3	5	7
己 -E	辛 -M	癸 -W
8	1	6
丁 -F	乙 -H	壬 +W

2. Yang Konstellation

6.4 Ermittlung der Erd-Ebene

Aufgrund der zuvor ermittelten Ordnungszahl der Konstellation im Yin- oder Yang-Modus wird die darin bestehende Verteilung der neun Himmelsstämme ohne des versteckten Holzes als HsE der Erd-Ebene festgelegt. Die aufgezeichneten Hs stehen am Fuss jedes der neun Paläste. Im Folgenden wird immer links der Aufbau der Geburtsdominanten mit chinesischen Schriftzeichen und rechts mit der Dechiffrierung nach Kubny dargestellt.

Nun wird das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) bestimmt. Dieses befindet sich im 7. Palast, weil sich dort „-W“ 癸 (gui) befindet, wie in der folgenden Tabelle zu sehen ist:

²⁷⁶ Penataro 2012:115ff In der angegebenen Literatur verwendet Herr Penataro fälschlich die 2. Yin Konstellation anstelle der richtigen 1. Konstellation und so ergibt sich eine Verschiebung in der Arbeit von Penataro von falsch zu richtig (->) 1->9, 2->1, 3->2, 4->3, 5->4, 6->5, 7->6, 8->7 und 9->8 in der Yin-Konstellation Darstellung S. 116, wohingegen Tabelle 9, S.115 korrekt dargestellt ist.

4	9	2	4	9	2
庚	丙	戊	+M	+F	+E
3	5	7	3	5	7
己	辛	癸	-E	+M	-W
8	1	6	8	1	6
丁	乙	壬	-F	-H	+W

Abbildung 22: Erster Schritt der Ermittlung der Teilperspektive der Erd-Ebene

Der 60stellige Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige:											
1. Dekade 甲子		2. Dekade 甲戌		3. Dekade 甲申		4. Dekade 甲午		5. Dekade 甲辰		6. Dekade 甲寅	
1-10 Banner: 戊		11-20 Banner: 己		21-30 Banner: 庚		31-40 Banner: 辛		41-50 Banner: 壬		51-60 Banner: 癸	
1	甲子	11	甲戌	21	甲申	31	甲午	41	甲辰	51	甲寅
2	乙丑	12	乙亥	22	乙酉	32	乙未	42	乙巳	52	乙卯
3	丙寅	13	丙子	23	丙戌	33	丙申	43	丙午	53	丙辰
4	丁卯	14	丁丑	24	丁亥	34	丁酉	44	丁未	54	丁巳
5	戊辰	15	戊寅	25	戊子	35	戊戌	45	戊申	55	戊午
6	己巳	16	己卯	26	己丑	36	己亥	46	己酉	56	己未
7	庚午	17	庚辰	27	庚寅	37	庚子	47	庚戌	57	庚申
8	辛未	18	辛巳	28	辛卯	38	辛丑	48	辛亥	58	辛酉
9	壬申	19	壬午	29	壬辰	39	壬寅	49	壬子	59	壬戌
10	癸酉	20	癸未	30	癸巳	40	癸卯	50	癸丑	60	癸亥

Tabelle 11: Der 60stellige Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige (Chinesisch)

Der 60stellige Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige:											
1. Dekade		2. Dekade		3. Dekade		4. Dekade		5. Dekade		6. Dekade	
1-10 Banner: +E		11-20 Banner: -E		21-30 Banner: +M		31-40 Banner: -M		41-50 Banner: +W		51-60 Banner: -W	
1	+HW+	11	+HE ² +	21	+HM+	31	+HF+	41	+HE+	51	+HH+
2	-HE-	12	-HW-	22	-HM-	32	-HE ² -	42	-HF-	52	-HH-
3	+FH+	13	+FW+	23	+FE ² +	33	+FM+	43	+FF+	53	+FE+
4	-FH-	14	-FE-	24	-FW-	34	-FM-	44	-FE ² -	54	-FF-
5	+EE+	15	+EH+	25	+EW+	35	+EE ² +	45	+EM+	55	+EF+
6	-EF-	16	-EH-	26	-EE-	36	-EW-	46	-EM-	56	-EE ² -

7	+MF+	17	+ME+	27	+MH+	37	+MW+	47	+ME ² +	57	+MM+
8	-ME ² -	18	-MF-	28	-MH-	38	-ME-	48	-MW-	58	-MM-
9	+WM+	19	+WF+	29	+WE+	39	+WH+	49	+WW+	59	+WE ² +
10	-WM-	20	-WE ² -	30	-WF-	40	-WH-	50	-WE-	60	-WW-

Tabelle 12: Der 60stellige Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige (Deutsch)

Aus dieser wird unter „-MM-“ 辛酉 (xin you) die Information der Spalte der 6. Dekade entnommen, wo „-MM-“ 辛酉 (xin you) platziert ist. Das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) ist hier „-W“ 癸 (gui). Der aktive Himmelsstamm ist das 1. Zeichen der Doppelstunde. Falls das 1. Zeichen „+H“ 甲(jia) ist, verwendet man das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu).

Hier ist der „aktive Himmelsstamm“ 用干(yong gan) „-M“ 辛(xin).

6.5 Ermittlung der Himmels-Ebene

Im nächsten Schritt muss der aktive Himmelsstamm herausgefunden werden. Dieser ist das 1. Zeichen der Doppelstunde. Falls als 1. Zeichen „+H“ 甲 (jia) ist, verwendet man das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu).

Hier ist der „aktive Himmelsstamm“ 用干 (yong gan) das „-M“ 辛(xin).

Da der vorliegende Fall „-M“ 辛(xin) im 5. Palast ausweist und diese Ausnahme die Regel zugrunde gelegt hat, das Zeichen des 5. Palastes in den 2. Palast zu verschieben, muss also in unserem Beispiel „-M“ 辛 (xin) in den 2. Palast verschoben werden. Man sucht das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) der Erde im Himmel und positioniert dieses über dem „aktiven Himmelsstamm“ 用干 (yong gan) auf der Erd-Ebene. Anschließend verschiebt man nun „-M“ 辛 (xin) in den 2. Palast. Dann liegt diese Darstellung als Himmels-Ebene vor:

4	9	2	4	9	2
丙	辛/戊	癸	+F	-M/+E	-W
3	5	7	3	5	7
庚		壬	+M		+W
8	1	6	8	1	6
己	丁	乙	-E	-F	-H

Abbildung 23: Zweiter Schritt der Ermittlung der Teilperspektive der Himmels-Ebene

Nun legt man diese beiden Scheiben übereinander, so dass folgende Konstellation entsteht:

4 丙 庚	9 辛 戊 丙	2 癸 戊	4 +F +M	9 -M +E +F	2 -W +E
3 庚 己	5 辛	7 壬 癸	3 +M -E	5 +M	7 +W -W
8 己 丁	1 丁 乙	6 乙 壬	8 -E -F	1 -F -H	6 -H +W

Abbildung 24: Zusammenfassung des ersten und zweiten Schrittes: Teilperspektiven der Erd-Ebene und der Himmels-Ebene

6.6 Ermittlung der Sternen-Ebene

Basierend auf der folgenden Tabelle, sucht man nun das aktive Emblem heraus.

4 天輔 (tian fu)	9 天英 (tian ying)	2 天芮 (tian rui)	4 H-Hilfe	9 H-Glanz	2 H-Keim
3 天衝 (tian chong)	5 天禽 (tian qin)	7 天柱 (tian zhu)	3 H-Kollision	5 H-Vogel	7 H-Säule
8 天任 (tian ren)	1 天蓬 (tian peng)	6 天心 (tian xin)	8 H-Last	1 H-Blüte	6 H-Herz

Abbildung 25: Grundstellung der Sterne (Chinesisch und Deutsch)

Das aktive Emblem der Erde ist „-W“ 癸 (gui) und befindet sich im 7. Palast. Daher ist die „Himmels-Säule“ 天柱 (tian zhu) der „Anführer der Sterne“ 值星 (zhi xing) der Sternentafel. In der Himmels-scheibe befindet sich das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) der Erde „-W“ 癸 (gui) in Palast 2.

Dahin, wo sich das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) in der Himmels-Ebene befindet, wird der „Anführer der Sterne“ 值星 (zhi xing) geschoben. Dieses wird nun auf den 2. Palast gedreht, in dem das Schaubild der Paläste um das Zentrum des 5. Palastes herum rotiert wird,

bis es auf „-W“ 癸 (gui) trifft. Der sich dort ergebene Stern ist das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) der Erde.

ROTATIONSMETHODE

Ergebnis:

4 天英 (tian ying) 丙 庚	9 禽(qin) 天芮 (tian rui) 辛 戊 丙	2 天柱 (tian zhu) 癸 戊
3 天輔 (tian fu) 庚 己	5 辛	7 天心 (tian xin) 壬 癸
8 天衝 (tian chong) 己 丁	1 天任 (tian ren) 丁 乙	6 天蓬 (tian peng) 乙 壬

Abbildung 26: Dritter Schritt der Ermittlung der Teilperspektive der Sterne gemeinsam mit Erd-Ebene und Himmels-Ebene (Chinesisch)

4 H-Glanz +F +M	9 H-Vogel H-Keim -M/+E +F	2 H-Säule -W +E
3 H-Hilfe +M -E	5 +M	7 H-Herz +W -W
8 H-Kollision -E -F	1 H-Last -F -H	6 H-Blüte -H +W

Abbildung 27: Dritter Schritt der Ermittlung der Teilperspektive der Sterne gemeinsam mit Erd-Ebene und Himmels-Ebene (Deutsch)

Sterne sind **gelb hinterlegt**

Himmels-Ebene ist **blau hinterlegt**

Erd-Ebene ist **braun hinterlegt**

6.7 Ermittlung der Acht Tore Ebene auf der Menschen-Ebene

Die Bestimmung des aktivierten Botens ergibt sich aus dem Tor-Zeichen, welches sich im gleichen Palast befindet, in dem sich das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu) der Erd-Ebene befindet.

Dies ist die Referenz der acht Tore:

4 杜門 (du men)	9 景門 (jing men)	2 死門 (si men)	4 Verhin- derungs-Tor	9 Erschei- nungs-Tor	2 Todes-Tor
3 傷門 (shang men)	5	7 驚門 (jing men)	3 Verletzungs- Tor	5	7 Alarm-Tor
8 生門 (sheng men)	1 休門 (xiu men)	6 開門 (kai men)	8 Lebens-Tor	1 Glücks-T	6 Offenes Tor

Abbildung 28: Grundstellung der Tore (Chinesisch und Deutsch)

Im aktuellen Beispiel ist dies das Alarm-Tor 驚門 (jing men), da sich dieses in der Ausgangsposition im 7. Palast befindet. Nun werden die Schritte gezählt, die in der Dekade zurückgelegt wurden, um zu „-MM-“ 辛酉 (xin you) zu gelangen. Der erste Schritt wird nicht mitgezählt und so ergibt sich in dem aktuellen Beispiel als Ergebnis der 7. Palast.

So wird nun die Tabelle weiter ergänzt und als Ergebnis liegt folgende Konstellation vor:

4 景門 (jing men) 丙 天英 (tian ying) 庚	9 死門 (si men) 辛/戊 禽(qin) 天芮 (tian rui) 丙	2 驚門 (jing men) 癸 天柱 (tian zhu) 戊
3 杜門 (du men) 庚 天輔 (tian fu) 己	5 辛	7 開門 (kaimen) 壬 天心 (tianxin) 癸
8 傷門 (shang men) 己 天衝 (tian chong) 丁	1 生門 (sheng men) 丁 天任 (tian ren) 乙	6 休門 (xiu men) 乙 天蓬 (tian peng) 壬

Abbildung 29: Vierter Schritt der Ermittlung der Teilperspektive der Tore gemeinsam mit Erd-Ebene Erd-Ebene und Himmels-Ebene und Sternen-Ebene (Chinesisch)

4 Erscheinungs-T +F H-Glanz +M	9 Todes-T -M/+E H-Vogel H-Keim +F	2 Alarm-T -W H-Säule +E
3 Verhinderungs-T +M H-Hilfe -E	5 +M	7 Offenes-T +W H-Herz -W
8 Verletzungs-T -E H-Kollision -F	1 Lebens-T -F H-Last -H	6 Glücks-T -H H-Blüte +W

Abbildung 30: Vierter Schritt der Ermittlung der Teilperspektive der Tore gemeinsam mit Erd-Ebene und Himmels-Ebene und Sternen-Ebene (Deutsch)

Sterne sind **gelb hinterlegt**

Himmels-Ebene ist **blau hinterlegt**

Erd-Ebene ist **braun hinterlegt**

Tore sind schwarz auf weiss hinterlegt.

Das „Alarm-Tor“ 驚門 (jing men) wandert um den 5. Palast, sieben Positionen nach links kreisend, bis er den 2. Palast erreicht. Dieser Bewegung folgen alle anderen Tore aneinandergereiht.

6.8 Ermittlung der Geist-Ebene

Anschließend sucht man die entsprechenden Geister für die Erstellung der Geist-Ebene heraus. Es gibt zwei unterschiedliche Anordnungen, die entweder der Evolutionsstrecke des Yin oder des Yang folgen.

Name	Chin. Zeichen	Pinyin	Name	Chin. Zeichen	Pinyin
Aktiviertes Emblem	值符	zhi fu	Aktiviertes Emblem	值符	zhi fu
Versteckte Schlange	騰蛇	teng she	Versteckte Schlange	騰蛇	teng she
Groß-Yin	太陰	tai yin	Groß-Yin	太陰	tai yin
Sechs Verbindungen	六合	liu he	Sechs Verbindungen	六合	liu he
Weißer Tiger	白虎	bai hu	Hakenkampf	勾陳	gou chen

Yindun		
Mystischer Krieger Yindun	玄武	xuan wu
Neun Erden	九地	jiu di
Neun Himmel	九天	jiu tian

Tabelle 13: Die acht Geister in der Evolutionsstrecke des Yin (yin dun)

Yangdun		
Rote Krähe Yangdun	朱雀	zhu qiao
Neun Erden	九地	jiu di
Neun Himmel	九天	jiu tian

Tabelle 14: Die acht Geister in der Evolutionsstrecke des Yang (yang dun)

In der Konstellation der Evolutionsstrecke des Yin sind die acht Geister auf der Geist-Ebene diametral der Anordnung der Evolutionsstrecke des Yang arrangiert. In diesem Fall kommt Tabelle 13 zum Einsatz. In der zweiten Konstellation der Evolutionsstrecke des Yang sind die acht Geister auf der Geist-Ebene angeordnet. In diesem Fall folgt man Tabelle 14.

Daraus ergibt sich die folgende Aufstellung der Standardanordnung der Geister:

九地 (jiu di)	朱雀 (zhu qiao)	勾陳 (gou chen)
九天 (jiu tian)		六合 (liu he)
值符 (zhi fu)	騰蛇 (teng she)	太陰 (tai yin)

Abbildung 31: Grundkonstellation der Geister in der Evolutionsstrecke des Yin (yin dun)(Chinesisch)

太陰 (tai yin)	六合 (liu he)	勾陳 (gou chen)
騰蛇 (teng she)		朱雀 (zhu qiao)
值符 (zhi fu)	九天 (jiu tian)	九地 (jiu di)

Abbildung 32: Grundkonstellation der Geister in der Evolutionsstrecke des Yang (yang dun)(Chinesisch)

Neun Erden	Rote Krähe	Hakenkampf
Neun Himmel		Sechs Verbindungen
Aktiviertes Emblem	Versteckte Schlange	Groß Yin

Abbildung 33: Grundkonstellation der Geister in der Evolutionsstrecke des Yin (yin dun)(Deutsch)

Groß Yin	Sechs Verbindungen	Hakenkampf
Versteckte Schlange		Rote Krähe
Aktiviertes Emblem	Neun Himmel	Neun Erden

Abbildung 34: Grundkonstellation der Geister in der Evolutionsstrecke des Yang (yang dun)(Deutsch)

Die Positionen der zwei unterschiedlich bezeichneten Namen der Geister Hakenkampf 勾陳 (gou chen) und Rote Krähe 朱雀 (zhu qiao) aus der Evolutionsstrecke des Yang, sowie weißer Tiger 白虎 (bai hu) und mystischer Krieger 玄武 (xuan wu) aus der Evolutionsstrecke des Yin werden in der vorliegenden Arbeit synonym verwendet²⁷⁷. Die zugeordneten Wandlungsphasen der Geister bleiben erhalten.

Der Anführer der Sterne heißt auch das „kleine aktivierte Emblem“ 小值符 (xiao zhi fu) und befindet sich dort, wo sich das „aktivierte Emblem“ 值符 (zhi fu), der HsE der Erd-Ebene sich als

auf der Himmels-Ebene befindet. Dieser HsE heißt „-W“ 癸 (gui).

Dies ist im vorliegenden Fall der 7. Palast. Da sich das Datum des zu untersuchenden Beispiels in der Evolutionsstrecke des Yang zwischen dem 21.12. bis zum 21.06. befindet, ist die Anordnung der Geister aus Abbildung 25 anzuwenden. Demnach befindet sich im 7. Palast der „Rote Krähe“ 朱雀 (zhu qiao) bzw. „Mystischer Krieger“ 玄武 (xuan wu) und dieser muss nun um den 5. Palast rotieren.

Und das Ergebnis heißt:

4 九地 (jiu di) 景門 (jing men) 丙 天英 (tian ying) 庚	9 九天 (jiu tian) 死門 (si men) 辛 戊 禽(qin) 天芮 (tian rui) 丙	2 值符 zhi fu 驚門 (jing men) 癸 天柱 (tian zhu) 戊
3 玄武 (xuan wu) 杜門 (du men) 庚 天輔 (tian fu) 己	5 辛	7 騰蛇 (teng she) 開門 (kai men) 壬 天心 (tian xin) 癸
8 白虎 (bai hu) 傷門 (shang men) 己	1 六合 (liu he) 生門 (sheng men) 丁	6 太陰 (tai yin) 休門 (xiu men) 乙

²⁷⁷ Sweeney Email Kontakt vom 25.06.2013 um 10:52 Uhr: „I think I understand the problem, the positions do not change, but the names change. So lets see, you get Mystic Warfare which transforms into Gou Chen, Vermillion Sparrow transforms into another, the meaning and interpretation stays the same, to my knowledge. However, if you know Da Liu Ren, then Gou Chen has its own meaning and interpretation. Not exactly sure how the two traditions divide these, the Chinese themselves may have blended them. the only solution I could think of for a definitive answer would be to identify the Vedic gods from which these descended IMO, for now, don't worry about them, in practice it only works out to different names for the same thing, depending upon the time of year“

天衝 (tian chong) 丁	天任 (tian ren) 乙	天蓬 (tian peng) 壬
-------------------	-----------------	------------------

Abbildung 35: Letzter Schritt der Ermittlung der gesamten Grunddisposition (Chinesisch)

4 9 Erden Erscheinungs-Tor +F H-Glanz +M	9 9 Himmel Todes-Tor -M/+E H-Vogel H-Keim +F	2 Aktiviertes Emblem Alarm-Tor -W H-Säule +E
3 Mystischer Krieger Verhinderungs-Tor +M H-Hilfe -E	5 +M	7 Versteckte Schlange Offenes Tor +W H-Herz W
8 Weisser Tiger Verletzungs-Tor -E H-Kollision -F	1 6 Verbindungen Lebens-Tor -F H-Last -H	6 Groß Yin Glücks-Tor -H H-Blüte +W

Abbildung 36: Letzter Schritt der Ermittlung der gesamten Grunddisposition (Deutsch)

Sterne sind **gelb hinterlegt**

Himmels-Ebene ist **blau hinterlegt**

Erd-Ebene ist **braun hinterlegt**

Tore sind schwarz auf weiss hinterlegt.

Geister sind **grau hinterlegt**

7 Die Analyse des Datensatzes hinsichtlich Gesundheit

Für die Prognose bestimmter menschlicher Angelegenheiten gibt es im Qimen Dunjia genau definierte Schablonen einer systematischen Repräsentanz der Entitäten, die an einem Krankheitsgeschehen beteiligt sind. So wird auch der Umstand von Krankheit, Siechtum, Heilung und Tod bestimmten systemimmanenten Parametern zugeordnet, die hier in folgender Übersichtstabelle aufgezeigt wird:²⁷⁸

²⁷⁸ vgl. Qin Ruisheng 秦瑞生 2005:369

<i>Thematische Fragestellung der Prognose</i>	<i>Repräsentanz in der Himmelsplatte</i>	<i>Repräsentanz in der Erdplatte</i>	<i>Repräsentanz in den neun Sternen</i>	<i>Repräsentanz in den acht Toren</i>	<i>Repräsentanz in den acht Geistern</i>
Krankheit und Heilung	-H [repräsentiert] das Heilende oder den Behandelnden, wie z.B. den Arzt oder die Arznei		[Der Stern] „Himmels- keim“ 天芮 (tian rui) [repräsentiert] den „Geist der Krankheit“ [, also die Krankheit selbst.] „Himmelsherz“ 天心 (tian xin) [repräsentiert] den „Geist [den Umstand] des Arztes/Arznei“	Mit „Lebenstor“ 生 門 (sheng men) und „Todestor“ 死 門 (si men) eruiert man Leben und Tod.	„Aktiviertes Emblem“ 直符 (zhi fu) [repräsentiert] die äußerlich sichtbaren Yang- Symptome „Neun Erden“ 九地 (jiu di) [repräsentiert] die innen versteckten Yin-Symptome

Tabelle 15: Repräsentanzen der Medizin im Qimen Dunjia²⁷⁹

8 Entwicklung des Auswertungsbogens

8.1 Erläuterung zu dem Patienten-Fragebogen

Es folgt der Bogen, der dem Patienten ausgehändigt wurde. Es wurde entschieden die Skala vom Patienten subjektiv – nach seinem Empfinden - zu bewerten zu lassen, wobei im Nachgang von der Ärztin²⁸⁰ berichtet wurde, dass zumeist eine Übereinstimmung zwischen ihrer objektiven Diagnose und der subjektiven Wahrnehmung des Patienten vorlag, jedoch nicht in 100% der Fälle, was aber nicht das Ziel unserer Messungen sein kann.

Die Problematik, die es zu beachten gilt, ist jene, dass, wenn beispielsweise eine Diagnose „Krebs im Endstadium“ lautet und der Patient während einer beschwerdefreien Phase zur Konsultation kommt und dann aufgrund von psychogenen Verdrängungsmechanismen eine „Verbesserung“ im Bogen dokumentieren würde – die Diagnose jedoch aus medizinischer

²⁷⁹ Masterthesis Dollhausen 2013:41

²⁸⁰ Frau Dr. Sibylle Trapp-Dammaschke, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, niedergelassen in Hameln

Sicht eine Verschlechterung darstellen könnte: Wie ginge man mit einer solchen Aussage um?

Da, wie bereits erwähnt, in der vorliegenden Studie das subjektive Befinden als Grundlage genommen wurde, ist dieses Befinden im Nachgang zu diskutieren und in möglichen weiteren Forschungen zu untersuchen. Heilung ist ein komplexer Vorgang, bei dem nicht alle Elemente, die daran beteiligt sind, mit den bislang zur Verfügung stehenden Messmethoden und den zur Verfügung stehenden Parameter aufgezeigt werden können.

Im Folgenden ist die Einverständniserklärung und der Fragebogen für die Patienten aufgeführt:

Kontaktdaten:

Nick Dollhausen

M.A., Heilpraktiker

Herzbergweg 18

65760 Eschborn

www.praxis-dollhausen.de

Tel.: 06173 – 39 48 200

Einverständniserklärung für Patienten

Dissertationsstudie über das chinesische Analysesystem Qimen Dunjia

Information

Sehr geehrte/r Patient/in,

ich möchte in dieser Studie Daten zu Ihrer Befindlichkeit erheben und untersuchen, ob diese mit einem chinesischen System zur Planung von Ereignissen übereinstimmt. Dies ist Bestandteil meiner Promotionsarbeit, die ich an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina durchführe. Das Ergebnis könnte für die Planung von therapeutischen Eingriffen bedeutsam werden. Daher bitte ich Sie, mir bei der Studie zu helfen, indem Sie den beiliegenden Bogen zu Ihrer Befindlichkeit ausfüllen und Frau Trapp-Dammaschke Auskunft geben, wenn Sie sie zu Ihrer Befindlichkeit befragt. In dieser Studie geschieht mit Ihnen nichts Ungewöhnliches und alle Vorgänge werden strikt nach den

Regeln des Datenschutzes gehandhabt. Weder ich noch Ihre Ärztin werden Namen oder Kontaktdaten von Ihnen weitergeben.

Einverständniserklärung

Ich bin aufgeklärt worden über den Gebrauch meiner Daten. Alle meine Fragen hierzu wurden beantwortet. Ich erkläre hiermit mein Einverständnis, an dieser Studie freiwillig teilzunehmen. Ich erkläre, dass ich informiert worden bin:

- Dass im Rahmen der Studie personenbezogene Daten, insbesondere medizinische Befunde, auf Fragebögen und elektronischen Datenträgern aufgezeichnet und nach einer Verschlüsselung (Pseudonymisierung), die keine Rückschlüsse auf die Identität zulassen, gespeichert und ausgewertet werden. Sollten die Daten für wissenschaftliche Zwecke oder für eine Publikation genutzt werden, so ist kein Rückschluss auf mich möglich.
- Dass sich die Untersuchung an dem Material über Jahre erstrecken kann und dass das Material auch für zukünftige Forschung archiviert und genutzt wird.
- Dass fallbezogene Daten von mir, jeweils ohne Information, die Rückschlüsse auf meine Person zulassen, in der dargestellten Form gespeichert, verarbeitet und an andere Forscher weitergegeben werden können.
- Dass ich für sich eventuell daraus ergebene Produkte oder Entdeckungen keine finanzielle Entschädigung erhalten werde.
- Dass ich mich jederzeit ohne Angabe von Gründen aus dem Forschungsprojekt zurückziehen kann und mir dadurch keine Nachteile erwachsen.

Name und Unterschrift (Patient)

Name und Unterschrift aufklärender Arzt

Der Fragebogen soll eine Einschätzung des Patienten darstellen, wie er/sie sein derzeitiges Empfinden auf einer Skala von 0 bis 10 wahrnimmt, wobei der Wert 0 keine Beeinträchtigung/Schmerz definiert und der Wert 10 einen extremen Zustand/Schmerzen ausdrücken soll.

Fragebogen für Patienten

Dissertationsstudie über das chinesische Analysesystem Qimen Dunjia

Name:

Datum:

Uhrzeit:

Interne Nummer:

Fragebogen

Bitte kreuzen Sie folgende Tabelle an und geben Sie an, wie Ihr momentaner körperlich/geistiger Zustand in Bezug zu Ihrer Erkrankung momentan Ihrem Empfinden am nächsten kommt:

0 keine Beeinträchtigung/ Schmerz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 extremer Zustand/ Schmerz

Das nachfolgende Formular wurde von Frau Dr. Trapp-Dammaschke ausgefüllt.

Fragebogen für Arzt (Fr. Dr. Trapp-Dammaschke)

Dissertationsstudie über das chinesische Analysesystem Qimen Dunjia

Name	
Interne Nummer	
Zeitpunkt der Konsultation Datum/Uhrzeit	
Diagnose	
Geb. Datum	
Geschlecht m/w	
Familienstand	

Ledig/ verheiratet/ geschieden/ verwitwet	
Ernährung Gemischtkost vegan/ vegetarisch/ Rohkost/ anderes	
Bekannte chron. Erkrankung	
BMI	
Raucher Nichtraucher	

8.2 Erklärung zu den chinesischen Angaben

Nachfolgend wird der Aufbau des Auswertungsbogens genau erläutert.

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. 公历时间: 2013 年 1 月 8 日 8 时 | 1. Westlicher Kalender: 2013 Jahr 1 Monat 8 Tag 8 Uhr |
| 2. 农历时间: 冬月廿七日戊辰时 小寒下元 | 2. Mondkalender: Doppelstunde +EE+ am 27. Tag des 11. Mondmonats während der Klimaperiode Kleine Kälte im 3. Ursprung |
| 3. 当月节气: 1月20日6时26分大寒 | 3. Zugehörige Klimaperiode: Große Kälte (12.KPhase/24.KPeriode) beginnend am 20.01. um 6:26 Uhr |
| 4. 当日干支: 壬辰 癸丑 甲戌 戊辰 | 4. HsEz Grunddisposition (GD) des betreffenden Tages: Jahr:+WE+, Monat:-WE-, Tag:+HE ² +, Stunde: +EE+ |
| 5. 当日旬空: 申酉 (日) 戌亥 (时) | 5. Leere Ez: M+, M- für den Tag +HE ² +, E ² +, W- für die Stunde: +EE+ |
| 6. 阳遁五局 值符天禽落五宫 值使门落九宫 | 6. Evolution des Yang, 5. Konst. / Aktiv.Embl.: H-Vogel im 5. Palast / Aktiv. Bote: Todes-T im 9. Palast |

Zu 1.

Die erste Zeile führt die westliche Kalenderzeit auf.

In diesem Falle ist es der 08.01.2013 dargestellt als:

1. Westlicher Kalender: 2013 Jahr 1 Monat 8 Tag 8 Uhr

Zu 2.

Die zweite Zeile benennt die numerologische Verortung im Mondkalender.

Hier: Äußerster Winter und 3. Ursprung.²⁸¹ Es gelten folgende Vereinfachungen: Oberer Ursprung als 1. Ursprung, mittlerer Ursprung als 2. Ursprung und unterer Ursprung als 3. Ursprung.

Dargestellt als:

2. Mondkalender: Doppelstunde **+EE+** am 27. Tag des 11. Mondmonats während der Klimaperiode Kleine Kälte im 3. Ursprung

Zu 3.

Die dritte Zeile bezeichnet die Klimaperiode im Sonnenkalender, auf welche die Qimen Dunjia-Numerologie Bezug nimmt.

Hier ist es die Große Kälte 12.Klimaphase/24.Klimaperiode²⁸² dargestellt als:

3. Zugehörige Klimaperiode: Große Kälte (12.KPhase/24.KPeriode) beginnend am 20.01. um 6:26 Uhr.

Zu 4.

Die vierte Zeile nennt die Grunddisposition (GD) der acht Zeichen des berechneten Zeitpunktes im chinesischen Sonnenkalender bestehend aus der Numerologie der zehn Himmelsstämme und zwölf Erdzweige.

Es sind genannt die Himmelsstamm- und Erdzweigkombination des Jahres, Monats, Tages und der Doppelstunde. Aus diesen Daten wird die GD der Qimen Dunjia Grunddisposition abgeleitet.

Unten angefügt ist die Tabelle des 60stelligen Zyklus zur Entnahme der Lokalisation der Daten.

Dargestellt als:

²⁸¹ siehe 6.2 Ermittlung der Doppelstunde und Tabelle 8:Ursprünge; siehe auch: Kubny 2013 IV:46

²⁸² siehe 6.3 Ermittlung der herrschenden Klimaperiode und des dazugehörigen Zyklus der Zeit (auch bekannt als „Ursprung“) und Tabelle 9: Klimaphasen und Klimaperioden; siehe auch: Kubny 2013 IV:19

4. HsEz Grunddisposition (GD) des betreffenden Tages: Jahr:+WE+, Monat:-WE-,

Tag: +HE²+, Stunde: +EE+

Zu 5.

Die fünfte Zeile nennt die Erdzweige, die man bezogen auf die Himmelsstamm- und Erzweigungskombination erstens des Tages und zweitens der Stunde systemimmanent als „leer“ bezeichnet. Die Kategorisierung „leer“ bezeichnet eine Form von Wirkungslosigkeit.

Dargestellt als:

5. Leere Ez: M+, M- für den Tag +HE²+, E²+, W- für die Stunde: +EE+

Zu 6.

Die sechste Zeile führt auf, ob sich der zu untersuchende Zeitpunkt erstens in der Evolutionsstrecke des Yang oder in der Evolutionsstrecke des Yin befindet, zweitens durch welchen Geist und in welchem Palast das aktivierte Emblem repräsentiert wird und drittens welches Tor in welchem Palast den aktivierten Boten repräsentiert. Wo sich das aktive Emblem befindet und wer es repräsentiert, sowie wer der aktivierte Bote ist und wer dieses repräsentiert. Im vorliegenden Beispiel ist das Todes-Tor der aktivierte Bote. Da das Wort „Tod“ keine positive Besetzung erfährt, wird dieses in der originalen, chinesischen Grunddisposition nicht benannt.

Dargestellt als:

6. Evolution des Yang, 5. Konst. / Aktiv.Embl.: H-Vogel im 5. Palast /

Aktiv. Bote: Todes-T im 9. Palast

Unter der Anordnung der chinesischen Daten ist die chinesische Grunddisposition aufgeführt, die sich nach diesem Muster aufbaut:

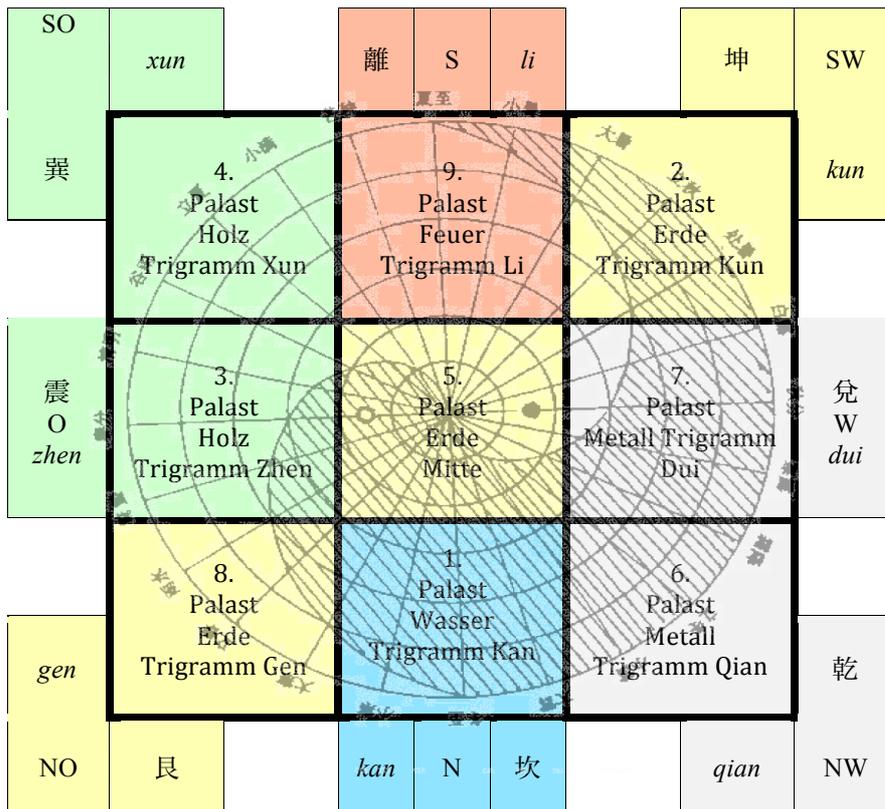


Abbildung 37: Grunddisposition

九地	九天	值符
景门 乙	死门 壬	惊门 丁
天辅 乙	天英 壬	禽 天芮 丁
玄武		螣蛇
杜门 丙		开门 庚
天冲 丙	戊	天柱 庚
白虎	六合	太阴
伤门 辛	生门 癸	休门 己
天任 辛	天蓬 癸	天心 己

Abbildung 38: Chinesische Grunddisposition

Gegenüber befindet sich die Tabelle des 60ziger Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige, zum Auffinden der Daten, die als leere Ez bezeichnet werden.:

Der 60ziger Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige:					
1. Dekade +E	2. Dekade -E	3. Dekade +M	4. Dekade -M	5. Dekade +W	6. Dekade -W
1-10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-60

1	+HW+	11	+HE ² +	21	+HM+	31	+HF+	41	+HE+	51	+HH+
2	-HE-	12	-HW-	22	-HM-	32	-HE ² -	42	-HF-	52	-HH-
3	+FH+	13	+FW+	23	+FE ² +	33	+FM+	43	+FF+	53	+FE+
4	-FH-	14	-FE-	24	-FW-	34	-FM-	44	-FE ² -	54	-FF-
5	+EE+	15	+EH+	25	+EW+	35	+EE ² +	45	+EM+	55	+EF+
6	-EF-	16	-EH-	26	-EE-	36	-EW-	46	-EM-	56	-EE ² -
7	+MF+	17	+ME+	27	+MH+	37	+MW+	47	+ME ² +	57	+MM+
8	-ME ² -	18	-MF-	28	-MH-	38	-ME-	48	-MW-	58	-MM-
9	+WM+	19	+WF+	29	+WE+	39	+WH+	49	+WW+	59	+WE ² +
10	-WM-	20	-WE ² -	30	-WF-	40	-WH-	50	-WE-	60	-WW-
Leere Erdzweige jeder Dekade											
	E ² +		M+		F+		E+		H+		W+
	W-		M-		E ² -		F-		H-		E-

Tabelle 16: 60ziger Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige

Unter diesem ist die deutsche Entsprechung der chinesischen Grunddisposition aufgeführt:

<p style="text-align: center;">4 9 Erden Erscheinungs-T H-Hilfe</p>	<p style="text-align: center;">-H -H</p>	<p style="text-align: center;">9 9 Himmel Todes-T H-Glanz</p>	<p style="text-align: center;">+W +W</p>	<p style="text-align: center;">2 Aktiviertes Emblem Alarm-T H-Keim +E H-Vogel</p>	<p style="text-align: center;">-F -F</p>
<p style="text-align: center;">3 Mystischer Krieger Verhinderungs-T H-Kollision</p>	<p style="text-align: center;">+F +F</p>	<p style="text-align: center;">5</p>	<p style="text-align: center;">+E</p>	<p style="text-align: center;">7 Versteckte Schlange Offenes-T H-Säule</p>	<p style="text-align: center;">+M +M</p>
<p style="text-align: center;">8 Weißer Tiger Verletzungs-T H-Last</p>	<p style="text-align: center;">-M -M</p>	<p style="text-align: center;">1 6 Verbindungen Lebens-T H-Blüte</p>	<p style="text-align: center;">-W -W</p>	<p style="text-align: center;">6 Groß-Yin Glücks-T H-Herz</p>	<p style="text-align: center;">-E -E</p>

Abbildung 39: Deutsche Grunddisposition

Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose²⁸³

In der folgenden Tabelle wird aufgezeigt, wie die Bewertung des Himmels-Keims erfolgt.

	Liegt vor	Liegt nicht vor	Kommentar						
			Leben	Krankheit heilt auch ohne Arznei	Krankheit heilt auch wenn sie verwickelt ist	Krankheit verwickelt	Krankheit nicht heilbar	Tod	
7.5 1 H-Keim im Lebenstor	X		X						
7.5 1 H-Keim im Todestor		X							
2.A H-Keim im 6. Palast Krankheit nicht heilbar		X							
2.A H-Keim im 7. Palast Krankheit nicht heilbar		X							
2.B H-Keim im 9. Palast Krankheit verwickelt		X							
2.B H-Keim im 2. Palast Krankheit verwickelt		X							
2.B H-Keim im 8. Palast Krankheit verwickelt		X							
2.C H-Keim im 3. Palast Krankheit heilt auch ohne Arznei	X			X					
2.C H-Keim im 4. Palast Krankheit heilt auch ohne Arznei		X							

²⁸³ vgl. Qin Ruisheng 秦瑞生 2005

2.D H-Keim im 1. Palast UND Rast und Gefangen Krankheit heilt auch wenn sie verwickelt ist		X						
2.E Neuerkrankung Palast leer Leben	nicht ermittelbar							
2.E Alterkrankung Palast leer Tod	nicht ermittelbar							
SUMME			1	1				

Tabelle 17: Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose

7.7 Vorhersage der Zeit: Wann wird die Krankheit geheilt?

4.1

Bei der Vorhersage, wann die Krankheit geheilt werden kann, macht man den Palast des Himmelskeims zum Repräsentanten des Leidens. Der Palast, [dessen Elementezuordnung die Elementezuordnung des] Palastes, in dem sich der Himmelskeim befindet, überwindet, repräsentiert die Epoche der Heilung.²⁸⁴

Rotierend - Palast des H-Keim: 2. Palast Erde
Überwindung durch: 3. und 4. Palast Holz
Epoche der Heilung: 04./05.02.-21./22.03.2013

²⁸⁴ vgl. Qin Ruisheng 秦瑞生 2005

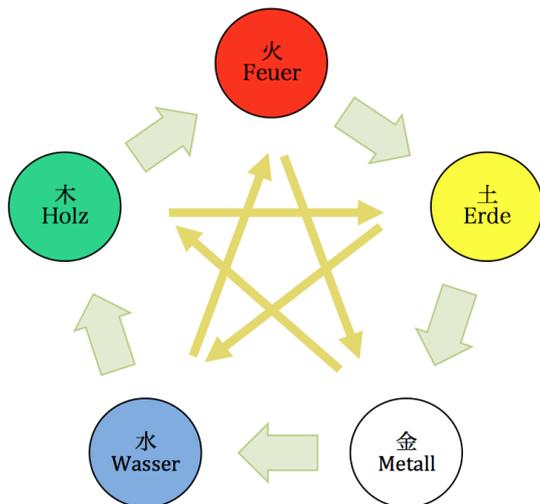


Abbildung 40: Die fünf Wandlungsphasen

8.3 Erklärung zu den zusätzlichen Tabellen der „Glücklichen und unglücklichen Strukturen“ und der „Besondere Kombinationen A“ bzw. „Besondere Kombinationen B“

Nachfolgend wird eine komplette Tabelle aufgeführt, wie sie in der Primärliteratur aufgeführt wird. Die blauen Markierungen sind Kommentare zu den zuvor angeführten Strukturen. Einige Strukturen sind für die Betrachtung der vorliegenden Arbeit nicht von Bedeutung, wie beispielsweise das Thema der kriegerischen Auseinandersetzungen, wenn zu viele externe Komponenten eine Rolle spielen oder die Struktur zu einfach dargestellt ist (wie z.B. nur ein HsH im jeweiligen Palast). Daher wird in dem Datensatz der Studie ein Formular verwendet, dem einige Aspekte fehlen, weil sie aufgrund zu großer Beliebigkeit oder zu hoher Komplexität zu keiner signifikanten Aussage führen.²⁸⁵

²⁸⁵ Fehlende Aspekte: Neuerkrankung, Alterkrankung, irrelevante Aspekte die nichts mit gesundheitlichen oder medizinischen Situationen zu tun haben, Parameter, die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen, unverständliche Parameter.

7.8 Glückliche Strukturen²⁸⁶

Nr.		1. HsH	2. HsE	3. Tore	4. Anderes	Liegt vor	Liegt nicht vor	Bewertung
								Positive Tendenz
1.	„Der grüne Drache dreht das Haupt“ 青龍反首 (qing long fan shou), auch „Der Drache dreht das Haupt“ 龍回首 (long hui shou)	+H	+F					
Identisch mit: Hs +E HsE +F. Alle Dinge sind glücklich. Diese Regel bezieht sich auf 1.								
2.	„Der fliegende Vogel stürzt ins Loch“ 飛鳥跌穴 (fei niao die xue)	+F	+H					
Identisch mit: HsH +F HsE Banner. Alle Angelegenheiten sind glücklich. Der Edelman hat Vorteile der kleine Mensch erfährt Unglück. Diese Regel bezieht sich auf 2.								
3.	„Das Jademädchen wartet am Tor“ 玉女守門 (yu nü shou men)	-F		Aktivierter Bote				
-F ist das Jademädchen, es fügt die himmlische Einheit mit dem aktivierten Boten zu einem Tor zusammen. Es ist günstig für das Durchführen von Angelegenheiten, die geheim sind oder zum Frieden führen sollen. Diese Regel bezieht sich auf 3.								
4.	„Evolution des Himmels“	+F	-F	Lebens-T				
a.	天遁 (tian dun)							
b.		+F	+E	Lebens-T				
Alle Dinge sind glücklich. Diese Regel bezieht sich auf 4. a. und b.								
5.	„Evolution der Erde“ 地遁 (di dun)	-H	-E	Offenes-T				
Alle Dinge sind glücklich. Diese Regel bezieht sich auf 5.								
6.	„Evolution des Menschen“ 人遁 (ren dun)	-F		Glücks-T	Groß-Yin (Geist)			
[Alle Dinge sind glücklich.]								
7.	„Evolution des Windes“	-H		Offenes-T oder Glücks-T oder Lebens-T	4. Palast - Xun			
a.	風遁 (feng dun)							
b.		+F		Offenes-T	4. Palast - Xun oder 2. Palast - Kun			
c.			-H	Offenes-T oder Glücks-T oder Lebens-T				
[Alle Dinge sind glücklich.]								
8.	„Evolution der Wolken“	-H	-M	Offenes-T oder Glücks-T oder Lebens-T				
a.	雲遁 (yun dun)							
b.		-H		Offenes-T	2. Palast - Kun			
c.		-H	-M	Offenes-T				
[Alle Dinge sind glücklich.]								
9.	„Evolution des Drachens“	-H	-W	Glücks-T	1. Palast - Kan			
a.	龍遁 (long dun)							
b.		-H		Glücks-T	1. Palast - Kan			
[Alle Dinge sind glücklich.]								
10.	„Evolution des Tigers“	-H	-M	Glücks-T	8. Palast - Gen			
a.	虎遁 (hu dun)							

²⁸⁶ Zhong Yiming 鐘義明 2002:217-219

b.		-H	-M	Lebens-T				
c.			-M	Lebens-T	8. Palast - Gen			
[Alle Dinge sind glücklich.]								
11.	„Evolution des Geistes“ 神通 (shen dun)	+F		Lebens-T	9 Himmel (Geist)			
[Alle Dinge sind glücklich.]								
12. a.	„Evolution des Dämons“ 鬼遁 (gui dun)	-H		Verhinderungs-T	9 Erden (Geist)			
b.		-F		Glücks-T	9 Erden (Geist)			
c.		-H		Offenes-T	9 Erden (Geist)			
[Alle Dinge sind glücklich.]								
bis hier S. 217 (Zhong Yiming 鐘義明 1998)								
ab hier S. 218 (Zhong Yiming 鐘義明 1998)								
13.	„Der Mystische -H erfährt einen Aufstieg im Amt“ 乙奇陸殿 (yi qi sheng dian). „Aus dem Sonnenlicht heraustreten und den Maulbeerbaum fällen“ 日出扶桑 (ri chu fu sang).	-H			3. Palast - Zhen			Nicht relevant
Die Konstellation verspricht Belohnung und Gehalt. Der Edle steigt bei einer Kombination –HH- im Amt auf. Diese Regel bezieht sich auf 13.								
14.	„Der Mystische +F erfährt einen Aufstieg im Amt“ 丙奇陸殿 (bingqi shengdian) „Das Mondlicht scheint direkt auf das Tor“ 月照端門 (yue zhao duan men)	+F			9. Palast - Li			
Es ist die Position des leuchtenden Feuers. Der Edle steigt bei einer Kombination +FF+ auf. Diese Regel bezieht sich auf 14.								
15.	„Der Mystische -F erfährt einen Aufstieg im Amt“ 丁奇陸殿 (ding qi sheng dian) „-F schaut nach Westen“ 丁見西方 (ding jian xi fang)	-F			7. Palast - Dui			
Dies ist die spirituelle Position des Himmels. Der Edle steigt bei einer Kombination –FM- im Amt auf. Diese Regel bezieht sich auf 15.								
16. a.	„Der Mystische -H empfängt den Gesandten“ 乙奇得使 (yi qi de shi)	-H	-E					
[Alle Dinge sind glücklich.] Doch sollte das Banner bei –M liegen, ist es ungünstig. Diese Regel bezieht sich auf 16. a.								
b.	„Der Mystische des Tages empfängt den Gesandten“ 日奇得使 (ri qi de shi)	-H oder (F+)			6. Palast- Qian oder (9. Palast - Li)			
Wenn die zu untersuchende HsEz- Kombination zur 4. Dekade +HF+ (31.-40.) mit dem Banner -M gehört, löst sich die günstige Struktur auf. Die Regel bezieht sich auf 16. a. und b.								
17. a.	„Der Mystische +F empfängt den Gesandten“ 丙奇得使 (bing qi de shi)	+F	+E					
b.	„Der Mystische des Mondes empfängt den Gesandten“ 月奇得使 (yue qi de shi)	+F oder (W+)			7. Palast - Dui oder (1. Palast - Kan)			
Wenn die zu untersuchende HsEz- Kombination zur 3. Dekade +HM+ (21.-30.) mit dem Banner +M gehört, löst sich die günstige Struktur auf. Die Regel bezieht sich auf 17. a. und b.								
18. a.	„Der Mystische -F empfängt den Gesandten“ 丁奇得使 (ding qi de shi)	-F	+W					
b.	„Der Mystische der Sterne empfängt den Gesandten“ 星奇得使 (xing qi de shi)	-F oder (H+) oder (E+)			(3. Palast - Zhen oder 4. Palast - Xun)			

Wenn die zu untersuchende HsEz-Kombination zur 6. Dekade +HH+ (51.-60.) mit dem Banner -W gehört, löst sich die günstige Struktur auf. Die Regel bezieht sich auf 18. a. und b.								
19.	„Der Mystische -H geleitet den Gesandten“ 乙奇得使 (yi qi de shi)	-H						
Ist nur gültig für kalendrische Tage [und Stunden], deren Hs +H, -E, -F oder +W heisst. Die Regel bezieht sich auf 19. [Das Zeichen bedeutet einen Ochsen an der Leine zu führen.]								
20.	„Der Mystische +F geleitet den Gesandten“ 丙奇得使 (bing qi de shi)	+F						
Ist nur gültig für kalendrische Tage [und Stunden], die deren Hs +F oder -M heisst. Die Regel bezieht sich auf 20.								
21.	„Der Mystische -F geleitet den Gesandten“ 丁奇得使 (ding qi de shi)	-F						
Ist nur gültig für kalendrische Tage [und Stunden], deren Hs -H, +M, +E oder -W heisst. Die Regel bezieht sich auf 21.								
22.	„Die drei Tore des Himmels“ 天三門 (tian san men)	„General des Monats“ 月將 (yue jiang)						Parameter die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen.
23.	„Die vier Türen der Erde“ 地四戶 (di si hu)	„General des Monats“ 月將 (yue jiang)						Parameter die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen.
24.	„Das geheime Tor der Erde“ 地私門 (di si men)	„General des Monats“ 月將 (yue jiang)						Parameter die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen.
25.	„Der große Durchgang des Himmelspferdes“ 太衝天馬 (tai chong tian ma)	„General des Monats“ 月將 (yue jiang)			„Großer Zusammenstoß“ 太衝 (tai chong)			Parameter die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen.
26.	„Die echte Täuschung“ 真詐 (zhen zha)	-H oder +F oder -F		Glücks-T oder Lebens-T oder Offenes-T	Groß-Yin (Geist)			Nicht relevant
Glückbringend, wenn man Gutes für andere an diesem Tag tut, sich in Zurückgezogenheit und Askese gibt und/oder die Unsterblichkeit sucht. Diese Regel bezieht sich auf 26.								
27.	„Die schwere Täuschung“ 重詐 (zhong zha)	-H oder +F oder -F		Glücks-T oder Lebens-T oder Offenes-T	9 Erden (Geist)			Nicht relevant
Vorteilhaft um nach Reichtum zu streben, für Verwaltungsangelegenheiten und/oder um Diebe zu fangen. Diese Regel bezieht sich auf 27.								
28.	„Die glückliche Täuschung“ 休詐 (xiu zha)	-H oder +F oder -F		Glücks-T oder Lebens-T oder Offenes-T	6 Verbindungen (Geist)			
Glückbringend zum gemeinsamen Musizieren, eine Arznei zu erstellen und/oder das Beten um Schutz vor Üblem. Diese Regel bezieht sich auf 28.								
29.	„Die Täuschung des Himmels“ 天假 (tian jia)	-H oder +F oder -F		Erscheinungs-T	9 Himmel (Geist)			Nicht relevant
30.	„Die Täuschung der Erde“ 地假 (di jia)	-F oder -E oder -W		Verhinderungs-T	9 Erden (Geist) oder 6 Verbindungen (Geist)			Nicht relevant
Bei Vorkommen der 9 Erden: Vorteilhaft um sich zu verstecken und/oder sich in sich zurückzuziehen. Bei Vorkommen der 6 Verbindungen: Vorteilhaft um ins Ausland zu emigrieren. Diese Regeln beziehen sich auf 30.								
31.	„Die Täuschung des Geistes“	-F oder -E oder		Verletzungs-T	9 Erden (Geist)			Nicht relevant

	神假 (shen jia)	-W						
Glückbringend für das Grab anlegen. Diese Regel bezieht sich auf 31.								
32.	„Die Täuschung des Menschen“ 人假 (ren jia)	-F oder -E oder -W		Verhinderungs-T	Groß-Yin (Geist)			Nicht relevant
Glückbringend für das Ersuchen, fragen und Dinge besprechen. Diese Regel bezieht sich auf 32.								
33.	„Die Täuschung der Dämonen“ 鬼假 (gui jia)	-F oder -E oder -W		Todes-T	9 Erden (Geist)			Nicht relevant
34.	„Der weiße Pavillon“ 白亭 (bai ting)	„General des Monats“ 月將 (yue jiang)			„Spirituelle Königin“ 神后 (shen hou)			Parameter die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen.
35.	„Der Pavillon der Falschheit“ 奸亭 (jian ting)	„General des Monats“ 月將 (yue jiang)			„Meng-Geist“ 孟神 (meng shen)			Parameter die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen.
36.	„Der Palast der drei schönen Aussichten“ 三勝宮 (san sheng gong)	Aktiviertes Emblem		Lebens-T	9 Himmel (Geist)			
37. a.	„Die fünf Unschlagbaren“ 五不擊 (wu bi ji)			Lebens-T	9 Himmel (Geist)			
b.				Aktivierter Bote	9 Erden (Geist)			
38.	„Die drei Glückstore“ 三吉門 (san ji men)			Offenes-T, Glücks-T, Lebens-T				Nicht relevant
Zweitrangig glücklich im Erscheinungs-T und Verhinderungs-T. Diese Regel bezieht sich auf 38.								
39.	„Die drei Glückssterne“ 三吉星 (san ji xing)				H-Vogel (Geist), H-Hilfe (Geist), H-Herz (Geist)			Nicht relevant
40.	„Glückliche Emblempositionen“ 吉符位 (san fu wei)				Groß-Yin (Geist), 6 Verbindungen (Geist), 9 Himmel (Geist), 9 Erden (Geist)			Nicht relevant
41.	„Zeiten der Himmelsunterstützung“ 天輔時 (tianfu shi)							Nicht relevant
	SUMME							

Tabelle 18: Vollständige Tabelle der glücklichen Strukturen

7.8 Unglückliche Strukturen²⁸⁷

Nr.		1. HsH	2. HsE	3. Tore	4. Anderes	Liegt vor	Liegt nicht vor	Kommentar
								Negative Tendenz
1.	„Der grüne Drache springt ins Loch“ 青龍逃走 (qing long tiao zuo)	-H	-M					Nicht relevant
Unglücksbringend in Angelegenheiten des Militärs, Verlusts und der Emigration. Diese Regel bezieht sich auf 1.								
2.	„Der weiße Tiger wird wild“ 白虎猖狂 (bai hu chang kuang)	-M	-H					
Unglücksbringend für jede Aktivität des Tages. Für alle Situationen/Personen ungünstig, ebenso um zu heiraten. Auch ungünstig um Verbesserungsarbeiten durchzuführen. Diese Regel bezieht sich auf 2.								
3.	„Die heimtückische Verfolgung der versteckten Schlange“ 騰蛇妖躡 (teng she yao chuai)	-W	-F					
Alles ist ungünstig. Diese Regel bezieht sich auf 3.								
4.	„Der rote Vogel fällt in den Fluss“ 朱雀投江 (zhu qiao tou jiang)	-F	-W					
Alle Dinge sind unglücklich. Diese Regel bezieht sich auf 4.								
5.	„Vom Glanz geblendet betritt man das Weiße“ 熒惑入白 (ying huo ru bai)	+F	+M					Nicht relevant
In diesem Zeitraum soll man sich vor Dieben hüten und bei Angelegenheiten nachgeben/zurückschreiten. Diese Regel bezieht sich auf 5.								
6.	„Das äußerste Weiße betritt den Glanz“ 太白入燄 (tai bai ru ying)	+M	+F					Nicht relevant
Schaden zu erleiden, man muss sich vor Feinden und Dieben schützen								
7.	„Große Struktur“ 大格 (da ge)	+M	-W					Nicht relevant
Ungünstig für weite Reisen. Der Wagen geht kaputt oder das Pferd stirbt. Reichtum löst sich auf. Diese Regel bezieht sich auf 7.								
8.	„Kleine Struktur“ 小格 (xiao ge) [oder „Zweitrangige Struktur“]	+M	+W					
Unglücksbringend um einen Lehrer zu suchen. Diese Regel bezieht sich auf 8.								
9.	„Jahresstruktur“ 年格 (nian ge)	+M	Hs-	2012 +W 2013 -W				
Alle Handlungen sind unglücklich, im Besonderen alle Managementhandlungen. Alle nützlichen Handlungen sind unglücklich. Diese Regel bezieht sich auf 9.								
10.	„Monatsstruktur“ 越格 (yue ge)	+M	Hs-					
Unglücklicher Zeitpunkt. Diese Regel bezieht sich auf 10.								
11.	„Tagesmuster“ 日格 (ri ge)	+M	Hs-					
Zu diesem Zeitpunkt sind alle operativen Handlungen ungünstig. Diese Regel bezieht sich auf 11.								
12.	„Stundenmuster“ 時 (shi ge)	+M	Hs-					
Struktur des unterwürfigen Gewinsels. [Alle operativen Handlungen sind ungünstig.] Diese Regel bezieht sich auf 12.								

²⁸⁷ Zhong Yiming 鐘義明 2002:220-222

13.	„Struktur der Bestrafung“ 刑格 (xing ge)	+M	-E						
Jede Form des Planens führt zu einem Verlust des Ansehens, einer Zerschlagung des Reichtums und Krankheit. Diese Regel bezieht sich auf 13.									
14.	„Struktur des Aufzugs“ 悖格 (bei ge)	+F	+M						
a.		+M	-W						
b.		+F	Hs~						
c.									
15.	„Der Hs im Hinterhalt“ 伏干 (fu gan)	+M	Hs~						Nicht relevant
Es ist ungünstig für den Herr, wie auch den Gast. Beide werden verletzt und erleiden Schaden. Diese Regel bezieht sich auf 15.									
16.	„Fliegender Hs“ 飛干 (fei gan)	Hs~	+M						Nicht relevant
Krieg zu führen bringt keinen Vorteil, Herr als auch Gast erleiden einen Schaden. Diese Regel bezieht sich auf 16.									
17.	„Der Palast des Hinterhalts“ 伏宮 (fu gong)	+M	Aktiviertes Emblem	Aktiviertes Emblem (HIER VERSTECKT SICH DAS JIA)					Nicht relevant
Sowohl der Herr als auch der Gast haben keinen Vorteil. Diese Regel bezieht sich auf 17.									
18.	„Fliegender Palast“ 飛宮 (fei gong)	Aktiviertes Emblem	+M						Nicht relevant
Herr und Gast haben keinen Vorteil. Diese Regel bezieht sich auf 18.									
19.	„Das Holz betritt das Terrain des Metalls“ 木入金鄉 (mu ru jin xiang)	-H	+M oder -M	Alarm-T	6. Palast - Qian oder 7. Palast -Dui				
Alle Dinge sind nicht glücklich. Diese Regel bezieht sich auf 19.									
20.	„Das Feuer fällt auf den Boden des Wassers“ 火投水地 (huo tou shui di)	+F oder -F	+W oder -W	Glücks-T	1. Palast - Kan				
Alle Dinge sind nicht glücklich. Diese Regel bezieht sich auf 20.									
21.	„Das Feuer steht über der Position des Metalls“ 火臨金位 (huo lin jin wei)	+F oder -F			6. Palast - Qian oder 7. Palast - Dui				
22.	„Das Metall fällt das Holz des Waldes“ 金劈木林 (jin pi mu lin)	+M oder -M			3. Palast - Zhen oder 4. Palast - Xun				
23.	„Das Holz kommt und überwindet die Erde“ 木來剋土 (mu lai ke tu)	-H			1. Palast - Kan oder 7. Palast - Dui				
24.	„Die fünf die nicht zusammentreffen dürfen“ 五不遇 (wu bu yu)								
Ist der Hs des Tages +H, dann darf er nicht auf die Stunde +MF+ treffen. Bei -H darf es nicht auf -MF- treffen. +F nicht auf +WE+ -F nicht auf -WH- +E nicht auf +HH+ -E nicht auf -HE- +M nicht auf +FW+ -M nicht auf -FM- +W nicht auf +EM+ -W nicht auf -EE2- Diese Regel bezieht sich auf 24.									
25.	„Die drei Mystischen betreten das Grab“ 三奇入墓 (san qi ru mu)	-H (in Kun) oder +F (in Qian) oder -F (Gen)			2. Palast - Kun oder 6. Palast - Qian oder 8. Palast - Gen				
26.	„Die sechs Instrumente werden aus Strafe“ a.	+E (in Zhen) oder			3. Palast - Zhen oder				

	verprügelt“ 六儀擊刑 (liu yi ji xing)	-E (Kun) oder +M (Gen)			2. Palast - Kun oder 8. Palast - Gen			
Bei einem Banner +E und im 3. Palast ist Wenn das Banner -E heisst im 2. Palast Kun Wenn das Banner +M heisst im 8. Palast Gen Diese Regel bezieht sich auf 26. a.								
b.		-M oder +W oder -W			9. Palast - Li oder 4. Palast - Xun			
-M im 9. Palast Li +W im 4. Palast Xun -W im 4. Palast Xun Diese Regel bezieht sich auf 26. b.								
27.	„Das unterwürfige Gewinsel“ 伏吟 (fu ling)							
Das unterwürfige Gewinsel tritt ein, wenn die Sterne dort erscheinen, wo sie in ihrer Grundstellung sind. Wenn oben und unten gleich ist. Diese Regel bezieht sich auf 27.								
28.	„Gegengewinsel“ 反吟 (fanling)							
Wenn HsH und HsE in einem direkten Überwindungsverhältnis zueinander stehen. Diese Regel bezieht sich auf 28.								
29.	„Die Nötigung der Tore“ 門迫 (men bo) „Die Nötigung der Paläste“ 宮迫 (gong bo)							
Das Element des Palastes überwindet das Element des Tores bedeutet eine unglückliche Nötigung. Wenn aber das Element des Tores das Element des Palastes überwindet ist es eine glückliche Überwindung. Wenn ein glückliches Tor genötigt wird, dann gibt es in allen Dingen keinen Erfolg. Wenn aber ein unglückliches Tor genötigt wird, dann wird das Unglück besonders übel. In allen Fällen wenn ein Palast das Tor überwindet ist dies günstig für den Herr und überwindet ein Tor den Palast ist es günstig für den Gast. Diese Regel bezieht sich auf 29.								
30.	„Die hohe Struktur“ 高格 (gao ge)	-W			5,6,7,8,9 Palast			Unverständlich
31.	„Die niedrige Struktur“ 低格 (di ge) Dann erst kriechen und rausgehen	-W			1,2,3,4 Palast			Unverständlich
32. a.	„Himmelsnetz und Erdschlinge“ 天羅地網 (tian lo di gang)	+W	HsStun de		6. Palast Qian			Nicht relevant
b.		-W	HsStun de		Palast Xung			Nicht relevant
Ungünstig um Truppen wegzuschicken und loszufahren. Diese Regel bezieht sich auf 32. b.								
33.	„Unglückliche Tore“ 凶門 (xiong men)			Todes-T Verletzung-T Sehr unglücklich Alarm-T 2.rangig unglücklich				Dient nur der Erläuterung
34.	„Unglückliche Sterne“ 凶星 (xiong xing)							Dient nur der Erläuterung
Wenn H-Blüte und H-Spross auftreten ist die Situation sehr unglücklich. Wenn H-Glanz und H-Säule auftreten ist dies zweitrangig unglücklich. Diese Regel bezieht sich auf 34.								
35.	„Unglückliche Geister“ 凶符 (xiong fu)							
Wenn Roter Vogel, Hakenkampf oder Versteckte Schlange auftreten, ist die Angelegenheit unglücklich. Diese Regel bezieht sich auf 35.								
SUMME								

Tabelle 19: Vollständige Tabelle der unglücklichen Strukturen

Besondere Kombinationen A

N r .	Hs ^{Himmel}	Hs ^{Erde}	Interpretation	Liegt vor	Liegt nicht vor	Kommentar
1.	+H	-E	Alle Dinge kehren sich ins Unheil um.			
2.	+H	+W	Alle Dinge sind nicht glücklich. Zerschlagung des Reichtums, Fußverletzung und Krankheit.			
3.	+F	+H	Alle Dinge werden schnell erfolgreich.			
4.	+F	-M	Das bezeichnet die sich wandelnde Entwicklung von Himmel und Erde. Das Glück kommt vom Himmel hernieder. Passend ist die Konsultation eines Arztes und medizinische Therapie.			
5.	-F	+W	Alle Dinge entwickeln sich günstig und passend.			
6.	-E	+F	Alle Dinge sind blockiert. Es herrscht Krümmung aber nicht Streckung. Passend ist allmähliche Lockerung zum Glück. Hüte dich vor Krankheit und dem Verlust der Jungfräulichkeit.			
7.	-E	-E	Alle Dinge kommen selbst zum Ruin und werden nur schwerlich vollständig. Fortschritt und Rückschritt bleiben nicht sicher und am Ende ist alles unglücklich. Behinderung und Blockade, Infektionen und Ansteckung.			
8.	-E	-W	Alle Dinge kehren sich und kommen schwerlich zum Erfolg. Krankheitsgefahr, Rechtsstreit, gute Dinge führen zur Trauer.			
9.	-M	-H	Alle Dinge sind nicht glücklich und es ergibt sich kein Erfolg. Die Familie wird zerschlagen und die Menschen sterben. Flugkatastrophe und ausgedehntes Unglück. Frauen sollen sich vor dem Verlust der Jungfräulichkeit hüten. Das Unglück beginnt im Kleinen.			
10.	-M	+M	Alle Dinge kehren sich um. Streit, Stagnation, Verletzung und Krankheit, Blut-Leuchten (ist offene Wunde).			
11.	+W	-W	Nichts ist günstig und planbar. Es ergibt sich Armut ohne eine Idee, was man machen könnte. Massenweise Sorgen, Verletzung und Krankheit.			
12.	-W	-M	Erst Ausgaben und dann Gewinn. Unglücklich sind Krankheit.			
13.	-W	+W	Alle Dinge werden zusehend ungünstig und sind schwierig zu planen. Unglücklich sind Heirat, Geburt, xiao kou, medizinische Therapie.			
14.	-W	-W	Alle Dinge ruinieren sich selbst. Passend ist konservatives Verhalten. Unglücklich sind Rechtsstreit und Krankheit.			
SUMME						

Tabelle 20: Vollständige Tabelle der besonderen Kombinationen A

Besondere Kombinationen B²⁸⁸

Im Folgenden handelt es sich um weitere besondere Kombinationen, in denen ein Stern und ein Tor gemeinsam eine Aussage bilden und eine Prognose bezüglich Krankheit und Gesundheit treffen.

N r .	Stern	Tor	Interpretation	Liegt vor	Liegt nicht vor	Kommentar
1.		Alle Todestore				Dient nur der Erläuterung
2.		Alle Lebensstore				Dient nur der Erläuterung
3.	天衝 H-Kollision	生門 Lebens-T viel Sorgen aufgrund übermäßigen Verlusten, Krankheiten entwickeln Komplikationen.			
4.	天心	杜門	Schmerzen ohne Medizin (negativ)			

²⁸⁸ vgl. Zhong Yiming 鐘義明 2002

	H-Herz	Verhinderungs-T				
5.	天任 H-Last	休門 Glücks-T viel Sorgen aufgrund übermäßigen Verlusten, Krankheiten entwickeln Komplikationen.			
6.	天任 H-Last	杜門 Verhinderungs-T Schwierige Genesung von Krankheiten			
7.	天英 H-Glanz	驚門 Alarm-T Schwierige Genesung von Krankheiten			
	SUMME					

Tabelle 21: Vollständige Tabelle der besonderen Kombinationen B

Die zuvor genannten Formulare sind nach dem Originalwerk geordnet, aus dem sie entnommen worden sind. Da hier aber einige Kombinationen keine Anwendung finden, wird in dem Patientenbogen eine gekürzte Version angewandt, in der nur die Kombinationen genannt werden, die auch eine Verwendung hinsichtlich medizinischer Prognose finden. Hier wurde die Originalnummerierung in Klammern hinter der neuen Zahlenfolge genannt, die in der vorliegenden Arbeit verwendet wird.

Die blau eingefärbten Zeilen stellen entweder unverständliche Kombinationen und Parameter dar, die aufgrund ihrer Komplexität den überprüfbaren Bereich des Qimen Dunjia verlassen oder sind nicht relevant und beziehen sich auf andere mögliche Fragestellungen wie beispielsweise Reichtum, Hochzeit, Beruf. Sie haben daher für die Thematik vorliegende Arbeit keine Bedeutung, so dass sie hier keine Anwendung finden.

9 Durchführung der Studie

Prozedere für die Verblindung:

Die Abkürzungen in der Tabelle sind Vorname, Nachname, an welchem Datum die Patienten in der Praxis waren und die Uhrzeit als die Konsultation mit Frau Dr. Trapp-Dammaschke begann.

Die Studie erfolgt teils prospektiv, teils retrospektiv. Weil die Grundlage des Qimen Dunjia ein zyklisches Kalendarium darstellt, erstreckt sich diese von April 2013 bis März 2014 über einen Zeitraum von zwölf Monaten, um alle Monate gleichwertig darzustellen. Die Patienten wurden nach der folgenden Richtlinie randomisiert ausgesucht: 10 Patienten wurden pro Monat per Losverfahren gezogen. Täglich wurde jeder fünfte Patient, bis zur Anzahl von zehn Personen gewählt. Es wurde kein spezieller, festgelegter Wochentage gewählt. Im Schnitt waren es 2-3 Patienten pro Woche. Patienten, die zu einer längerfristig geplanten Kontrolle einbestellt wurden, werden nicht gezählt.

Am Ende eines Monats wurden die Daten mit Angabe der internen Praxisnummerierung und das Datum und die Uhrzeit der Konsultation an mich gesandt. Diese Daten zusätzlich mit Namenskürzel und Fragebogentabelle wurden von der Ärztin an das INTRAG zu Herrn Prof. Walach gesendet. Nachdem Herr Dollhausen die Berechnung durchgeführt und eine Prognose erstellt hat, wurden diese Daten ebenfalls an das INTRAG zu Herrn Prof. Walach übermittelt.

Für die retrospektiven Fälle erfolgte die Randomisierung nach dem gleichen Prinzip und in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013.

Es wurden Fragebögen erstellt, in der die Zustimmung des Patienten abgefragt wurde und Fragen zu seiner Befindlichkeit. Bei jedem Besuch in der Praxis wurde der Fragebogen erneut ausgefüllt bzw. per Telefon in Abständen von einigen Wochen/Tagen von Fr. Dr. Trapp-Dammaschke abgefragt. Der Bogen enthält eine numerische Skala von 0 – 10, wobei 0 keine Beeinträchtigung darstellt und 10 den schlechtesten Zustand. Wenn bei der zweiten Konsultation der Wert um mehr als 3 Punkte gestiegen ist, wird dies als Verschlechterung gewertet. Wenn sich der Wert um 3 Punkte verringert hat, wird dies als Verbesserung gewertet. Bleibt der Wert um +1/-1 wird dies als unverändert gewertet.

Nach vier bis acht Wochen wurden durch Fr. Dr. Trapp-Dammaschke die Patienten kontaktiert, sollten diese nicht wieder in der Praxis vorstellig geworden sein, um die Skalenwerte erneut abzufragen. Anschließend wurden dann diese Daten erneut an das INTRAG zu Herrn Prof. Walach übermittelt.

Auswertungsbogen für Frau Dr. Trapp-Dammaschke

Epochen der Heilung

	Patienten- nr.	Zeitraum der Heilung	Heilung einge- treten	Heilung nicht einge- treten	Kommentar
2012 Oktober 1	4092	08./09.08.- 23./24.09.2013			
2	4691	04./05.02.- 21./22.03.2013			
3	6777	06./07.05.-			

		22./23.06.2013			
4	10195	06./07.05.- 22./23.06.2013			
5	1988	05./06.04.- 20./21.04.2013 07./08.07.- 23./24.07.2013 09./10.10.- 24./25.10.2013 06./07.01.- 20./21.01.2014			
6	537	06./07.05.- 22./23.06.2013			
7	1527	08./09.08.- 23./24.09.2013			
8	1016	06./07.05.- 22./23.06.2013			
9	4863	04./05.02.- 21./22.03.2013			
10	3829	06./07.05.- 22./23.06.2013			
2012 November 1	2008	05./06.04.- 20./21.04.2013 07./08.07.- 23./24.07.2013 09./10.10.- 24./25.10.2013 06./07.01.- 20./21.01.2014			
2	5465	06./07.05.- 22./23.06.2013			
3	10070	06./07.05.- 22./23.06.2013			
4	7828	06./07.05.- 22./23.06.2013			
5	6018	04./05.02.- 21./22.03.2013			
6	5760	08./09.08.- 23./24.09.2013			
7	6909	08./09.08.- 23./24.09.2013			
8	835	08./09.08.- 23./24.09.2013			
9	9716	04./05.02.- 21./22.03.2013			
10	8092	08./09.08.- 23./24.09.2013			
2012 Dezember r	5260	08./09.08.- 23./24.09.2013			

1					
2	9614	08./09.11.- 22./23.12.2012 08./09.11.- 22./23.12.2013			
3	510	08./09.11.- 22./23.12.2012 08./09.11.- 22./23.12.2013			
4	5242	04./05.02.- 21./22.03.2013			
5	2815	04./05.02.- 21./22.03.2013			
6	5231	08./09.08.- 23./24.09.2013			
7	8748	04./05.02.- 21./22.03.2013			
8	6077	08./09.08.- 24./25.10.2013			
9	197	06./07.05.- 22./23.06.2013			
10	2864	04./05.02.- 21./22.03.2013			
2013 Januar 1	8851	04./05.02.- 21./22.03.2013			
2	147	06./07.01.- 20./21.01.2013 07./08.07.- 23./24.07.2013 09./10.10.- 24./25.10.2013			
3	8654	04./05.02.- 21./22.03.2013			
4	1459	08./09.11.- 22./23.12.2013			
5	7902	08./09.08.- 23./24.09.2013			
6	3437	04./05.02.- 21./22.03.2013			
7	9637	04./05.02.- 21./22.03.2013			
8	8832	04./05.02.- 21./22.03.2013			
9	156	04./05.02.- 21./22.03.2013			
10	7876	06./07.05.- 22./23.06.2013			
2013 Februar	10503	08./09.11.-			

1		22./23.11.2013			
2	5653	08./09.11.- 22./23.11.2013			
3	1472	04./05.02.- 21./22.03.2013 04./05.02.- 21./22.03.2014			
4	10182	08./09.08.- 23./24.09.2013			
5	8281	06./07.05.- 22./23.09.2013			
6	10418	04./05.02.- 21./22.03.2013 04./05.02.- 21./22.03.2014			
7	7733	08./09.11.- 22./23.12.2013			
8	7259	04./05.02.- 21./22.03.2013 04./05.02.- 21./22.03.2014			
9	7139	08./09.08.- 23./24.09.2013			
10	N/A	-----			
2013 März 1	4256	08./09.08.- 23./24.09.2013			
2	6487	05./06.04.- 20./21.04.2013			
3	384	06./07.05.- 22./23.06.2013			
4	155	04./05.02.- 21./22.03.2013			
5	1952	04./05.02.- 21./22.03.2013			
6	6298	06./07.05.- 22./23.06.2013			
7	4019	08./09.08.- 23./24.09.2013			
8	6027	04./05.02.- 21./22.03.2013			
9	7247	05./06.04.- 20./21.04.2013			
10	7318	08./09.08.- 23./24.09.2013			
11	7439	04./05.02.- 21./22.03.2014			
2013	3852	08./09.11.-			

April 1		22./23.12.2013			
2	2536	04./05.02.- 21./22.03.2014			
3	7541	04./05.02.- 21./22.03.2014			
4	5128	05./06.04.- 20./21.04.2013 07./08.07.- 23./24.07.2013 09./10.10.- 24./25.10.2013 06./07.01.- 20./21.01.2014			
5	3221	04./05.02.- 21./22.03.2014			
6	7257	04./05.02.- 21./22.03.2014			
7	2190	08./09.08.- 23./24.09.2013			
8	4927	04./05.02.- 21./22.03.2014			
9	9322	04./05.02.- 21./22.03.2014			
10	455	06./07.05.- 22./23.06.2013			
2013 Mai 1	2045	04./05.02.- 21./22.03.2014			
2	8429	06./07.05.- 22./23.06.2013			
3	5463	04./05.02.- 21./22.03.2014			
4	9997	06./07.05.- 22./23.06.2013 oder 06./07.05.- 22./23.06.2014			
5	10068	04./05.02.- 21./22.03.2014			
6	7890	08./09.08.- 23./24.09.2013			
7	3604	04./05.02.- 21./22.03.2014			
8	7747	04./05.02.- 21./22.03.2014			
9	2315	08./09.11.- 22./23.12.2013			
10	4364	08./09.08.- 23./24.09.2013			

2013 Juni 1	5041	04./05.02.- 21./22.03.2014			
2	1022	04./05.02.- 21./22.03.2014			
3	3554	06./07.05.- 22./23.06.2013 oder 06./07.05.- 22./23.06.2014			
4	3745	06./07.05.- 22./23.06.2013 oder 06./07.05.- 22./23.06.2014			
5	14	08./09.11.- 22./23.12.2013			
6	6095	06./07.05.- 22./23.06.2013 oder 06./07.05.- 22./23.06.2014			
7	7187	04./05.02.- 21./22.03.2014			
8	39	06./07.05.- 22./23.06.2014			
9	424	08./09.08.- 23./24.09.2013			
10	10695	08./09.08.- 23./24.09.2013			
2013 Juli 1	1875	08./09.08.- 23./24.09.2013			
2	6602	04./05.02.- 22./23.03.2014			
3	4901	04./05.02.- 22./23.03.2014			
4	10566	06./07.05.- 22./23.06.2014			
5	6166	07./08.07.- 23./24.04.2013 oder 07./08.07.- 23./24.04.2014 09./10.10.- 24./25.10.2013 06./07.01.- 20./21.01.2014 05./06.04.- 20./21.04.2014			
6	5360	07./08.07.- 23./24.04.2013 oder 07./08.07.-			

		23./24.04.2014 09./10.10.- 24./25.10.2013 06./07.01.- 20./21.01.2014 05./06.04.- 20./21.04.2014			
7	686	04./05.02.- 21./22.03.2014			
8	10991	08./09.08.- 24./25.08.2013			
9	8960	08./09.08.- 24./25.08.2013			
10	10090	04./05.02.- 21./22.03.2014			
2013 August 1	8610	04./05.02.- 21./22.03.2014			
2	11080	09./10.10.- 24./25.10.2013 06./07.01.- 20./21.01.2014			
3	11083	04./05.02.- 21./22.03.2014			
4	5920	06./07.05.- 22./23.06.2014			
5	5142	08./09.08.- 23./24.09.2013 08./09.08.- 23./24.09.2014			
6	537	04./05.02.- 21./22.03.2014			
7	6554	06./07.05.- 22./23.06.2014			
8	165	04./05.02.- 21./22.03.2014			
9	52	06./07.05.- 22./23.06.2014			
10	3835	08./09.08.- 23./24.09.2013			
2013 Septemb er 1	4243	04./05.02.- 21./22.03.2014			
2	6696	08./09.08.- 23./24.09.2013 08./09.08.- 23./24.09.2014			
3	2942	08./09.08.- 23./24.09.2013			

		08./09.08.- 23./24.09.2014			
4	11138	04./05.02.- 21./22.03.2014			
5	6540	08./09.08.- 23./24.09.2013 08./09.08.- 23./24.09.2014			
6	4542	08./09.11.- 22./23.12.2013			
7	2295	06./07.05.- 22./23.06.2014			
8	2458	04./05.02.- 21./22.03.2014			
9	736	04./05.02.- 21./22.03.2014			
10	474	08./09.08.- 23./24.09.2013 08./09.08.- 23./24.09.2014			

Tabelle 22: Auswertungsbogen für den Arzt „Epochen der Heilung“

10 Auswertung der Studienergebnisse

Als erstes habe ich die Auswertung aller vier Tabellen in einer Übersicht zusammengestellt und einzeln addiert, wie folgt zu sehen ist:

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B
OKTOBER 2012									
1	4092	1	1				2	2	
2	4691					2	2	1	
3	6777		1	1		2	6	1	
4	10195		2			1	7	1	
5	1988	1	3				3	1	
6	537	1				1	5	1	1
7	1527	1					4		
8	1016		1	1		2	5		

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B
9	4863					2	2	1	
10	3829		1			2	4	1	
NOVEMBER 2012									
1	2008		1			1	6		
2	5465		1			1	3		
3	10070		1	1		2	7	1	
4	7828	1				1	5	1	1
5	6018					1	4		
6	5760	1	2				2	1	
7	6909	1					7		
8	835	1					3		
9	9716		1			1	7		
10	8092	1	2				6		
DEZEMBER 2012									
1	5260	2	2				4	1	1
2	9614		1			1	9		
3	510	1				1	6		1
4	5242	1				1	4		1
5	2815		1			2	3	1	
6	5231	1	2				2		
7	8748					2	4		1
8	6077	1	3			1	6		
9	197		1			1	3		
10	2864		1			1	2		
JANUAR 2013									
1	8851		2			1	5		
2	147	1	1				2	2	
3	8654					1	1	2	
4	1459	1	2	1		1	1		
5	7902	1					5		
6	3437		1			2	2	1	
7	9637		5			1	6		
8	8832		1			2	2		
9	156					1	8		2
10	7876		1			1	3		

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B
FEBRUAR 2013									
1	10503	1	2	1		1	2		1
2	5653		1			1	4	1	
3	1472					2	4	1	
4	10182	1	1			1	6		
5	8281		2			1	4		
6	10418					2	3	1	
7	7733					2	3		
8	7259		2			1	5	1	
9	7139	1	1				4		1
10	N/A								
MÄRZ 2013									
1	4256	1	3				9	1	
2	6487	1	2	1			5	1	
3	384	1	1			1	4	1	1
4	155		3			2	2	2	
5	1952					2	2		
6	6298		2	1		2	5		
7	4019	1	1				2		
8	6027		2			1	3		
9	7247	1	1				5	1	1
10	7318	1	2				9	1	
11	7439	1				1	3		1
APRIL 2013									
1	3852		2			2	3		
2	2536		2			1	4	1	
3	7541		2			1	3		
4	5128	1	1				5	1	1
5	3221		3			2	2	2	
6	7257					2	3	1	
7	2190	1	1				2		
8	4927					1	8		1
9	9322		1			1	5		
10	455		1			1	2	1	
MAI 2013									
1	2045		1			1	2		

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B
2	8429	1	1	1		1	5		1
3	5463					2	2	1	
4	9997		3	1		2	7		
5	10068					2	2	1	
6	7890	1		1		1	4		
7	3604		1			1	7		1
8	7747		3			2	4		
9	2315	1	2	1		1	2		1
10	4364	1	1				5		
JUNI 2013									
1	5041					2	2	1	
2	1022		2			1	4	1	
3	3554		4			2	4		
4	3745		3			1	1	2	1
5	14		1			1	3	1	
6	6095		5	1		1	6		
7	7187		1			2	3	1	
8	39		1			2	3		
9	424	1	1				4		
10	10695	1					7		
JULI 2013									
1	1875	1		1		1	3		
2	6602		3			1	2	1	1
3	4901					1	7		
4	10566		1			1	6	1	
5	6166	1	2	1			2		
6	5360		1			1	6	1	
7	686					2	4	1	
8	10991	1	3			1	6		
9	8960	1	1				2	2	
10	10090		2			2	3	2	
AUGUST 2013									
1	8610		2			1	8	1	1
2	11080	1	2	1			3		
3	11083		2			1	9	1	
4	5920		1			1	4	1	

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B
5	5142	1	3	1			2		
6	537		1			1	6	1	
7	6554		1			2	4	1	
8	165		2			1	6		
9	52		2			1	6	1	1
10	3835	1	1				6		1
SEPTEMBER 2013									
1	4243					2	5		1
2	6696	1	3			1	7		
3	2942	1	3				7	2	
4	11138					1	3		1
5	6540	1					7		
6	4542	1	2			1	4	1	1
7	2295	1				1	5	1	1
8	2458					2	4	2	
9	736					2	4	1	
10	474	1	2			1	6		

Tabelle 23: Erste Übersicht der Auswertung der Ergebnisse

Das Erste was auffällig erscheint, ist die scheinbare Häufigkeit der negativ zu bewertenden Ergebnisse. Durch die Streuung der Patientenbefragungen randomisiert und auf ein Jahr verstreut, würde man eine gleichmäßige Verteilung erwarten, was aber hier nicht der Fall ist. Man könnte aber auch davon ausgehen, dass durch die Konsultation bei einem Arzt bereits eine Beeinträchtigung der Gesundheit vorliegt und daher derzeit eine eher schlechte Prognose zu erwarten ist.

Durch die vier Kriterien der Tabelle des Qin Ruisheng könnte man sich nun fragen, wie diese einzelnen Positionen gewichtet werden. Um das Qimen Dunjia - Wissen und die Deutung ranken sich immer wieder Geheimnisse und daher ist in Asien keine klare Aussage zu erhalten, wie dies gehandhabt wird. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Werk von Qin Ruisheng und der - immer wieder in den Schriften auftauchenden Verortung des H-Keims als grundlegende Aussage – setzte ich diese gegen die Gesamtsumme der Relationen aller Aussagen. Interessant war, dass bei der Menge der 120 Patienten 79

Aussagen der Tabelle von „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“ übereinstimmend waren, 20 ohne Aussage, bzw. gleichwertig waren (also 1:1) und lediglich nur 21 Fälle eine abweichende Voraussage treffen. Wenn man von dem Fall ausgehen würde und alle 41 (20 Patienten ohne/gleichwertige Aussage und 21 Patienten mit Abweichung) Patienten als nicht zutreffend werten würde, hätte man eine zutreffende Wahrscheinlichkeit in den Aussagen des Systems von 65,8 %. Geht man hingegen von dem zweiten Fall aus, dass 99 (79 Patienten der Übereinstimmung und 20 Patienten ohne/gleichwertige Aussage) Patienten eindeutig wären, sind es sogar 82,5 % an Übereinstimmung des Systems, wie man in den folgend aufgeführten Tabellen ersehen kann.

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	
OKTOBER 2012													
1	4092	1		1:0	1	2	1:2		2	0:2			
2	4691		2	0:2		2	0:2		1	0:1			
3	6777		2	0:2	1	6	1:6	1	1	1:1			
4	10195		1	0:1	2	7	2:7		1	0:1			
5	1988	1		1:0	3	3	3:3		1	0:1			
6	537	1	1	1:1		5	0:5		1	0:1		1	0:1
7	1527	1		1:0		4	0:4						
8	1016		2	0:2	1	5	1:5	1		1:0			
9	4863		2	0:2		2	0:2		1	0:1			
10	3829		2	0:2	1	4	1:4		1	0:1			
NOVEMBER 2012													
1	2008		1	0:1	1	6	1:6						
2	5465		1	0:1	1	3	1:3						
3	10070		2	0:2	1	7	1:7	1	1	1:1			
4	7828	1	1	1:1		5	0:5		1	0:1		1	0:1
5	6018		1	0:1		4	0:4						
6	5760	1		1:0	2	2	2:2		1	0:1			
7	6909	1		1:0		7	0:7						
8	835	1		1:0		3	0:3						
9	9716		1	0:1	1	7	1:7						
10	8092	1		1:0	2	6	2:6						
DEZEMBER 2012													
1	5260	2		2:0	2	4	2:4		1	0:1		1	0:1
2	9614		1	0:1	1	9	1:9						
3	510	1	1	1:1		6	0:6					1	0:1
4	5242	1	1	1:1		4	0:4					1	0:1
5	2815		2	0:2	1	3	1:3		1	0:1			
6	5231	1		1:0	2	2	2:2						
7	8748		2	0:2		4	0:4					1	0:1
8	6077	1	1	1:1	3	6	3:6						
9	197		1	0:1	1	3	1:3						

10	2864		1	0:1	1	2	1:2						
JANUAR 2013													
1	8851		1	0:1	2	5	2:5						
2	147	1		1:0	1	2	1:2		2	0:2			
3	8654		1	0:1		1	0:1		2	0:2			
4	1459	1	1	1:1	2	1	2:1	1		1:0			
5	7902	1		1:0		5	0:5						
6	3437		2	0:2	1	2	1:2		1	0:1			
7	9637		1	0:1	5	6	5:6						
8	8832		2	0:2	1	2	1:2						
9	156		1	0:1		8	0:8					2	0:2
10	7876		1	0:1	1	3	1:3						
FEBRUAR 2013													
1	10503	1	1	1:1	2	2	2:2	1		1:0		1	0:1
2	5653		1	0:1	1	4	1:4		1	0:1			
3	1472		2	0:2		4	0:4		1	0:1			
4	10182	1	1	1:1	1	6	1:6						
5	8281		1	0:1	2	4	2:4						
6	10418		2	0:2		3	0:3		1	0:1			
7	7733		2	0:2		3	0:3						
8	7259		1	0:1	2	5	2:5		1	0:1			
9	7139	1		1:0	1	4	1:4					1	0:1
10	N/A												
MÄRZ 2013													
1	4256	1		1:0	3	9	3:9		1	0:1			
2	6487	1		1:0	2	5	2:5	1	1	1:1			
3	384	1	1	1:1	1	4	1:4		1	0:1		1	0:1
4	155		2	0:2	3	2	3:2		2	0:2			
5	1952		2	0:2		2	0:2						
6	6298		2	0:2	2	5	2:5	1		1:0			
7	4019	1		1:0	1	2	1:2						
8	6027		1	0:1	2	3	2:3						
9	7247	1		1:0	1	5	1:5		1	0:1		1	0:1
10	7318	1		1:0	2	9	2:9		1	0:1			
11	7439	1	1	1:1		3	0:3					1	0:1
APRIL 2013													
1	3852		2	0:2	2	3	2:3						
2	2536		1	0:1	2	4	2:4		1	0:1			
3	7541		1	0:1	2	3	2:3						
4	5128	1		1:0	1	5	1:5		1	0:1		1	0:1
5	3221		2	0:2	3	2	3:2		2	0:2			
6	7257		2	0:2		3	0:3		1	0:1			
7	2190	1		1:0	1	2	1:2						
8	4927		1	0:1		8	0:8					1	0:1
9	9322		1	0:1	1	5	1:5						
10	455		1	0:1	1	2	1:2		1	0:1			
MAI 2013													
1	2045		1	0:1	1	2	1:2						
2	8429	1	1	1:1	1	5	1:5	1		1:0		1	0:1
3	5463		2	0:2		2	0:2		1	0:1			
4	9997		2	0:2	3	7	3:7	1		1:0			
5	10068		2	0:2		2	0:2		1	0:1			

6	7890	1	1	1:1		4	0:4	1		1:0			
7	3604		1	0:1	1	7	1:7					1	0:1
8	7747		2	0:2	3	4	3:4						
9	2315	1	1	1:1	2	2	2:2	1		1:0		1	0:1
10	4364	1		1:0	1	5	1:5						
JUNI 2013													
1	5041		2	0:2		2	0:2		1	0:1			
2	1022		1	0:1	2	4	2:4		1	0:1			
3	3554		2	0:2	4	4	4:4						
4	3745		1	0:1	3	1	3:1		2	0:2		1	0:1
5	14		1	0:1	1	3	1:3		1	0:1			
6	6095		1	0:1	5	6	5:6	1		1:0			
7	7187		2	0:2	1	3	1:3		1	0:1			
8	39		2	0:2	1	3	1:3						
9	424	1		1:0	1	4	1:4						
10	10695	1		1:0		7	0:7						
JULI 2013													
1	1875	1	1	1:1		3	0:3	1		1:0			
2	6602		1	0:1	3	2	3:2		1	0:1		1	0:1
3	4901		1	0:1		7	0:7						
4	10566		1	0:1	1	6	1:6		1	0:1			
5	6166	1		1:0	2	2	2:2	1		1:0			
6	5360		1	0:1	1	6	1:6		1	0:1			
7	686		2	0:2		4	0:4		1	0:1			
8	10991	1	1	1:1	3	6	3:6						
9	8960	1		1:0	1	2	1:2		2	0:2			
10	10090		2	0:2	2	3	2:3		2	0:2			
AUGUST 2013													
1	8610		1	0:1	2	8	2:8		1	0:1		1	0:1
2	11080	1		1:0	2	3	2:3	1		1:0			
3	11083		1	0:1	2	9	2:9		1	0:1			
4	5920		1	0:1	1	4	1:4		1	0:1			
5	5142	1		1:0	3	2	3:2	1		1:0			
6	537		1	0:1	1	6	1:6		1	0:1			
7	6554		2	0:2	1	4	1:4		1	0:1			
8	165		1	0:1	2	6	2:6						
9	52		1	0:1	2	6	2:6		1	0:1		1	0:1
10	3835	1		1:0	1	6	1:6					1	0:1
SEPTEMBER 2013													
1	4243		2	0:2		5	0:5					1	0:1
2	6696	1	1	1:1	3	7	3:7						
3	2942	1		1:0	3	7	3:7		2	0:2			
4	11138		1	0:1		3	0:3					1	0:1
5	6540	1		1:0		7	0:7						
6	4542	1	1	1:1	2	4	2:4		1	0:1		1	0:1
7	2295	1	1	1:1		5	0:5		1	0:1		1	0:1
8	2458		2	0:2		4	0:4		2	0:2			
9	736		2	0:2		4	0:4		1	0:1			
10	474	1	1	1:1	2	6	2:6						

Tabelle 24: Aufteilung der Tabelle zur Relationenbetrachtung

Um einen genauere Betrachtung zu erlauben sind in der folgenden Tabelle noch einmal konkret die Relationen zueinander aufgeführt und farblich gekennzeichnet. Rot steht für eine unwahrscheinliche Heilung und grün für eine wahrscheinliche Heilung.

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Heilung wahrscheinlich 2 Glückliche Strukturen: Heilung unwahrscheinlich 2 Unglückliche Strukturen	Heilung wahrscheinlich 3 Besondere Kombinationen A: Heilung unwahrscheinlich 3 Besondere Kombinationen A	Heilung wahrscheinlich 4 Besondere Kombinationen B: Heilung unwahrscheinlich 4 Besondere Kombinationen B	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich
OKT 2012						
1	4092	1:0	1:2	0:2		2:4
2	4691	0:2	0:2	0:1		0:5
3	6777	0:2	1:6	1:1		2:9
4	10195	0:1	2:7	0:1		2:9
5	1988	1:0	3:3	0:1		4:4
6	537	1:1	0:5	0:1	0:1	1:8
7	1527	1:0	0:4			1:4
8	1016	0:2	1:5	1:0		2:7
9	4863	0:2	0:2	0:1		0:5
10	3829	0:2	1:4	0:1		1:7
NOV 2012						
1	2008	0:1	1:6			1:7
2	5465	0:1	1:3			1:4
3	10070	0:2	1:7	1:1		2:10
4	7828	1:1	0:5	0:1	0:1	1:8
5	6018	0:1	0:4			0:5
6	5760	1:0	2:2	0:1		3:3
7	6909	1:0	0:7			1:7
8	835	1:0	0:3			1:3
9	9716	0:1	1:7			1:8
10	8092	1:0	2:6			3:6
DEZ 2012						
1	5260	2:0	2:4	0:1	0:1	4:6
2	9614	0:1	1:9			1:10
3	510	1:1	0:6		0:1	1:8
4	5242	1:1	0:4		0:1	1:6
5	2815	0:2	1:3	0:1		1:6
6	5231	1:0	2:2			3:2
7	8748	0:2	0:4		0:1	0:7
8	6077	1:1	3:6			4:7
9	197	0:1	1:3			1:4
10	2864	0:1	1:2			1:3
JAN						

2013						
1	8851	0:1	2:5			2:6
2	147	1:0	1:2	0:2		2:4
3	8654	0:1	0:1	0:2		0:4
4	1459	1:1	2:1	1:0		4:2
5	7902	1:0	0:5			1:5
6	3437	0:2	1:2	0:1		1:5
7	9637	0:1	5:6			5:7
8	8832	0:2	1:2			1:4
9	156	0:1	0:8		0:2	0:11
10	7876	0:1	1:3			1:4
FEB 2013						
1	10503	1:1	2:2	1:0	0:1	4:4
2	5653	0:1	1:4	0:1		1:6
3	1472	0:2	0:4	0:1		0:7
4	10182	1:1	1:6			2:7
5	8281	0:1	2:4			2:5
6	10418	0:2	0:3	0:1		0:6
7	7733	0:2	0:3			0:5
8	7259	0:1	2:5	0:1		2:7
9	7139	1:0	1:4		0:1	2:5
10	N/A					
MÄR 2013						
1	4256	1:0	3:9	0:1		4:10
2	6487	1:0	2:5	1:1		4:6
3	384	1:1	1:4	0:1	0:1	2:7
4	155	0:2	3:2	0:2		3:6
5	1952	0:2	0:2			0:4
6	6298	0:2	2:5	1:0		3:7
7	4019	1:0	1:2			2:2
8	6027	0:1	2:3			2:4
9	7247	1:0	1:5	0:1	0:1	2:7
10	7318	1:0	2:9	0:1		3:10
11	7439	1:1	0:3		0:1	1:5
APR 2013						
1	3852	0:2	2:3			2:5
2	2536	0:1	2:4	0:1		2:6
3	7541	0:1	2:3			2:4
4	5128	1:0	1:5	0:1	0:1	2:7
5	3221	0:2	3:2	0:2		3:6
6	7257	0:2	0:3	0:1		0:6
7	2190	1:0	1:2			2:2
8	4927	0:1	0:8		0:1	0:10

9	9322	0:1	1:5			1:6
10	455	0:1	1:2	0:1		1:4
MAI 2013						
1	2045	0:1	1:2			1:3
2	8429	1:1	1:5	1:0	0:1	3:7
3	5463	0:2	0:2	0:1		0:5
4	9997	0:2	3:7	1:0		4:9
5	10068	0:2	0:2	0:1		0:5
6	7890	1:1	0:4	1:0		2:5
7	3604	0:1	1:7		0:1	1:9
8	7747	0:2	3:4			3:6
9	2315	1:1	2:2	1:0	0:1	4:4
10	4364	1:0	1:5			2:5
JUNI 2013						
1	5041	0:2	0:2	0:1		0:5
2	1022	0:1	2:4	0:1		2:6
3	3554	0:2	4:4			4:6
4	3745	0:1	3:1	0:2	0:1	3:5
5	14	0:1	1:3	0:1		1:5
6	6095	0:1	5:6	1:0		6:7
7	7187	0:2	1:3	0:1		1:6
8	39	0:2	1:3			1:5
9	424	1:0	1:4			2:4
10	10695	1:0	0:7			1:7
JULI 2013						
1	1875	1:1	0:3	1:0		2:4
2	6602	0:1	3:2	0:1	0:1	3:5
3	4901	0:1	0:7			0:8
4	10566	0:1	1:6	0:1		1:8
5	6166	1:0	2:2	1:0		4:2
6	5360	0:1	1:6	0:1		1:8
7	686	0:2	0:4	0:1		0:7
8	10991	1:1	3:6			4:7
9	8960	1:0	1:2	0:2		2:4
10	10090	0:2	2:3	0:2		2:7
AUG 2013						
1	8610	0:1	2:8	0:1	0:1	2:11
2	11080	1:0	2:3	1:0		4:3
3	11083	0:1	2:9	0:1		2:11
4	5920	0:1	1:4	0:1		1:6
5	5142	1:0	3:2	1:0		5:2
6	537	0:1	1:6	0:1		1:8
7	6554	0:2	1:4	0:1		1:7

8	165	0:1	2:6			2:7
9	52	0:1	2:6	0:1	0:1	2:9
10	3835	1:0	1:6		0:1	2:7
SEPT 2013						
1	4243	0:2	0:5		0:1	0:8
2	6696	1:1	3:7			4:8
3	2942	1:0	3:7	0:2		4:9
4	11138	0:1	0:3		0:1	0:5
5	6540	1:0	0:7			1:7
6	4542	1:1	2:4	0:1	0:1	3:7
7	2295	1:1	0:5	0:1	0:1	1:8
8	2458	0:2	0:4	0:2		0:8
9	736	0:2	0:4	0:1		0:7
10	474	1:1	2:6			3:7

Tabelle 25: Einzeltabelle der Relationen zueinander

Auffällig ist hier, dass in fast allen Fällen eine recht eindeutige Aussage des Datensatzes zu einer wahrscheinlichen oder unwahrscheinlichen Heilung festzustellen ist. Hier ist nun zu sehen, dass selbst wenn man dem Formular bezogen auf die Bewertungsregeln des Autors Qin Ruisheng „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“ einen höherwertigeren Aussagewert unterstellt, im Endergebnis dennoch zumeist eine Übereinstimmung durch die unvoreilhaftesten Aspekte erfolgt, wie zum Beispiel im Fall 1572 von Oktober 2012, der einen Punkt der positiven Verortung aus der Tabelle von Qin Ruisheng vier negativen Strukturen entgegenhält oder im Fall 4256 aus März 2013, der auch nur einen Punkt jedoch zehn negativen Strukturen entgegensetzt. Solch eine Situation findet sich von den 28 Fällen der positiven H-Keim Verortungen zu den anderen (negativen) Strukturen jeweils in 18 Fällen, was einer Übereinstimmung in diesen Fällen von 64,3% bedeutet. Dies bedeutet auf die Gesamtsumme berechnet, dass wir eine Übereinstimmung der Genauigkeit der Aussagen der systemimmanenten Kriterien hinsichtlich ihrer Gesamtaussage in 85% der Fälle haben.

Es gibt noch eine weitere Betrachtungsweise die des Öfteren hinzugezogen wird: Die sogenannte „Verdopplung“, wenn der HsH und HsE die gleichen Zeichen enthalten (beispielsweise +E, +E oder -H, -H etc.) oder die sogenannte Opposition (wenn HsH und/oder HsE in Opposition stehen (beispielsweise +E; -W, da Erde Wasser überwindet etc.)). Gegenüberliegend habe ich dann das Vorliegen eines Qimen Dunjia gesetzt. Folgend die ergänzten Tabellen.

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
OKTOBER 2012													
1	4092	1	1					2	2				
2	4691						2	2	1		1		0:1
3	6777		1	1			2	6	1			1	0:1
4	10195		2				1	7	1		1		0:1
5	1988	1	3					3	1			2	0:2
6	537	1					1	5	1	1		2	0:2
7	1527	1						4				2	0:2
8	1016		1	1		1	2	5				2	1:2
9	4863						2	2	1		1		0:1
10	3829		1				2	4	1		1		0:1
NOVEMBER 2012													
1	2008		1				1	6					
2	5465		1				1	3				1	0:1
3	10070		1	1			2	7	1			1	0:1
4	7828	1					1	5	1	1		2	0:2
5	6018						1	4			1	1	0:2
6	5760	1	2					2	1				

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
10	8092	1	2					6				2	0:2
DEZEMBER 2012													
1	5260	2	2					4	1	1		1	0:1
2	9614		1				1	9				2	0:2
3	510	1					1	6		1			
4	5242	1				1	1	4		1			1:0
5	2815		1				2	3	1		1		0:1
6	5231	1	2					2					
7	8748						2	4		1	1		0:1
8	6077	1	3			1	1	6				1	1:1
9	197		1				1	3					
10	2864		1				1	2					
JANUAR 2013													
1	8851		2				1	5			1		
2	147	1	1					2	2				
3	8654						1	1	2		1		
4	1459	1	2	1			1	1				1	0:1
5	7902	1						5				1	0:1
6	3437		1				2	2	1		1		0:1
7	9637		5				1	6					

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
8	8832		1				2	2			1		0:1
9	156						1	8		2	1		0:1
10	7876		1				1	3					
FEBRUAR 2013													
1	10503	1	2	1			1	2		1		1	0:1
2	5653		1				1	4	1				
3	1472						2	4	1		1		0:1
4	10182	1	1				1	6				1	0:1
5	8281		2				1	4					
6	10418						2	3	1		1		0:1
7	7733					1	2	3					
8	7259		2				1	5	1		1	1	1:2
9	7139	1	1					4		1		2	0:2
10	N/A												
MÄRZ 2013													
1	4256	1	3					9	1				
2	6487	1	2	1		1		5	1				1:0
3	384	1	1				1	4	1	1		3	0:3
4	155		3				2	2	2		1		0:1
5	1952						2	2			1		0:1
6	6298		2	1			2	5					

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
7	4019	1	1					2				1	0:1
8	6027		2				1	3			1		0:1
9	7247	1	1					5	1	1		1	0:1
10	7318	1	2					9	1				
11	7439	1					1	3		1			
APRIL 2013													
1	3852		2			1	2	3					1:0
2	2536		2				1	4	1		1	1	0:2
3	7541		2				1	3			1		0:1
4	5128	1	1					5	1	1		1	0:1
5	3221		3				2	2	2		1		0:1
6	7257						2	3	1		1		0:1
7	2190	1	1					2				2	0:2
8	4927						1	8		1	1		0:1
9	9322		1				1	5				2	0:2
10	455		1				1	2	1				
MAI 2013													
1	2045		1				1	2			1	1	0:2
2	8429	1	1	1			1	5		1			
3	5463						2	2	1		1		0:1
4	9997		3	1			2	7					

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
5	10068						2	2	1		1		0:1
6	7890	1		1			1	4				1	0:1
7	3604		1				1	7		1	1		0:1
8	7747		3			1	2	4					1:0
9	2315	1	2	1			1	2		1		1	0:1
10	4364	1	1					5					
JUNI 2013													
1	5041						2	2	1		1		0:1
2	1022		2				1	4	1		1	1	0:2
3	3554		4				2	4				2	0:2
4	3745		3				1	1	2	1	1	1	0:2
5	14		1				1	3	1				
6	6095		5	1			1	6				1	0:1
7	7187		1				2	3	1		1		0:1
8	39		1			1	2	3				2	1:2
9	424	1	1					4				2	0:2
10	10695	1						7				1	0:1
JULI 2013													
1	1875	1		1			1	3					
2	6602		3				1	2	1	1	1	1	0:2
3	4901						1	7				2	0:2

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
4	10566		1				1	6	1				
5	6166	1	2	1				2					
6	5360		1				1	6	1				
7	686						2	4	1		1		0:1
8	10991	1	3			1	1	6				1	1:1
9	8960	1	1					2	2				
10	10090		2				2	3	2				
AUGUST 2013													
1	8610		2				1	8	1	1	1		0:1
2	11080	1	2	1				3					
3	11083		2				1	9	1				
4	5920		1				1	4	1				
5	5142	1	3	1		1		2					1:0
6	537		1				1	6	1		1		0:1
7	6554		1				2	4	1			1	0:1
8	165		2				1	6			1		0:1
9	52		2				1	6	1	1		2	0:2
10	3835	1	1					6		1		2	0:2
SEPTEMBER 2013													
1	4243						2	5		1	1		0:1
2	6696	1	3			1	1	7				1	1:1

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	QMDJ	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglück- liche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Verdoppl ung	Oppositio n	
3	2942	1	3				7	2			2		0:2
4	11138						1	3		1			0:1
5	6540	1					7					1	0:1
6	4542	1	2				1	4	1	1		1	0:1
7	2295	1					1	5	1	1		2	0:2
8	2458						2	4	2		1		0:1
9	736						2	4	1		1		0:1
10	474	1	2			1	1	6				1	1:1

Tabelle 26: Tabelle mit Ergänzung von QMJD und Verdopplung/Opposition und Relationssumme (blau hinterlegt) I

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B		QMDJ	Verdop- plung/ Opposition			
OKTOBER 2012																		
1	4092	1		1:0	1	2	1:2		2	0:2								
2	4691		2	0:2		2	0:2		1	0:1					1/0	0:1		
3	6777		2	0:2	1	6	1:6	1	1	1:1					0/1	0:1		

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B		QMDJ	Verdop- plung/ Opposition				
4	10195		1	0:1	2	7	2:7		1	0:1					1/0	0:1			
5	1988	1		1:0	3	3	3:3		1	0:1					0/2	0:2			
6	537	1	1	1:1		5	0:5		1	0:1		1	0:1		0/2	0:2			
7	1527	1		1:0		4	0:4								0/2	0:2			
8	1016		2	0:2	1	5	1:5	1		1:0				1	0/2	1:2			
9	4863		2	0:2		2	0:2		1	0:1					1/0	0:1			
10	3829		2	0:2	1	4	1:4		1	0:1					1/0	0:1			
NOVEMBER 2012																			
1	2008		1	0:1	1	6	1:6												
2	5465		1	0:1	1	3	1:3								0/1	0:1			
3	10070		2	0:2	1	7	1:7	1	1	1:1					0/1	0:1			
4	7828	1	1	1:1		5	0:5		1	0:1		1	0:1		0/2	0:2			
5	6018		1	0:1		4	0:4								1/1	0:2			
6	5760	1		1:0	2	2	2:2		1	0:1									
7	6909	1		1:0		7	0:7								0/1	0:1			
8	835	1		1:0		3	0:3												
9	9716		1	0:1	1	7	1:7							1		1:0			
10	8092	1		1:0	2	6	2:6								0/2	0:2			
DEZEMBER 2012																			
1	5260	2		2:0	2	4	2:4		1	0:1		1	0:1		0/1	0:1			
2	9614		1	0:1	1	9	1:9								0/2	0:2			
3	510	1	1	1:1		6	0:6					1	0:1						
4	5242	1	1	1:1		4	0:4					1	0:1	1		1:0			
5	2815		2	0:2	1	3	1:3		1	0:1					1/0	0:1			
6	5231	1		1:0	2	2	2:2												
7	8748		2	0:2		4	0:4					1	0:1		1/0	0:1			
8	6077	1	1	1:1	3	6	3:6							1	0/1	1:1			

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B		QMDJ	Verdop- plung/ Opposition		
	9	197	1	0:1	1	3	1:3										
	10	2864	1	0:1	1	2	1:2										
	JANUAR 2013																
	1	8851	1	0:1	2	5	2:5								1/0	0:1	
	2	147	1	1:0	1	2	1:2		2	0:2							
	3	8654	1	0:1		1	0:1		2	0:2					1/0	0:1	
	4	1459	1	1:1	2	1	2:1	1		1:0					0/1	0:1	
	5	7902	1	1:0		5	0:5								0/1	0:1	
	6	3437	2	0:2	1	2	1:2		1	0:1					1/0	0:1	
	7	9637	1	0:1	5	6	5:6										
	8	8832	2	0:2	1	2	1:2								1/0	0:1	
	9	156	1	0:1		8	0:8					2	0:2		1/0	0:1	
	10	7876	1	0:1	1	3	1:3										
	FEBRUAR 2013																
	1	10503	1	1:1	2	2	2:2	1		1:0		1	0:1		0/1	0:1	
	2	5653	1	0:1	1	4	1:4		1	0:1							
	3	1472	2	0:2		4	0:4		1	0:1					1/0	0:1	
	4	10182	1	1:1	1	6	1:6								0/1	0:1	
	5	8281	1	0:1	2	4	2:4										
	6	10418	2	0:2		3	0:3		1	0:1							
	7	7733	2	0:2		3	0:3						1			1:0	
	8	7259	1	0:1	2	5	2:5		1	0:1					1/1	0:2	
	9	7139	1	1:0	1	4	1:4					1	0:1		0/2	0:2	
	10	N/A															
	MÄRZ 2013																
	1	4256	1	1:0	3	9	3:9		1	0:1							

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B		QMDJ	Verdop- plung/ Opposition		
	2	6487	1		1:0	2	5	2:5	1	1	1:1			1		1:0	
	3	384	1	1	1:1	1	4	1:4		1	0:1	1	0:1		0/3	0:3	
	4	155		2	0:2	3	2	3:2		2	0:2				1/0	0:1	
	5	1952		2	0:2		2	0:2							1/0	0:1	
	6	6298		2	0:2	2	5	2:5	1		1:0						
	7	4019	1		1:0	1	2	1:2							0/1	0:1	
	8	6027		1	0:1	2	3	2:3							1/0	0:1	
	9	7247	1		1:0	1	5	1:5		1	0:1	1	0:1		0/1	0:1	
	10	7318	1		1:0	2	9	2:9		1	0:1						
	11	7439	1	1	1:1		3	0:3				1	0:1				
	APRIL 2013																
	1	3852		2	0:2	2	3	2:3						1		1:0	
	2	2536		1	0:1	2	4	2:4		1	0:1				1/1	0:2	
	3	7541		1	0:1	2	3	2:3							1/0	0:1	
	4	5128	1		1:0	1	5	1:5		1	0:1	1	0:1		0/1	0:1	
	5	3221		2	0:2	3	2	3:2		2	0:2				1/0	0:1	
	6	7257		2	0:2		3	0:3		1	0:1				1/0	0:1	
	7	2190	1		1:0	1	2	1:2							0/2	0:2	
	8	4927		1	0:1		8	0:8				1	0:1		1/0	0:1	
	9	9322		1	0:1	1	5	1:5							0/2	0:2	
	10	455		1	0:1	1	2	1:2		1	0:1						
	MAI 2013																
	1	2045		1	0:1	1	2	1:2							1/1	0:2	
	2	8429	1	1	1:1	1	5	1:5	1		1:0	1	0:1				
	3	5463		2	0:2		2	0:2		1	0:1				1/0	0:1	
	4	9997		2	0:2	3	7	3:7	1		1:0						
	5	10068		2	0:2		2	0:2		1	0:1				1/0	0:1	
	6	7890	1	1	1:1		4	0:4	1		1:0				0/1	0:1	

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B		QMDJ	Verdop- plung/ Opposition			
	7	3604	1	0:1	1	7	1:7					1	0:1		1/0	0:1		
	8	7747	2	0:2	3	4	3:4							1				
	9	2315	1	1:1	2	2	2:2	1		1:0		1	0:1		0/1	0:1		
	10	4364	1	1:0	1	5	1:5											
JUNI 2013																		
	1	5041	2	0:2		2	0:2		1	0:1					1/0	0:1		
	2	1022	1	0:1	2	4	2:4		1	0:1					1/1	0:2		
	3	3554	2	0:2	4	4	4:4								0/2	0:2		
	4	3745	1	0:1	3	1	3:1		2	0:2		1	0:1		1/1	0:2		
	5	14	1	0:1	1	3	1:3		1	0:1								
	6	6095	1	0:1	5	6	5:6	1		1:0					0/1	0:1		
	7	7187	2	0:2	1	3	1:3		1	0:1					1/0	0:1		
	8	39	2	0:2	1	3	1:3							1	0/2	1:2		
	9	424	1	1:0	1	4	1:4								0/2	0:2		
	10	10695	1	1:0		7	0:7								0/1	0:1		
JULI 2013																		
	1	1875	1	1:1		3	0:3	1		1:0								
	2	6602	1	0:1	3	2	3:2		1	0:1		1	0:1		1/1	0:2		
	3	4901	1	0:1		7	0:7								0/2	0:2		
	4	10566	1	0:1	1	6	1:6		1	0:1								
	5	6166	1	1:0	2	2	2:2	1		1:0								
	6	5360	1	0:1	1	6	1:6		1	0:1								
	7	686	2	0:2		4	0:4		1	0:1					1/0	0:1		
	8	10991	1	1:1	3	6	3:6							1	0/1	1:1		
	9	8960	1	1:0	1	2	1:2		2	0:2								
	10	10090	2	0:2	2	3	2:3		2	0:2								
AUGUST																		

	Pnr.	Heilung wahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose	Heilung unwahr- scheinlich 1 Glück und Unglück bei der Krankheits- prognose		Heilung wahr- scheinlich 2 Glückliche Strukturen	Heilung unwahr- scheinlich 2 Unglückliche Strukturen		Heilung wahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A	Heilung unwahr- scheinlich 3 Besondere Kombi- nationen A		Heilung wahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B	Heilung unwahr- scheinlich 4 Besondere Kombi- nationen B		QMDJ	Verdop- plung/ Opposition			
2013																		
1	8610		1	0:1	2	8	2:8		1	0:1		1	0:1		1/1		0:2	
2	11080	1		1:0	2	3	2:3	1		1:0								
3	11083		1	0:1	2	9	2:9		1	0:1								
4	5920		1	0:1	1	4	1:4		1	0:1								
5	5142	1		1:0	3	2	3:2	1		1:0				1			1:0	
6	537		1	0:1	1	6	1:6		1	0:1					1/0		0:1	
7	6554		2	0:2	1	4	1:4		1	0:1					0/1		0:1	
8	165		1	0:1	2	6	2:6								1/0		0:1	
9	52		1	0:1	2	6	2:6		1	0:1		1	0:1		0/2		0:2	
10	3835	1		1:0	1	6	1:6					1	0:1		0/2		0:2	
SEPTEMBER 2013																		
1	4243		2	0:2		5	0:5					1	0:1		1/0		0:1	
2	6696	1	1	1:1	3	7	3:7							1	0/1		1:1	
3	2942	1		1:0	3	7	3:7		2	0:2					0/2		0:2	
4	11138		1	0:1		3	0:3					1	0:1		1/0		0:1	
5	6540	1		1:0		7	0:7								0/1		0:1	
6	4542	1	1	1:1	2	4	2:4		1	0:1		1	0:1		0/1		0:1	
7	2295	1	1	1:1		5	0:5		1	0:1		1	0:1		0/2		0:2	
8	2458		2	0:2		4	0:4		2	0:2					1/0		0:1	
9	736		2	0:2		4	0:4		1	0:1					1/0		0:1	
10	474	1	1	1:1	2	6	2:6							1	0/1		1:1	

Tabelle 27: Tabelle mit Ergänzung von Qimen Dunjia und Verdopplung/Opposition und Relationssummen II

	Patientenr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Heilung wahrscheinlich 2 Glückliche Strukturen: Heilung unwahrscheinlich 2 Unglückliche Strukturen	Heilung wahrscheinlich 3 Besondere Kombinationen A: Heilung unwahrscheinlich 3 Besondere Kombinationen A	Heilung wahrscheinlich 4 Besondere Kombinationen B: Heilung unwahrscheinlich 4 Besondere Kombinationen B	QMDJ-Verdop Opposition
OKT 2012						
1	4092	1:0	1:2	0:2		
2	4691	0:2	0:2	0:1		0:1
3	6777	0:2	1:6	1:1		0:1
4	10195	0:1	2:7	0:1		0:1
5	1988	1:0	3:3	0:1		0:2
6	537	1:1	0:5	0:1	0:1	0:2
7	1527	1:0	0:4			0:2
8	1016	0:2	1:5	1:0		1:2
9	4863	0:2	0:2	0:1		0:1
10	3829	0:2	1:4	0:1		0:1
NOV 2012						
1	2008	0:1	1:6			0:1
2	5465	0:1	1:3			0:1
3	10070	0:2	1:7	1:1		0:2
4	7828	1:1	0:5	0:1	0:1	0:2
5	6018	0:1	0:4			
6	5760	1:0	2:2	0:1		0:1
7	6909	1:0	0:7			
8	835	1:0	0:3			1:0
9	9716	0:1	1:7			0:2
10	8092	1:0	2:6			0:1
DEZ 2012						
1	5260	2:0	2:4	0:1	0:1	0:1
2	9614	0:1	1:9			0:2
3	510	1:1	0:6		0:1	
4	5242	1:1	0:4		0:1	1:0
5	2815	0:2	1:3	0:1		0:1
6	5231	1:0	2:2			
7	8748	0:2	0:4		0:1	0:1
8	6077	1:1	3:6			1:1
9	197	0:1	1:3			
10	2864	0:1	1:2			
JAN 2013						
1	8851	0:1	2:5			0:1
2	147	1:0	1:2	0:2		
3	8654	0:1	0:1	0:2		0:1
4	1459	1:1	2:1	1:0		0:1
5	7902	1:0	0:5			0:1

6	3437	0:2	1:2	0:1		0:1	1:6
7	9637	0:1	5:6				5:7
8	8832	0:2	1:2			0:1	1:5
9	156	0:1	0:8		0:2	0:1	0:12
10	7876	0:1	1:3				1:4
FEB							
2013							
1	10503	1:1	2:2	1:0	0:1	0:1	4:5
2	5653	0:1	1:4	0:1			1:6
3	1472	0:2	0:4	0:1		0:1	0:8
4	10182	1:1	1:6			0:1	2:8
5	8281	0:1	2:4				2:5
6	10418	0:2	0:3	0:1			0:6
7	7733	0:2	0:3			1:0	1:5
8	7259	0:1	2:5	0:1		0:2	2:9
9	7139	1:0	1:4		0:1	0:2	2:7
10	N/A						
MÄR							
2013							
1	4256	1:0	3:9	0:1			4:10
2	6487	1:0	2:5	1:1		1:0	5:6
3	384	1:1	1:4	0:1	0:1	0:3	2:10
4	155	0:2	3:2	0:2		0:1	3:7
5	1952	0:2	0:2			0:1	0:5
6	6298	0:2	2:5	1:0			3:7
7	4019	1:0	1:2			0:1	2:3
8	6027	0:1	2:3			0:1	2:5
9	7247	1:0	1:5	0:1	0:1	0:1	2:8
10	7318	1:0	2:9	0:1			3:10
11	7439	1:1	0:3		0:1		1:5
APR							
2013							
1	3852	0:2	2:3			1:0	3:5
2	2536	0:1	2:4	0:1		0:2	2:8
3	7541	0:1	2:3			0:1	2:5
4	5128	1:0	1:5	0:1	0:1	0:1	2:8
5	3221	0:2	3:2	0:2		0:1	3:7
6	7257	0:2	0:3	0:1		0:1	0:7
7	2190	1:0	1:2			0:2	2:4
8	4927	0:1	0:8		0:1	0:1	0:11
9	9322	0:1	1:5			0:2	1:8
10	455	0:1	1:2	0:1			1:4
MAI							
2013							
1	2045	0:1	1:2			0:2	1:5
2	8429	1:1	1:5	1:0	0:1		3:7
3	5463	0:2	0:2	0:1		0:1	0:6

4	9997	0:2	3:7	1:0			4:9
5	10068	0:2	0:2	0:1		0:1	0:6
6	7890	1:1	0:4	1:0		0:1	2:6
7	3604	0:1	1:7		0:1	0:1	1:10
8	7747	0:2	3:4				3:6
9	2315	1:1	2:2	1:0	0:1	0:1	4:5
10	4364	1:0	1:5				2:5
JUNI 2013							
1	5041	0:2	0:2	0:1		0:1	0:6
2	1022	0:1	2:4	0:1		0:2	2:8
3	3554	0:2	4:4			0:2	4:8
4	3745	0:1	3:1	0:2	0:1	0:2	3:7
5	14	0:1	1:3	0:1			1:5
6	6095	0:1	5:6	1:0		0:1	6:8
7	7187	0:2	1:3	0:1		0:1	1:7
8	39	0:2	1:3			1:2	1:7
9	424	1:0	1:4			0:2	2:6
10	10695	1:0	0:7			0:1	1:8
JULI 2013							
1	1875	1:1	0:3	1:0			2:4
2	6602	0:1	3:2	0:1	0:1	0:2	3:7
3	4901	0:1	0:7			0:2	0:10
4	10566	0:1	1:6	0:1			1:8
5	6166	1:0	2:2	1:0			4:2
6	5360	0:1	1:6	0:1			1:8
7	686	0:2	0:4	0:1		0:1	0:8
8	10991	1:1	3:6			1:1	5:8
9	8960	1:0	1:2	0:2			2:4
10	10090	0:2	2:3	0:2			2:7
AUG 2013							
1	8610	0:1	2:8	0:1	0:1	0:2	2:13
2	11080	1:0	2:3	1:0			4:3
3	11083	0:1	2:9	0:1			2:11
4	5920	0:1	1:4	0:1			1:6
5	5142	1:0	3:2	1:0		1:0	6:2
6	537	0:1	1:6	0:1		0:1	1:9
7	6554	0:2	1:4	0:1		0:1	1:8
8	165	0:1	2:6			0:1	2:8
9	52	0:1	2:6	0:1	0:1	0:2	2:11
10	3835	1:0	1:6		0:1	0:2	2:9
SEPT 2013							
1	4243	0:2	0:5		0:1	0:1	0:9
2	6696	1:1	3:7			1:1	5:9

3	2942	1:0	3:7	0:2		0:2	4:11
4	11138	0:1	0:3		0:1	0:1	0:6
5	6540	1:0	0:7			0:1	1:8
6	4542	1:1	2:4	0:1	0:1	0:1	3:8
7	2295	1:1	0:5	0:1	0:1	0:2	1:10
8	2458	0:2	0:4	0:2		0:1	0:9
9	736	0:2	0:4	0:1		0:1	0:8
10	474	1:1	2:6			1:1	4:8

Tabelle 28: Gegenüberstellung und Zusammenfassung der einzelnen Summen

Durch diese Erweiterung liegen nun andere Werte vor: Von den vormals sechs gleichwertigen Fällen sind nun alle in die negative Aussage gewechselt. Es sind weiterhin fünf positive Fälle von den vorigen ebenfalls fünf Fällen vorhanden. Alle vormaligen gleichwertigen Ergebnisse haben sich nun negativ gewichtet. Zu Ungunsten der H-Keim Höherbewertung ist nun in 24 Fällen zu vormals 21 Fällen ist eine Vermehrung zu beobachten.

Dies bedeutet: Es liegt eine Übereinstimmung von 80% vor. Zählt man aber die 1:1 - sich auflösenden Aussagen des H-Keims als nicht übereinstimmend mit der Qimen/Arzt-Aussage, liegt eine Summe von 19 vor, die dann addiert mit den 24 Fällen insgesamt 43 Fälle ergibt und dann eine Übereinstimmung von 64,2% ergeben würde. Dies ist eine Differenz zu dem ungünstigeren vorher benannten Fall von 1,6% ergeben würde. Interessant ist die Beobachtung auch, dass sich die gleichwertigen Fälle in negative Fälle gewandelt haben und ansonsten negative Fälle nur noch eindeutiger negativ ausgeprägt wurden, ebenso wie positive Fälle nur noch positiv bestärkt wurden.

Diese Tabelle 25 „Einzeltabelle der Relationen zueinander“ dient daher als Grundlage zur Auswertung der Tabellen von Frau Dr. Trapp-Dammaschke.

Als erste Priorität wird die Gesamtsumme aus der Ergebnis-Spalte „Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich“ zugrundegelegt. Es sollte aber dennoch die Aussage der ersten Spalte – also die Verortung des H-Keims nach Qin Ruisheng – in Einzelfällen betrachtet werden.

Es folgt die Auswertung der Daten durch den Arzt:

	Patientenr.	Zeitraum der Heilung	Heilung eingetreten	Heilung nicht eingetreten	Kommentar
2012 Oktober 1	4092	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
2	4691	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
3	6777	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
4	10195	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
5	1988	05./06.04.-20./21.04.2013 07./08.07.-23./24.07.2013 09./10.10.-24./25.10.2013 06./07.01.-20./21.01.2014	X		
6	537	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
7	1527	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
8	1016	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
9	4863	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
10	3829	06./07.05.-22./23.06.2013		X	
			9	1	
2012 November 1	2008	05./06.04.-20./21.04.2013 07./08.07.-23./24.07.2013 09./10.10.-24./25.10.2013 06./07.01.-20./21.01.2014	X		
2	5465	06./07.05.-22./23.06.2013		X	
3	10070	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
4	7828	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
5	6018	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
6	5760	08./09.08.-23./24.09.2013		X	

7	6909	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
8	835	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
9	9716	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
10	8092	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
			7	3	
2012 Dezemb er 1	5260	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
2	9614	08./09.11.-22./23.12.2012 08./09.11.-22./23.12.2013	X		
3	510	08./09.11.-22./23.12.2012 08./09.11.-22./23.12.2013	X		
4	5242	04./05.02.-21./22.03.2013		X	
5	2815	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
6	5231	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
7	8748	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
8	6077	08./09.08.-24./25.10.2013	X		
9	197	06./07.05.-22./23.06.2013		X	
10	2864	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
			7	3	
2013 Januar 1	8851	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
2	147	06./07.01.-20./21.01.2013 07./08.07.-23./24.07.2013 09./10.10.-24./25.10.2013		X	bis zum Tod am 25.05.14
3	8654	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
4	1459	08./09.11.-22./23.12.2013	X		
5	7902	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
6	3437	04./05.02.-21./22.03.2013	X		

7	9637	04./05.02.-21./22.03.2013		X	
8	8832	04./05.02.-21./22.03.2013		X	bis zum Tod am 02.02.13
9	156	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
10	7876	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
			6	4	
2013 Februar 1	10503	08./09.11.-22./23.11.2013	X		
2	5653	08./09.11.-22./23.11.2013		X	
3	1472	04./05.02.-21./22.03.2013 04./05.02.-21./22.03.2014	X		
4	10182	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
5	8281	06./07.05.-22./23.09.2013	X		
6	10418	04./05.02.-21./22.03.2013 04./05.02.-21./22.03.2014		X bis 04.09.13	inzwischen verstorben, nach 09/13 kein Kontakt mehr
7	7733	08./09.11.-22./23.12.2013	X		
8	7259	04./05.02.-21./22.03.2013 04./05.02.-21./22.03.2014		X	
9	7139	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
10	N/A	-----			
			6	3	
2013 März 1	4256	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
2	6487	05./06.04.-20./21.04.2013		X	
3	384	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
4	155	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
5	1952	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
6	6298	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
7	4019	08./09.08.-23./24.09.2013	X		

8	6027	04./05.02.-21./22.03.2013	X		
9	7247	05./06.04.-20./21.04.2013	X		
10	7318	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
11	7439	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
			9	2	
2013 April 1	3852	08./09.11.-22./23.12.2013	X		
2	2536	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
3	7541	04./05.02.-21./22.03.2014		X	
4	5128	05./06.04.-20./21.04.2013 07./08.07.-23./24.07.2013 09./10.10.-24./25.10.2013 06./07.01.-20./21.01.2014		X	
5	3221	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
6	7257	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
7	2190	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
8	4927	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
9	9322	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
10	455	06./07.05.-22./23.06.2013		X	
			6	4	
2013 Mai 1	2045	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
2	8429	06./07.05.-22./23.06.2013	X		
3	5463	04./05.02.-21./22.03.2014		X	
4	9997	06./07.05.-22./23.06.2013 oder 06./07.05.-22./23.06.2014	X		
5	10068	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
6	7890	08./09.08.-23./24.09.2013		X	

7	3604	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
8	7747	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
9	2315	08./09.11.-22./23.12.2013	X		
10	4364	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
			7	3	
2013 Juni 1	5041	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
2	1022	04./05.02.-21./22.03.2014		X	
3	3554	06./07.05.-22./23.06.2013 oder 06./07.05.-22./23.06.2014	X		
4	3745	06./07.05.-22./23.06.2013 oder 06./07.05.-22./23.06.2014	X		
5	14	08./09.11.-22./23.12.2013		X	
6	6095	06./07.05.-22./23.06.2013 oder 06./07.05.-22./23.06.2014	X		
7	7187	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
8	39	06./07.05.-22./23.06.2014	X		
9	424	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
10	10695	08./09.08.-23./24.09.2013		X	
			6	4	
2013 Juli 1	1875	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
2	6602	04./05.02.-22./23.03.2014	X		
3	4901	04./05.02.-22./23.03.2014	X		
4	10566	06./07.05.-22./23.06.2014	X		
5	6166	07./08.07.-23./24.04.2013 oder 07./08.07.-23./24.04.2014 09./10.10.-24./25.10.2013 06./07.01.-20./21.01.2014 05./06.04.-20./21.04.2014	X		

6	5360	07./08.07.-23./24.04.2013 oder 07./08.07.-23./24.04.2014 09./10.10.-24./25.10.2013 06./07.01.-20./21.01.2014 05./06.04.-20./21.04.2014	X		
7	686	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
8	10991	08./09.08.-24./25.08.2013		X	
9	8960	08./09.08.-24./25.08.2013		X	
10	10090	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
			8	2	
2013 August 1	8610	04./05.02.-21./22.03.2014		X	
2	11080	09./10.10.-24./25.10.2013 06./07.01.-20./21.01.2014	X		
3	11083	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
4	5920	06./07.05.-22./23.06.2014	X		
5	5142	08./09.08.-23./24.09.2013 08./09.08.-23./24.09.2014		X	
6	537	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
7	6554	06./07.05.-22./23.06.2014	X		
8	165	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
9	52	06./07.05.-22./23.06.2014	X		
10	3835	08./09.08.-23./24.09.2013	X		
			8	2	
2013 Septem ber 1	4243	04./05.02.-21./22.03.2014		X	
2	6696	08./09.08.-23./24.09.2013 08./09.08.-23./24.09.2014	X		
3	2942	08./09.08.-23./24.09.2013 08./09.08.-23./24.09.2014		X	

4	11138	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
5	6540	08./09.08.-23./24.09.2013 08./09.08.-23./24.09.2014	X		
6	4542	08./09.11.-22./23.12.2013	X		
7	2295	06./07.05.-22./23.06.2014		X	
8	2458	04./05.02.-21./22.03.2014		X	
9	736	04./05.02.-21./22.03.2014	X		
10	474	08./09.08.-23./24.09.2013 08./09.08.-23./24.09.2014		X	
			5	5	
Summe			84	36	

Tabelle 29: Auswertung durch Arzt

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Heilung wahrscheinlich 2 Glückliche Strukturen: Heilung unwahrscheinlich 2 Unglückliche Strukturen	Heilung wahrscheinlich 3 Besondere Kombinationen A: Heilung unwahrscheinlich 3 Besondere Kombinationen A	Heilung wahrscheinlich 4 Besondere Kombinationen B: Heilung unwahrscheinlich 4 Besondere Kombinationen B	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich
OKT 2012							
1	4092	1:0	1:2	0:2		Heilung	2:4
2	4691	0:2	0:2	0:1		Heilung	0:6
3	6777	0:2	1:6	1:1		Heilung	2:10
4	10195	0:1	2:7	0:1		Heilung	2:10
5	1988	1:0	3:3	0:1		Heilung	4:6
6	537	1:1	0:5	0:1	0:1	Heilung	1:10
7	1527	1:0	0:4			Heilung	1:6
8	1016	0:2	1:5	1:0		Heilung	3:9
9	4863	0:2	0:2	0:1		Heilung	0:6
10	3829	0:2	1:4	0:1		Keine Heilung	1:8
NOV 2012							
1	2008	0:1	1:6			Heilung	1:8
2	5465	0:1	1:3			Keine Heilung	1:5
3	10070	0:2	1:7	1:1		Heilung	2:12
4	7828	1:1	0:5	0:1	0:1	Heilung	1:10
5	6018	0:1	0:4			Heilung	0:5
6	5760	1:0	2:2	0:1		Keine Heilung	3:4
7	6909	1:0	0:7			Heilung	1:7

8	835	1:0	0:3			Heilung	2:3
9	9716	0:1	1:7			Heilung	1:10
10	8092	1:0	2:6			Keine Heilung	3:7
DEZ 2012							
1	5260	2:0	2:4	0:1	0:1	Heilung	4:7
2	9614	0:1	1:9			Heilung	1:12
3	510	1:1	0:6		0:1	Heilung	1:8
4	5242	1:1	0:4		0:1	Keine Heilung	2:6
5	2815	0:2	1:3	0:1		Heilung	1:7
6	5231	1:0	2:2			Keine Heilung	3:2
7	8748	0:2	0:4		0:1	Heilung	0:8
8	6077	1:1	3:6			Heilung	5:8
9	197	0:1	1:3			Keine Heilung	1:4
10	2864	0:1	1:2			Heilung	1:3
JAN 2013							
1	8851	0:1	2:5			Heilung	2:7
2	147	1:0	1:2	0:2		Keine Heilung	2:4
3	8654	0:1	0:1	0:2		Heilung	0:5
4	1459	1:1	2:1	1:0		Heilung	4:3
5	7902	1:0	0:5			Keine Heilung	1:6
6	3437	0:2	1:2	0:1		Heilung	1:6
7	9637	0:1	5:6			Keine Heilung	5:7
8	8832	0:2	1:2			Keine Heilung	1:5
9	156	0:1	0:8		0:2	Heilung	0:12
10	7876	0:1	1:3			Heilung	1:4
FEB 2013							
1	10503	1:1	2:2	1:0	0:1	Heilung	4:5
2	5653	0:1	1:4	0:1		Keine Heilung	1:6
3	1472	0:2	0:4	0:1		Heilung	0:8
4	10182	1:1	1:6			Heilung	2:8
5	8281	0:1	2:4			Heilung	2:5
6	10418	0:2	0:3	0:1		Keine Heilung	0:6
7	7733	0:2	0:3			Heilung	1:5
8	7259	0:1	2:5	0:1		Keine Heilung	2:9
9	7139	1:0	1:4		0:1	Heilung	2:7
10	N/A						
MÄR 2013							
1	4256	1:0	3:9	0:1		Keine Heilung	4:10
2	6487	1:0	2:5	1:1		Keine Heilung	5:6
3	384	1:1	1:4	0:1	0:1	Heilung	2:10
4	155	0:2	3:2	0:2		Heilung	3:7
5	1952	0:2	0:2			Heilung	0:5
6	6298	0:2	2:5	1:0		Heilung	3:7

7	4019	1:0	1:2			Heilung	2:3
8	6027	0:1	2:3			Heilung	2:5
9	7247	1:0	1:5	0:1	0:1	Heilung	2:8
10	7318	1:0	2:9	0:1		Heilung	3:10
11	7439	1:1	0:3		0:1	Heilung	1:5
APR 2013							
1	3852	0:2	2:3			Heilung	3:5
2	2536	0:1	2:4	0:1		Heilung	2:8
3	7541	0:1	2:3			Keine Heilung	2:5
4	5128	1:0	1:5	0:1	0:1	Keine Heilung	2:8
5	3221	0:2	3:2	0:2		Heilung	3:7
6	7257	0:2	0:3	0:1		Heilung	0:7
7	2190	1:0	1:2			Keine Heilung	2:4
8	4927	0:1	0:8		0:1	Heilung	0:11
9	9322	0:1	1:5			Heilung	1:8
10	455	0:1	1:2	0:1		Keine Heilung	1:4
MAI 2013							
1	2045	0:1	1:2			Heilung	1:5
2	8429	1:1	1:5	1:0	0:1	Heilung	3:7
3	5463	0:2	0:2	0:1		Keine Heilung	0:6
4	9997	0:2	3:7	1:0		Heilung	4:9
5	10068	0:2	0:2	0:1		Heilung	0:6
6	7890	1:1	0:4	1:0		Keine Heilung	2:6
7	3604	0:1	1:7		0:1	Heilung	1:10
8	7747	0:2	3:4			Heilung	3:6
9	2315	1:1	2:2	1:0	0:1	Heilung	4:5
10	4364	1:0	1:5			Keine Heilung	2:5
JUNI 2013							
1	5041	0:2	0:2	0:1		Heilung	0:6
2	1022	0:1	2:4	0:1		Keine Heilung	2:8
3	3554	0:2	4:4			Heilung	4:8
4	3745	0:1	3:1	0:2	0:1	Heilung	3:7
5	14	0:1	1:3	0:1		Keine Heilung	1:5
6	6095	0:1	5:6	1:0		Heilung	6:8
7	7187	0:2	1:3	0:1		Heilung	1:7
8	39	0:2	1:3			Heilung	1:7
9	424	1:0	1:4			Keine Heilung	2:6
10	10695	1:0	0:7			Keine Heilung	1:8
JULI 2013							
1	1875	1:1	0:3	1:0		Heilung	2:4
2	6602	0:1	3:2	0:1	0:1	Heilung	3:7
3	4901	0:1	0:7			Heilung	0:10
4	10566	0:1	1:6	0:1		Heilung	1:8

125	6166	1:0	2:2	1:0		Heilung	4:2
5							
6	5360	0:1	1:6	0:1		Heilung	1:8
7	686	0:2	0:4	0:1		Heilung	0:8
8	10991	1:1	3:6			Keine Heilung	5:8
9	8960	1:0	1:2	0:2		Keine Heilung	2:4
10	10090	0:2	2:3	0:2		Heilung	2:7
AUG							
2013							
1	8610	0:1	2:8	0:1	0:1	Keine Heilung	2:13
2	11080	1:0	2:3	1:0		Heilung	4:3
3	11083	0:1	2:9	0:1		Heilung	2:11
4	5920	0:1	1:4	0:1		Heilung	1:6
5	5142	1:0	3:2	1:0		Keine Heilung	6:2
6	537	0:1	1:6	0:1		Heilung	1:9
7	6554	0:2	1:4	0:1		Heilung	1:8
8	165	0:1	2:6			Heilung	2:8
9	52	0:1	2:6	0:1	0:1	Heilung	2:11
10	3835	1:0	1:6		0:1	Heilung	2:9
SEPT							
2013							
1	4243	0:2	0:5		0:1	Keine Heilung	0:9
2	6696	1:1	3:7			Heilung	5:9
3	2942	1:0	3:7	0:2		Keine Heilung	4:11
4	11138	0:1	0:3		0:1	Heilung	0:6
5	6540	1:0	0:7			Heilung	1:8
6	4542	1:1	2:4	0:1	0:1	Heilung	3:8
7	2295	1:1	0:5	0:1	0:1	Keine Heilung	1:10
8	2458	0:2	0:4	0:2		Keine Heilung	0:9
9	736	0:2	0:4	0:1		Heilung	0:8
10	474	1:1	2:6			Keine Heilung	4:8

Tabelle 30: Gesamtauswertung

10.1 Berechnung nach Cohens Kappakoeffizienten

Um die Konkordanz²⁸⁹ der Einschätzungsergebnisse zu beurteilen, bietet sich als Instrumentarium der Interrater-Reliabilität der Kappa-Koeffizient an. Mit diesem ist es möglich festzustellen, wie sehr zwei Aussagen übereinstimmen.²⁹⁰ Die hier zugrundegelegten Berechnungen, sollen im Folgenden schrittweise nachvollzogen werden:

²⁸⁹ Konkordanz (lat.: concordare): Ausmaß der Übereinstimmungen von Messungen und Beurteilungen

²⁹⁰ <http://www.rbsd.de/PDF/DMW/DMW-2007-S1-23.pdf> abgerufen am 07.03.2015 um 11:44 Uhr

Die Berechnungsformel lautet: $K = \frac{p_0 - p_e}{1 - p_e}$

p_0 = Anteil tatsächlich beobachteter Übereinstimmungen

p_e = Anteil zufälliger Übereinstimmungen

Der Zähler ist die Differenz aus der beobachteten Übereinstimmung und der unter Zufälligkeit zu erwartenden Übereinstimmung. Dies ist damit ein Maß für die über die Zufälligkeit hinausgehende Übereinstimmung der Beobachter.

Die Eins im Nenner stellt die maximale mögliche relative Häufigkeit für Übereinstimmung dar, nämlich wenn alle Beobachtungen auf der Diagonalen der Kontingenztafel liegen und sämtliche Nebendiagonalen nur Nullen enthalten.

		Qimen Dunjia		
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	a	b	a+b
	Keine Heilung	c	d	c+d
Summe	a+c	b+d	n=a+b+c+d	

Tabelle 31: Einteilung der Daten

$$p_0 = \frac{\sum \text{der Übereinstimmungen } (a+d)}{\text{Gesamtzahl } (n)}$$

Vorliegend haben wir 120 Patienten die von zwei Methoden (Qimen Dunjia -Aussage und Aussage in der Praxis durch den Arzt) auf der Grundlage von zwei Aussagen (Heilung eingetreten und keine Heilung eingetreten) untersucht werden. Negative Werte weisen dagegen auf eine Übereinstimmung hin, die noch kleiner ist als eine zufällige Übereinstimmung. Ein positiver Korrelationskoeffizient besagt, dass hohe x-Werte häufig mit hohen y-Werten auftreten. Ein negativer Korrelationskoeffizient besagt, dass hohe x-Werte häufig mit niedrigen y-Werten auftreten.²⁹¹

<i>Wert von K</i>	<i>Stärke der Übereinstimmung</i>
<i>< 0,20</i>	Schwach
<i>0,21 – 0,40</i>	Leicht
<i>0,41 – 0,60</i>	Mittelmäßig
<i>0,61 – 0,80</i>	Gut
<i>0,81 – 1,00</i>	Sehr gut

Tabelle 32: Richtwerte zur Interpretation von K²⁹²

²⁹¹ Siehe hierzu auch Mailkontakt mit Dr. Julius Sim im Anhang A – Dokumentation des Email-Verkehrs.

²⁹² Altman DG, Practical Statistics for Medical Research. Chapman & Hall/CRC, Boca Raton, 1991

10.2 Bewertung des gesamten Datensatzes

Im Nachfolgenden wird aufgelistet: Die relevante Berechnung, die Auswertung durch den Arzt und das Gesamtergebnis der Relationen zueinander.

P0 in schwarzer Schrift ist der Koeffizient aus der Bewertung ohne Berücksichtigung der Aussage, wenn das Qimen Dunjia zu einer ambivalenten Aussage zwischen Glück oder Unglück bei der Prognose kommt.

P0 in blauer Farbe (P0) stellt das Ergebnis dar, widersprüchlich der Aussage des Arztes, (bei vorliegendem Wert 1:1).

P0 in grüner Farbe (P0) ist das Ergebnis der Bewertung unter Berücksichtigung der widersprüchlichen Aussage, zugeordnet zu einer Übereinstimmung der Aussage des Arztes.

P0 in pinker Farbe (P0) ist der Mittelwert aller zuvor errechneten Werte.

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
OKT 2012					
1	4092	1:0	Heilung	übereinstimmend	
2	4691	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
3	6777	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	10195	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	1988	1:0	Heilung	übereinstimmend	
6	537	1:1	Heilung		
7	1527	1:0	Heilung	übereinstimmend	
8	1016	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
9	4863	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
10	3829	0:2	Keine Heilung	übereinstimmend	

	Patientenr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose I Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
--	-------------	---	--------------------	---	--

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	3/3/4	5/6/5	8/9/9
	Keine Heilung	0/0/0	1/1/1	1/1/1
	Summe	3/3/4	6/7/6	n=9/10/10

P0=0,44 Pe=0,37 K≈0,11
P0=0,40 Pe=0,34 K≈0,09
P0=0,50 Pe=0,42 K≈0,14
P0=0,45 Pe=0,38 K≈0,11

NOV 2012					
1	2008	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
2	5465	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
3	10070	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	7828	1:1	Heilung		
5	6018	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
6	5760	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
7	6909	1:0	Heilung	übereinstimmend	
8	835	1:0	Heilung	übereinstimmend	
9	9716	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
10	8092	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	2/2/3	4/5/4	6/7/7
	Keine Heilung	2/2/2	1/1/1	3/3/3
	Summe	4/4/5	5/6/5	n=9/10/10

P0=0,33 Pe=0,48 K≈-0,29
P0=0,30 Pe=0,46 K≈-0,30
P0=0,40 Pe=0,50 K≈-0,20
P0=0,34 Pe=0,48 K≈-0,26

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
DEZ 2012					
1	5260	2:0	Heilung	übereinstimmend	
2	9614	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
3	510	1:1	Heilung		
4	5242	1:1	Keine Heilung		
5	2815	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
6	5231	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
7	8748	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
8	6077	1:1	Heilung		
9	197	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
10	2864	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	1/1/3	4/6/4	5/7/7
	Keine Heilung	1/2/1	1/1/2	2/3/3
	Summe	2/3/4	5/7/6	n=7/10/10

P0=0,28 Pe=0,41 K≈-1,90
P0=0,20 Pe=0,42 K≈-0,38
P0=0,50 Pe=0,46 K≈0,07
P0=0,33 Pe=0,43 K≈-0,74

JAN 2013					
1	8851	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
2	147	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
3	8654	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	1459	1:1	Heilung		
5	7902	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
6	3437	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
7	9637	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
8	8832	0:2	Keine Heilung	übereinstimmend	
9	156	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
10	7876	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	0/0/1	5/6/5	5/6/6
	Keine Heilung	2/2/2	2/2/2	4/4/4
	Summe	2/2/3	7/8/7	n=9/10/10

P0=0,22 Pe≈0,22 K=0
P0=0,20 Pe=0,44 K≈-0,47
P0=0,30 Pe=0,46 K≈-0,30
P0=0,24 Pe=0,37 K≈-0,33

FEB 2013					
1	10503	1:1	Heilung		
2	5653	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
3	1472	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	10182	1:1	Heilung		
5	8281	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
6	10418	0:2	Keine Heilung	übereinstimmend	
7	7733	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
8	7259	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
9	7139	1:0	Heilung	übereinstimmend	
10	N/A				

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	1/1/3	3/5/3	4/6/6
	Keine Heilung	0/0/0	3/3/3	3/3/3
	Summe	1/1/3	6/8/6	n=7/9/9

P0=0,57 Pe≈0,45 K≈0,22
P0=0,44 Pe≈0,37 K≈0,10
P0=0,67 Pe≈0,44 K≈0,41
P0=0,56 Pe=0,42 K≈0,24

MÄR 2013					

	Patientenr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose I Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
1	4256	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
2	6487	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
3	384	1:1	Heilung		
4	155	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	1952	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
6	6298	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
7	4019	1:0	Heilung	übereinstimmend	
8	6027	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
9	7247	1:0	Heilung	übereinstimmend	
10	7318	1:0	Heilung	übereinstimmend	
11	7439	1:1	Heilung		

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	3/3/5	4/6/4	7/9/9
	Keine Heilung	2/2/2	0/0/0	2/2/2
	Summe	5/5/7	4/6/4	n=9/11/11

P0=0,33 Pe≈0,53 K≈-0,43
P0=0,27 Pe≈0,47 K≈-0,38
P0=0,45 Pe≈0,59 K≈-0,34
P0=0,35 Pe=0,53 K=-0,38

APR 2013					
1	3852	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
2	2536	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
3	7541	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
4	5128	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
5	3221	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
6	7257	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
7	2190	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
8	4927	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
9	9322	0:1	Heilung	nicht	

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose I Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
				übereinstimmend	
10	455	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	0	6	6
	Keine Heilung	2	2	4
	Summe	2	8	n=10

P0=0,2 Pe=0,44 K≈-0,43
P0=0,2 Pe=0,44 K≈-0,43

MAI 2013					
1	2045	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
2	8429	1:1	Heilung		
3	5463	0:2	Keine Heilung	übereinstimmend	
4	9997	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	10068	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
6	7890	1:1	Keine Heilung		
7	3604	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
8	7747	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
9	2315	1:1	Heilung		
10	4364	1:0	Keine Heilung	übereinstimmend	

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	0/0/2	5/7/5	5/7/7
	Keine Heilung	0/1/0	2/2/3	2/3/3
	Summe	0/1/2	7/9/8	n=7/10/10

P0≈0,29 Pe≈0,29 K=0
P0=0,20 Pe=0,34 K≈-0,21
P0=0,50 Pe=0,38 K≈0,19
P0=0,33 Pe≈0,34 K≈-0,006 (≈-0,02)

JUNI 2013					

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
1	5041	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
2	1022	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
3	3554	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	3745	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	14	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
6	6095	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
7	7187	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
8	39	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
9	424	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
10	10695	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	

Qimen Dunjia					
Arzt			Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung		0	6	6
	Keine Heilung		2	2	4
Summe		2	8	n=10	

P0=0,20 Pe=0,44 K≈-0,43
P0=0,20 Pe=0,44 K≈-0,43

JULI 2013					
1	1875	1:1	Heilung		
2	6602	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
3	4901	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	10566	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	6166	1:0	Heilung	übereinstimmend	
6	5360	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
7	686	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
8	10991	1:1	Keine Heilung		
9	8960	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
10	10090	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	

	Patientenr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose 1 Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
--	-------------	---	--------------------	---	--

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	1/1/2	6/7/6	7/8/8
	Keine Heilung	1/2/1	0/0/1	1/2/2
	Summe	2/3/3	6/7/7	n=8/10/10

P0=0,13 Pe≈0,31 K≈-0,26
P0=0,10 Pe=0,38 K≈-0,45
P0=0,30 Pe=0,38 K≈-0,13
P0=0,18 Pe≈0,36 K≈-0,28

AUG 2013					
1	8610	0:1	Keine Heilung	übereinstimmend	
2	11080	1:0	Heilung	übereinstimmend	
3	11083	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
4	5920	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	5142	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
6	537	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
7	6554	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
8	165	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
9	52	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
10	3835	1:0	Heilung	übereinstimmend	

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	2	6	8
	Keine Heilung	1	1	2
	Summe	3	7	n=10

P0=0,30 Pe=0,38 K≈-0,13
P0=0,30 Pe=0,38 K≈-0,13

SEPT 2013					
1	4243	0:2	Keine Heilung	übereinstimmend	
2	6696	1:1	Heilung		

	Patientennr.	Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose I Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	Auswertung Arzt	Gesamtergebnis der Relationen zueinander Heilung wahrscheinlich: Heilung unwahrscheinlich	
3	2942	1:0	Keine Heilung	nicht übereinstimmend	
4	11138	0:1	Heilung	nicht übereinstimmend	
5	6540	1:0	Heilung	übereinstimmend	
6	4542	1:1	Heilung		
7	2295	1:1	Keine Heilung		
8	2458	0:2	Keine Heilung	übereinstimmend	
9	736	0:2	Heilung	nicht übereinstimmend	
10	474	1:1	Keine Heilung		

Qimen Dunjia				
Arzt		Heilung	Keine Heilung	Summe
	Heilung	0/1/3	3/4/2	3/5/5
	Keine Heilung	2/3/1	3/2/4	5/5/5
	Summe	2/4/4	6/6/6	n=8/10/10

P0=0,38 Pe≈0,56 K≈-0,43
P0=0,30 Pe=0,50 K≈-0,40
P0=0,70 Pe=0,50 K≈0,40
P0=0,46 Pe≈0,52 K≈-0,41

Tabelle 33: Auswertungsbogen des Kappa-Koeffizientens

11 Kritische Betrachtung und Abschluss

Die Rechenwege der Prognosetechnik Qimen Dunjia sind in vielen unterschiedlichen modernen chinesischen Lehrwerken gut dokumentiert, von denen die meisten aus Taiwan R.O.C. stammen. Zumeist sind in diesen Werken auch einige Kapitel über die Interpretation einer Grunddisposition hinsichtlich unterschiedlicher Fragestellungen enthalten, wobei die Interpretation der Daten hinsichtlich Krankheit und Gesundheit ein fester Bestandteil des gesamten Interpretationsrepertoires ist. Dabei sind die Darstellungen über die Vorgehensweise bei der Interpretation zumeist in den mir zugänglichen Lehrwerken, zumindest im Ansatz ähnlich, jedoch hinsichtlich der Ausführlichkeit der beschriebenen Interpretationsregeln unterschiedlich. Aus diesem Grunde stützte ich mich

bei dem Verfassen dieser Arbeit auf das Lehrwerk, das meiner Erfahrung nach für die Interpretation des Aussagen des Qimen Dunjia hinsichtlich Gesundheit und Krankheit die detailliertesten Regeln und daher die größte angenommene Interpretationstiefe beschreibt. Diesen Anspruch sah ich in der Publikation Shipan Qimen 時盤奇門 „Das Qimen der Stundenebene“ von Qin, Ruisheng 秦瑞生 verwirklicht, weil darin das Vorgehen und die Deutung einer Grunddisposition basierenden auf den Daten eines genau definierten Moments besonders klar und deutlich beschrieben werden. Aus diesem Grund sind in dieser Untersuchung die Standards dieses Lehrwerkes die Grundlage der empirischen Ausarbeitung der verwendeten Patientendaten.

Um die dort angelegten Theorien zu überprüfen, habe ich 120 Patienten über einen retrospektiven Zeitraum von sechs Monaten (Oktober 2012 bis März 2013) und einen prospektiven Zeitraum von sechs Monaten (April 2013 bis September 2013) randomisiert über zwölf Monate (Oktober 2012 bis September 2013) mit Hilfe des Qimen Dunjia untersucht. Für jeden Monat wurden aus der Praxis Trapp-Dammaschke zehn Patienten zufällig ausgewählt und diese dann auf Grundlage der rotierenden Berechnungsweise des Qimen Dunjia („Methode der rotierenden Grunddisposition“ 轉盤方法 (zhuapan fangfa)) berechnet. Anschließend wurden die erhaltenen Grunddispositionen dahingehend analysiert, ob eine prognostizierte Besserung, Heilung oder Verschlechterung mit der Realität des Patienten hinsichtlich des Krankheits- bzw. Gesundungsverlaufes bezogen auf das Selbstempfinden des Patienten und der Einschätzung seines Therapeuten übereinstimmt.

Die Fragestellung dabei lautete: Ist es möglich aufgrund der errechneten Aussage des Qimen Dunjias eine Wahrscheinlichkeitsvorhersage in Bezug zu Gesundheit, Krankheit und Heilungsverlauf zu treffen, die mit der sich ergebenden Realität übereinstimmt? Dabei galt es eine Verbesserung, bzw. eine Verschlechterung sinngemäß von „günstiger Prognose“ zu „ungünstiger Prognose“ zu kategorisieren. Weiterhin sollte die statistische Wahrscheinlichkeit errechnet werden, mit der die Prognose des Qimen Dunjia eintreten würde oder auch nicht.

Bei der Untersuchung der Aussagen des Qimen Dunjia wurde die Betrachtung auf keine bestimmte Krankheit eingegrenzt, sondern nur der Sachverhalt der Besserung oder Verschlechterung von unterschiedlichen Krankheitsbildern eines jeden Patienten, die durch

Zufall ausgewählt worden sind. Der zu untersuchende Zeitraum wurde auf zwölf Monate eines gesamten Jahres (2012/2013) festgelegt, um einen repräsentativen Durchschnitt zu erreichen, weil das Klima ausgedrückt durch Klimaperioden und Klimaphasen bei der Berechnung des Qimen Dunjia eine große Bedeutung spielt.

Die folgenden Daten zeigen nun auf, wie mit Hilfe des Kappakoeffizienten nach Cohen die Konkordanz (von der Messung und der Beurteilung) des Qimen Dunjia errechnet wurde.

Die Berechnungsformel lautet: $K = \frac{p_0 - p_e}{1 - p_e}$

$$p_0 = \frac{\sum \text{der Übereinstimmungen (a+d)}}{\text{Gesamtzahl (n)}}$$

p_0 = Anteil tatsächlich beobachteter Übereinstimmungen

p_e = Anteil zufälliger Übereinstimmungen

Folgend habe ich die sich ergebenden Daten in einer Abbildung zusammengefasst.

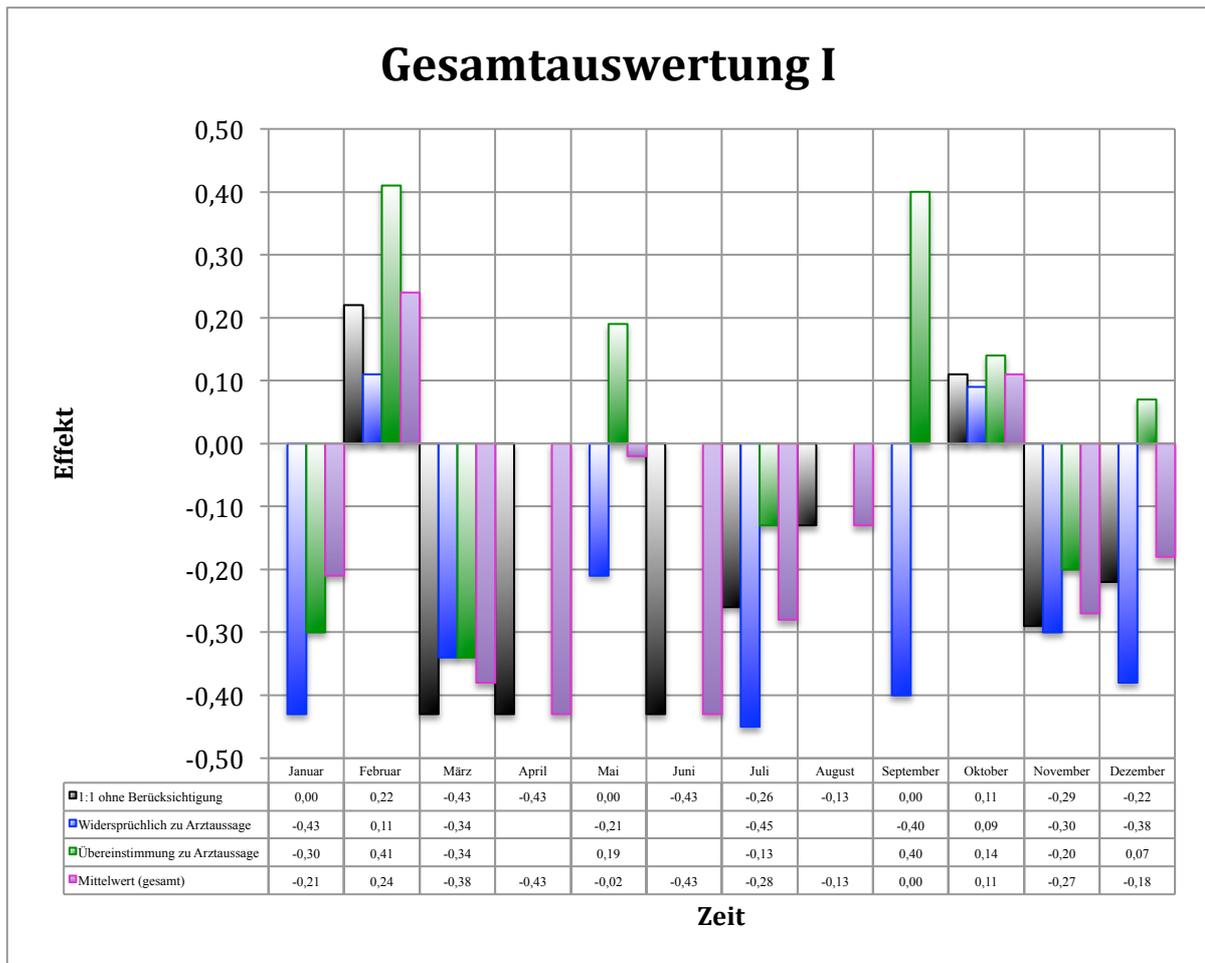


Abbildung 41: Grafische Darstellung der Gesamtauswertung als Säulendiagramm

Da einige Aussagen des Systems Qimen Dunjia ambivalent sind, und somit unterschiedlich gewertet werden konnten, habe ich drei Analysen durchgeführt, um den eventuellen Widerspruch zu evaluieren:

- Die schwarze Farbe zeigt das Resultat der Prognosen des Qimen Dunjia, die ambivalent sind, in dem sowohl Heilung, als auch Nicht-Heilung bzw. Verschlechterung der Erkrankung möglich sind.
- Die blaue Farbe zeigt das Resultat des Qimen Dunjia widersprüchlich zur Aussage des Arztes.
- Die grüne Farbe zeigt das Resultat des Qimen Dunjia übereinstimmend zur Aussage des Arztes.
- Die pinke Farbe zeigt den Mittelwert aller zuvor ermittelten Daten.

An den nun vorliegenden Daten des beschriebenen Zeitraumes (Oktober 2012 bis September 2013) kann man erkennen, dass aufgrund des negativen Kappa-Koeffizienten kein Effekt zu verzeichnen ist. Es zeichnet sich sogar ein gegenteiliger Effekt ab: Es gibt eine Kongruenz, die noch kleiner ist als eine zufällige Übereinstimmung. Das bedeutet, dass hier eine „mangelnde Beobachterübereinstimmung“²⁹³ vorliegt.

In Anwendung der Richtwerte zur Interpretation von K ²⁹⁴ möchte ich an dieser Stelle deren Bedeutung noch einmal wiederholen:

$K = <0,20$	schwache Übereinstimmung
$K = 0,21 - 0,40$	leichte Übereinstimmung
$K = 0,41 - 0,60$	mittelmäßige Übereinstimmung
$K = 0,61 - 0,80$	gute Übereinstimmung
$K = 0,81 - 1,00$	sehr gute Übereinstimmung ²⁹⁵

Betrachtet man die Monate des berechneten Zeitraumes einzeln, kann man sagen, dass der Februar ($K \approx 0,10-0,41$) und der Oktober ($K \approx 0,09-0,11$) noch einen schwachen bis mittelmäßigen Effekt aufweisen. Zu dem gleichen Ergebnis kommt man, wenn man nur den Mittelwerten Beachtung schenkt. Der Mittelwert ist zur einfacheren Betrachtung in dem folgenden Schaubild als pinkfarbene Linie dargestellt.²⁹⁶

²⁹³ Döring/Bortz 2015:346

²⁹⁴ siehe hierzu Tabelle 32: Richtwerte zur Interpretation von K

²⁹⁵ Döring/Bortz 2015:60 Tabelle 3.7

²⁹⁶ Wenn K den Wert 0 annimmt, bedeutet dies, dass sich Übereinstimmungen zwischen den beiden Ratern feststellen lassen, die dem Zufall zuzuweisen sind. Wenn K einen negativen Wert annimmt, liegt eine Übereinstimmung vor, die noch kleiner als der Zufall ist.

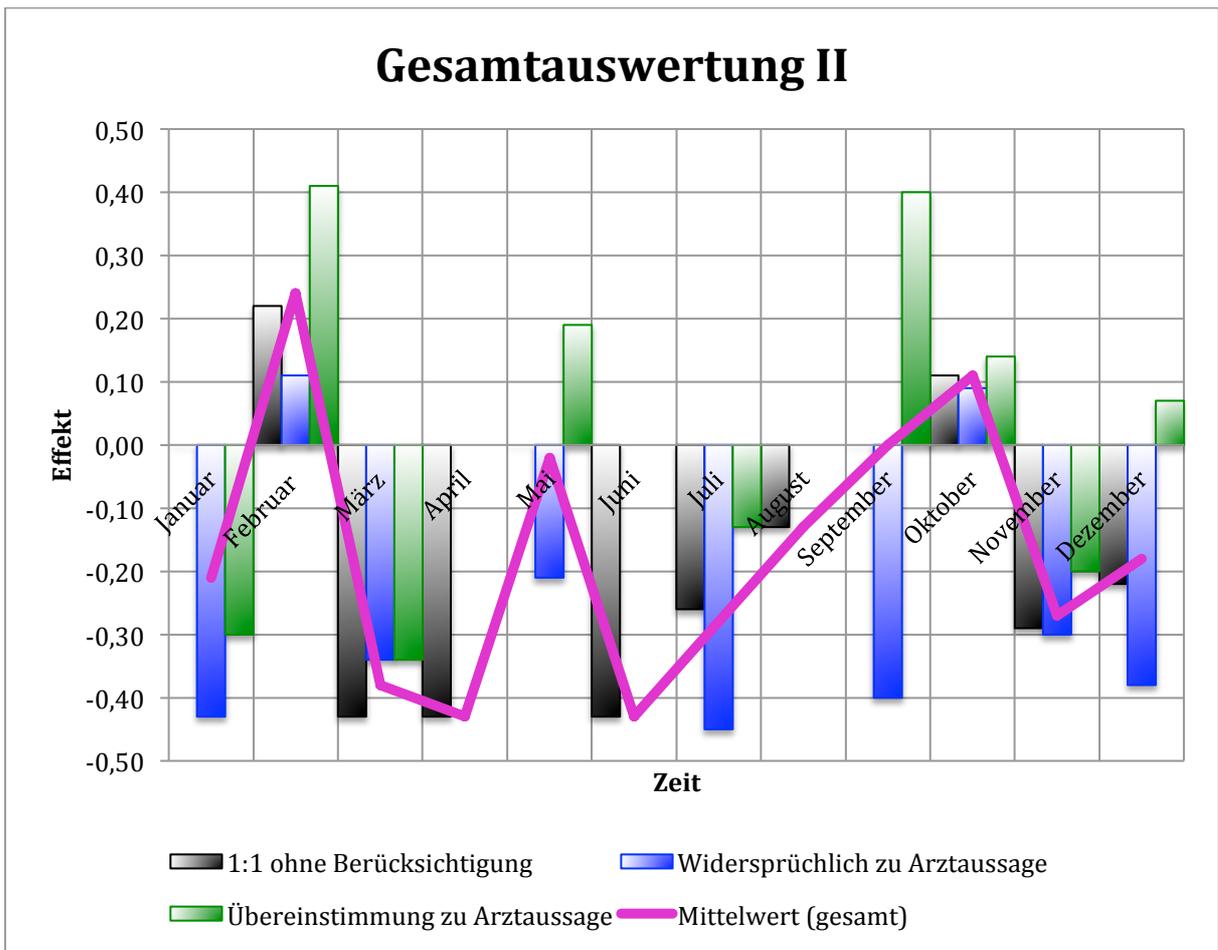


Abbildung 42: Gesamtauswertung II mit Hervorhebung des Mittelwertes als Linie

Analysiert man die unterschiedlichen Berechnungsmethoden, ist zwangsläufig die Wertung der grünen Farbe, also die Wertung der Übereinstimmung auch in ambivalenten Aussagen, die Darstellung mit dem höchsten Wahrheitsgehalt. Aber selbst hier ist es so, dass in sieben von insgesamt zwölf Monaten ein negativer Effekt zu sehen ist. Während der Monate Februar, Mai, September, Oktober und Dezember variieren die Werte jedoch zwischen $K \approx 0,07-0,41$, verbleiben aber dennoch im negativen Effekt.

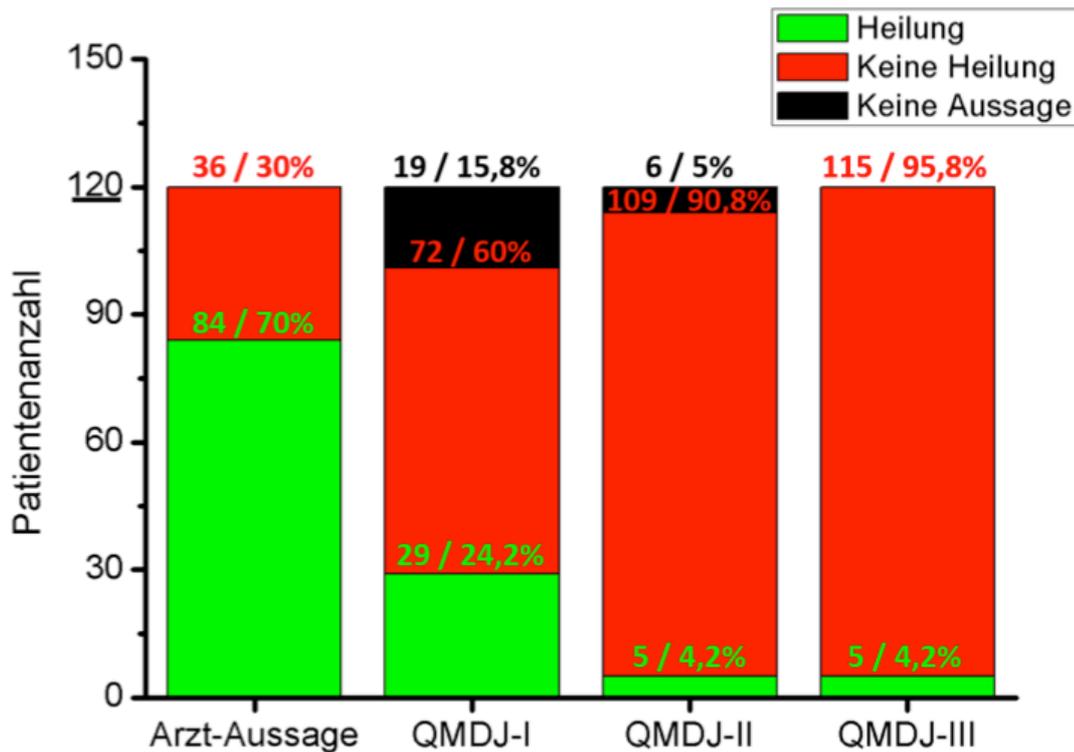


Abbildung 43: Gesamtauswertung: Arzt-Aussage gegen Qimen Dunjia

Abbildung 43 zeigt wie viele Patienten gemäß der Aussage des Arztes geheilt, bzw. nicht geheilt wurden und wie oft das Qimen Dunjia vorhergesagt hat, ob eine Heilung stattfindet oder nicht (QMDJ-I bis QMDJ-III). Die Abkürzungen bedeuten dabei:

„Arzt-Aussage“: Ergebnisse von Fr. Dr. Trapp-Dammaschke (siehe auch Tabelle 29). Ist der Patient geheilt oder nicht? Hier sieht man, dass 70% der Patienten als gesund aus der Praxis entlassen wurden, wobei 30% nicht geheilt wurden.

„QMDJ-I“: Prognose durch das Qimen Dunjia, wobei ausschließlich die Tabellen „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“ berücksichtigt sind. Das Qimen Dunjia prophezeit hingegen 24,3% Gesundheit, 60% Krankheit und macht zu 15,8% keine Aussage.

„QMDJ-II“: Prognose durch das Qimen Dunjia, wobei alle Tabellen berücksichtigt sind. Hier sinkt nun die Heilung rapide auf 4,2%, Krankheit besteht weiterhin in 90,8% der Fälle und bei 5% gibt es keine Aussage.

„QMDJ-III“: Prognose durch Qimen Dunjia, wobei alle Tabellen berücksichtigt sind, sowie Opposition oder Verdoppelung und Vorliegen eines Qimen Dunjia²⁹⁷. Der Gesundheitswert bleibt hier gleich zur vorherigen Tabelle mit 4,2%, aber die

²⁹⁷ Zu dem Vorliegen eines Qimen Dunjia siehe Anhang „Zusatztabellen“

Krankheitvorhersage steigt auf 95,8% und es verschwindet der Wert des Kriteriums „Keine-Aussage“.

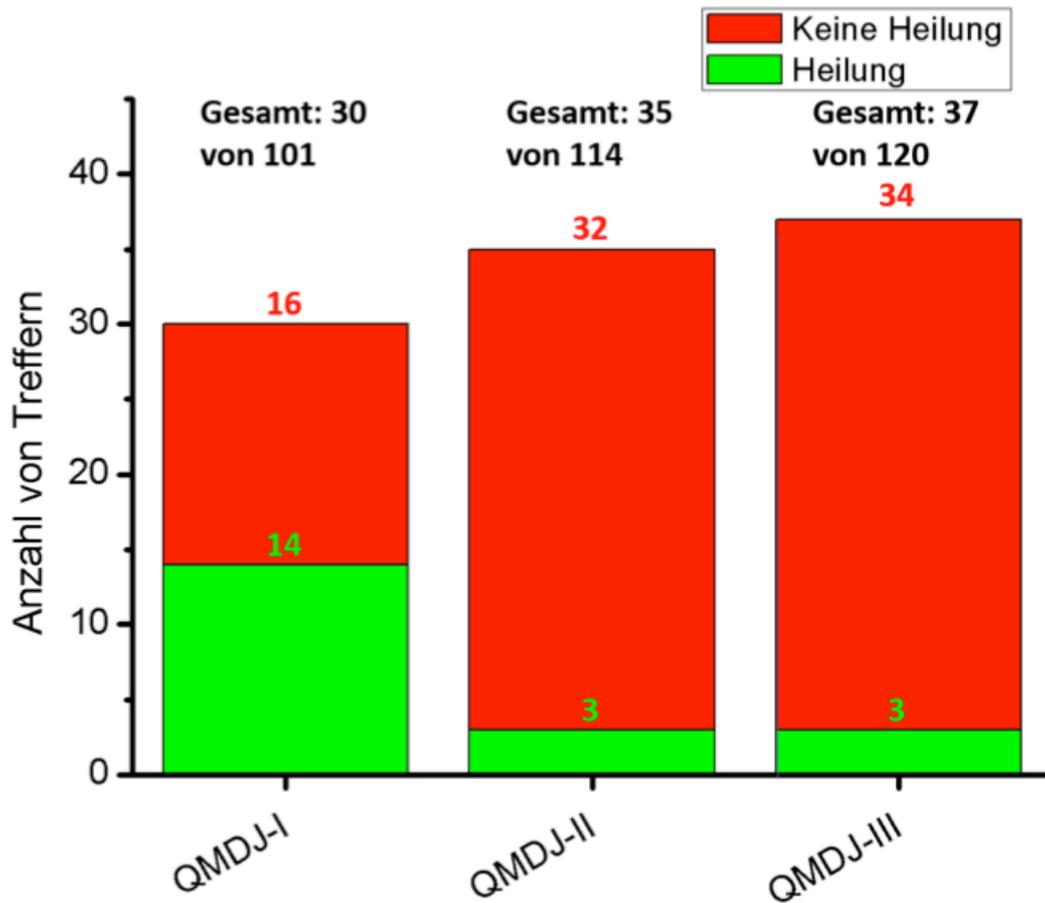


Abbildung 44: Gesamtauswertung der Übereinstimmung mit der Realität

Abbildung 44 zeigt, wie oft Vorhersagen des Qimen Dunjia mit der Realität übereinstimmen. Hier ist die absolute Anzahl von Treffern gezeigt, aufgeschlüsselt danach ob eine Heilung oder eine Nicht-Heilung richtig vorhergesagt wurde. Offensichtlich werden mehrheitlich die Nicht-Heilungen richtig vorhergesagt.

„QMDJ-I“: Prognose durch das Qimen Dunjia, wobei ausschließlich die Tabellen „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“ berücksichtigt sind. Die Aussage des Qimen Dunjia wird nun auf 101 reduziert, da die Fälle einer „Nicht-Aussage“ nicht berücksichtigt werden. Hier gibt es nun 14 übereinstimmende Treffer zur Heilung und 16 übereinstimmende Treffer zu Krankheit.

„QMDJ-II“: Prognose durch das Qimen Dunjia, wobei alle Tabellen berücksichtigt sind. Hier liegt nun eine Gesamtmenge von 114 vor, da auch hier die Fälle einer „Nicht-

Aussage“ keine Berücksichtigung finden. Nun liegen 3 Übereinstimmungen zu Gesundheit vor und 32 Übereinstimmungen zu Krankheit.

„QMDJ-III“: Prognose durch Qimen Dunjia, wobei alle Tabellen berücksichtigt sind sowie Opposition bzw. Verdoppelung und Vorliegen eines Qimen Dunjia. Die gesamte Stichprobe von 120 Patienten kann nun verwendet werden, da keine „Nicht-Aussage“ mehr vorliegt. Es bleiben drei übereinstimmende Treffer zu Gesundheit. Es wächst die Anzahl der übereinstimmenden Treffen zu Krankheit auf 34 Fälle.

Es ist demnach festzustellen, dass die Aussage des Systems Qimen Dunjia auf Grundlage des vorliegenden Studiendesigns und der verwendeten chinesischen Lehrbuchliteratur keine Evidenz aufzeigt. Die vorliegenden Angaben des Patienten bzw. Arztes erweisen sich als nicht deckungsgleich mit der Vorhersage des Qimen Dunjia, bezogen auf Krankheit und Gesundheit, was nicht ausschließen lässt, dass das Qimen Dunjia bezogen auf andere Thematiken, dennoch einen Effekt zeigen könnte. Jedoch müssen hierfür erst entsprechende Studiendesigns erarbeitet werden. Es ist sogar so, dass das Qimen Dunjia, egal wie man die Tabellen berücksichtigt, einen gleichen Wert der Übereinstimmung hervorbringt, wie man auf der folgenden Grafik erkennen kann.

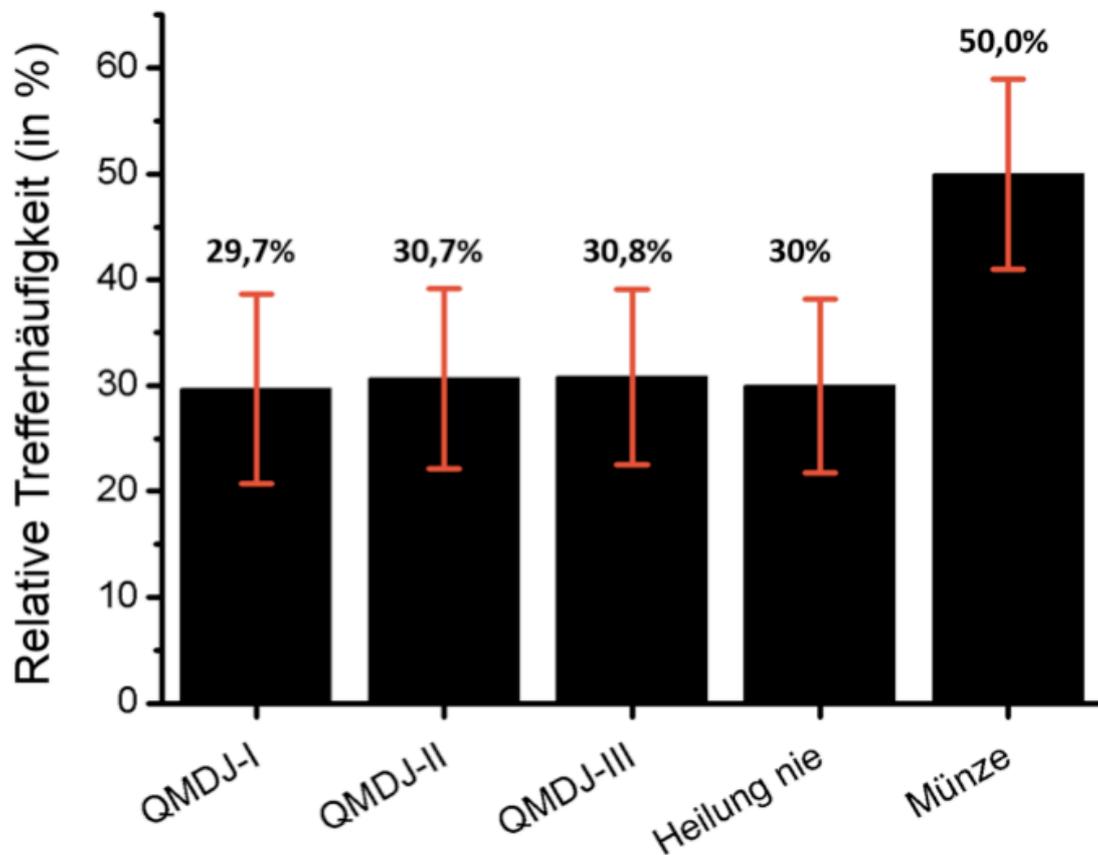


Abbildung 45: Gesamtvergleich aller Tabellenauslegungen mit Münzwurf inklusive Konfidenzintervall

Abbildung 45 zeigt prozentual wie oft Vorhersagen

- 1) des Qimen Dunjia 29,7% (30,7%; 30,8%)
- 2) der pessimistischen Annahme (keiner wird geheilt) 30,0%,
- 3) der Münze 50,0%

mit der Realität übereinstimmen.

Der orangene Balken zeigt prozentual die Größe des Konfidenzintervalls

- 1) des Qimen Dunjia [20,8%; 38,7%], ([22,2%; 39,2%], [22,5%; 39,1%])
- 2) der pessimistischen Annahme (keiner wird geheilt) [21,8%; 38,2%],
- 3) der Münze [41,0%; 59,0%].

Hier wurde so ausgewertet, wie in der schwarzen markierten Auswertung. Wenn das Qimen Dunjia also eine uneindeutige Aussage gemacht hat, wurde dieser Patient aus der Stichprobe herausgenommen. Die Abkürzungen werden wie in der vorhergehenden Abbildung verwendet. Zusätzlich: „Heilung nie“: Prognose, dass kein Patient geheilt wird

und „Münze“: Prognose, die vollkommen zufällig durch einen Münzwurf erstellt wurde (Hier wird wirklich geraten).²⁹⁸

Die Zwischenerkenntnis dieser Untersuchung lautet nun: Es zeigt sich eindeutig die Präferenz negativer Heilungsprognosen. Mit dem Vergleich zu der Testprognose „Heilung nie“, wird offensichtlich, dass die Trefferwahrscheinlichkeit des Qimen Dunjia nicht besser ist, als eine pessimistische, pauschale Einschätzung, dass kein Patient Heilung erfährt. Der Unterschied zur Prognose durch das zufällige Ergebnis eines Münzwurfs macht erneut die Systematik der negativen Prognosen deutlich. Die Vorhersage des Qimen Dunjia basiert nicht auf Raten, denn in diesem Fall ist, wie mit dem Münzwurf demonstriert, eine Trefferquote von ungefähr 50% zu erwarten. Die negativen Heilungsprognosen sind daher wahrscheinlich programmatisch für das System des Qimen Dunjia. Außerdem macht es offensichtlich keinen Unterschied, ob man nur eine oder mehrere Tabellen des Qimen Dunjia für die Evaluierung der Krankheitsfälle mitberücksichtigt. Die Trefferquote bleibt bei ca. 30% stabil. Daher wird im Folgenden der Fokus nur auf die Tabelle „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“ gesetzt.

In Abbildung 46 zeige ich die relative Trefferhäufigkeit gemeinsam mit dem Konfidenzintervall²⁹⁹.

²⁹⁸ Das Werfen einer Münze ist ein Zufallsexperiment, da sowohl Kopf, als auch Zahl erscheinen können. Es kann jedoch nicht vorhergesagt werden, ob Kopf oder Zahl erscheinen wird.

²⁹⁹ Das Konfidenzintervall, oder auch Vertrauensintervall genannt, zeigt, mit welcher Wahrscheinlichkeit die Lageschätzung eines Parameters aus einer Stichprobenerhebung auch für die Grundgesamtheit zutreffen ist. Also wie genau eine Messung und damit einhergehend, wie stabil ein Schätzwert ist. Dieser errechnet

sich nach der Formel: $KI = r \pm z_{1-\alpha/2} \cdot \sqrt{\frac{r \cdot (1-r)}{N-1}}$. Dabei ist $z_{1-\alpha/2}$ das $(1 - \alpha/2)$ -Quantil der

Standardnormalverteilung, das tabellarisch im Anhang aufgelistet ist, N die Stichprobengröße und r der Wert der errechneten relativen Häufigkeit. $\alpha = 5\%$ wird als Irrtumswahrscheinlichkeit festgelegt.

Die Formel für das Konfidenzintervall des Kappa-Koeffizienten lautet: $KI = K \pm z_{1-\alpha/2} \cdot \sqrt{\frac{p_0 \cdot (1-p_0)}{N \cdot (1-p_e)^2}}$.

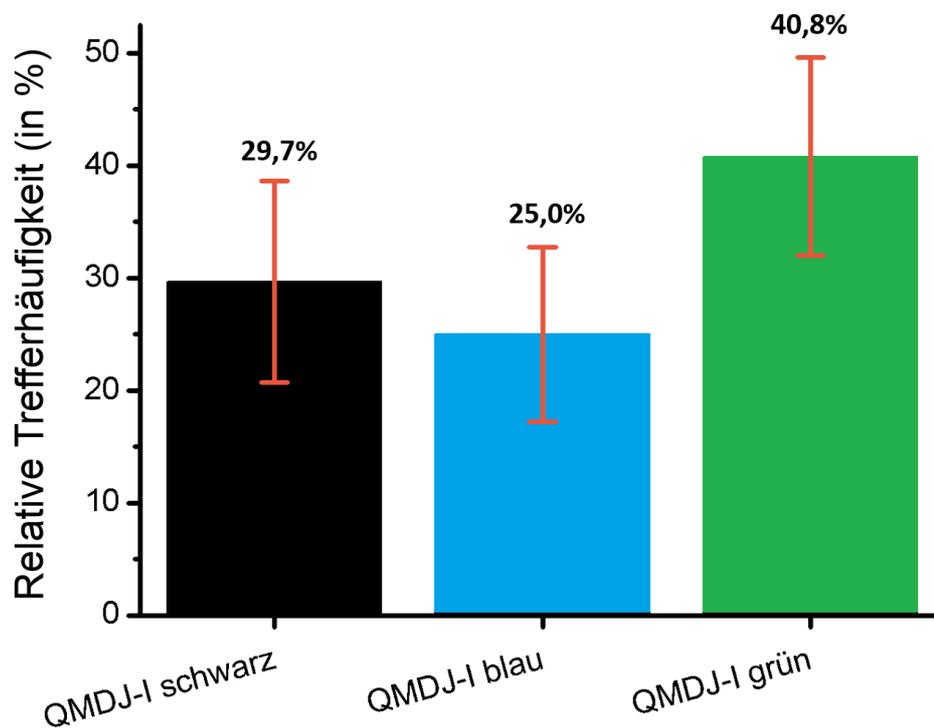


Abbildung 46: Gesamtauswertung inklusive des Bereiches des Konfidenzintervalls

Dargestellt ist, wie oft die Vorhersagen des QMDJ-I:

- 1) schwarze Auswertung (N = 101),
- 2) blaue Auswertung (N = 114),
- 3) grüne Auswertung (N = 120),

prozentual mit der Realität übereinstimmen.

Der orangene Balken zeigt die Größe des Konfidenzintervalls:

- 1) schwarze Auswertung [20,8%; 38,7%],
- 2) blaue Auswertung [17,2%; 32,8%],
- 3) grüne Auswertung [32,0%; 49,7%].

„QMDJ-I“: Prognose durch das Qimen Dunjia, wobei ausschließlich die Tabellen „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“ berücksichtigt sind.

Schwarze Schrift (Balken) ist der Koeffizient aus der Bewertung ohne Berücksichtigung der Aussage wenn das Qimen Dunjia zu einer ambivalenten Aussage zwischen Glück oder Unglück bei der Prognose kommt.

Blaue Schrift (Balken) ist das Ergebnis der Auswertung, widersprüchlich zu den Aussagen des Arztes.

Grüne Schrift (Balken) ist das Ergebnis der Auswertung, übereinstimmend zu den Aussagen des Arztes.

Hier erkennt man nun, dass selbst bei genauerer Betrachtung der unterschiedlichen Auslegungen, auch keine sehr viel größere Übereinstimmungen zu beobachten sind.

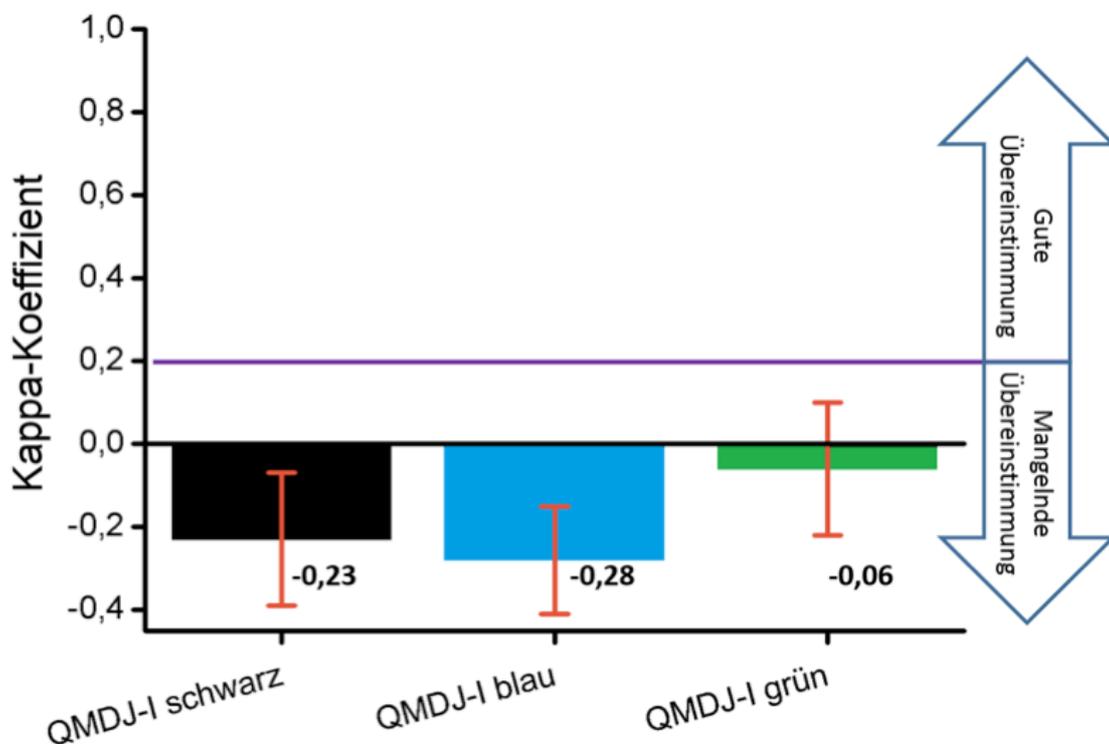


Abbildung 47: Gesamtauswertung des Kappa-Koeffizienten inklusive des Bereiches des Konfidenzintervalls

Abbildung 47 zeigt den Kappa-Koeffizient der:

- 1) schwarzen Auswertung (N = 101),
- 2) blauen Auswertung (N = 114),
- 3) grünen Auswertung (N = 120).

Der orangene Balken zeigt die Größe des Konfidenzintervalls:

- 1) schwarze Auswertung: [-0,38; -0,07],
- 2) blaue Auswertung: [-0,41; -0,15],

3) grüne Auswertung: [-0,22; -0,10].

Die Abkürzungen werden wie in der vorhergehenden Abbildung verwendet.

Hier sieht man aus allen Werten des Jahres zusammengefasst, dass ein negativer Kappa-Koeffizient vorliegt. Bei einem Konfidenzniveau von 95% bleibt selbst bei der wohlwollenden Interpretation (grün) des Qimen Dunjia der Kappa-Koeffizient durch 0,1 nach oben beschränkt und bleibt damit im Bereich von mangelnder Übereinstimmung zwischen Realität und Prognose des Qimen Dunjia. Dies bedeutet auch, dass die oben angesprochenen Zeiträume für die Klimaperioden und Klimaphasen offensichtlich doch keine so große Rolle in der Realität spielen.

Während der Fortdauer der Arbeit wurden auch der Autor des verwendeten Lehrwerkes, wie Qin Ruisheng angeschrieben, der sich zuerst kooperativ zeigte, dann aber die Zusammenarbeit durch Passivität einstellte, als klar herausgehoben wurde, dass der Zweck der Arbeit darin besteht, den Wahrheitsgehalt der Prognosen des Systems Qimen Dunjia zu überprüfen. Die nach der anfänglichen Bereitschaft später gezeigte Totalverweigerung zur Kooperation lässt den Gedanken aufkommen, dass eine wissenschaftliche Überprüfung der Technik Qimen Dunjia von chinesischen Wissensträgern nicht erwünscht ist.

Auf Grundlage der Studienanordnung ist eine neuerliche Fragestellung dahingehend überlegenswert, wie sich die objektive Wahrnehmung des Arztes zur subjektiven Wahrnehmung des Patienten unterschieden hat. Im Fall von Krebs, kann es beispielsweise dem Patienten aus seiner eigenen Sicht besser gehen, wohingegen die Blutwerte dem Arzt das Gegenteil signalisieren. Dieser Widerspruch konnte in der vorliegenden Arbeit aufgrund der Doppelverblindung, wie oben bereits erläutert, nicht betrachtet werden, wäre es aber wert, in einem anderen Setting genauer untersucht zu werden.

Die gefundenen Ergebnisse sind insofern zuverlässig, als dass unter Berücksichtigung des 95%tigen Konfidenzintervalls der Kappa-Koeffizient eindeutig eine mangelnde Übereinstimmung zwischen Prognose des Qimen Dunjia und der Realität attestiert. Das bedeutet, dass das Qimen Dunjia keine verlässliche Aussage über den Ausgang einer Krankheit trifft. Darüber hinaus ist deutlich geworden, dass das Qimen Dunjia nicht rät, sondern sogar eher negative Aussagen präferiert. Die Tatsache, dass sich in Bezug auf die

Studienanordnung keine Evidenz nachweisen ließ, dass die prognostischen Aussagen des Qimen Dunjia hinsichtlich Krankheit und Gesundheit zutreffend sind, kann sowohl an der Technik selbst, aber auch am Studiendesign liegen, denn man könnte die Untersuchung natürlich auch anders gestalten, indem man die wissenschaftliche Fragestellung anders formuliert. So wäre es sicherlich von Interesse zu fragen, welche Evidenz sich ergibt, wenn man die Untersuchung nur auf onkologische Fälle eingrenzen würde. Ebenso könnte man systemimmanente Bedingungen abhängig machen, wie ich es in Kapitel 3 erläutert habe und dies beispielsweise Jack Sweeney als richtig erachtet, indem er seine Berechnungsgrundlage nach Beijing verlegt und nur diese Ortszeit verwendet.

Man könnte auch folgende Überlegung in den Vordergrund stellen: Wenn man Patientenfälle analysiert, dessen Konsultation am gleichen Ort in der gleichen Doppelstunde stattgefunden haben, wird als Ergebnis stets derselbe Datensatz einer Grunddisposition des Qimen Dunjia herauskommen, was im Prinzip zu einem identischen Prognoseergebnis führen müsste. Führt man diesen Gedanken fort, drängt sich folgende Frage auf: Wie ist es möglich, dass dieselbe Frage zu einem Sachverhalt, dessen Lösung sich vollkommen ungeachtet klimatischer und geographischer Umstände ergeben kann, lediglich zu einem anderen Zeitpunkt gestellt wird, und allein aus diesem Grund heraus zu einer anderen Prognose führt? Ist dies ein systemimmanenter Fehler? Oder ist es so, dass alle Menschen einer bestimmten Örtlichkeit, einer gleichen Zeitqualität unterliegen? Dies könnte auch in auf der vorliegenden Arbeit aufbauenden Forschungen Betrachtung finden. Hier verhält sich das Qimen Dunjia tatsächlich genauso, wie andere Orakelsysteme: Konsultiert man beispielsweise das Yi Jing, zur selben Zeit an unterschiedlichen Orten, die auch weit auseinander liegen dürfen, ist es sehr wahrscheinlich, dass man unterschiedliche Aussagen erhält. Beim Qimen Dunjia aber erhält man hinsichtlich einer Doppelstunde desselben Tages am selben Ort stets das gleiche Ergebnis. An einem anderen Ort zur selben Zeit unter Umständen jedoch ein anderes Ergebnis. Befragt man aber dieselbe Angelegenheit, zwar zur gleichen Doppelstunde, aber an einem anderen Tag, erhält man in jedem Fall ein unterschiedliches Ergebnis. Interessanterweise aber werden beide Divinationsmethoden letztlich für ähnliche Fragestellungen konsultiert und Jung beschreibt die Befragung (des Yi Jing) damit, als „...schauten wir auf die Uhr der Weltenlage, um den Moment zu definieren, in dem wir gerade sind, wobei das Orakel die innere und äußere

Weltlage angibt, durch die wir unsere Handlungsweise leiten lassen.“³⁰⁰ Auf der anderen Seite vollzieht sich synchronistisches Denken, wie es in China angewendet wird, in Feldern.³⁰¹ Das bedeutet, dass man nicht linear einer Frage folgt, warum sich etwas zugetragen hat, sondern vielmehr, was sich im gleichen Moment sinnvoll gemeinsam ereignet. Marie-Louise von Franz beschreibt dies trefflich, in dem sie dies folgendermaßen erklärt: „...verschiedene Ereignisse, die sich um einen bestimmten zeitlichen Moment gruppieren.“³⁰² Diese Feststellung könnte interessanterweise die soeben als Nachteil dargestellte wiederholt gleiche Aussage einer Doppelstunde des Qimen Dunjia im Grunde genauer machen und einer Yi Jing-Aussage gegenüber nun als Vorteil erscheinen lassen.

Das Qimen Dunjia wird in China heute als Lösungersatz für alle nur erdenklichen menschlichen Probleme eingesetzt und ist dort seit langem schon keine Methode der Kriegsstrategie mehr. Es wird im Internet unter dem irreführenden Titel „Chinese Metaphysics“³⁰³ geführt, der in den Texten der traditionellen chinesischen Wissenschaften als kulturimmanente Kategorie nicht belegt werden kann. Metaphysik³⁰⁴ bedeutet im Grunde die Struktur und die Ursachen aller Gesetzmäßigkeiten zu beschreiben, eben auch des empirisch nicht mehr Erfahrbaren, des Verborgenen und der vermuteten Gegebenheiten. In den chinesischen Wissenschaften hingegen, erschuf man ein System – das der fünf Wandlungsphasen beispielsweise – welches sich phänomenologisch nachempfinden lässt: Gleichermaßen brennt in China ein Stück Holz, genauso wie dieses ebenso in Europa brennen würde. Diese Beobachtung ist derart einfach, dass man nun hier wahrlich keine Metaphysik für deren Erklärung bemühen muss.

Im chinesischen Weltbild stellt der Mensch in kleiner Form die Schöpfung, ausgedrückt durch die Begriffe Himmel und Erde, dar und verhält sich für sich selbst daher wie ein kleiner Kosmos. Aus Sicht des kaiserlichen Chinas sind Gesetze zwischen Himmel und Erde ebenso im Menschen gültig. Systeme, die diese Funktionen beurteilen sollten, wurden über Jahrhunderte hinweg immer wieder als Geheimwissen angesehen. Trotz wiederholter

³⁰⁰ von Franz 1992: 87

³⁰¹ vgl. von Franz 1992: 12ff

³⁰² von Franz 1992:93

³⁰³ <http://chinesemetaphysics.com/lessons/about-qi-men-dun-jia> abgerufen am 23.11.2015 um 13:39 Uhr

³⁰⁴ Lateinisch: metaphysica; griechisch: μετά μετά „danach“, „hinter“, „jenseits“ und φύσις phýsis „Natur“, „natürliche Beschaffenheit“; Duden: „philosophische Disziplin oder Lehre, die das hinter der sinnlich erfahrbaren, natürlichen Welt Liegende, die letzten Gründe und Zusammenhänge des Seins behandelt“ <http://www.duden.de/rechtschreibung/Metaphysik> abgerufen am 21.11.2015 um 09:04 Uhr

Unterdrückungsversuche staatlicherseits während Phasen der Modernisierung Chinas im 20. Jahrhundert, haben sie sich als ungemein überdauernd erwiesen, so dass sie auch heute noch in der Volksrepublik China, wie auch in Taiwan präsent sind.

Westliches Gedankengut wünscht eine wissenschaftliche Überprüfung der natürlichen Phänomene, auf Grundlage eines empirischen, evidenzbasierten Ansatzes. Diese Form des Denkens scheint im kaiserlichen China insofern fremd, als dass es durch seine Weltdeutung immer wieder die angenommenen Prinzipien von Himmel und Erde bestätigt wissen wollte. So dürfen wir annehmen, dass das Qimen Dunjia wohl andere Aufgaben zu erfüllen hatte, als eine empirische Wahrheit zu erzeugen. In der evidenzbasierten Medizin wird das als Zufall bezeichnet, was nicht systematisiert werden kann, wodurch zwangsläufig weitere Untersuchungen ausgeschlossen sind. Es scheint sich aber mehr und mehr zu zeigen, dass gerade der Zufall mit besonderen Phänomenen einhergeht, die sich in der Umgebung von Individuen häufen, die „...vom Unbewussten her gedrängt werden, einen Bewusstseinsfortschritt zu vollziehen“.³⁰⁵ Dies ist ein Umstand, der sich bei Ratsuchenden immer wieder einstellt.

Marie-Louise von Franz (1915 - 1998)³⁰⁶ konstatiert dazu ebenfalls: „Die Chinesen sind nicht so sehr an dem interessiert, was sie tun sollen. Ihr Interesse gilt vielmehr der gesamten Situation, damit sie im Wissen darum handeln können. Der westliche Mensch sagt, er werde ohnehin handeln, aber wie ist die Situation? Er zweifelt nicht daran, dass er handeln wird, weil sein Temperament extravertiert ist. Er interessiert sich dafür, wohin die Situation führt oder wozu sie passt. Die Chinesen verhalten sich genau anders; sie leben die Idee der Ganzheit, und die Aktion ist das, was geschieht.“³⁰⁷ Und Lisa Raphals vermerkt in Zusammenhang hinsichtlich der Medizin folgendes: „In summary, in the development of systematic Chinese and Greek medical thought, the relationship of the mantic arts and systematic medicine was one of coexistence, rather than opposition or evolution.

First, illness remained an ongoing topic of both Greek and Chinese mantic consultation, even after some kind of systematic medicine offered other options. We see evidence of this in fourth-century records from Dodona and Delphi and the proliferation of Asclepian

³⁰⁵ von Franz 1990:205

³⁰⁶ Schweizer Altphilologin, Mitarbeiterin von Carl Gustav Jung, praktizierende Psychotherapeutin, Dozentin, Lehranalytikerin am Carl Gustav Jung Institut Zürich

³⁰⁷ von Franz 1992: 86f

oracles; Hippocratic naturalistic medicine and Asclepian temple healing coexisted. An analogous situation exists in second-century China. The period between the medical casebook of Chunyu Yi and the formation of the *Huangdi neijing* coincides with the medical and mantic texts from Mawangdui. The *Hou Han shu* biographies of *fang* experts make it clear that medicine was an important area of *fang* practice, and indicate the importance of illness as a topic of mantic consultation.³⁰⁸

Offenbar wird das Qimen Dunjia auch als Mittel verwendet, um Dinge zu erörtern und darzulegen, in anderen Worten ausgedrückt: Man wünscht sich über eine spezielle Situation ein phänomenologisches Bild zu machen. Es hat den Anschein, als ob die Aussagen des Qimen Dunjia gerne im Unklaren gelassen werden und eher als Stimulanz des menschlichen Geistes für die Erörterung der aktuellen Situation wirken sollen. Deshalb könnte es sein, dass auf Grundlage der traditionellen Verwendung eine klare Aussage mit Hilfe des Qimen Dunjia eventuell gar nicht gewünscht ist.

Wie das Ergebnis dieser Studie zeigt, sind mit der hier aus chinesischen Lehrbüchern ausgewählten Methode die Prognosen des Qimen Dunjia hinsichtlich Gesundheit und Krankheit bezogen auf die Realität nicht evident, womit man zu dem Schluss kommen kann, dass die Datensätze des Qimen Dunjia keine empirischen Wahrheiten in sich beinhalten. Somit drängt sich die Frage auf: Welchem Zweck folgt das System dann? Soll es den Fokus der Betrachtung auf gewisse Aspekte zu lenken, die man vorher nicht betrachtet hatte oder soll es noch andere Kriterien hinzuzuziehen, die zuvor außerhalb des Horizonts des Betrachters lagen?

Prophezeiungen geben das Gefühl von Sicherheit, sich mit unberechenbaren und unausweichlichen Situationen auseinanderzusetzen. Wie ich eingangs in Kapitel 2 dieser

³⁰⁸ Raphals 2013:325ff

Übersetzung: „Zusammengefasst, ist in der Entwicklung der systematischen chinesischen und griechischen medizinischen Gedanken die Beziehung der mantischen Künste und der systematischen Medizin eine der von Koexistenz geprägten, als eine der Opposition oder Evolution.“

Zuerst blieb Krankheit ein andauerndes Thema, sowohl griechischer, wie auch chinesischer mantischer Konsultation, auch nachdem die systematische Medizin andere Möglichkeiten eröffnete. Wir haben hierfür Beweise aus Aufzeichnungen aus dem vierten Jahrhundert aus Dodona und Delphi und der Verbreitung des Orakels von Asklepien; Hippokratische, naturalistische Medizin und Tempelheilung des Asklepien koexistierten. Eine analoge Situation besteht im China des zweiten Jahrhunderts. Der Zeitraum zwischen der medizinischen Fallsammlung des Chunyu Yi und der Gestaltung des *Huangdi neijing* deckt sich mit den medizinischen und mantischen Texten aus Mawangdui. Die *Hou Han shu* Biographie der *fang* Experten machen deutlich, dass Medizin ein wichtiger Bereich der *fang* Praxis war und zeigte die Bedeutung von Krankheit als Thema mantischer Beratung auf.“

Arbeit aufzeigte, haben viele Völker in ihrem Ausgeliefertsein der Natur oder den herrschenden Machthabern einen Ausweg in der Befragung von Orakeln gesehen. Diese selbst induzierte, vermeintliche „Sicherheit“ ist in Experimenten³⁰⁹ bezüglich „abergläubischen“ Verhaltens hinterfragt worden, welche meist zu demselben Ergebnis wie die in der hier vorgelegten Arbeit kamen: Es sind wohl andere Faktoren die zu einem bestimmten Ergebnis führen, als der Glaube an die Richtigkeit der vollzogenen Handlung, die gegenüber dem erlebten Ergebnis ursächlich sein soll. Claude Lévi-Strauss (1908 – 2009)³¹⁰ postulierte hierzu: „Magische Vorstellungen des Mana-Typs³¹¹ sind so häufig und weit verbreitet, dass wir uns fragen sollten, ob wir nicht einer zeitlosen und universellen Denkweise gegenüberstehen, die als Funktion einer bestimmten geistigen Verfassung in Reaktion auf äußere Dinge immer dann erscheint, wenn diese Verfassung sich einstellt.“³¹² Einstein (1879 - 1955)³¹³ war bekannt für seine „Gedanken-Experimente“.³¹⁴ Er führte komplizierte physikalische Experimente nur in Gedanken mit Hilfe von visuellen Bildern durch. Damit versuchte er das Komplexere zu vereinfachen und damit eine andere Sichtweise – eine übersichtlichere als zuvor – zu erlangen. Im Grunde also das, was Orakelsysteme ebenfalls tun: Sie schaffen eine andere Sicht auf einen bestimmten Sachverhalt. Carl Gustav Jung (1875 - 1961)³¹⁵ verdeutlicht dies sehr genau mit einer Gegenüberstellung der westlichen Wissenschaft im Vergleich zu der östlichen und schreibt hierzu folgendes: „Wissenschaft ist das Werkzeug des westlichen Geistes, und man kann mit ihr mehr Türen öffnen als mit bloßen Händen. Sie gehört zu unserem Verstehen und verdunkelt die Einsicht nur dann, wenn sie das durch sie vermittelte Begreifen für das Begreifen überhaupt hält. Es ist aber gerade der Osten, der uns ein anderes, weiteres, tieferes und höheres Begreifen lehrt, nämlich *das Begreifen durch das Leben*. Letzteres kennt man eigentlich nur noch blass, als eine bloßes, fast schemenhaftes Sentiment aus der

³⁰⁹ vgl. Skinner 1947:168-172 <http://psycnet.apa.org/journals/xge/38/2/168/> abgerufen am 16.11.2015 um 08:11 Uhr; Hier wurde die Hypothese aufgestellt, dass scheinbar kognitive Leistungen, die auf Erwartungen beruhen, durch einfaches Assoziationslernen erläutert werden kann. Der Versuch hat die Bedeutung und Macht der zufälligen Verstärkung belegt. D.h. es folgt eine theoriebezogene Annahme, dass abergläubisches Verhalten auf operanter Konditionierung beruht. Vgl. auch Aechleman, Rosen, Williams 2003:37-45; Hier wurde der Effekt untersucht von nicht-kontingenten negativen und positiven Verstärkungen bei der Aneignung von abergläubischen Verhalten.

³¹⁰ Französischer Ethnologe; gilt als der Begründer des ethnologischen Strukturalismus.

³¹¹ Anmerkung des Autors: Mana soll hier in dem Sinne der Vergleichs zum Qi herangezogen werden. Der Ausdruck „Mana“ der aus unterschiedlichen austronesischen Sprachen entstammt, soll eine transzendente Macht beschreiben, die in Personen, Orten oder Gegenständen beheimatet sein soll.

<http://maoridictionary.co.nz/word/3424> abgerufen am 15.11.2015 um 19:32 Uhr

³¹² vgl. Vyse 1999:32

³¹³ Theoretischer Physiker

³¹⁴ vgl. Van den Boom 2012:68

³¹⁵ Schweizer Psychiater, Begründer der analytischen Psychologie

religiösen Ausdrucksweise, infolgedessen man auch gerne das östliche ‚Wissen‘ in Anführungszeichen setzt und in das obskure Gebiet des Glaubens und Aberglaubens verweist. Damit ist aber die östliche ‚Sachlichkeit‘ gänzlich missverstanden. Es sind nicht sentimenthafte, mythisch übersteigerte, ans Krankhaft streifende Ahnungen von asketischen Hinterwäldlern und Querköpfen, sondern praktische Einsichten der Blüte chinesischer Intelligenz, welche letztere zu unterschätzen wir keinerlei Anlaß haben.“³¹⁶ Und ebenso auch: „Die Wissenschaft des I Ging beruht nämlich nicht auf dem Kausalprinzip, sondern auf einem bisher nicht benannten – weil bei uns nicht vorkommenden – Prinzip, das ich versuchsweise als *synchronistisches Prinzip* bezeichnet habe.“³¹⁷

Im Allgemeinen haben Divinations-Rituale unterschiedliche Phasen: Vorbereitung des Ortes und Ausrichtung auf die „Geister“ des Ortes, Formulierung und Klärung der Intention oder Frage, Reinigung der Wahrnehmung und „Verbindung“ mit Gott oder Gottheiten, „Anrufung“ von angenommenen spirituellen Verbündeten, „Anrufung“ der Geister der Ahnen, der Alten und menschlichen Verwandten, sowie Gottheiten.³¹⁸ Im Qimen Dunjia wird nun ein sehr komplexes System zur Anwendung gebracht, welches es dem Fragenden fast nicht möglich macht, nachzuvollziehen, was der Experte in Wirklichkeit tut. Der Kalender wird befragt, das Klima beachtet³¹⁹, und es werden sehr komplizierte Studien des Tabellenwesens, der Ebenen von Himmel, Erde und Sternen erstellt. Für den Laien kann dies ein beeindruckender Vorgang sein, der von Komplexität geprägt ist und vielleicht sogar absichtlich verschleiert wird, damit der Experte niemals in einen kritischen Disput hineingezogen werden kann.

Für die Auslegung einer Grunddisposition des Qimen Dunjia gehört auch eine erhebliche Portion Einfallsreichtum. Wenn man von den westlichen empirischen Standards abweichen mag, in der Gestaltungskraft nun nichts zu suchen hat. Kreativität über keine zeitliche Dimension verfügt,³²⁰ ebenso wie sich eine Prophezeiung auch verhält, ist diese nicht durch einen bewussten Willensakt hervorrufbar. Dies macht es schwierig, einen

³¹⁶ Wilhelm/Jung 2005 :11

³¹⁷ Carl Gustav Jung (in) Hingst 2011:381

³¹⁸ vgl. Metzner 2010:53f

³¹⁹ siehe Kapitel 2 Kulturwissenschaftliche und historische Hintergründe

³²⁰ vgl. Hingst 2011:61

divinatorischen und prognostischen Vorgang „messbar“ zu machen. Kreativität entzieht sich aber bislang jeglicher Messbarkeit.

Die chinesischen Wissenschaften sind zirkulär und synchronistisch³²¹ anzusehen und daher könnte man auch annehmen, dass das System des Qimen Dunjia im Grunde dazu dienlich sein soll, ein Konglomerat an Ereignissen zusammenzufassen und dieses einem Fokus gleich zu bündeln, um dann herauszufinden, was dem allem gemeinsam ist. Marie-Louise von Franz schrieb über den hier dargestellten Sachverhalt: „Ich habe über dreißig Jahre das I-Ging-Orakel benützt und bin nie hereingelegt worden.“³²² Während Carl Gustav Jung dazu meint: „Das Wort Zu-fall ist wie Ein-fall ungemein bezeichnend: Es ist das, was sich auf jemanden zu bewegt, wie wenn es von ihm angezogen wäre.“³²³ So wie die Befragung des Qimen Dunjia erfolgt, wird offensichtlich die neue Betrachtungsweise aus der Fragestellung selbst ermittelt. So ist durch den Akt der Fragestellung im Grunde schon die Antwort vorhanden und tritt durch den Qimen Dunjia Experten als Reflektion im Fragenden in das Bewusstsein: Mehr als Zu-fall oder als Ein-fall. Bei Jung ist es der Unus Mundus³²⁴, die absolute Einheit des Kosmos, die Synchronizität, hier zu verstehen als „die akasale Verbindung zweier oder mehrerer psycho-physischer Phänomene“ und Olivier Costa de Beauregard (1911 – 2007)³²⁵ formuliert es so, dass, um regulierend in ein System einzugreifen, die zuerst beobachtende Psyche aus dem passiven, kognitiven und damit eben auch kontemplativen Zustand in einen „aktiven, voluntativ eingreifenden Zustand übergehen“³²⁶ muss. Dies entspricht im Grunde dem Ansatz einer Konsultation basierend auf dem Prognosesystem Qimen Dunjia. Man befindet sich in Anlehnung an die Interaktion zwischen den Wandlungsphasen in ständiger gegenseitiger Beeinflussung und so gibt es mit der Vorwärtsbewegung auch immer eine Rückwärtsbewegung. Bezogen auf jede Form der Prognose bedeutet das: Man kann die Zukunft nur dann bewusst erleben, wenn man die Vergangenheit verstanden hat. Das würde aber auch bedeuten, dass es nur eine Zukunft gibt, wenn man innehält, die Gegenwart wahrnimmt und die Definition seiner Entwicklung aus der Vergangenheit verstanden hat. Es gibt keine Zukunft ohne Vergangenheit. So sagt Marie-Louise von Franz, dass „das Kommende zu wissen, beruht

³²¹ Im Sinne von Carl Gustav Jung, nachdem sich zeitlich korrelierende aber akasale Ereignisse, als verbunden und abhängig voneinander wahrgenommen werden.

³²² Hingst 2011:64

³²³ Hingst 2011:381

³²⁴ lat.: die „Eine Welt“

³²⁵ Französischer Relativist, Quantenphysiker und Wissenschaftsphilosoph

³²⁶ von Franz 1990: 187

auf der rückläufigen Bewegung.“ Und Richard Wilhelm³²⁷ (1873 - 1930) kommentiert zu dem Yi Jing: „Beim Durcheinanderstellen der Zeichen, das heisst, wenn sie in Bewegung kommen, ist eine doppelte Bewegung zu konstatieren, die gewöhnliche, rechtsläufige, sich im Zeitverlauf summierende und expandierende, durch die das Vergehende bestimmt wird und eine entgegengesetzte, rückläufige, sich im Zeitverlauf zusammenfaltende und kontrahierende, durch die die Keime der Zukunft sich gestalten. Die Kenntnis dieser Bewegung verleiht das Wissen der Zukunft. Bildlich ausgedrückt: Wenn man versteht, wie der Baum sich im Samenkorn zusammenzieht, so versteht man die künftige Entfaltung des Samenkorns zum Baum.“³²⁸

Die Termini, die im Qimen Dunjia verwendet werden, erinnern an den Ereignishorizont des Theorems des Schwarzschild-Radius³²⁹ bei schwarzen Löchern, den wir in der allgemeinen Relativitätstheorie finden. Hier wird von „Ereignissen“ gesprochen, die Punkte in der Raumzeit beschreiben, die durch Ort und Zeit festgelegt sind. Der Ereignishorizont trennt Beobachtbares vom Unbeobachteten. In der Auslegung einer Qimen Dunjia Grunddisposition folgt man genau diesen Aspekten, dass sich das Qi zu bestimmten Zeiten, an bestimmten Orten in definierter Weise zeigt. Man versucht das Nicht-Sehbare, die Zukunft, aus der Gegenwart zu beobachten. Ähnliche Überlegung finden sich auch im Theorem von der dissipativen Struktur Ilya Prigogines (1917 – 2003)³³⁰, die das Phänomen sich selbst organisierender, dynamischer, geordneter Strukturen in nichtlinearen Systemen (wie es auch das Qimen Dunjia darstellt) ausdrückt. Das System des Qimen Dunjia dient wohl nicht dazu die Realität zu ermitteln, sondern über diese zu reflektieren.

Ich möchte diese Untersuchung mit einem Zitat von Heraklit von Ephesos (um 520 v. Chr. – um 490 v. Chr.)³³¹ im Sinne des Pantha Rei³³² abschliessen: „Verbindungen: Ganzes und Nichtganzes, Zusammengehendes und Auseinanderstrebendes, Einklang und Missklang und aus Allem Eins und aus Einem Alles.“³³³ So verbleibt es bei uns, ob wir uns einem Orakel anvertrauen oder nicht: Es ist und bleibt so, was wir aus der Vergangenheit gelernt haben, wir dadurch für eine Person in der Gegenwart geworden sind und diese Person sich

³²⁷ Deutscher (protestantischer) Theologe, Missionar und Sinologe

³²⁸ Richard Wilhelm zitiert aus von Franz 1990:206

³²⁹ Karl Schwarzschild (1873 – 1916), deutscher Astronom

³³⁰ Russisch-belgischer Physikochemiker, Philosoph und Nobelpreisträger

³³¹ Griechisch: Ἡράκλειτος ὁ Ἐφέσιος, Herákleitos ho Ephésios, vorsokratischer Philosoph

³³² Altgriechisch: πάντα ῥεῖ „alles fließt“

³³³ https://de.wikipedia.org/wiki/Panta_rhei abgerufen am 12.12.2015 um 16:32 Uhr

in die Zukunft bewegen wird. Wir sind letztendlich die, auf die wir gewartet haben und wir werden die Veränderung sein, die wir suchen.

12 Zuordnungstabellen

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Dechiffrierte Wiedergabe</i>	<i>Wuxing</i>
<i>jia</i>	甲	+H	Yang-Holz (木 mu)
<i>yi</i>	乙	-H	Yin-Holz (木 mu)
<i>bing</i>	丙	+F	Yang-Feuer (土 tu)
<i>ding</i>	丁	-F	Yin-Feuer (火 huo)
<i>wu</i>	戊	+E	Yang-Erde (土 tu)
<i>ji</i>	己	-E	Yin-Erde (土 tu)
<i>geng</i>	庚	+M	Yang-Metall (金 jin)
<i>xin</i>	辛	-M	Yin-Metall (金 jin)
<i>ren</i>	壬	+W	Yang-Wasser (水 shui)
<i>gui</i>	癸	-W	Yin-Wasser (水 shui)

Tabelle 34: Zuordnung der Himmelsstämme - Schriftzeichen, Transkription und Wandlungsphase³³⁴

³³⁴ Entnommen aus Kubny 2000 I mit freundlicher Genehmigung des Autors.

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Dechiffrierte Wiedergabe</i>	<i>Wuxing</i>
<i>zi</i>	子	W+	Wasser-Yang (水 shui)
<i>chou</i>	丑	E-	Erde-Yin (土 tu)
<i>yin</i>	寅	H+	Holz-Yang (木 mu)
<i>mao</i>	卯	H-	Holz-Yin (木 mu)
<i>chen</i>	辰	E+	Erde-Yang (土 tu)
<i>si</i>	巳	F-	Feuer-Yin (火 huo)
<i>wu</i>	午	F+	Feuer-Yang (火 huo)
<i>wei</i>	未	E ² -	Erde-2.Yin (土 tu)
<i>shen</i>	申	M+	Metall-Yang (金 jin)
<i>you</i>	酉	M-	Metall-Yin (金 jin)
<i>xu</i>	戌	E ² +	Erde-2.Yang (土 tu)
<i>hai</i>	亥	W-	Wasser-Yin (水 shui)

Tabelle 35: Zuordnung der Erdzweige - Schriftzeichen, Transkription und Wandlungsphase³³⁵

<i>Trigramm</i>	<i>Name</i>	<i>Natur</i>	<i>Wuxing</i>
	離	li - das Haftende	Verstreuung 火 huo Feuer
	坤	kun - das Empfangende	Weiblichkeit 地 di Erde
	兌	dui - das Heitere	Wechsel 澤 ze Sumpf
	乾	qian - das Schöpferische	Trockenheit 天 tian Himmel
	坎	kan - das Abgründige	Gefahr 水 shui Wasser
	艮	gen - das Stillehalten	Aufrichtigkeit 山 shan Berg
	震	zhen - das Erregende	Erregung 雷 lei Donner
	巽	xun - das Sanfte	Sanftheit 風 feng Wind

Tabelle 36: Erläuterung der Trigrammzuordnungen gemäß ihrer Natur und den Wandlungsphasen

³³⁵ Entnommen aus Kubny 2000 I mit freundlicher Genehmigung des Autors.

<i>Wuxing</i>	<i>Feuer</i>	<i>Wasser</i>	<i>Erde</i>	<i>Metall</i>	<i>Holz</i>
Jahreszeit	Sommer	Winter	Übergang	Herbst	Frühling
Farbe	Rot	Dunkelblau- Schwarz	Gelb	Weiß	Grün
Richtung	Süden	Norden	Mitte	Westen	Osten
Form	Dreieck	Wellen	Eckig	Rund	Rechteck
Organ	Herz	Niere	Milz	Lunge	Leber
Geschmack	Bitter	Salzig	Süß	Scharf	Sauer
Geruch	verbrannt	faulig	duftend	verrottet	ranzig
Energie	oben	unten	horizontal	zusammenziehend	expandierend
Klima	Hitze	Kälte	Feuchte	Trocken	Windig
Tier	Phönix	Schildkröte	Schlange	Tiger	Drache
Emotion	Freude	Furcht	Sorge	Kummer	Zorn
Sinn	Geruch	Gehör	Geschmack	Tastsinn	Sehen
Öffner	Augen	Ohren	Mund	Nase	Augen
Planet	Mars	Merkur	Saturn	Venus	Jupiter

Tabelle 37: Farbliche Zuordnung der Wandlungsphasen und ihrer Analogien

13 Glossar

13.1 Termini Technici

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>
ba gua	八卦	Acht Trigramme
ba men	八門	Acht Tore
ba shen	八神	Acht Geister
bai hu	白虎	Weißer Tiger Yindun
bai lu	白露	Weißer Tau
bing	丙	Yang-Feuer
chen	辰	Yang-Erde
cheng	誠	Realität, ehrlich, anständig, aufrichtig, seriös, wahr, wirklich, tatsächlich
chou	丑	Yin-Erde
chu shu	處暑	Grenze der Hitze
chun fen	春分	Frühlingsteilung
chun qiu shi dai	春秋時代	Frühlings- und Herbst-Periode
da han	大寒	Große Kälte
da liu ren	大六壬	Die sechs großen Yang Wasser
da shu	大暑	Große Sommerhitze
da xue	大雪	Großer Schnee
di	地	Erde

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>
di pan	地盤	Erd-Ebene
di zhi	地支	Erdzweige
ding	丁	Yin-Feuer
ding pan	頂盤	Scheitelebene
dong zhi	冬至	Äußerster Winter
dong zhou	東周	Östliche Zhou-Zeit
du men	杜門	Verhinderungstor
dui	兌	Das Heitere
dun	遁	Fliehen, flüchten, sich verstecken
dun jia	遁甲	Verstecktes Yang-Holz, verborgenes Schild
er qi	二氣	Zwei Qi
er shi si qi	二十四氣	Die 24 Klimaperioden des Qi
fa qi men	法奇門	Magisches Qimen
fa shu	法術	Magische Künste
feng	風	Wind
gen	艮	Das Stillehalten
geng	庚	Yang-Metall
gou chen	勾陳	Hakenkampf Yangdun
gu qin	古琴	Guqin; Musikinstrument, Griffbrettzither
gu yu	穀雨	Kornregen
gui	癸	Yin-Wasser
hai	亥	Yin-Wasser
han lu	寒露	Kalter Nebel
he tu	河圖	Fluss-Grafik
huo	火	Feuer
ji	己	Yin-Erde
ji pan	極盤	Äußerste Scheibe
ji shu	技術	Technik
jia	甲	Schild, Schale, Panzer, Himmelsstamm Yang-Holz
jia	甲	Yang-Holz
jian ai	兼愛	Allumfassende Liebe
jin	金	Metall
jing men	驚門	Alarmtor
jing men	景門	Erscheinungstor
jing zhi	驚蟄	Insektenregung
jiu di	九地	Neun Erden
jiu gong	九宮	Neun Paläste
jiu tian	九天	Neun Himmel
jiu xing	九星	Neun Sternen
ju	局	Konstellation
kai men	開門	Offenes Tor
kan	坎	Das Abgründige
kao zheng xue	考証學	Textkritische Schule
ke wu	科物	Dinge untersuchen
kun	坤	Das Empfangende

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>
lei	雷	Donner
li	離	Das Haftende
li chun	李春	Frühlingsende
li chun	立春	Frühlingsanfang
li dong	李冬	Winterende
li dong	立冬	Winteranfang
li qiu	李秋	Herbstende
li qiu	立秋	Herbstanfang
li xia	立夏	Sommeranfang
li xia	李夏	Sommerende
liang yi	良醫	Guter Arzt
liu he	六合	Sechs Verbindungen
liu shi si zhao	六十四兆	64 Hexagramme
luo shu	洛書	Luo-Schrift
ma tu	馬圖	Pferdekarte
mang zhong	芒種	Kornähren
mao	卯	Yin-Holz
men	門	Tor, Tür
meng chun	孟春	Frühlingsanfang
meng dong	孟冬	Winteranfang
meng qiu	孟秋	Herbstanfang
meng xia	孟夏	Sommeranfang
mi	米	Reispflanze
mu	木	Holz
pan	盤	Platte
qi	奇	Seltsam, sonderbar, mystisch, wunderbar
qi	氣/气	Qi/ Dunst/Nebel
qi gong	氣功	Qi Gong
qi gong re	氣功熱	Qi Gong Fieber
qi men	奇門	Mystische Tore, wunderbare Tore
qian	乾	Das Schöpferische
qin tian jin	欽天監	Kaiserliches astronomisches Büro
qing ming	清明	Reines Hell
qiu fen	秋分	Herbstteilung
ren	人	Menschen
ren	壬	Yang-Wasser
ren pan	人盤	Menschen-Ebene
san cai	三才	Drei Entitäten
san shi	三式	Drei Muster
san yuan	三元	Drei Ursprünge
shan	山	Berg
shang men	傷門	Verletzungstor
shang yuan	上元	oberer Ursprung
shen	申	Yang-Metall
shen pan	神盤	Bewusstseins- oder Geistesebene

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>
shen zhi	神質	Geist-Substanz
sheng men	生門	Lebenstor
shi	食	Essen
shi er di zhi	十二地支	Zwölf Erdzweige
shi er yun	十二運	Zwölf Qi-Phasen
shi tian gan	十天干	Zehn Himmelsstämme
shi yi	時醫	Mittlerer Arzt
shu qi men	術奇門	Technische Qimen
shu shu	數術	Numerologischen Künste
shuang jiang	霜降	Fallen des Reifes
shui	水	Wasser
si	巳	Yin-Feuer
si men	死門	Todestor
tai ji	太極	Äußerstes Äußerste
tai ji quan	太極拳	Taijiquan
tai ping ge	太平革	Aufstand des großen Friedens
tai yi shen shu	太乙神數	Die spirituellen Zahlen der großen Einheit
tai yin	太陰	Groß-Yin
teng she	騰蛇	versteckte Schlange
tian	天	Himmel
tian	天	Himmel
tian chong	天衝	Himmelskollision
tian fu	天輔	Himmelshilfe
tian gan	天干	Himmelsstämme
tian ming	天命	Himmels-Ming
tian pan	天盤	Himmels-Ebene
tian peng	天蓬	Himmelsblüte
tian qin	天禽	Himmelsvogel
tian ren	天柱	Himmelslast
tian rui	天芮	Himmelskeim
tian xin	天心	Himmelsherz
tian ying	天英	Himmelsglanz
tian zhu	天柱	Himmelssäule
tong shu	通書	Jahres-Kalender
tou pan	頭盤	Kopfebene
tu	土	Erde
wei	未	2. Yin-Erde
wu	戊	Yang-Erde
wu	午	Yang-Feuer
wu xing	五行	Fünf Wandlungsphasen
xi zhou	西周	Westliche Zhou-Zeit
xia yuan	下元	Unterer Ursprung
xia zhi	夏至	Äußerster Sommer
xiang ke	相克	Gegenseitiges Überwinden
xiang lei	象類	Phänomenologien

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>
xiang sheng	相生	Gegenseitiges Erzeugen
xiao han	小寒	Kleine Kälte
xiao man	小滿	Kleine Fülle
xiao shu	小暑	Kleine Sommerhitze
xiao xue	小雪	Kleiner Schnee
xin	辛	Yin-Metall
xin xue	心學	Lehre des Herzens
xing	行	Etwas, dass sich in Bewegung befindet; Aktivität, Wandlungsphase
xing ming	星命	Bestimmung des Schicksals durch die Sterne
xing shan	性善	Die menschliche Anlage ist gut.
xiu men	休門	Glückstor
xu	戌	2. Yang-Erde
xuan wu	玄武	Mystischer Krieger Yindun
xuan zhi xuan	玄之玄	Mysteriöse im Mysteriösen
xue	血	Blut
xun	巽	Das Sanfte
yang	陽	Sonnenseite eines Berges
yang dun	陽遁	Evolutionstrecke des Yang
yi	乙	Yin-Holz
yi shen	醫神	Geist der Behandlung/Medizin
yin	陰	Schattenseite eines Berges
yin	寅	Yang-Holz (木 mu)
yin dun	陰遁	Evolutionstrecke des Yin
yin yang	陰陽	Yin und Yang
yong gan	用干	Aktiver Himmelsstamm
yong shen	用神	Angewandter/operativer Geist (OG)
yong yi	庸醫	Gewöhnlicher Arzt
you	酉	Yin-Metall
you bi	友弼	Der rechte Helfer
yu shui	雨水	Regenwasser
ze	澤	Sumpf
zhan guo shi dai	戰國時代	Zeit der Streitenden Reiche
zhen	震	Das Erregende
zheng ming	正名	Berichtigung der Namen
zhi fu	值符	Aktiviertes Emblem
zhi xing	值星	Anführer der Sterne
zhong chun	仲春	Frühlingsmitte
zhong dun	仲冬	Wintermitte
zhong qiu	仲秋	Herbstmitte
zhong xia	仲夏	Sommermitte
zhong yuan	中元	Mittlerer Ursprung
zhu qiao	朱雀	Rote Krähe Yangdun
zi	子	Yang-Wasser
zuo fu	左輔	Linke Unterstützung

13.2 Chinesische Literatur

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>	<i>Autor/Kommentar</i>
Ben Cao Gang Mu	本草綱目	„Register über Wurzeln und Gräser“	Li Shizhen 李時珍 (1518 – 1593)
Huang Di Nei Jing	黃帝內經	„Der innere Leitfaden des gelben Kaisers“	Ca. 2. und 1. Jahrhundert v. Chr.
Huang Shi Gong San Lue	黃石公三略	„Die drei Strategien des Huang Shigong“	Huang Shi Gong 黃石公 (?)
Ling Shu	靈樞	„Geisthafte Fragestellungen“	
Nan Hua Zhen Jing	南華真經	„Das wahre Buch vom südlichen Blütenland“	Zhuangzi 莊子 (um 365 v. Chr. – 290 v. Chr.)
Qi Men Dun Jia Miji Quan Shu	奇門遁甲秘笈全書	„Die geheime Bambuskiste der kompletten Werke des Qimen Dunjia“	Liu Bowen 劉伯溫 (1311 – 1375)
Qin Ding Gu Jin Tu Shu Ji Cheng	欽定古今圖書集成	„Die kaiserlich bevollmächtigte vollständige Sammlung der Schriften und Bilder“	
San Ming Tong Hui	三命通會	„Das zusammengefasste Verständnis der drei Schicksale“	Wan Mingying 萬民英 (16. Jhd.)
San Shi Liu Ji	三十六計	„36 Strategeme“	
Shao Bing Ge	燒餅歌	„Sesamkuchen Gedicht“	Liu Bowen 劉伯溫 (1311 – 1375)
Shi Pan Qi Men	時盤奇門	„Das Qimen der Stundenebene - Die Lehre der Vorhersage“	
Shou Shi Li	授時曆	„Kalender zur Übertragung der Zeit“	
Shou Shi Li	授時曆	„Kalender zur Übertragung der Zeit“	Guo Shoujing 郭守敬 (1231 – 1316)
Shu Shu Jiu Zhang	數書九章	„Mathematische Abhandlung in neun Sektionen“	Qin Jiushao 秦九韶 (1202 – 1261)
Si Ku Quan Shu	四庫全書	„Vollständige Bibliothek in vier Sektionen“	Qing-zeitlichen Textsammlung
Su Wen	素問	„Reine Fragen“	
Wu Xing Da Yi	五行大義	„Die umfassende Bedeutung der fünf Wandlungsphasen“	Xiao Qi 蕭吉 (ca. Sui-Dynastie, 581 – 618)
Yan Bo Diao Sou Ge Ju Jie	煙波釣叟歌句解	„Lied des alten Fischermannes auf dem nebligen Wasser“	Ca. 8. Jhd. v. Chr.

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Übersetzung</i>	<i>Autor/Kommentar</i>
Yi Jing	易經	„Buch der Wandlungen“	
Yuan Qi Lun	元氣論	„Über das ursprüngliche Qi“	8. Jhd.
Zang Shu	葬書	„Buch der Gräber“	Guo Pu 郭璞 (276 - 324)
Zhong Guo Fang Shu Da Ci Dian	中国方術大詞典	„Enzyklopädie der chinesischen Methoden-Künste“	
Zuo Zhuan	左傳	„Kommentar des Zuo“	

13.3 Personenverzeichnis

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Daten</i>	<i>Kommentar</i>
Cao Cao	曹操	155 - 220	
Chi You	蚩尤	vordynastisch	
Da Yu	大禹	(reg. 2205 v. Chr. - 2198 v. Chr.)	
Dihuang/ Nü Wa	地皇/女媧	vordynastisch	Erdsouverän
Feng Hou	風后	vordynastisch	Lord des Windes
Fu Xi	伏羲	vordynastisch	Himmelssouverän
Gao Anling	高安齡	?	
Ge Hong/Baopu Zi	葛洪/抱朴子	Um 280 - 324	„Meister der die Einfachheit umarmt“
Gu Yanwu	顧炎武	1613 - 1682	
Guanzi/Guanzhong	管子/管仲	? v. Chr. – 645 v. Chr.	
Guigu Zi	鬼谷子	400 v. Chr. – 320 v. Chr.	„Meister aus dem Geistertale“
Guo Lin	郭林	1909 - 1984	Chinesische Schauspielerin und Begründerin des Guo Lin Qigong
Guo Pu	郭璞	276 - 324	Gelehrter der östlichen Jin-Dynastie
Guo Shuojing	郭守敬	1231 - 1316	
Han Fei	韓非	Um 280 v. Chr. – 233 v. Chr.	Vertreter der legalistischen Schule des Daoismus
Han Gao Zu	漢高祖	256 v. Chr – 195 v. Chr.	Kaiser Gao von Han
Han Wu Di	漢武帝	156 v. Chr. – 87 v. Chr.	
He	和	?	Minister unter dem Urkaiser Yao
Huang Di	黃帝	2674 v. Chr. – 2575 v. Chr.	Mythologische Kaisergestalt
Huangshi Gong	黃石公	(292 v. Chr. – 195 v. Chr.)	Lehrer des Zhang Liang
Jiang Shang/Jiang Ziya	姜尚/姜子牙	11. Jhd. v. Chr.	Militärberater
Jiu Tian Xuan Nü	九天玄女		Das mysteriöse Mädchen der neun Himmel

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Daten</i>	<i>Kommentar</i>
Kongfuzi	孔夫子	Um 551 v. Chr. – 479 v. Chr.	Begründer des Konfuzianismus
Ku	嚳	2412 v. Chr. – 2343 v. Chr.	Mythologische Kaisergestalt
Laozi	老子	Um das 6. Jhd. v. Chr.	Begründer des Daoismus
Li Quan	李全	?	
Li Shizhen	李時珍	1518 - 1593	
Liu Bang/Han Gao Zu	劉邦/漢高祖	256 v. Chr./246 v. Chr. – 195 v. Chr.)	Kaiser Gao von Han
Liu Bowen	劉伯溫	1311 - 1375	
Mengzi	孟子	Um 370 v. Chr. – 290 v. Chr.	Menzius
Mozi	墨子	Um das späte 5. Jhd. v. Chr.	Begründer der Mohistenschule
Ai Xin Jue Luo (Puyi)	愛新覺羅 (溥儀)	1906 - 1967	
Qi Bo	岐伯	vordynastisch	Mythologische Gestalt
Qin Jiushao	秦九韶	1202 – 1261	
Qin Ruisheng	秦瑞生		Autor des in dieser Arbeit verwendeten Lehrwerkes
Shun	舜	2233 v. Chr. – 2184 v. Chr.	Mythologische Kaisergestalt
Sun Zi	孫子	Um 544 v. Chr. – um 496 v. Chr.	
taihuang/renhuang/ Yan Di/Shen Nong	泰皇/人皇/炎帝/神農		Menschensouverän
Taizu	太祖	927 - 976	Kaiser Taizu
Tang Gao Zu	唐高祖	566 - 635	Kaiser Gaozu von Tang
tianhuang/Fu Xi	天皇/伏羲		Himmelssouverän
Wan Minying	萬民英	16. Jhd.	
Wang Yangming	王陽明	1472 - 1529	
Zhou Wen	周文	1152 v. Chr. – 1056 v. Chr.	Zhou-Herrscher
Han Wudi	漢武帝	156 v. Chr. – 87 v. Chr.	
Xi	羲	?	Minister unter dem Urkaiser Yao
Xiang Yu	項羽	232 v. Chr. – 202 v. Chr.	Feldherr
Xiao Ji	蕭吉	ca. Sui-Dynastie, 581 – 618	
Xiao Ji	蕭吉	Ca. Sui-Dynastie, 581 - 618	
Xuan Wang	宣王	827 v. Chr – 781 v. Chr.	
Yao	堯	2333 v. Chr. – 2234 v. Chr.	Mythologische Kaisergestalt
Ying Zheng/Qin Shihuangdi	嬴政/秦始皇帝	259 v. Chr. – 210 v. Chr.	„Erster Kaiser der Qin“
Yuan Hai Ziping	淵海子平	fl. 10. Jhd.	
Zhang Liang	張良	um 300 v. Chr. – 186 v. Chr.	Einer der „Drei Helden der

<i>Pinyin</i>	<i>Schriftzeichen</i>	<i>Daten</i>	<i>Kommentar</i>
		Chr.	frühen Han Dynastie“ 漢初三傑
Zhao Pu	趙普	922 - 992	Premierminister des ersten Kaisers der Song-Dynastie
Zhong Yiming	鐘義明		Autor des in dieser Arbeit verwendeten Lehrwerkes
Zhou Dunyi	周敦頤	1017 – 1073	
Zhou Wen Wang	周文王	1152 v. Chr. – 1056 v. Chr.	
Zhou Wu Wang	周武王	? v. Chr. – 1043 v. Chr.	König Wu von Zhou
Zhu Xi	朱熹	1130 – 1200	
Zhu Yuan Zhang	朱元璋	1328 – 1398	Kaiser Hongwu
Zhuangzi	莊子	Um 365 v. Chr. – 290 v. Chr.	Philosoph (Daoismus) und Dichter
Zhuanxu	顓頊	2490 v. Chr. – 2413 v. Chr.	Mythologische Kaisergestalt
Zhuge Liang	諸葛亮	181 - 234	Stratege und Politiker
Zou Yan	鄒衍	Ca. 221 v. Chr.	

14 Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

ABBILDUNG 1: FU XI 伏羲	22
ABBILDUNG 2: NÜ WA 女媧	22
ABBILDUNG 3: SHENNONG 神農	23
ABBILDUNG 4: HUANG DI 黃帝	24
ABBILDUNG 5: SCHAUBILD DER KYBERNETISCHEN VERKNÜPFUNG DER CHINESISCHEN	54
ABBILDUNG 6: „YIN UND YANG“ 陰陽 (YIN YANG)	55
ABBILDUNG 7: DIE „DREI ENTITÄTEN“ 三才(SAN CAI)	56
ABBILDUNG 8: DIE „FÜNF WANDLUNGSPHASEN“ 五行 (WU XING)	57
ABBILDUNG 9: „KREIS DES HIMMELS“	58
ABBILDUNG 10: „QUADRAT DER ERDE“	59
ABBILDUNG 11: ABLEITUNG DER ACHT TRIGRAMME	62
ABBILDUNG 12: BIGRAMMZUORDNUNG ANHAND DER TAIJI-MONADE	62
ABBILDUNG 13: DIE FLUSS-GRAFIK DES PFERDES	64
ABBILDUNG 14: LUO-SCHRIFT DER SCHILDKRÖTE	65
ABBILDUNG 15: LUO-SCHRIFT ALS GRUNDLAGE DER QIMEN DUNJIA GRUNDDISPOSITION	66
ABBILDUNG 16: DIE 9 STERNE IN DER GRUNDDISPOSITION	67
ABBILDUNG 17: DIE ACHT TORE IN DER GRUNDDISPOSITION	70
ABBILDUNG 18: GESAMTER DATENSATZ EINER QIMEN DUNJIA GRUNDDISPOSITION	73
ABBILDUNG 19: „FIGURE 3.4 THE EQUATION OF TIME (EOT). THIS IS THE DIFFERENCE BETWEEN THE LOCAL APPARENT SOLAR TIME AND THE LOCAL MEAN SOLAR TIME.“	82
ABBILDUNG 20 : TEILPERSPEKTIVE DER ERD-EBENE IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YANG (YANG DUN)	93
ABBILDUNG 21: TEILPERSPEKTIVE DER ERD-EBENE IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YIN (YIN DUN)	95
ABBILDUNG 22: ERSTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER TEILPERSPEKTIVE DER ERD-EBENE	96

ABBILDUNG 23: ZWEITER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER TEILPERSPEKTIVE DER HIMMELS- EBENE	97
ABBILDUNG 24: ZUSAMMENFASSUNG DES ERSTEN UND ZWEITEN SCHRITTES: TEILPERSPEKTIVEN DER ERD-EBENE UND DER HIMMELS-EBENE	98
ABBILDUNG 25: GRUNDSTELLUNG DER STERNE (CHINESISCH UND DEUTSCH)	98
ABBILDUNG 26: DRITTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER TEILPERSPEKTIVE DER STERNE GEMEINSAM MIT ERD-EBENE UND HIMMELS-EBENE (CHINESISCH)	99
ABBILDUNG 27: DRITTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER TEILPERSPEKTIVE DER STERNE GEMEINSAM MIT ERD-EBENE UND HIMMELS-EBENE (DEUTSCH)	99
ABBILDUNG 28: GRUNDSTELLUNG DER TORE (CHINESISCH UND DEUTSCH)	100
ABBILDUNG 29: VIERTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER TEILPERSPEKTIVE DER TORE GEMEINSAM MIT ERD-EBENE ERD-EBENE UND HIMMELS-EBENE UND STERNEN-EBENE (CHINESISCH)	100
ABBILDUNG 30: VIERTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER TEILPERSPEKTIVE DER TORE GEMEINSAM MIT ERD-EBENE UND HIMMELS-EBENE UND STERNEN-EBENE (DEUTSCH)	101
ABBILDUNG 31: GRUNDKONSTELLATION DER GEISTER IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YIN (YIN DUN)(CHINESISCH)	102
ABBILDUNG 32: GRUNDKONSTELLATION DER GEISTER IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YANG (YANG DUN)(CHINESISCH)	102
ABBILDUNG 33: GRUNDKONSTELLATION DER GEISTER IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YIN (YIN DUN)(DEUTSCH)	102
ABBILDUNG 34: GRUNDKONSTELLATION DER GEISTER IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YANG (YANG DUN)(DEUTSCH)	102
ABBILDUNG 35: LETZTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER GESAMTEN GRUNDDISPOSITION (CHINESISCH)	104
ABBILDUNG 36: LETZTER SCHRITT DER ERMITTLUNG DER GESAMTEN GRUNDDISPOSITION (DEUTSCH)	104
ABBILDUNG 37: GRUNDDISPOSITION	112
ABBILDUNG 38: CHINESISCHE GRUNDDISPOSITION	112
ABBILDUNG 39: DEUTSCHE GRUNDDISPOSITION	113
ABBILDUNG 40: DIE FÜNF WANDLUNGSPHASEN	116
ABBILDUNG 41: GRAFISCHE DARSTELLUNG DER GESAMTAUSWERTUNG ALS SÄULENDIAGRAMM	183
ABBILDUNG 42: GESAMTAUSWERTUNG II MIT HERVORHEBUNG DES MITTELWERTES ALS LINIE	185
ABBILDUNG 43: GESAMTAUSWERTUNG: ARZT-AUSSAGE GEGEN QIMEN DUNJIA	186
ABBILDUNG 44: GESAMTAUSWERTUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER REALITÄT	187
ABBILDUNG 45: GESAMTVERGLEICH ALLER TABELLENAUSLEGUNGEN MIT MÜNZWURF INKLUSIVE KONFIDENZINTERVALL	189
ABBILDUNG 46: GESAMTAUSWERTUNG INKLUSIVE DES BEREICHES DES KONFIDENZINTERVALLS	191
ABBILDUNG 47: GESAMTAUSWERTUNG DES KAPPA-KOEFFIZIENTEN INKLUSIVE DES BEREICHES DES KONFIDENZINTERVALLS	192
ABBILDUNG 48: BEWEGUNGSMUSTER DER FLIEGENDEN METHODE	235
ABBILDUNG 49: BEISPIEL DER HERLEITUNG DER EXAKTEN „WAHREN“ SONNENZEIT	263
TABELLE 1: ÜBERSICHTSTABELLE DER ALLGEMEINEN THEORIEKONZEPTE UND DER BEDEUTUNG DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN WISSENSCHAFTEN	52
TABELLE 2: SEGMENTIERUNG EINES PALASTES	66
TABELLE 3: SEGMENTIERUNG EINES PALASTES MIT ABKÜRZUNGEN DER BEGRIFFLICHKEITEN	66
TABELLE 4: DIE NEUN STERNE TABELLARISCH	68
TABELLE 5: DIE EIGENSCHAFTEN DER 8 TORE DER MENSCHEN-EBENE UND IHRE GLÜCKBRINGENDE UND UNGLÜCKSBRINGENDE NATUR	71
TABELLE 6: DIE ACHT GEISTER IM YANG DUN	72
TABELLE 7: DIE ACHT GEISTER IM YIN DUN	72
TABELLE 8: URSPRÜNGE	84
TABELLE 9: KLIMAPHASEN UND KLIMAPERIODEN	86
TABELLE 10: DIE NAMEN DER ZWÖLF MONATE	86
TABELLE 11: DER 60STELLIGE ZYKLUS DER KOMBINIERTEN HIMMELSTÄMME UND ERDZWEIGE (CHINESISCH)	96

TABELLE 12: DER 60STELLIGE ZYKLUS DER KOMBINIERTEN HIMMELSTÄMME UND ERDZWEIGE (DEUTSCH)	97
TABELLE 13: DIE ACHT GEISTER IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YIN (YIN DUN)	102
TABELLE 14: DIE ACHT GEISTER IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YANG (YANG DUN)	102
TABELLE 15: REPRÄSENTANZEN DER MEDIZIN IM QIMEN DUNJIA	105
TABELLE 16: 60ZIGER ZYKLUS DER KOMBINIERTEN HIMMELSTÄMME UND ERDZWEIGE	113
TABELLE 17: GLÜCK UND UNGLÜCK BEI DER KRANKHEITSPROGNOSE	115
TABELLE 18: VOLLSTÄNDIGE TABELLE DER GLÜCKLICHEN STRUKTUREN	120
TABELLE 19: VOLLSTÄNDIGE TABELLE DER UNGLÜCKLICHEN STRUKTUREN	123
TABELLE 20: VOLLSTÄNDIGE TABELLE DER BESONDEREN KOMBINATIONEN A	124
TABELLE 21: VOLLSTÄNDIGE TABELLE DER BESONDEREN KOMBINATIONEN B	125
TABELLE 22: AUSWERTUNGSBOGEN FÜR DEN ARZT „EPOCHEN DER HEILUNG“	133
TABELLE 23: ERSTE ÜBERSICHT DER AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE	137
TABELLE 24: AUFTEILUNG DER TABELLE ZUR RELATIONENBETRACHTUNG	140
TABELLE 25: EINZELTABELLE DER RELATIONEN ZUEINANDER	144
TABELLE 26: TABELLE MIT ERGÄNZUNG VON QMJD UND VERDOPPLUNG/OPPOSITION UND RELATIONSSUMME (BLAU HINTERLEGT) I	151
TABELLE 27: TABELLE MIT ERGÄNZUNG VON QIMEN DUNJIA UND VERDOPPLUNG/OPPOSITION UND RELATIONSSUMMEN II	156
TABELLE 28: GEGENÜBERSTELLUNG UND ZUSAMMENFASSUNG DER EINZELNEN SUMMEN	160
TABELLE 29: AUSWERTUNG DURCH ARZT	167
TABELLE 30: GESAMTAUSWERTUNG	170
TABELLE 31: EINTEILUNG DER DATEN	171
TABELLE 32: RICHTWERTE ZUR INTERPRETATION VON K	171
TABELLE 33: AUSWERTUNGSBOGEN DES KAPPA-KOEFFIZIENTENS	180
TABELLE 34: ZUORDNUNG DER HIMMELSTÄMME - SCHRIFTZEICHEN, TRANSKRIPTION UND WANDLUNGSPHASE	203
TABELLE 35: ZUORDNUNG DER ERDZWEIGE - SCHRIFTZEICHEN, TRANSKRIPTION UND WANDLUNGSPHASE	204
TABELLE 36: ERLÄUTERUNG DER TRIGRAMMZUORDNUNGEN GEMÄß IHRER NATUR UND DEN WANDLUNGSPHASEN	204
TABELLE 37: FARBLICHE ZUORDNUNG DER WANDLUNGSPHASEN UND IHRER ANALOGIEN	205
TABELLE 38: MÜNZWURF, HEILUNG NIE, HEILUNG IMMER	263
TABELLE 39: DER 60STELLIGE ZYKLUS DER KOMBINIERTEN HIMMELSTÄMME UND ERDZWEIGE	264
TABELLE 40: ZUORDNUNG ZU DEN BANNERN I	264
TABELLE 41: ZUORDNUNG ZU DEN BANNERN II (BESTIMMUNG DES VERSTECKTEN JIA, DER MYSTISCHEN UND DER SECHS INSTRUMENTE)	264
TABELLE 42: DIE ZUORDNUNGSVERHÄLTNISSE IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YANG (YANG DUN)	265
TABELLE 43: DIE ZUORDNUNGSVERHÄLTNISSE IN DER EVOLUTIONSSTRECKE DES YIN (YIN DUN)	265
TABELLE 44: AUSWERTUNGSBOGEN „GLÜCK UND UNGLÜCK BEI DER KRANKHEITSPROGNOSE“	266
TABELLE 45: JAHRESKALENDER 2012/1	267
TABELLE 46: JAHRESKALENDER 2012/2	268
TABELLE 47: JAHRESKALENDER 2013/1	269
TABELLE 48: JAHRESKALENDER 2013/2	270
TABELLE 49: TABELLE DES 60STELLIGEN ZYKLUS MIT BEWERTUNG GLÜCKLICHER ZEITEN UND UNGLÜCKLICHER ZEITEN	271

15 Literaturverzeichnis

15.1 Literaturliste mit Autorenangabe

- Aeschleman, Stanley R., Rosen, Christopher C., and Williams Melissa R.: „The effect of non-contingent negative and positive reinforcement operations on the acquisition of superstitious behaviors.“ Behavioural Processes Volume 61.1 (2003): 37-45
- Altman DG, Practical Statistics for Medical Research. Chapman & Hall/CRC, Boca Raton, 1991
- Aylward, Thomas: The Imperial Guide to Feng Shui & Chinese Astrology: The Only Authentic Translation from the Original Chinese. London [Watkins] 2007
- Benesch, Thomas: Schlüsselkonzepte zur Statistik. Berlin, Heidelberg [Springer-Verlag] 2013
- Bennett, Jeffrey, Donahue, Megan, Schneider, Nicholas, Voit, Mark: Astronomie – Die kosmische Perspektive (in) Hrs.: Lesch, Harald. München [Pearson Studium] 2010
- Blum, Ulla: Die Verbindung der Organuhr mit den sechs Schichten. (Abgerufen am 09.12.2014 um 10:46 Uhr in) http://www.ulla-blum.de/download/Dynamisches%20Modell_Kurzfassung.pdf
- Bortz, Jürgen und Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation. Heidelberg [Springer-Verlag GmbH] 2015
- Cheng Hao und Cheng Yi: Er Cheng Ji 二程集 „Sammlungen der Schriften der Brüder Cheng“. 9. Quan [11. Jhd. n. Chr.] (in) Da Zhang Xionghong Shu 答張閔中書 „Antworten im Werk des Zheng Xionghong“ 1979
- Chiu, Jack (Zhao, Zize 趙子澤): Qimen Shutian <Yanbo Yue Shou Fu> Xiangjie 奇門天書《煙波釣叟賦》詳解 Interpretation of an Ancient Rhymed Folk Song titled „An Old Fisherman by the Misty Riverside“. A Code Book of Ji Men Dun-jia. [Juxian Guan Limited, ISBN 978-962-43658-0-1, Erstausgabe] 2006
- Cullen, Christopher: Astronomy and Mathematics in Ancient China: The „Zhou Bi Suan Jing“. [Cambridge University Press] 1996

- Dollhausen, Nick: Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit in der chinesischen Strategietechnik Qimen Dunjia -奇門遁甲. [Master Thesis an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)] 2013
- Eberhard, Wolfram: Sternkunde und Weltbild im alten China - Gesammelte Aufsätze von Wolfram Eberhard. (in) Chinese Materials and Research Aids Service Center, Occasional Series No. 5, Taipei 1970
- Eberhard, Wolfram: Untersuchungen an astronomischen Texten des chinesischen Tripitaka. (in) Monumenta Serica, Bd. 6, 1940, 208-262
- Eberhard, Wolfram und Rachmati, G.R.: Sinologische Bemerkungen zu den türkischen Kalenderfragmenten. (in) Abhandlung der Preussischen Akademie der Wissenschaften, Phil-hist. Klasse, 1936, 375-391
- Endres, Franz Carl und Schimmel, Annemarie: Das Mysterium der Zahl. München [Eugen Diederichs Verlag] 1984
- Engels, Eve-Marie: Lebenskraft (Artikel) in Historisches Wörterbuch der Philosophie Band 5 Herausgeber Joachim Ritter und Karlfried Gründer. Darmstadt [Schwabe Verlag] 1980, S. 122-128
- Feng Hanqing und Kubny, Manfred: Qimen Dunjia - Das systematische Lehrbuch für das Strategiesystem der chinesischen Kaiser. Berlin [Eigenverlag der Autoren] 2002 [Unveröffentlichtes Manuskript zum gleichnamigen Seminar]
- Field, Stephen L.: Ancient Chinese Divination. Honolulu [University of Hawai'i Press] 2008 (mit freundlicher Übermittlung des Autors)
- Finkel, Martina: Angewandte Homöosiniatrie. Stuttgart [Johannes Sonntag Verlagsbuchhandlung] 2000
- Forke, Alfred: Die Gedankenwelt des chinesischen Kulturkreises. München 1927
- von Franz, Marie-Louise: Wissen aus der Tiefe – Über Orakel und Synchronizität. München [Knaur] 1992
- von Franz, Marie-Louise: Zahl und Zeit – Psychologische Überlegungen zu einer Annäherung von Tiefenpsychologie und Physik. Stuttgart [Klett-Cotta] 1990
- Gao Anling 高安齡: Qimen Dunjia Yingyong Yanjiu 奇門遁甲應用研究 „Praktische Untersuchung des Qimen Dunjia“. Taipei [Wulu Chubanshe] 1995

- Goldschmidt, Asaf: *The Evolution of Chinese Medicine: Song Dynasty, 960–1200*. London and New York [Routledge] 2009
- Götze, Lutz: *Zeitkulturen: Gedanken über die Zeit in den Kulturen*. Frankfurt [Peter Lang] 2004
- Graham, Angus Charles: *Disputers of the Tao – Philosophical Argument in Ancient China* LaSalle Illinois [Open Court Press] 1989
- Grouven, U., Bender, R., Ziegler, A., Lange, S. in: *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 2007; 132: e65-e68: „Der Kappa-Koeffizient“ siehe auch: <http://www.rbsd.de/PDF/DMW/DMW-2007-S1-23.pdf> abgerufen am 07.03.2015 um 11:44 Uhr
- Henningsen, Lena; Roetz, Heiner (Hg.): *Menschenbilder in China*. Wiesbaden [Otto Harrassowitz Verlag] 2009
- Hingst, Wolfgang: *Botschaften aus der Zukunft – Kulturgeschichte der Weissagungen von der Antike bis zur Gegenwart*. Petersberg [Verlag Via Nova] 2011
- Ho, Peng Yoke: *Chinese Mathematical Astrology: Reaching out to the Stars*. London, New York [Routledge Curzon] 2003
- Ho, Peng Yoke: *The Book of Changes and Traditional Chinese Science*. East Hor 18, 12 (Dec 1979) 31-37
- Ho, Peng-yoke und Ang, Tian-se: *Chinese Astronomical Records on Comets and "Guest Stars" in the Official Histories of Ming and Ch'ing and other Supplementary sources*. OE 17, 1/2 (Dez. 1970) 63-99.
- Hopkins, Martha: *Hand Mnemonics in Classical Chinese Medicine: Texts, Earliest Images, and Arts of Memory*. (Abgerufen am 09.12.2014 um 10:48 Uhr in) http://www.hopkinsmedicine.org/martahanson/Content/hanson_hand_mnemonics_amr_2008.pdf
- Hou Ching-Lang: *The Chinese Belief in Baleful Stars*. (in) Welch, H. und Seidel, A.: *Facets of Taoism - Essays in Chinese Religion*. Hanover, MA [Yale University] 1979, 193-228.
- Kalinowski, Marc: *Cosmologie et Divination dans la Chine Ancienne: Le Compendium des cinq Agents Wuxing dayi 五行大義*. École Française d'Extrême-Orient, Paris 1991

- Kalinowski, Marc: Mantic Texts in their cultural context in Medieval Chinese medicine: the Dunhuang medical manuscripts editiert von Vivienne Lo und Christopher Cullen. Routledge, New York 2005
- Kalinowski, Marc: The Use of the Twenty-eight Xiu as a Day-Count in Early China (in) Chinese Science 13, S. 55-81, University of California, Los Angeles, 1996
- Karlgren, Bernhard: Schrift und Sprache der Chinesen. Berlin, Heidelberg, New York [Springer-Verlag] 1975
- Klawitter, Arne: „Andere Zeiten“. Zeitbegriff im Orient im Vergleich zum Okzident. [Abgerufen am 07.12.2014 um 15:32 Uhr in] <http://www.transformation.de/deutsch/transforma2005/papers/klawitter.html>
- Kolbinger, Martina: Yin Yang. Wien [Proseminararbeit Universität Wien] 2002 (Abgerufen am 16.11.2014 um 09:35 Uhr in) http://sammelpunkt.philo.at:8080/241/1/ps02arbkolbinger.pdf_Kopie.pdf
- Kramer, Stefan: Äther: Und es gibt ihn doch. (in) Kümmel-Schnur, Albert (in) Hrs. Schröter, Jens: Äther – Ein Medium der Moderne. Bielefeld [transcript Verlag] 2008
- Kroll, Paul. W.: A Student's Dictionary of Classical and Medieval Chinese, Leiden/Boston [Brill Academic Pub] 2015
- Kubny, Manfred: Traditionelle chinesische Astrologie – Bazi Suanming – Die Schicksalsberechnung nach den acht Zeichen. Heidelberg 2000 I [Kehrer Verlag]
- Kubny, Manfred: Traditioneller chinesischer Mondkalender – Das chinesische Mondjahr und das westliche Sonnenjahr von 1910 – 2020. Heidelberg 2000 II [Kehrer Verlag]
- Kubny, Manfred: Qi – Lebenskraftkonzepte in China. Heidelberg [Haug Verlag] 2002
- Kubny, Manfred: Qimen Dunjia „Die mystischen Tore und die verborgenen Schilder“ – Das Strategiesystem der chinesischen Kaiser. (in) Feng Shui Journal 7 (2004) 26-31
- Kubny, Manfred: Feng Shui: Die Struktur der Welt. Klein Jasedow [Drachen Verlag GmbH] 2008
- Kubny, Manfred: Chinesische Chronobiologie und -psychologie Bazi Suanming. Skript zu Modul 1: Die Grunddisposition der acht Zeichen. Berlin, 2009

- Kubny, Manfred: Qimen Dunjia Einführung. (Abgerufen am 20.11.2014 um 15:34 Uhr in)
<http://iatca.de/de/quimen/index.html>
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_1_Facetten der Realität. Berlin 2013 I
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_2_Kalenderwesen. Berlin 2013 II
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_3_Die Grunddisposition des Qimen Dunjia. Berlin 2013 III
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_4_Grundlegende_Tabellen. Berlin 2013 IV
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_5_Übersicht_60stelliger Zyklus. Berlin 2013 V
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_6_alle_Aspekte_Qimen. Berlin 2013 VI
- Kubny, Manfred: Qimen_Lehrbrief_7_Glossar_Termini_Technici_(In Arbeit). Berlin 2013 VII
- Lai Zhide 來知德 (YJLZ): Das Buch der Wandlungen, kommentiert und erklärt durch Abbildungen von Herrn Lai. 易經來注圖解 (Yi Jing Lai Zhu Tu Jie). Taipei [Verlag Daqian Shijie 大千世界] 1973
- Legge, James: The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen, Vol. 5 of the Chinese Classics. Taipei: Southern Materials Research Center 1983
- Lessa, William: Chinese Body Divination. Los Angeles 1968
- Levine, Robert: Eine Landkarte der Zeit. Wie Kulturen mit Zeit umgehen. München, Zürich [Piper] 2011
- Libbrecht, Ulrich: Chinese Mathematics in the Thirteenth Century: The Shu-shu chiu-chang of Ch'in Chiu-shao. Cambridge, Mass. 1973
- Lionel Giles: An Alphabetical Index to the Chinese Encyclopaedia 欽定古今圖書集成 Ch'in Ting Ku Chin T'u Shu Chiu Ch'eng. Taipei 1970
- Marshall, Steve: The Mandate of Heaven – Hidden History in the I Ching. London, New York [Curzon Press] 2001
- Meng, Alexander: Gesundheitsvorsorge mit TCM – Philosophie – Krankheitslehre, Diagnostik – Therapie. Wien [Springer Verlag] 2005

- Messner, Angelika C.: Medizinische Diskurse zu Irresein in China. Band 78 Stuttgart [Franz Steiner Verlag] 2000
- Metzner, Ralph: Alchemistische Divination. CH-Solothurn [Nachtschatten Verlag] 2010
- Mollier, Christine: Buddhism and Taoism - Face to Face; Scripture, Ritual, and Iconographic Exchange in Medieval China. Hawaii [University of Hawai'i Press] 2008
- Mou, Bo: Becoming-Being Complementarity - An Account of the Yin-Yang Methaphysical Vision of the Yijing. (Abgerufen am 22.10.2014 um 13:37 Uhr in) <http://them.polylog.org/3/amb-en.htm> in deutscher Übersetzung von Franz Wimmer: „Werden-Sein Komplementarität“. In: „Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren“ Heft Nr. 7, Jahr 2001, S. 42-52
- Needham, Joseph: Science and Civilisation in China [Cambridge at the University Press] 1954
- Nielsen, Bent: A Companion to Yi Jing Numerology and Cosmology. London, New York [Curzon Press] 2003
- Ngo Van Xuyet: Divination, Magie et Politique dans la Chine Ancienne. Paris [Presses Universitaires de France] 1976
- Ong, Hean-Tatt: Myths in Qi Men Dun Jia – Insights into its dubious origins. [Abgerufen am 25.02.2012 um 15:38 Uhr in] <http://www.guiculture.com/fs10qmdj2.htm>
- Palmer, David A.: Qigong Fever – Body, Science and Utopia in China. New York [Columbia University Press] 2007
- Pas Julian: A Select Bibliography on Taoism. [Saskatoon China Pavilion] 1997
- Pauli, Wolfgang: Physik und Erkenntnistheorie. Wiesbaden [Springer Fachmedien] 1985
- Peat, David F.: Synchronizität – Die verborgene Ordnung – Die moderne Wissenschaft auf der Suche nach dem zeitlosen universalen Ordnungsprinzip. Bern, München, Wien [Scherz Verlag/Goldmann Verlag] 1992
- Penataro, Alejandro: Kognitive Divinationskünste im Kaiserlichen China: das Prognosesystem Qimen Dunjia, 2012 [Abgerufen am 13.06.2014 um 16:50 Uhr] http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_000000011866/Do

c_APenataro_Dissertationen_Online-
Version.pdf;jsessionid=482F35974B16C1F499F7691322350168?hosts=

- Penataro, Alejandro: The literary transmission of the Qimen Dunjia prognostication system
Magister Arbeit, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 2009
- Porkert, Manfred: Die theoretischen Grundlagen der chinesischen Medizin. Wiesbaden
[Franz Steiner Verlag] 1973
- Raphals, Lisa: Divination and Prediction in Early China and Ancient Greece. New York
[Cambridge University Press] 2013
- Qin, Ruisheng 秦瑞生: Shipan Qimen 時盤奇門 „Das Qimen der Stundenebene - Die
Lehre der Vorhersage“. Gaoxiong [Taiwan ROC, Yutian Verlag 于天出版] 2005
- Rossi, P.H., Freeman, H.E., Hofmann, G.: Programm-Evaluation. Stuttgart [Enke Verlag]
1988
- Ruska, Julius: Tabula Smaragdina – Ein Beitrag zur Geschichte der hermetischen Literatur.
Heidelberg [Carl Winters Universitätsbuchhandlung] 1926
- Rüttgers, Jürgen: Zeitenwende, Wendezeiten. Berlin [Siedler Verlag] 1999
- Saint-Andre, Peter: An Objectivist in China? [Abgerufen am 05.12.2014 um 11:31 Uhr in:]
<http://stpeter.im/writings/rand/kpa.html>
- Schachenhofer, Christoph: Kommentar zu „So leicht fällt es nicht, ein freier Mensch zu
sein –[...]“. [Abgerufen am 07.11.2012 um 12:53 Uhr in:]
http://www.philolympics.at/download/Christoph_Schachenhofer.pdf
- Schäublin, Christoph (Hg.): Über die Wahrsagung – De divinatione, Zürich / München
(Tusculum) 1991 [mit Übersetzung, Einführung, Anmerkungen und
Literaturhinweisen] --Schäublin, Divination, Buch 2, [130] – Christoph Schäublin:
Über die Wahrsagung von Marcus Tullius Cicero, Einführung, München und
Zürich, 1991.
- Schneider, Enjott: Zeit – Rhythmus – Zahl. [Books on Demand GmbH] 2003
- Sim, Julius and Wright, Chris, C.: The Kappa Statistic in Reliability Studies: Use,
Interpretation, and Sample Size Requirements in: Physical Therapy 2005; 85:257-
268 [<http://www.phyther.org/content/85/3/257.full> abgerufen am 09.03.2015 um
12:44 Uhr]

- Skinner, B. F.: „Superstition“ in the pigeon. (in) Journal of Experimental Psychology. Vol 38 (2) (April 1948) 168 - 172
- Srinivasan, G.: Secrets of Sankhya: Acme of scientific Unification transliterated from Ishwara Krishna: The Sankhya Karika in Sanskrit (persönliche Übermittlung des Autors) Erscheinungsjahr unbekannt I
- Stuckrad, Kocku von: Geschichte der Astrologie. [Verlag C. H. Beck München] 2007
- Sweeney, Jack: Introduction to Qi Men Dun Jia. Beijing [Eigenverlag des Autors, mit freundlicher Übermittlung des Autors] Erscheinungsjahr unbekannt I
- Sweeney, John Frederick: Geography of Time in Qi Men Dun Jia [Eigenverlag des Autors, mit freundlicher Übermittlung des Autors] Erscheinungsjahr unbekannt II (Abgerufen am 11.01.2015 um 15:35 Uhr in:) <http://vixra.org/pdf/1501.0053v1.pdf>
- Sweeney, Jack: QMDJ on War [Eigenverlag des Autors, mit freundlicher Übermittlung des Autors] Erscheinungsjahr unbekannt III
- Twicken, David: Introduction to Qi Men Dun Jia. 2007
- Unschuld, Paul, Ulrich: Chinesische Medizin. [Verlag C. H. Beck München] 2003
- Unschuld, Paul, Ulrich: Gedanken zur kognitiven Ästhetik Europas und Ostasiens.(in) Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1988
- Unschuld, Paul, Ulrich: Medicine in China, A History of Ideas. [University of California Press] 1985
- Unschuld, Paul, Ulrich: Medizin in China, Eine Ideengeschichte [Verlag C. H. Beck München] 1980
- Unschuld, Paul, Ulrich: Traditionelle Chinesische Medizin. [Verlag C. H. Beck München] 2013
- Van den Boom: Realität verstehen – Warum wir ein kognitives Denken brauchen. [Kassel University Press] 2012
- Vyse, Stuart: Die Psychologie des Aberglaubens: Schwarze Kater und Maskottchen. [Springer Basel AG] 1999
- Walters, Derek: Chinesische Astrologie. Geschichte und Praxis. Ein methodisch aufgebautes Lehrbuch. Zürich [M&T Edition Astroterra] 1990

- Werthammer, Martin: Mathematik in China und der Einfluss des Westens darauf. Seminararbeit Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg 2001 [Abgerufen am 08.12.2014 um 09:45 Uhr in:] <http://www.werthammer.de/martin/stuff/euclchin.pdf>
- Wilhelm, Richard: I Ging. Wiesbaden [Matrix Verlag] 2004
- Wilhelm, Richard und Jung, Carl Gustav: Geheimnis der Goldenen Blüte. München [Eugen Diederichs Verlag] 2005
- Wöckel, Peter: Die ‚beschleunigte Gesellschaft‘ – Eine kulturwissenschaftliche Untersuchung der Zeit. Magisterarbeit Technische Universität Chemnitz 2011
- Yang, Li: Book of Changes and Traditional Chinese Medicine. China 1st edition. Beijing [Beijing Science & Technology Press] 1998
- Yang, Lihui and An, Deming: Handbook of Chinese Mythology. California [ABC-CLIO, Inc.] 2005
- Yap, Calvin: Control Your Destiny by Mastering Qi Men Dun Jia. 2010
- Yap, Calvin: Introduction to Qi Men Dun Jia. 2007 (Abgerufen am 09.12.2014 um 10:53 Uhr in) <http://fengshui-hacks.com/Resources/Introduction%20to%20Qi%20Men%20Dun%20Jia.pdf>
- Yap, Calvin: Practical Application of Qi Men Dun Jia. 2011
- Yap, Calvin: Qi Men Dun Jia Compendium Series, Volume 1: English Calendar 1930-2020. 2011
- Du Xin Hui: Xiandai shi lie jing jie qimen dunjia 現代 shilie 精解奇門遁甲„Feinste Erklärungen zum Qimen Dunjia nach Fall Beispielen geordnet“. Source documents from Qing Imperial Archive, the Si Ku or Four Treasures collection. [Yi Li Ren Min Chu Ban She] 2003
- 猪野, 毅: 奇門遁甲の基礎的研究 „Basic Study for One of Chinese Divination; Qi men dun jia“. (in) 研究論集 „Research Journal of Graduate Students of Letters“ [Hokkaido University] 2010, Vol. 10, S. 161-185. Abgerufen am 25.02.2012 um 13:59 Uhr [http://hdl.handle.net/2115/44606 abgerufen am 13.06.2014 um 16:32 Uhr]
- Yuanqi Lun 元氣論 „Über das ursprüngliche Qi“; (in) Yunji qiqian 雲笈七籤 „Sieben Bambusstreifen einer wolkigen Schachtel“. [Tang-Zeit] (in) Zhujia Qifa 諸家氣法

„Über die Qi-Methoden aller Schulen.“ [Song-Zeit] (in) Daozang Yaoji Xuankan
道藏要籍選刊 „Ausgewählte Ausgabe der wichtigsten Werke des Daozang“.
Shanghai 1989: Vol. I: 56. Juan (in) Kubny

Zhong, Yiming 鐘義明: Zeri Jingcui 擇日精粹 „Das Feinste zu Tagesauswahl“. Wulu
Chunbanshe 武陸出版有限公司. Taipei 2002. ((Glückliche Strukturen: Seiten 217-
219, Unglückliche Strukturen: Seiten 220-222.))

15.2 Web-Seiten ohne Autorenangabe

<http://www.acmc.com.hk/JackChiu.aspx> abgerufen am 01.10.2015 um 09:17 Uhr

<https://archive.org/stream/cu31924022247658#page/n3/mode/2up> abgerufen am
25.08.2015 um 11:19 Uhr

<http://www.astrofengshui.gr/feng-shui-study/feng-shui-applications/qi-men-dun-jia-1080ju>
abgerufen am 16.06.2014 um 13:24 Uhr

[http://baike.baidu.com/subview/137455/5666899.htm?fromtitle=%E9%AC%BC%E8%B0
%B7%E5%AD%90&fromid=140&type=syn](http://baike.baidu.com/subview/137455/5666899.htm?fromtitle=%E9%AC%BC%E8%B0%B7%E5%AD%90&fromid=140&type=syn) abgerufen am 15.12.2015 um 16:54
Uhr

<http://baike.baidu.com/subview/216837/9218211.htm> abgerufen am 15.12.2015 um 17:29
Uhr

<http://baike.baidu.com/subview/46970/46970.htm> abgerufen am 15.12.2015 um 16:58 Uhr

http://big5.china.com/gate/big5/suanming.kaiyun.china.com/paipan/pp_qmdj.asp
abgerufen am 15.12.2014 um 09:55 Uhr

<http://big5.huaxia.com/zhwh/whrd/2011/04/2358015.html> abgerufen am 05.08.2015 um
17:10 Uhr

<http://www.biomedcentral.com/1472-6882/1/8/> abgerufen am 02.11.2015 um 15:33 Uhr

http://chem.rutgers.edu/sites/default/files/faculty/kychen/shang/13_pankenier.pdf
abgerufen am 04.12.2015 um 09:15 Uhr

<http://www.china95.net/paipan/qimen/qimen.asp> abgerufen am 10.12.2014 um 13:23 Uhr

<http://www.chinaknowledge.de/History/Myth/personshuangdi.html> abgerufen am
06.08.2015 um 16:02 Uhr

<http://chinesemetaphysics.com/lessons/about-qi-men-dun-jia> abgerufen am 23.11.2015 um 13:39 Uhr

Chinese Astrology & Feng Shui Network (in):
<https://www.facebook.com/groups/206570309357043/> abgerufen am 27.12.2012 um 15:45 Uhr

<http://cmgconsulting.com.sg/professional-services/luck-enhancement-using-qi-men-dun-jia-%E5%A5%87%E9%97%A8%E9%81%81%E7%94%B2/> abgerufen am 09.12.2014 um 11:10 Uhr

<http://www.ddcworld.com/qimenindex.php> abgerufen am 25.06.2013 um 13:15 Uhr

<http://de.dbpedia.org/page/Wandelgestirne> abgerufen am 12.11.2015 um 18:32 Uhr

https://de.wikipedia.org/wiki/36_Strategeme abgerufen am 08.08.2015 um 11:09 Uhr

https://de.wikipedia.org/wiki/Acht_Trigramme#/media/File:TaiJi-BaGua.gif abgerufen am 04.11.2015 um 18:05 Uhr

https://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Astrologie#/media/File:China_24_cardinal_directions.png abgerufen am 20.12.2015 um 16:07 Uhr

<https://de.wikipedia.org/wiki/Guqin> abgerufen am 15.12.2015 um 20:39 Uhr

https://de.wikipedia.org/wiki/Panta_rhei abgerufen am 12.12.2015 um 16:32 Uhr

https://de.wikipedia.org/wiki/Zhuge_Liang abgerufen am 08.08.2015 um 11:07 Uhr

<http://www.destinyasia.com.sg/the-final-2013-qi-men-dun-jia-practitioner-course-before-fee-is-revised/> abgerufen am 09.12.2014 um 11:03 Uhr

http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_000000011866/Doc_APenataro_Dissertationen_Online-Version.pdf;jsessionid=DA7004C5F3F6C6F35D5743522E3A0067?hosts= abgerufen am 13.06.2014 um 16:50 Uhr

<http://www.duden.de/rechtschreibung/Divination> abgerufen am 12.08.2015 um 20:34 Uhr

<http://www.duden.de/rechtschreibung/Metaphysik> abgerufen am 21.11.2015 um 09:04 Uhr

http://en.cnki.com.cn/Article_en/CJFDTOTAL-JHKG201003011.htm abgerufen am 28.08.2015 um 21:49 Uhr

https://en.wikipedia.org/wiki/Liu_Bowen abgerufen am 20.08.2015 um 20:18 Uhr

<https://en.wikipedia.org/wiki/Shennong> abgerufen am 05.08.2015 um 16:58 Uhr

<http://ext.pimg.tw/greglgc/49ff099875a7b.jpg> abgerufen am 12.08.2015 um 22:15 Uhr

<http://fate.china95.net/qimen/> abgerufen am 27.02.2014 um 11:05 Uhr

<http://fengshuigate.com/zangshu.html> abgerufen am 08.08.2015 um 11:39 Uhr

<http://www.fengshui-hacks.com> abgerufen am 16.12.2015 um 09:48 Uhr

<http://www.fivearts.net/index.php/topic,5072.0.html> abgerufen am 30.06.2013 um 12:21 Uhr

<http://fivearts.info/fivearts/index.php> abgerufen am 16.12.2015 um 09:48 Uhr

http://fsrcenter.blogspot.de/2014_02_01_archive.html abgerufen am 08.08.2015 um 11:47 Uhr

<http://fsrcenter.blogspot.de/2014/02/what-is-qi-men-dun-jia-1.html> abgerufen am 14.05.2015 um 11:04 Uhr

<https://groups.yahoo.com/neo/groups/qmdjmed/info> abgerufen am 21.04.2015 um 19:25 Uhr

<http://www.guiculture.com/fs10qmdj2.htm> abgerufen am 09.12.2014 um 10:59 Uhr

<http://www.gugooe.cn/upFiles/infoImg/2012070855934469.jpg> abgerufen am 05.12.2012 um 09:54 Uhr

<http://harald-walach.de/methodenlehre-fuer-anfaenger/17-was-ist-eine-wissenschaftliche-tatsache-ein-kleines-fallbeispiel-der-masernprozess/> abgerufen am 02.11.2015 um 15:55 Uhr

<http://hdl.handle.net/2115/44606> abgerufen am 13.06.2014 um 16:32 Uhr

<http://www.hk-fortuneteller.com/door.htm> abgerufen am 09.12.2014 um 13:36 Uhr

http://hua.umf.maine.edu/China/astronomy/tianpage/0024abridged_armilla5378crw.html,
<http://hua.umf.maine.edu/China/astronomy/tianpage/0025Armilla9252w.html> und

<http://hua.umf.maine.edu/China/astronomy/tianpage/0030Altazimuth6489.html>
abgerufen am 26.12.2014 um 12:30 Uhr

<http://iatca.de/de/quimen/index.html> abgerufen am 20.11.14 um 15:34 Uhr

<http://ict.sagepub.com/content/early/2011/06/24/1534735411413268.short> abgerufen am
02.11.2015 um 15:40 Uhr

<http://www.iep.utm.edu/zhangzai/#H2> abgerufen am 23.09.2015 um 08:14 Uhr

[http://images.google.de/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/t
humb/0/0f/Zhang_Liang.jpg/220px-
Zhang_Liang.jpg&imgrefurl=https://en.wikipedia.org/wiki/Zhang_Liang_\(Western
_Han\)&h=243&w=220&tbnid=VpMqVSUDaT0x-
M:&tbnh=160&tbnw=145&docid=d53Cps_BEDRrzM&itg=1&usg=__wR-
DF1mWNzex8XEMKFjxYSMyU=](http://images.google.de/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0f/Zhang_Liang.jpg/220px-Zhang_Liang.jpg&imgrefurl=https://en.wikipedia.org/wiki/Zhang_Liang_(Western_Han)&h=243&w=220&tbnid=VpMqVSUDaT0x-M:&tbnh=160&tbnw=145&docid=d53Cps_BEDRrzM&itg=1&usg=__wR-DF1mWNzex8XEMKFjxYSMyU=) abgerufen am 15.12.2015 um 17:03 Uhr

<https://itunes.apple.com/de/app/ezqimen/id538656716?mt=8> abgerufen am 02.08.2013 um
10:54 Uhr

<https://itunes.apple.com/de/app/id578112854?mt=8&affId=1742572&ign-mpt=uo%3D2>
abgerufen am 28.12.2013 um 16:48 Uhr

<http://www.itwissen.info/definition/lexikon/Astronomische-Zeit-solar-time.html> abgerufen
am 09.12.2014 um 11:58 Uhr

<https://ja.wikipedia.org/wiki/張良> abgerufen 15.12.2015 um 17:01 Uhr

<http://www.kalender-365.eu/tag-nummern/2012.html> abgerufen am 15.07.2013 um 10:12
Uhr

<http://www.kalender-365.eu/tag-nummern/2013.html> abgerufen am 15.07.2013 um 10:15
Uhr

<http://www.kunde.org.tw/image3/01-book-021.jpg> abgerufen am 12.08.2015 um 22:08
Uhr

<http://lcn.loc.gov/2011429644> abgerufen am 19.05.2015 um 17:57 Uhr

[http://www.lifelements.com/discuz/upload/viewthread.php?tid=286&extra=page%3D1&si
d=SI5cjj](http://www.lifelements.com/discuz/upload/viewthread.php?tid=286&extra=page%3D1&sid=SI5cjj) abgerufen am 11.12.2014 um 12:38 Uhr

http://www.linkfang.de/wiki/Kognitive_Dissonanz abgerufen am 22.06.2015 um 16:16 Uhr

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3085832/> abgerufen am 02.11.2015 um 15:35 Uhr

<https://oi.uchicago.edu/sites/oi.uchicago.edu/files/uploads/shared/docs/ois6.pdf> abgerufen am 03.12.2015 um 07:39 Uhr

<http://www.pape.net76.net> abgerufen am 02.08.2013 um 10:16 Uhr

http://www.physik.uni-siegen.de/didaktik/materialien_offen/excel/die_wahre_und_die_mittlere_sonne.pdf abgerufen am 14.07.2013 um 17:14 Uhr

<http://www.pistis.pl/biblioteka/anotherhermeticum.pdf> abgerufen am 12.11.2015 um 18:43 Uhr

<http://plato.stanford.edu/entries/bergson/#5> abgerufen am 12.11.2015 um 20:32 Uhr

[http://podcasts.uni-freiburg.de/podcast_content/player?data_url=http://podcast2.ruf.uni-freiburg.de/mw/2012/husserl/11_Spakowski.mp3&id_group=21&id_content=129&link=http://www.husserlarchiv.uni-freiburg.de&playerimage=playerbackground_audio&title=Gedeutete%20Zeit.%20Zeitverlaufsvorstellungen%20in%20China&author=Prof.%20Dr.%20Nicola%20Spakowski%20\(Freiburg\)](http://podcasts.uni-freiburg.de/podcast_content/player?data_url=http://podcast2.ruf.uni-freiburg.de/mw/2012/husserl/11_Spakowski.mp3&id_group=21&id_content=129&link=http://www.husserlarchiv.uni-freiburg.de&playerimage=playerbackground_audio&title=Gedeutete%20Zeit.%20Zeitverlaufsvorstellungen%20in%20China&author=Prof.%20Dr.%20Nicola%20Spakowski%20(Freiburg)) abgerufen am 07.11.2012 um 13:09 Uhr

<http://www.powerfromthesun.net/Book/chapter03/chapter03.html#Equation%20of%20Time> abgerufen am 18.07.2013 um 14:58 Uhr

<http://www.powerfromthesun.net/calculators/LocalToSolarTime.html> abgerufen am 15.07.2013 um 10:20 Uhr

<http://pp.qg108.com/qimen/> abgerufen am 26.06.2013 um 14:54 Uhr

<http://psycnet.apa.org/journals/xge/38/2/168/> abgerufen am 16.11.2015 um 08:11 Uhr

<http://qmdj.biz/> abgerufen am 30.06.2013 um 13:11 Uhr

<http://www.socm.sg/CourseQMDJ.htm> abgerufen am 09.12.2014 um 11:08 Uhr

http://tcm.chinesecio.com/en/article/2009-08/24/content_10908.htm abgerufen am 05.08.2015 um 16:46 Uhr

http://www.threekingdoms.com/history.htm#2_3_1 abgerufen am 29.08.2015 um 07:59 Uhr

<http://www.travelchinaguide.com/intro/astrology/i-ching.htm> abgerufen am 08.12.2014 um 12:15 Uhr

<https://umsonline.org/PrinterFriendly/DivinationSystems.pdf> abgerufen am 03.12.2015 um 07:45 Uhr

<http://www.uni-frankfurt.de/46358615/PI> abgerufen am 03.01.2014 um 16:39 Uhr

<http://www.uni-oldenburg.de/c3l/wissenschaftliche-weiterbildung/bildungsmanagement/ptch-chinesische-gesundheitskonzepte/forschung-entwicklung/qigong-forschung/> abgerufen am 23.09.2015 um 08:25 Uhr

<http://wechat.fingerdaily.com/forum.php?mod=viewthread&tid=161617&mobile=2> abgerufen am 05.08.2015 um 16:41 Uhr

<http://www.woolin.com.tw> abgerufen am 15.05.2015 um 16:48 Uhr:

<http://www.yangtaichi-form.de/Forschung.htm> abgerufen am 23.09.2015 um 08:29 Uhr

<http://www.yemaoran.com/index.html> abgerufen am 02.08.2013 um 10:14 Uhr und

<http://www.yijing.co.uk/downloads/IntroArticle.pdf> abgerufen am 04.11.2015 um 17:59 Uhr

<https://zh.wikipedia.org/wiki/%E4%B8%89%E7%9A%87%E4%BA%94%E5%B8%9D> abgerufen am 12.11.2015 um 21:15 Uhr

<https://zh.wikipedia.org/wiki/%E5%A5%B3%E5%A8%B2> abgerufen am 05.08.2015 um 16:55 Uhr

<http://zhixianzhuang.com/qimen> abgerufen am 09.12.2014 um 10:59 Uhr

<http://zhixianzhuang.com/services> abgerufen am 07.12.2014 um 13:13 Uhr

15.3 Verwendete Lexika

Concise Dictionary (CD) English - Chinese; Chinese – English 1986 [Oxford University Press]

Das neue Chinesisch-Deutsche Wörterbuch 1993 [Beijing Press]

Mathews Chinese-English Dictionary 1975 [Cambridge, Massachusetts]

Pleco Software Version 3.2.3 2014 (<https://www.pleco.com/> abgerufen am 09.12.2014 um 11:16 Uhr)

Wörterbuch der Mythologie – Götter und Mythen in Ostasien – Band VI. Stuttgart 1994 [Klett-Cotta]

Wenlin 1997-2012 Wenlin Institute, Inc. Version 4.1.1 2012 (<http://www.wenlin.com/> abgerufen am 09.12.2014 um 11:19 Uhr)

Zhang Qicheng: Yijing Dacidian (YJDCD) 張其成易經大詞典 „Enzyklopädie zum Yijing“

16 Anhang

Anhang A – Studienprotokolls

A.a Abstract

Das Qimen Dunjia ist ein altes, numerologisches System zur Beschreibung bestimmter Lebensphänomene, basierend auf dem chinesischen ontologischen Weltbild und seiner Vorstellung von Zeit und deren angenommenen Qualitäten.

Man geht in diesem System davon aus, dass sich das Raum-Zeit-Gefüge zu einer Grunddisposition zusammenfügt, deren genaue Betrachtung für einen definierten Moment gemäß des Verlaufs dieser Grunddisposition Wahrscheinlichkeitsermittlungen bestimmter Sachverhalte für die Zukunft ableiten lassen sollen.

Voraussetzung für eine Berechnung einer Grunddisposition und deren Interpretation ist zumeist eine Konfliktsituation oder ein spezifisches Problem aus dem menschlichen Alltag. Unter insgesamt 32 unterschiedlichen prinzipiellen Problem- und Fragstellungen, die ein Standardwerk des Qimen Dunjia aufweist³³⁶, befindet sich auch die Frage nach Gesundheit und Krankheit und dem Heilungsverlauf und –erfolg und der Wahrscheinlichkeit des Heilungserfolges von körperlicher Krise.

In der vorliegenden Studie soll überprüft werden, ob die Aussagen des Qimen Dunjia hinsichtlich einer Besserung, Heilung, Verschlechterung mit der Realität des Patienten und seines Selbstempfindens übereinstimmt.

Das Vorhaben dieser Studie ist es 120 unterschiedlichen Patienten über einen Zeitraum von einem Jahr (Oktober 2012 bis September 2013) zu beobachten und deren Genesungs- oder Krankheitsverlauf mit den Aussagen des Qimen Dunjias auf dessen Wahrheitsgehalt abzugleichen. Diese Untersuchung erfolgt teils prospektiv (sechs Monate), teils retrospektiv (sechs Monate).

³³⁶ vgl. Qin Ruisheng 秦瑞生 2005

Für die Berechnung einer Qimen Dunjia Grunddisposition wird das Datum und die Uhrzeit der Urkonsultation benötigt. Das bedeutet, dass der Moment, in dem der Patient das erste Mal den Therapeuten konsultiert als Ursprungsuhrzeit verwendet wird.

Die Untersuchung erfolgt verblindet. Das bedeutet, dass nachdem der Patient zur Konsultation in der Praxis erschienen ist, werden die Daten sowohl an das Institut (Prof. Walach) und den Berechnenden (Hr. Dollhausen) übermittelt. Herr Dollhausen berechnet die Grunddisposition und gibt die Prognose ab. Untersucht werden die Behauptungen der Fachliteratur.

A.b Ziele

Ziel der Untersuchung soll sein, anhand der gewonnenen Daten herauszufinden, ob es möglich ist, eine Wahrscheinlichkeitsvorhersage in Bezug zu Gesundheit, Krankheit und Heilungsverlauf auf Grundlage der Berechnungen des Systems Qimen Dunjia zu treffen und wie weitgehend dessen Aussagen mit der realen Entwicklung des spezifischen Krankheitsfalles übereinstimmen. In wieweit tritt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit des Qimen Dunjia ein oder nicht ein?

A.c Fragestellungen

Die primären Fragestellungen sind:

1. Wieviel Wahrheitsgehalt hat die prospektive Aussage des Qimen Dunjia zu Krankheiten ? Dabei sind zu unterscheiden nach Aussage des Qimen Dunjia: Verbesserung oder Verschlechterung im Sinne von „gute Prognose“ zu „schlechte Prognose“.
2. Wie hoch ist die statistische Wahrscheinlichkeit, dass die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit des Qimen Dunjia eintritt?

Sekundäre Fragestellung:

1. Wenn man Patientenfälle die zu derselben berechneten Grunddisposition am selben Ort

gehört analysiert - müsste stets das gleiche Ergebnis herauskommen – daraus lässt sich folgende Fragestellung ableiten: Wie ist es möglich, dass darin dieselbe Frage zu einem Sachverhalt, dessen Lösung sich vollkommen ungeachtet klimatischer und geographischer Umstände ergeben kann, lediglich zu einem anderen Zeitpunkt gestellt, allein aus diesem Grund heraus zu einer anderen Antwort führt?

2. Unter welchen empirischen und wissenschaftlichen Bedingungen ist es prinzipiell möglich den Wahrheitsgehalt einer Aussage des Qimen Dunjia zu überprüfen?

A.d Operationalisierung

Es existieren drei Berechnungsmethoden. Von diesen dreien wird lediglich Methode eins berechnet, da dies die Hauptberechnungsmethoden in China ist. Die beiden anderen Methoden sind optional, da hier die Parameter unklar und besonders die dritte Methode mit einem gewissen Sektencharakter behaftet ist.

1. „Methode der rotierenden Grunddisposition“ 轉盤方法 (zhuanpan fangfa) [auch: „Lebenstafelmethode“ (huopanfa) 活盤法 genannt]

((2. „Methode der fliegenden Grunddisposition“ [oder „der Platte geordnet nach den fliegenden [Sternen]“ 飛盤方法 (feipan fangfa)])

3. „Methode der [daoistischen] Maoshan-Sekte“ 茅山方法 (maoshan fangfa))

Als erstes werden die westlichen Datumsangaben in nutzbare Daten des chinesischen Mondkalender übertragen. Dann wird dieses Datum in die einer der beiden Evolutionsstrecken von Yin oder Yang zugeordnet.

Den beiden ersten, oben aufgeführten Berechnungswegen ist immanent, dass zuerst die Erd-Ebene, Himmels-Ebene und dann die Ebene der Sterne aufgestellt wird. Der Hauptunterschied ist hier der Schritt in dem die Sterne positioniert werden. Bei der Methode der rotierenden Grunddisposition erfolgt die Verteilung eben durch Rotation um den mittleren Palast, wohingegen bei der Methode der fliegenden Grunddisposition nach dem Prinzip der Bewegung nach den neun Palästen erfolgt, wie in der folgenden Skizze aufgeführt:

variieren. Im Schnitt 2-3 Patienten pro Woche. Patienten die zu einer längerfristig geplanten Kontrolle einbestellt wurden zählen nicht mit.

Am Ende eines Monats werden die Daten mit Angabe der internen Praxisnummerierung und das Datum und die Uhrzeit der Konsultation an Herrn Dollhausen gesandt. Diese Daten zusätzlich mit Namenskürzel und Fragebogentabelle werden an das INTRAG zu Herrn Prof. Walach gesendet. Nachdem Herr Dollhausen die Berechnung durchgeführt und eine Prognose erstellt hat, werden diese Daten ebenfalls an das INTRAG zu Herrn Prof. Walach übermittelt.

Für die retrospektiven Fälle erfolgt die Randomisierung nach dem gleichen Prinzip und erfolgt in dem Zeitraum 1. Oktober 2012 – 31. März 2013.

Es werden Fragebögen erstellt, in der die Zustimmung des Patienten abgefragt wird und Fragen zu Befindlichkeit. Bei jedem Besuch in der Praxis wird der Fragebogen erneut ausgefüllt, bzw. per Telefon in Abständen von X Wochen/Tagen von Fr. Dr. Trapp-Dammaschke abgefragt. Der Bogen enthält eine numerische Skala von 0 – 10, wobei 0 keine Beeinträchtigung darstellt und 10 den extremsten Zustand. Wenn bei der zweiten Konsultation der Wert um mehr als 3 Punkte gestiegen ist, wird dies als Verschlechterung gewertet. Wenn sich der Wert um 3 Punkte nach unten reduziert hat, wird dies als Verbesserung gewertet. Bleibt der Wert um ± 1 wird dies als unverändert gewertet.

Nach vier Wochen werden durch Fr. Dr. Trapp-Dammaschke die Patienten kontaktiert, sollten diese nicht wieder in der Praxis vorstellig geworden sein, um die Skalawerte erneut abzufragen. Anschließend werden dann diese Daten erneut an das INTRAG zu Herrn Prof. Walach übermittelt.

Die Berechnung der Daten soll voraussichtlich mit dem Kappa-Koeffizienten berechnet werden, welcher die Übereinstimmung zwischen der Aussage des Qimen Dunjia und dem tatsächlichen Verlauf darlegen kann.

Der Palast, wo sich der Himmelskeim (2. Stern Himmelskeim Erde) befindet, repräsentiert die Krankheit. Er ist mit den beiden Toren Todestor (2. Tor Todestor Simen Erde) und Lebenstor (8. Tor Lebenstor Shenmen Erde) abzugleichen.

Als gute Prognose wird gewertet, wenn sich das Lebenstor im Himmelskeim befindet. Eine schlechte Prognose wird gewertet, wenn sich das Todestor im Himmelskeim befindet (Analyse von „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“). Anschliessend wird der Zeitpunkt der Heilung untersucht und abschliessend die „Glücklichen Strukturen“ (7.8), die „Unglücklichen Strukturen“ (7.8), die „Besonderen Kombinationen A“ und die „Besonderen Kombinationen B“ untersucht. Final wird noch bewertet, ob ein Qimen Dunjia vorliegt, was der Fall wäre wenn sich ein „Mystischer“ 奇 (qi) [-H, +F, -F] mit einem glücklichen „Tor“ 門 (men) (Offenes Tor, Glücks-Tor, Lebens-Tor) und dem aktuellen Repräsentanten des „versteckten +H“ 遁甲 (dunjia) [vertreten durch eines der sechs Instrumente stehend für eine der sechs Zehnerblöcke des 60stelligen Zyklus, in dem sich der zu untersuchende Zeitraum befindet: +E, -E, +M, -M, +W oder -W], also das aktuelle Banner gleichzeitig in demselben Palast befinden.

Im Regelfall würde man dann noch untersuchen, ob die Sterne und die Geister glücklich sind, ob deren Innenverhältnisse (Hs des Himmels \Leftrightarrow Hs der Erde, Stern \Leftrightarrow Tor, Geist \Leftrightarrow Stern, etc.) glücklich sind und ob die Einzelaspekte starke Qi-Phasen haben: Errechnet durch entweder Elementenatur des Aspektes in der Grundstellung \Leftrightarrow Palast oder Jahreszeit. Dies wird hier aber nicht Gegenstand der Arbeit sein.

Koordinaten der Praxis in 31785 Hameln, Wettorstr. 12

Ort der Konsultation: 9e21, 52n06

Anhang B – Dokumentation des Email-Verkehrs

1. „Hi Nick,

Thanks for your email and interest. Here are the information:

Chai Bu Calendar - 2010 - 2020: This book contains calendar from 2010 to 2020 and the 1080 charts. The purpose is for people to plot chart from year 2010 to 2020 and it is mainly for Divination purpose. Only the 1080 chart is provided.

The Compendium Series:

Vol 1 is Chai Bu and Zhi Run Calendar from 1930 - 2020. The difference from above is it has Zhi Run info and more year. This will allow people to plot bazi chart based on their birth date/time. In addition, I have compiled a list of auspicious and inauspicious charts.

Vol 2 is 520 charts of Yang Dun. The chart is the same as the "Chai Bu Calendar 2010 - 2020" but I have added analysis to each chart, sector by sector. You can do that by using the "Chai Bu Calendar 2010-2020" with "Control your destiny by Mastering Qi Men Dun Jia" or you use this where it is all there.

Vol 3 is same as Vol 2 except that it is for Yin Dun.

Hope this helps.

Thanks

Calvin“

Emailnachricht von Calvin Yap am 13.02.2012 um 15:00 Uhr
(calvin_yap@yahoo.com).

2. „Dear Nick, Thank you for your email. Our QMDJ software does plot the charts however it is only available to past students. Might I suggest our 1080 Jus book it would cover all of the possible charts. http://www.fengshuisos.com/products_tools.htm#4 If you have any questions please do not hesitate to ask. Best regards, Candace Leung“ am 08.04.2013 um 16:37 (Feng Shui SOS info@fengshuisos.com) und auf erneute Nachfrage, ob diese Software beide Methoden berechnen könne: „Hi Nick, Yes, the software does however it is strictly for students only. Best regards, Candace“ am 10.04.2013 um 17:23 Uhr. Auf weitere Anfrage, kam immer nur diese Nachricht: “Hi Nick, Unfortunately, the software is for students only. We have a commitment to our students and programmers to keep the content for those who have studied QMDJ with Peter. Having said that I would still like to help. I think the project sounds very interesting. I am not too sure how you will be running the study but is there any way I could send you the charts as you need them? Best regards, Candace“ am 10.04.2013 um 20:17 Uhr und als letzte Mail dann: “Hi

Nick, Unfortunately, it was agreed that the software only be available to students and it has been some time since the last update. I am sorry that I will not be able to assist you in your study. If I can be of any other assistance please do not hesitate to contact me. Best regards, Candace“

Emailnachricht von Candace Leung am 13.04.2013 um 02:39 Uhr (info@fengshuisos.com).

3. Auf die Frage nach Software:

„Dear Nick Sorry that I can not provide you the software. What I can do to help is to provide you the charts (several charts that you need) of course you have to give me the date and time of the charts that you need.

There are Year Chart, Month Chart, Day Chart, Bi-Hour Charts. All the character on the charts are in Mandarin. No explain will be given for the charts. Regards, Koh
www.fengshui-koh.com“

Emailnachricht von Djohar Koh am 02.07.2012 um 14:15 Uhr (Koh koh@fengshui-koh.com).

4. Auf die Frage nach Software:

„No, I haven't found a good one. Joseph“

Emailnachricht von Joseph Yu am 09.04.2013 um 05:10 Uhr (Joseph Yu josephyu@astro-fengshui.com).

5. Auf die Frage ob der Patient die Realität verändert:

„Nick

I have been doing this research for some time, and it involves Clifford Algebras, the Spinorial Clock, the Clifford Clock, Bott periodicity, Magic Square technology, Base 60 math, akin to Pythagorean music, and quite possibly the octonions and beyond in terms of high level algebra in very high dimensions.

QMDJ probably originated in the Vedas and was borrowed by China, then subsequently lost to India, I have some proof for that.

The mechanism is really based on a holographic, combinatorial universe, and specifically on the measure or count of neutrinos, which are related mathematically

to octonions.

Thought can change things, but essentially new events or objects in life come from past deeds, karma, and this is mathematically sewn into the fabric of life. There are three states of matter, one of them what physicists believe is black hole, but which is really just inert matter. Our moral code is buried in there, and all human actions recorded there, so that when new events arise, they come from what we have done in the past.

QMDJ probably comes from the thought of very Ancient Egypt 12,000 years ago, since I have traced Freud's sexual theories (which are considered to be Greek myths but are truly ancient Egyptian) to QMDJ and the 8 trigrams. This was part of the ancient world, and China has kept it alive for us.

Clients can change reality but I'm finding a direct relationship between natal chart and one's abode. Indian Feng Shui is called vastu shastra, and there is a direct connection between natal chart and our homes. The defects in Pranic / Qi / Ki flow in our environments contributes to disease. We can identify these and ameliorate them for ideal health.

There is such a concept called Prana / Qi / Ki or Akasha and it can be quantified, Einstein made a serious mistake with Michealson Morley. Once we understand quantum Qi, then we can work with this directly through Clifford Algebras and helical flows of Qi.

Best, Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 08.11.2012 um 09:58 Uhr
(daliurenmaster@gmail.com).

6. Allgemeine Fragen zum QMDJ:

„Hi Nick:

Indeed, this is the time to open minds. My understanding is based on the work of an

old Indian engineer, who de-coded the Sankyha and Bhagavad Gita, much like those who decode Cabala and the Da vinci code.

Ancient science was all written in such codes.

This guy is named G. Srinivasan, you can download his book for free. He is an engineer and not a writer, and many obvious things he does not mention. But he explains it all. I've been slowly re-writing his work to make it understandable to the average reader.

I had earlier explored the work of Frank Tony Smith, who has a huge physics website online, which is worth downloading. He has many parts, but they come together with Sankhya.

I had been trying to figure out how QMDJ works for years, and even invited Tony Smith to work with me, but he declined. Once I put Tony Smith together with Sankya, it all made sense.

There is much more, I've been banging my head against this for 7 years. All the rest of math physics has tiny parts of the whole theory, but only bits and pieces.

I guess for example that the alternative group A5 represents Time, and all that Einstein BS about curved time and Spacetime is nonsense.

Here is a quote:

Ayurveda is based on the principle that stresses affected the characteristics of the biological field of the holographic body of all organic entities by influencing the combinatorial variations in the complex thaama, raja and sathwa state of balance.

Raja means $8 \times 8 = 64$, or stable matter. Thaama is black hole and sathwa is 9×9 , or the Vedic Square. These are the three states, and QMDJ is based on Raja, since the I Ching has 64 hexagrams.

Then DNA is isomorphic to the hexagrams, and you start to see that this explanation makes lots of sense. There is even room for Five Elements in this physics.

Not sure exactly how much you need, but I generally understand all of this and know much of the relevant math physics to support each assertion. I've been putting books together on these subjects. Just let me know what you need.

I have no physics or math background, but I can put all of this together. I can't do the actual equations but I can make sense of their abstracts and conclusions to see where they fit into Sankhya theory. It makes me wonder what all those paid professors in academia have been doing for the past century. Asleep at the wheel?

Best, Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 08.11.2012 um 12:04 Uhr
(daliurenmaster@gmail.com).

„Nick

To specifically answer your questions:

As you say you did research of these methods. Did you come to a mathematical conclusion?

I'm building a math model, with all the parts, that explains precisely how QMDJ works.

Can you tell me of the proof of the Indian roots you write? I have two Indian books on the subject, I am trying to develop a code lexicon from them.

There is an India specialist from Oxford who wrote a paper about embedded magic squares in the work of a mathematician. The professor doesn't beleive in this but he wrote the paper in any event. He doesn't understand the context of what he is

working with.

If you read wikipedia, there are systems for encoding ancient works in Hebrew, Greek, Arabic and Sanskrit. It was quite common.

sankhya was not to be given out to just anyone. You need to understand that India has already survived an ancient nuclear war, and there is evidence of that from radiation in the ground. They didnt' want then, and I don't want now, for this info to pass into the wrong hands.

Is the theory you mention of the count of neutrinos, your hypothesis or id there proof for that?

I am working on the proof of this, it involves octonions, but even today's math physicists don't understand this. If I can formulate a rational proof, it will oblivate anything they are working on.

The proof for astrological forces was discovered long ago but misinterpreted as noise.

The explanation is that this is why the Earth Branches come in 12's, and they are used in Da Liu Ren, or the 28 nakshastra from Jyotish astrology.

Which three matters do you mean?

Thama, Satwa and Raja, these are found in Indian philosophy, but they refer to the three states of matter. There is no such thing as a black hole, there is only decayed matter in a static state.

Best, Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 08.11.2012 um 16:20 Uhr
(daliurenmaster@gmail.com).

„Hi Nick:

If you need a citation, you can use this: QMDJ Dimensions: the mathematical physics behind Chinese Metaphysics, 2012 which I'll be selfpublishing. I'm putting together all of the various parts to create a QMDJ mathematical model.

G. Srinivasan's PDF is attached.

Tony Smith has a mathematical argument about how the largest algebras came from Africa. The golden ratio and other key numbers are built into the Great Pyramid. The golden ratio is not merely a mathematical curiosity, as mainstream academia thinks, but is central to ancient physics - the genuine physics.

Same thing with magic squares. Mainstream physics doesn't grasp these concepts so they are wrong and way off track. There's a hapless professor at Oxford who wrote about encoded magic squares but he dismisses them as curiosities of no consequence. He doesn't have a clue about what this is about.

There is a book in the British Library all about Da Liu Ren, which is even more advanced than QMDJ. No academic has ever touched this book in 175 years, because they will be laughed at. They dismiss it as "fortune telling," but I have the math to back it all up.

The Egyptians had the concept of kundalini, as do the Vedas. Tony Smith also has an argument about how the Tarot math structure is built into the Temple of Man, and another guy shows how Cabala is encoded with the Hebrew alphabet to hide lots of this high level math, the octonions. The Jews learned their knowledge in Ancient Egypt and have carried it with them wherever they have traveled.

There is a thesis about Early Global Civilization that Tony Smith writes about, essentially Ancient Egypt from before the last floods, along with the Vedic people or Hindus, shared this high technology. G. Srinivasan has an argument about this at the end of his book.

This is hi tech from a civilization that existed before the last flood 14,000 years ago, and the Vedas themselves were once only an oral and not a written tradition. They invented Sanskrit to make a paper record of their science. Prior to that, one group of Brahmas were selected to orally transmit the knowledge from generation to generation.

As to QMDJ, there is a Qian / Paternal palace and a Kun / maternal palace, which match Freud's explanation of homosexuality. There are certain patterns in QMDJ that correspond to these palaces, indicating psychological and physical problems associated with mother and father archetypes, as Freud described.

I doubt the Greeks discovered much of anything but learned most of their knowledge from Ancient Egypt and India. So Oedipus must have an Egyptian source, some say Isis and her brother.

My criticism of QMDJ is that the Chinese never fully understood the system; I had to discover the sexuality thesis above. Then, while examining your cases, it occurred to me that the endocrine system was likely involved as well as organs. Prior to your project, I had done medical divination but had got things wrong at times. With your project, I went back and reviewed all the medical cases from the masters, then did my own thinking.

The endocrine system filled in the missing gaps and made much more sense, especially when you connect the endocrine system to the chakra system.

For example, without the endocrine connection, one palace is associated with the gallbladder (GB). With the endocrine connection, the GB is associated with the pancreas.

My present work involves tying QMDJ to Vastu Shastra, the Indian version of Feng Shui, where one associates the natal chart to the floorplan of the person's home. This appears to tie in QMDJ to Indian roots, and it is flush with math physics.

Can't really say there were times of being dead wrong, but there is a woman I have

been dealing with for years, and I suspect she is a closet lesbian. She insists she isn't. Yet a lot of times she requests divinations, the lesbian pattern pops up.

I know this woman has had surgery to remove part of her cervix, so I count this as a loss of Yin, she is unable to attract men because she lacks feminine qualities.

In general, this woman is stuck in life, 52 and unmarried, but with a strong sex drive and an inability to get a steady boyfriend. I think she goes round and round as a result of her surgery. She is in Canada and I'm here, and she rarely follows up on my suggestions for concrete actions. So she is sort of a failure, I cannot say for sure she's lesbian, and I can't get her to do anything that would give her some solid direction in life. So she still paddles around in circles with one oar.

So this is a borderline case: was I wrong about her being lesbian, or is she in denial?

Another woman has a similar problem, she's Chinese, 42 and unmarried, but living with her boyfriend. She seems to have a father or paternal complex, but her responses all negate my guesses. Now, is she in denial about her father issues? Chinese barely know what psychology is or who Freud was, never mind grasping the complexities of a father complex.

I'm still working with her, but she's in Wuhan and I'm in Shanghai, so its hard to know exactly what her problem is.

Best, Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 12.11.2012 um 15:52 Uhr
(daliurenmaster@gmail.com).

„...doesn't work that way, it's all 5 Element relations, the Yi Qi or the Tian Xin Star must be in a palace position to be able to curtail the Disease Star, Tian Rui, or else Wound Gate.

In addition, Yi Qi in Qian 6 palace falls into the condition of Grave, or Tomb, and thus lacks power to curtail anything.

Moreover, two vacancies occur at any one time, and so the palace which contains the above symbols must not contain vacancies. If it does, then I would say that "after a delay, then."

If Yi Qi or the Tian Xin Star are not in position to curtail, then the disease will not be cured by medical means.

There is a 60 unit cycle the Chinese use for time, which they probably got from Egypt, there is work about music by Ernest McClain, and the music mathematics goes with the divination math, for time.

There are cycles which pair 1 to 10 of the Heavenly Stems, with 1 to 12 Earth Branches. This by logic implies there will always exist two spaces of vacancy. Something happens when that vacancy fills up.

So each Jia starts a new small cycle of ten. A vacancy should fill up with the new Jia.

This doesn't work out always, the Chinese cases I've seen seem to have been arrived at after the fact, in other words, it seems more art than science. There are stricter rules and more ways in Da Liu Ren.

However, seven years ago I wrote a report about Fidel Castro. The us was saying he was on the verge of death. I could tell by making an overall assessment of the condition of his Qi that he would live many more years, and he is still going strong...

...Death Gate rarely has a literal meaning, it is more often an obstacle. So say a tumor, either malignant or not.

For actual death, you need three vacancies: the Zhi fu, the Year Fate and Sheng Men.

As to time, with horary questions any time from the time of query for the next day to 3 days, the immediate future.

When there are vacancies, then you need to use the process I described yesterday.

With that, you also need to use logic, so to do medical divination, you need to have a good understanding of bodily functions and processes. Then you apply your logic to the person and their situation, and try to base a decision about time on that.

QMDJ is essentially about measuring the flow, force and direction of Qi. So you need to make an educated guess about when that Qi is going to arrive, or appear or do what it will do.

Remember that Qi moves with blood. Acupoints are part of the body's electromagnetic field.

I follow Nigel Wise as far as Chinese medicine goes, he is generally the most accurate.

So you would look at the patient's stats, then condition, and symptoms, and try to figure which stage of the disease is. QMDJ can then be used to judge when the Qi is going to arrive or appear, do its thing.

So from medical conditions, you will have an idea, then you look at the Qi parameters that QMDJ gives, such as the 3 for death. The numbers associated with the palaces can give hints. Chinese masters use both the Early Heaven and Later heaven numerical values. So this is what seems like hocus pocus to me, because none of them ever states a clear and fast rule. Its always either one or the other, to suit the specific case.

but they even go as far as to estimate the cost of the hospital stay or surgery in Ren min bi.“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 03.01.2013 um 13:39 Uhr (daliurenmaster@gmail.com).

7. Auf die Frage, welche Methode aus Sicht von Jack Sweeney mehr Verwendung findet:

„maybe more in south east Asia. All of the major analysts that I know of in China use the standard method.

David what's his name used to ask me about this, evidently he is a big fan. In my heart of hearts, I don't think too many people can actually master QMDJ, so these esoteric methods don't make much sense to me. yesterday someone asked me a bout Yin Pan Qi Men. I had never heard of it, but did some research online, and the response I found was that, many agreed, many disagreed, and the writer himself did not want to approve of the method. so I stick with the standard method and don't

worry about all those other ways. No one has proven to me yet that they are superior. its always somebody's grandfather in SE Asia has a certain family secret kept for generations. these people boast that their family secrets are superior, but I never trust those people. as to the exerices I did for you last year, I found it really difficult to even read the symbols in that method.“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 28.06.2013 um 10:41 Uhr (Jaq Jaq jaq2013@outlook.com).

8. Auf die erneute Frage, welche Methode aus Sicht von Jack Sweeney mehr Verwendung findet:

„Hi Nick: Well, they have a new prez, and he wants to turn the clock back to the fifties, so the easiest way is for politicians to bash foreigners. So that gives the cops the green light to go after us, and they do, we are defenseless. They attack the Japanese, even though most Chinese love Japanese products over their own. I don't much go for the Flying Stars. In 7 years of regular QMDJ divination, I've always used the rotation method. Why? Well, I originally translated the works of Chinese masters, and they advocate two ways of configuring the traditional calendar. I found an online calculator that matched the examples from their books in all but a few cases, so I felt that calculator was the most accurate method - the same one you used for your examples. For whatever reason, there is some overlap between Flying stars and the Rotation method, so there is the possibility that two different methods will come up with the same result. I noticed this as I worked the cases. There may be a mathematical explanation for this, but I am not good enough at math to figure out the differences between the two methods. There are some five moving levels, and how they all up is quite complex, as they shift every two hours. In short though, my philosophy is to go with what works, and these methods have worked for the Chinese masters, so I have merely continued their methods but just translated into English. I only innovate where it is clear that in the ancient world, that would have been either acceptable or routine, just aspects the Chinese missed or failed to incorporate. I am getting to the point in research where I can pretty much trace the origins of QMDJ to India and Sri Lanka, perhaps Tamil India or southern India. These divination methods require high dimensional abstract algebra, at least on the level of sedenions, which our civilization barely comprehends. I have evidence to back this up, from Ancient Egypt to Babylon to

Vedic India. BTW, when do you think it will be possible for you to send the original case outcomes? I'm curious to see. You can always reach me on the mojave account, I monitor that always and just keep these others as temporary as they shut them down. best regards, Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 06.12.2012 um 10:12 Uhr (Jaq Jaq jaq2013@outlook.com).

9. Auf die Frage nach Software:

„Hi Nick:I have a program. You insert the date and it calculates the charts. I am not sure what you mean. All the charts have a rotation and a flying aspect to them. The heaven charts rotate, the earth can flying and the flying stars fly, etc. Send me a date, and compare it to any charts you have.thanks, david“

Emailnachricht von David Twicken am 08.04.2013 um 21:31 Uhr (HD healingdao@gmail.com).

10. Auf die Frage nach den verschiedenen Sonnenzeiten:

„In Beijing, the imperial astronomy bureau is located on Chang An Boulevard, I visited this a few years ago. It is not far from the Forbidden City. All of the traditional Chinese calendars since the Ming were based on the astronomical readings taken from this one story structure, which contains many astronomical instruments. The structure today is a museum. I was there in 2006.

When I began doing QMDJ a few years ago, all of the Chinese masters wrote or stated that they could not guarantee that QMDJ would work outside of China's borders. They thought it impossible because they understood that the astronomical readings for QMDJ and the calendars are all based on that tower in Beijing.

There is even a classic guide book which explains how to construct the traditional Chinese calendar, and this guides calendar makers today.

On this premiss of their conservative position, I proved that QMDJ could accurately be used outside of China's borders, even in the southern hemisphere, provided that Beijing Time was used, not local time, wherever that would be.

I am a firm believer in using Beijing time universally, and have found this to be quite accurate over the past seven years, for matters in China and all over the world. I just convert other times to the Beijing clock.

All of the cases that I have worked on, in all of my books, are based on this principle. I know of no convincing argument or work to the contrary.

For example, I wrote about the OJ Simpson murder case, of his ex-wife. The Beijing time for the murder of this woman, in Los Angeles under PST in June 1994, coincided with the structured situation of White Tiger Goes Wild, which includes violence against women.

Others do argue for using local time, but I have never seen convincing evidence to change my position. Given the long history of QMDJ, Da Liu Ren etc. based on Beijing time, those who argue for local time have a very big case to prove.“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 20.08.2013 um 09:01 Uhr (jaq2013@outlook.com).

11. Auf die Frage nach der Verwendung der zwei unterschiedlichen Geister-Ebenen Richtungen in der Evolutionsstrecke des Yindun und Yangdun, bzw. der zwei differierenden Geister und deren Anwendung in den genannten Evolutionsstrecken:

„I think I understand the problem, the positions do not change, but the names change. So lets see, you get Mystic Warfare which transforms into Gou Chen, Vermillion Sparrow transforms into another, the meaning and interpretation stays the same, to my knowledge. However, if you know Da Liu Ren, then Gou Chen has its own meaning and interpretation. Not exactly sure how the two traditions divide these, the Chinese themselves may have blended them. the only solution I could think of for a definitive answer would be to identify the Vedic gods from which these descended IMO,for now, don't worry about them, in practice it only works out to different names for the same thing, depending upon the time of year“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 25.06.2013 um 10:52 Uhr (jaq2013@outlook.com).

12. Auf die Frage nach der prozentualen Bewertung:

„Nick

Date Stem = 25%

Year Fate = 25%

Zhi Shi = 15%

Great Age = 10 %

Combination, dynamics of entire cosmic board = 25%

For mortality cases, for example, the Zhi Fu must be vacant as well as Year Fate. If the Date Stem palace lies vacant, that indicates impending death, since three factors are needed to determine death, which means no Qi.

Shi Jian Guo depends heavily upon Great Age and Zhi Shi in his analysis. Shi is also adept at Xuan Kong Da Gua, which he uses in conjunction with QMDJ.

Zhang Zhi Chun uses Date Stem mostly

Du Yue Xin the same

These are three masters from Shi Jia Zhuang city in Hebei Province. All have written books, and all three belong to the same I Ching association in that city. I have visited their office and met one of their teachers of Da Liu Ren. There are other masters in China but these are the biggest to my knowledge.

BTW I have been writing essays on the Vixra dot org server, which provide a math physics foundation for QMDJ, which is rooted in ancient Vedic Physics. I have written some 50 papers in the last year or so.

QMDJ is based on Bott Periodicity, Pisano Periodicity, Base 60 Math, the 24 Hurwitz Quaternions and the Hurwitz Triplets, Octonions and Sedenions, and the 3 x 3 Luo Shu Magic Square, at the very least. I just wrote a paper on this subject last week. Time in QMDJ is the 24 Hurwitz Quaternions.

Best wishes,

Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 11.01.2015 um 11:11 Uhr
(jaq2013@outlook.com).

13. Erneute Frage nach prozentualer Verteilung und nach Kontakt zu Qin Ruisheng:

„Dear Nick:

I don't know the book, although if he is the guy from Liao Ning I may have had it a few years ago. I disagreed with his methods if that is the one.

The Tian Rui Star is the Disease Star. So this would be key to your analyses. Each palace or mansion is linked to a chakra and a part of the endocrine system, then the related organ system. Thus, Kan 1 Water is related to the Kidneys, the gonads as endocrine glands, and to the First Chakra.

The analyst needs to figure out the Structured Situations, that is Heaven Pan over Earth Pan, the Gate, the Star etc. and decide whether these overall are positive or negative. Then, Five Element relations between the palaces. Do the Tian Xing Star (WM) or Yi Qi curtail the palace of the Tian Rui Star? If so, this means a cure is possible.

If either one of those shares the palace with Tian Rui, that means that they are used to fight a disease but still fail to cure the disease.

If the Tian Rui Star palace engenders (sheng) the Tian Xing Star or Yi Qi palace, then the medical treatment is probably reinforcing the disease.

Hope that is clear, you can send me the PDF of your Ju and I will have a look if necessary.

Best, Jack“

Emailnachricht von Jack Sweeney am 12.01.2015 um 04:32 Uhr (jaq2013@outlook.com).

14. Frage nach Auswertungen des Kappa Koeffizienten in negativen Fällen:

„Dear Nick,

Apologies for the delay in responding. I think you have negative values of kappa simply because the agreement is worse than chance agreement. However, the sample size is very small, so there will be a lot of uncertainty around the estimates

of kappa (you will find the the confidence intervals are wide). I imagine that the absence of agreement on 'keine Heilung' is largely responsible for the poor agreement. Also, the overall agreement for the first set of observations is only 33%, so it is perhaps not surprising that the chance-corrected agreement is low.

I hope this helps.

Best wishes,

Julius

--

Julius Sim MSc(Soc) PhD CStat

Health Services Research Unit;

Director, NIHR Research Design Service, West Midlands (Keele Hub);

School of Health and Rehabilitation;

Keele University

Mackay Building

Staffordshire ST5 5BG, UK

j.sim@keele.ac.uk

Emailnachricht von Dr. Julius Sim am 06.04.2015 um 22:23 Uhr
(j.sim@keele.ac.uk).

Anhang C – Erklärungen, Abkürzungen und zusätzliche Informationen

Dynastien³³⁷

夏 (xia) 21. Jhd. v. Chr. - 16. Jhd. v. Chr.: Legendäre Xia-Dynastie

商 (shang) 16. Jhd. v. Chr. – 11 Jhd. v. Chr.: Shang (Yin)-Dynastie

西周 (dong zhou) 11. Jhd. v. Chr. - 770 v. Chr.: Westliche Zhou-Dynastie

西周 (dong zhou) 770 v. Chr. - 256 v. Chr.: Östliche Zhou-Dynastie

春秋 (chun qiu) 770 v. Chr. – 476 v. Chr.: Frühling und Herbst Periode

戰國時代 (zhan guo shi dai) 475 v. Chr. – 221 v. Chr.: Die kriegführenden Reiche

秦 (qin) 221 v. Chr. - 207 v. Chr.: Qin-Dynastie

³³⁷ Kubny 2001 I:577

西漢 (xi han) 221 v. Chr. - 9 n. Chr.: Westliche Han-Dynastie
 王新 (wang xin) 9 – 25: Interregnum Wang Mang
 東漢 (dong han) 25 - 220: Östliche Han-Dynastie
 三國 (san guo) 220 - 280: Zeit der drei Reiche
 西晉 (xi jin) 265 - 316: Westliche Jin-Dynastie
 東晉 (dong jin) 316 - 420: Östliche Jin-Dynastie
 南北朝 (nan bei chao) 420 - 581: Zeit der Nördlichen und Südlichen Dynastien
 隋 (sui) 581 - 618: Sui-Dynastie
 唐 (tang) 618 - 907: Tang-Dynastie
 五代 (wu dai) 907 - 960: Zeit der fünf Dynastien
 遼 (liao) 916 – 1125: Liao-Dynastie
 西遼 (xi liao) 1125 – 1168: Westliche Liao-Dynastie
 宋 (song) 960 - 1279: Song-Dynastie
 金 (jin) 1115 – 1234: Jin-Dynastie
 元 (yuan) 1271 - 1368: Yuan-Dynastie (Mongolen-Fremdherrschaft)
 明 (ming) 1368 - 1644: Ming-Dynastie
 清 (qing) 1644 - 1911: Qing-Dynastie (Mandschu-Fremdherrschaft)
 中華民國 (zhong guo min guo) 1911 - 1949: Republik China
 seit 1949 中華人民共和國 (zhong guo ren min gong he guo) Volksrepublik China

Die neun Paläste

- | | |
|--|---|
| 1. Palast (Wasser, Norden, Trigramm Kan 坎) |  |
| 2. Palast (Erde, Südwesten, Trigramm Kun 坤) |  |
| 3. Palast (Holz, Osten, Trigramm Zhen 震) |  |
| 4. Palast (Holz, Südosten, Trigramm Xun 巽) |  |
| 5. Palast (Erde, Mitte, keine Trigrammzuordnung) | |
| 6. Palast (Metall, Nordwesten, Trigramm Qian 乾) |  |
| 7. Palast (Metall, Westen, Trigramm Dui 兌) |  |

8. Palast (Erde, Nordosten, Trigramm Gen 艮) 
9. Palast (Feuer, Süden, Trigramm Li 離) 

Die neun Sterne

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|---------------|
| 1. Stern „Himmelsblüte“ | 天蓬 (tian peng, Wasser) | = H-Blüte |
| 2. Stern „Himmelskeim“ | 天芮 (tian rui, Erde) | = H-Keim |
| 3. Stern „Himmelskollision“ | 天衝 (天冲) (tian chong, Holz) | = H-Kollision |
| 4. Stern „Himmelshilfe“ | 天輔 (天辅) (tian fu, Holz) | = H-Hilfe |
| 5. Stern „Himmelsvogel“ | 天禽 (tian qin, Erde) | = H-Vogel |
| 6. Stern „Himmelsherz“ | 天心 (tian xin, Metall) | = H-Herz |
| 7. Stern „Himmelssäule“ | 天柱 (tian zhu, Metall) | = H-Säule |
| 8. Stern „Himmelslast“ | 天任 (tian ren, Erde) | = H-Last |
| 9. Stern „Himmelsglanz“ | 天英 (tian ying, Feuer) | = H-Glanz |

Die neun Tore

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1. Tor „Glückstor“ | 休門 (xiu men, Wasser) | = Glücks-T |
| 2. Tor „Todesstor“ | 死門 (si men, Erde) | = Todes-T |
| 3. Tor „Verletzungstor“ | 傷門 (伤门) (shang men, Holz) | = Verletzungs-T |
| 4. Tor „Verhinderungstor“ | 杜門 (du men, Holz) | = Be-/Verhinderungs-T |
| Kein 5. Tor der Mitte, Erde | | |
| 6. Tor „Offenes Tor“ | 開門 (kai men, Metall) | = Offenes-T |
| 7. Tor „Alarmtor“ | 驚門 (惊门) (jing men, Metall) | = Alarm-T |
| 8. Tor „Lebenstor“ | 生門 (sheng men, Erde) | = Lebens-T |
| 9. Tor „Erscheinungstor“ | 景門 (jing men, Feuer) | = Erscheinungs-T |

Die acht Geister

- | | | |
|--------------------------|---------------|-----------------------|
| 1. „Aktiviertes Emblem“ | 值符 (zhi fu) | = Aktiviertes Emblem |
| 2. „Versteckte Schlange“ | 騰蛇 (teng she) | = Versteckte Schlange |
| 3. „Groß-Yin“ | 太陰 (tai yin) | = Groß-Yin |

6 Verbindungen Erscheinungs-T H-Glanz	-F -E	+M Vogel	Weißer Tiger Todes-T H-Keim	-H -F	Mystischer Krieger Alarm-T H-Säule	+W -H
Groß-Yin Verhinderungs-T H-Hilfe	-E +E			+M	9 Erden Offenes-T H-Herz	-M +W
Versteckte Schlange Verletzungs-T H-Kollision	+E -W	Aktiviertes Emblem Lebens-T H-Last		-W +F	9 Himmel Glücks-T H-Blüte	+F -M

Grafik 3 in deutscher Sprache und den farbigen Zuordnungen der Paläste

天心 *Himmelsherz*: grün= *Geist der Arztes/Arznei*
 死門 *Todestor*: rot= *Tod*
 生門 *Lebenstor*: gelb = *Leben*
 天芮 *Himmelskeim*: lila = *Geist der Krankheit*

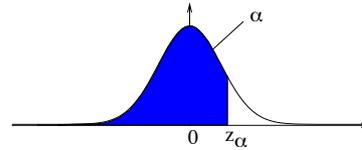
Quantile z_α der Standardnormalverteilung $N(0,1)$

Quantile z_α der Standardnormalverteilung $N(0,1)$

Ablesebeispiel: $z_{0,95} = 1.6449$.

Erweiterung der Tafel: $z_{1-\alpha} = -z_\alpha$

$$\Phi(z) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^z e^{-z^2/2} dz \quad \text{Verteilungsfunktion}$$



α	z_α	α	z_α	α	z_α	α	z_α
0.9999	3.7190	0.9955	2.6121	0.975	1.9600	0.780	0.7722
0.9998	3.5401	0.9950	2.5758	0.970	1.8808	0.770	0.7388
0.9997	3.4316	0.9945	2.5427	0.965	1.8119	0.760	0.7063
0.9996	3.3528	0.9940	2.5121	0.960	1.7507	0.750	0.6745
0.9995	3.2905	0.9935	2.4838	0.955	1.6954	0.740	0.6433
0.9994	3.2389	0.9930	2.4573	0.950	1.6449	0.730	0.6128
0.9993	3.1946	0.9925	2.4324	0.945	1.5982	0.720	0.5828
0.9992	3.1559	0.9920	2.4089	0.940	1.5548	0.710	0.5534
0.9991	3.1214	0.9915	2.3867	0.935	1.5141	0.700	0.5244
0.9990	3.0902	0.9910	2.3656	0.930	1.4758	0.690	0.4959
0.9989	3.0618	0.9905	2.3455	0.925	1.4395	0.680	0.4677
0.9988	3.0357	0.9900	2.3263	0.920	1.4051	0.670	0.4399
0.9987	3.0115	0.9895	2.3080	0.915	1.3722	0.660	0.4125
0.9986	2.9889	0.9890	2.2904	0.910	1.3408	0.650	0.3853
0.9985	2.9677	0.9885	2.2734	0.905	1.3106	0.640	0.3585
0.9984	2.9478	0.9880	2.2571	0.900	1.2816	0.630	0.3319
0.9983	2.9290	0.9875	2.2414	0.895	1.2536	0.620	0.3055
0.9982	2.9112	0.9870	2.2262	0.890	1.2265	0.610	0.2793
0.9981	2.8943	0.9865	2.2115	0.885	1.2004	0.600	0.2533
0.9980	2.8782	0.9860	2.1973	0.880	1.1750	0.590	0.2275
0.9979	2.8627	0.9855	2.1835	0.875	1.1503	0.580	0.2019
0.9978	2.8480	0.9850	2.1701	0.870	1.1264	0.570	0.1764
0.9977	2.8338	0.9845	2.1571	0.865	1.1031	0.560	0.1510
0.9976	2.8202	0.9840	2.1444	0.860	1.0803	0.550	0.1257
0.9975	2.8070	0.9835	2.1321	0.855	1.0581	0.540	0.1004
0.9974	2.7944	0.9830	2.1201	0.850	1.0364	0.530	0.0753
0.9973	2.7821	0.9825	2.1084	0.845	1.0152	0.520	0.0502
0.9972	2.7703	0.9820	2.0969	0.840	0.9945	0.510	0.0251
0.9971	2.7589	0.9815	2.0858	0.835	0.9741	0.500	0.0000
0.9970	2.7478	0.9810	2.0749	0.830	0.9542		
0.9969	2.7370	0.9805	2.0642	0.825	0.9346		
0.9968	2.7266	0.9800	2.0537	0.820	0.9154		
0.9967	2.7164	0.9795	2.0435	0.815	0.8965		
0.9966	2.7065	0.9790	2.0335	0.810	0.8779		
0.9965	2.6968	0.9785	2.0237	0.805	0.8596		
0.9964	2.6874	0.9780	2.0141	0.800	0.8416		
0.9963	2.6783	0.9775	2.0047	0.795	0.8239		
0.9962	2.6693	0.9770	1.9954	0.790	0.8064		
0.9961	2.6606	0.9765	1.9863	0.785	0.7892		
0.9960	2.6521	0.9760	1.9774	0.780	0.7722		

Zusatztabellen

Monat	Patienten- nr.	Patienten- code	<u>MÜNZ- WURF</u>		<u>HEILU NG NIE</u>		<u>HEILUNG IMMER</u>	
			Heilung ja	Heilung nein	Heilung ja	Heilung nein	Heilung ja	Heilung nein
2012 Oktober	1	4092	1	0	0	1	1	0
	2	4691	1	0	0	1	1	0
	3	6777	0	1	0	1	1	0
	4	10195	0	1	0	1	1	0
	5	1988	0	1	0	1	1	0
	6	537	1	0	0	1	1	0
	7	1527	0	1	0	1	1	0
	8	1016	1	0	0	1	1	0
	9	4863	0	1	0	1	1	0
	10	3829	0	1	0	1	1	0
2012 November	1	2008	1	0	0	1	1	0
	2	5465	1	0	0	1	1	0
	3	10070	1	0	0	1	1	0
	4	7828	1	0	0	1	1	0
	5	6018	1	0	0	1	1	0
	6	5760	0	1	0	1	1	0
	7	6909	1	0	0	1	1	0
	8	835	0	1	0	1	1	0
	9	9716	0	1	0	1	1	0
	10	8092	1	0	0	1	1	0
2012 Dezember	1	5260	1	0	0	1	1	0
	2	9614	0	1	0	1	1	0
	3	510	1	0	0	1	1	0
	4	5242	1	0	0	1	1	0
	5	2815	1	0	0	1	1	0
	6	5231	1	0	0	1	1	0
	7	8748	1	0	0	1	1	0
	8	6077	0	1	0	1	1	0
	9	197	1	0	0	1	1	0
	10	2864	0	1	0	1	1	0
2013 Januar	1	8851	1	0	0	1	1	0
	2	147	1	0	0	1	1	0
	3	8654	1	0	0	1	1	0

	4	1459	1	0	0	1	1	0
	5	7902	0	1	0	1	1	0
	6	3437	0	1	0	1	1	0
	7	9637	0	1	0	1	1	0
	8	8832	0	1	0	1	1	0
	9	156	1	0	0	1	1	0
	10	7876	0	1	0	1	1	0
2013	1	10503	1	0	0	1	1	0
Februar	2	5653	1	0	0	1	1	0
	3	1472	0	1	0	1	1	0
	4	10182	1	0	0	1	1	0
	5	8281	0	1	0	1	1	0
	6	10418	0	1	0	1	1	0
	7	7733	1	0	0	1	1	0
	8	7259	0	1	0	1	1	0
	9	7139	0	1	0	1	1	0
2013	1	4256	0	1	0	1	1	0
März	2	6487	1	0	0	1	1	0
	3	384	0	1	0	1	1	0
	4	155	0	1	0	1	1	0
	5	1952	1	0	0	1	1	0
	6	6298	1	0	0	1	1	0
	7	4019	1	0	0	1	1	0
	8	6027	0	1	0	1	1	0
	9	7247	0	1	0	1	1	0
	10	7318	0	1	0	1	1	0
	11	7439	1	0	0	1	1	0
2013	1	3852	1	0	0	1	1	0
April	2	2536	1	0	0	1	1	0
	3	7541	0	1	0	1	1	0
	4	5128	0	1	0	1	1	0
	5	3221	0	1	0	1	1	0
	6	7257	0	1	0	1	1	0
	7	2190	1	0	0	1	1	0
	8	4927	1	0	0	1	1	0
	9	9322	0	1	0	1	1	0
	10	455	1	0	0	1	1	0
2013	1	2045	0	1	0	1	1	0
Mai	2	8429	1	0	0	1	1	0
	3	5463	0	1	0	1	1	0

	4	9997	0	1	0	1	1	0
	5	10068	0	1	0	1	1	0
	6	7890	0	1	0	1	1	0
	7	3604	0	1	0	1	1	0
	8	7747	0	1	0	1	1	0
	9	2315	1	0	0	1	1	0
	10	4364	1	0	0	1	1	0
2013	1	5041	1	0	0	1	1	0
Juni	2	1022	1	0	0	1	1	0
	3	3554	1	0	0	1	1	0
	4	3745	0	1	0	1	1	0
	5	14	1	0	0	1	1	0
	6	6095	0	1	0	1	1	0
	7	7187	0	1	0	1	1	0
	8	39	0	1	0	1	1	0
	9	424	1	0	0	1	1	0
	10	10695	0	1	0	1	1	0
2013	1	1875	0	1	0	1	1	0
Juli	2	6602	1	0	0	1	1	0
	3	4901	1	0	0	1	1	0
	4	10566	0	1	0	1	1	0
	5	6166	1	0	0	1	1	0
	6	5360	1	0	0	1	1	0
	7	686	0	1	0	1	1	0
	8	10991	1	0	0	1	1	0
	9	8960	1	0	0	1	1	0
	10	10090	0	1	0	1	1	0
2013	1	8610	0	1	0	1	1	0
August	2	11080	1	0	0	1	1	0
	3	11083	0	1	0	1	1	0
	4	5920	0	1	0	1	1	0
	5	5142	0	1	0	1	1	0
	6	537	0	1	0	1	1	0
	7	6554	1	0	0	1	1	0
	8	165	0	1	0	1	1	0
	9	52	1	0	0	1	1	0
	10	3835	0	1	0	1	1	0
2013	1	4243	0	1	0	1	1	0
September	2	6696	1	0	0	1	1	0
	3	2942	0	1	0	1	1	0
	4	11138	0	1	0	1	1	0

	5	6540	0	1	0	1	1	0
	6	4542	1	0	0	1	1	0
	7	2295	1	0	0	1	1	0
	8	2458	0	1	0	1	1	0
	9	736	1	0	0	1	1	0
	10	474	0	1	0	1	1	0
		SUMMEN						
		:	58	62	0	120	120	0

Summe Patienten: 120

Tabelle 38: Münzwurf, Heilung nie, Heilung immer

Zusätzliche Informationen

Longitude (degrees): (negative west, and positive east of Prime Meridian)
Day Number:
Time Zone (hours from GMT): (negative west of GMT and positive east of GMT)
Daylight Savings Time?: (0 = no, 1 = yes)
Local (clock) Time (hr): (24-hour decimal format)
or
Local (clock) Time (hh:mm:ss) : :



Abbildung 49: Beispiel der Herleitung der exakten „wahren“ Sonnenzeit

Zeitraum der Evolutionsstrecke des yang (yangdun) = 21.12. – 21.06.

Zeitraum der Evolutionsstrecke des yin (yindun) = 21.06. – 21.12.

Der 60stellige Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige:											
1. Dekade		2. Dekade		3. Dekade		4. Dekade		5. Dekade		6. Dekade	
1-10 Banner: +E		11-20 Banner: -E		21-30 Banner: +M		31-40 Banner: -M		41-50 Banner: +W		51-60 Banner: -W	
1	+HW+	11	+HE ² +	21	+HM+	31	+HF+	41	+HE+	51	+HH+
2	-HE-	12	-HW-	22	-HM-	32	-HE ² -	42	-HF-	52	-HH-
3	+FH+	13	+FW+	23	+FE ² +	33	+FM+	43	+FF+	53	+FE+
4	-FH-	14	-FE-	24	-FW-	34	-FM-	44	-FE ² -	54	-FF-
5	+EE+	15	+EH+	25	+EW+	35	+EE ² +	45	+EM+	55	+EF+
6	-EF-	16	-EH-	26	-EE-	36	-EW-	46	-EM-	56	-EE ² -
7	+MF+	17	+ME+	27	+MH+	37	+MW+	47	+ME ² +	57	+MM+
8	-ME ² -	18	-MF-	28	-MH-	38	-ME-	48	-MW-	58	-MM-
9	+WM+	19	+WF+	29	+WE+	39	+WH+	49	+WW+	59	+WE ² +
10	-WM-	20	-WE ² -	30	-WF-	40	-WH-	50	-WE-	60	-WW-

Tabelle 39: Der 60stellige Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige

Himmelsstämme im Qimen Dunjia									
Chin	乙	丙	丁	戊	己	庚	辛	壬	癸
Ausspr.	yi	bing	ding	wu	ji	geng	xin	ren	gui
Chiff.	-H	+F	-F	+E	-E	+M	-M	+W	-W

Tabelle 40: Zuordnung zu den Bannern I

Himmelsstämme im Qimen Dunjia										
Chin	甲	乙	丙	丁	戊	己	庚	辛	壬	癸
Ausspr.	jia	yi	bing	ding	wu	ji	geng	xin	ren	gui
Chiff.	+H	-H	+F	-F	+E	-E	+M	-M	+W	-W
Zuordnung	Selbst, Ursprungskörper	Sonnenmystischer	Mondmystischer	Sternenmystischer	Die drei Mystischen			Die sechs Instrumente		
nun										
gen	Kopf, Ehrwürdigkeit									

Tabelle 41: Zuordnung zu den Bannern II (Bestimmung des versteckten Jia, der Mystischen und der sechs Instrumente)

In der Sphäre der „Evolutionstrecke des Yin“ (Yindun) liegt die Anordnung bei zuerst den drei Mystischen und dann bei den sechs Instrumenten.

Himmelsstämme im Qimen Dunjia										
Chin	甲	乙	丙	丁	戊	己	庚	辛	壬	癸
Ausspr.	jia	yi	bing	ding	wu	ji	geng	xin	ren	gui
Chiff.	+H	-H	+F	-F	+E	-E	+M	-M	+W	-W
Palastzählung		1	2	3	9	8	7	6	5	4
Gruppenzugehörigkeit	„Emblemkopf“ (futou)	Sonnenmystischer	Mondmystischer	Sternenmystischer	甲子 jia zi	甲戌 jia xu	甲申 jia	甲午 jia	甲辰 jia	甲寅 jia yin

					2	Gruppen	rigkeit it futu	“ futou	- tischer	tischer ischer
	her	r	甲子		jia zi	a zi	zi		+HW+	W+
甲戌		申		ia shen	shen	hen	n	+HM	M+	
午		jia chen	a chen	chen	en		HE+	+	甲寅	
ia yin	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	9	1	2
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	8	9	1
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	7	8	9
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	6	7	8
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	5	6	7
			4.		onstellat	stellatio	ellation	lation	tion	on
4			Konstellation							
5	Konstellation		Konstellation				2			
6	3		Konstellation							
7	3		3				1			
8	3		3				0			

2
sechs Instrumente
3
sechs Instrumente
4
sechs Instrumente
5
sechs Instrumente

		Instrumente									
elle * ARABIC	* ARABIC 42: Die	ARABIC	RABIC	BIC 42:	C 42:	42: Die	2: Die	: Die	Die	e	
uordnungsverh	sverhältnisse in der	hältnisse	tnisse in	e in der	der	olutions	onsstr	trecke	ke des		
s Yang (yang	(yang dun)	ng dun)	dun) 5)		Himm	melsst	ssstäm	ämme	e im	
Qimen	hin	in	Zu	甲	乙	丙	丁	戊	己	庚	辛
Dunjjaa			ord	M	zählun	8	n	blem)	er	
壬	g	ren	nun	-W	lung	7	zugeh	mkop	Sommer-	Mond-	
癸	deng	gui	-H	-W	ung	6	gehöri	kopf”	nnen-	mond-	
jia	xin	Chiff.	Selfst.	+W	2	5	gkeit	(futo	mystisc	mystisc	
yi	ji	+H	+Kopf.	Ursprungskörper,	1	Grupp	it	futou	tischer	ischer	
Ausspr.					3	en	ff				
bing											
	her	r	Ehryüdigkeit	甲子	jia zi	a zi	zi		+HW+	W+	
甲戌		申		ia shen	shen	hen	n	+HM	M+		
午		jia chen	a chen	chen	en		HE+	+	甲寅		
ia yin	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	1	9	8	
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	2	1	9	
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	3	2	1	
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	4	3	2	
	Konstellation	nstellation	tellation	llation	ation	ion	n	5	4	3	
			6.		onstellat	stellatio	ellation	lation	tion	on	
6			Konstellation								
5	Konstellation		Konstellation				8				
4	7		Konstellation								
6	6		8				9				
8	3		7				1				
8	7		7								

8
sechs Instrumente
7
sechs Instrumente
8
sechs Instrumente

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

	Liegt vor	Liegt nicht vor	Kommentar					
			Leben	Krankheit heilt auch ohne Arznei	Krankheit heilt auch wenn sie verwickelt ist	Krankheit verwickelt	Krankheit nicht heilbar	Tod
7.5 1 H-Keim im Lebenstor								
7.5 1 H-Keim im Todestor								
2.A H-Keim im 6. Palast Krankheit nicht heilbar								
2.A H-Keim im 7. Palast Krankheit nicht heilbar								
2.B H-Keim im 9. Palast Krankheit verwickelt								
2.B H-Keim im 2. Palast Krankheit verwickelt								
2.B H-Keim im 8. Palast Krankheit verwickelt								
2.C H-Keim im 3. Palast Krankheit heilt auch ohne Arznei								
2.C H-Keim im 4. Palast Krankheit heilt auch ohne Arznei								
2.D H-Keim im 1. Palast UND Rast und Gefangen Krankheit heilt auch wenn sie verwickelt ist								
2.E Neuerkrankung Palast leer Leben	nicht ermittelbar							
2.E Alterkrankung Palast leer Tod	nicht ermittelbar							
SUMME								

Tabelle 44: Auswertungsbogen „Glück und Unglück bei der Krankheitsprognose“

+WE+ (entspricht 2012)																		
Chinesisches klimatisches Jahr: 04.02.2012 – 04.02.2013																		
Chinesisches Mondjahr: 23.01.2012 – 10.02.2013																		
Tierkreiszeichen: Wasser-Drache (E+)																		
Klimaphasen	1. Klimaphase			2. Klimaphase			3. Klimaphase			4. Klimaphase			5. Klimaphase			6. Klimaphase		
Hs-Ez	+WH+			-WH-			+HE+			-HF-			+FF+			-FE ² -		
Klimaeintritt (Gelenk) (Tag) Stunde	Frühlingsanfang (1) 18:24 / M-			Insektenregung (1) 12:33 / F+			Reines Hell (1) 17:07 / M-			Sommeranfang (1) 10:21 / F-			Kornähren (1) 14:27 / E ² -			Kleine Hitze (1) 00:42 / W+		
Qi-Wechsel (Atemzug) (Tag) Stunde	Regenwasser (16) 14:19 / E ² -			Äquinoktium (16) 13:16 / E ² -			Kornregen (17) 00:13 / W+			Kleine Fülle (16) 23:17 / W+			äußerster Sommer (17) 07:10 / E+			Große Hitze (16) 18:02 / M-		
Qimen Dunjia	4			4			4			4			3			3		
Numerierung	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS
1	04.02.	-HE ² -	5	05.03.	-HE-	8	04.04.	-HE ² -	2	05.05.	+FH+	6	05.06.	-FM-	1	07.07.	-EF-	4
2	05.02.	+FM+	6	06.03.	+FH+	9	05.04.	+FM+	3	06.05.	-FH-	7	06.06.	+EE ² +	2	08.07.	+MF+	3
3	06.02.	-FM-	7	07.03.	-FH-	1	06.04.	-FM-	4	07.05.	+EE+	8	07.06.	-EW-	3	09.07.	-ME ² -	2
4	07.02.	+EE ² +	8	08.03.	+EE+	2	07.04.	+EE ² +	5	08.05.	-EF-	9	08.06.	+MW+	4	10.07.	+WM+	1
5	08.02.	-EW-	9	09.03.	-EF-	3	08.04.	-EW-	6	09.05.	+MF+	1	09.06.	-ME-	5	11.07.	-WM-	9
6	09.02.	+MW+	1	10.03.	+MF+	4	09.04.	+MW+	7	10.05.	-ME ² -	2	10.06.	+WH+	6	12.07.	+HE ² +	8
7	10.02.	-ME-	2	11.03.	-ME ² -	5	10.04.	-ME-	8	11.05.	+WM+	3	11.06.	-WH-	7	13.07.	-HW-	7
8	11.02.	+WH+	3	12.03.	+WM+	6	11.04.	+WH+	9	12.05.	-WM-	4	12.06.	+HE+	8	14.07.	+FW+	6
9	12.02.	-WH-	4	13.03.	-WM-	7	12.04.	-WH-	1	13.05.	+HE ² +	5	13.06.	-HF-	9	15.07.	-FE-	5
10	13.02.	+HE+	5	14.03.	+HE ² +	8	13.04.	+HE+	2	14.05.	-HW-	6	14.06.	+FF+	1	16.07.	+EH+	4
11	14.02.	-HF-	6	15.03.	-HW-	9	14.04.	-HF-	3	15.05.	+FW+	7	15.06.	-FE ² -	2	17.07.	-EH-	3
12	15.02.	+FF+	7	16.03.	+FW+	1	15.04.	+FF+	4	16.05.	-FE-	8	16.06.	+EM+	3	18.07.	+ME+	2
13	16.02.	-FE ² -	8	17.03.	-FE-	2	16.04.	-FE ² -	5	17.05.	+EH+	9	17.06.	-EM-	4	19.07.	-MF-	1
14	17.02.	+EM+	9	18.03.	+EH+	3	17.04.	+EM+	6	18.05.	-EH-	1	18.06.	+ME ² +	5	20.07.	+WF+	9
15	18.02.	-EM-	1	19.03.	-EH-	4	18.04.	-EM-	7	19.05.	+ME+	2	19.06.	-MW-	6	21.07.	-WE ² -	8
16	19.02.	+ME ² +	2	20.03.	+ME+	5	19.04.	+ME ² +	8	20.05.	-MF-	3	20.06.	+WW+	7	22.07.	+HM+	7
17	20.02.	-MW-	3	21.03.	-MF-	6	20.04.	-MW-	9	21.05.	+WF+	4	21.06.	-WE-	8/2	23.07.	-HM-	6
18	21.02.	+WW+	4	22.03.	+WF+	7	21.04.	+WW+	1	22.05.	-WE ² -	5	22.06.	+HH+	1	24.07.	+FE ² +	5
19	22.02.	-WE-	5	23.03.	-WE ² -	8	22.04.	-WE-	2	23.05.	+HM+	6	23.06.	+HH-	9	25.07.	-FW-	4
20	23.02.	+HH+	6	24.03.	+HM+	9	23.04.	+HH+	3	24.05.	-HM-	7	24.06.	+FE+	8	26.07.	+EW+	3
21	24.02.	-HH-	7	25.03.	-HM-	1	24.04.	-HH-	4	25.05.	+FE ² +	8	25.06.	-FF-	7	27.07.	-EE-	2
22	25.02.	+FE+	8	26.03.	+FE ² +	2	25.04.	+FE+	5	26.05.	-FW-	9	26.06.	+EF+	6	28.07.	+MH+	1
23	26.02.	-FF-	9	27.03.	-FW-	3	26.04.	-FF-	6	27.05.	+EW+	1	27.06.	-EE ² -	5	29.07.	-MH-	9
24	27.02.	+EF+	1	28.03.	+EW+	4	27.04.	+EF+	7	28.05.	-EE-	2	28.06.	+MM+	4	30.07.	+WE+	8
25	28.02.	-EE ² -	2	29.03.	-EE-	5	28.04.	-EE ² -	8	29.05.	+MH+	3	29.06.	-MM-	3	31.07.	-WF-	7
26	29.02.	+MM+	3	30.03.	+MH+	6	29.04.	+MM+	9	30.05.	-MH-	4	30.06.	+WE ² +	2	01.08.	+HF+	6
27	01.03.	-MM-	4	31.03.	-MH-	7	30.04.	-MM-	1	31.05.	+WE+	5	01.07.	-WW-	1	02.08.	-HE ² -	5
28	02.03.	+WE ² +	5	01.04.	+WE+	8	01.05.	+WE ² +	2	01.06.	-WF-	6	02.07.	+HW+	9	03.08.	+FM+	4
29	03.03.	-WW-	6	02.04.	-WF-	9	02.05.	-WW-	3	02.06.	+HF+	7	03.07.	-HE-	8	04.08.	-FM-	3
30	04.03.	+HW+	7	03.04.	+HF+	1	03.05.	+HW+	4	03.06.	-HE ² -	8	04.07.	+FH+	7	05.08.	+EE ² +	2
31							04.05.	-HE-	5	04.06.	+FM+	9	05.07.	-FH-	6	06.08.	-EW-	1
32													06.07.	+EE+	5			
Mondmonate	1. Monat			2. Monat			3. Monat			4. u. S.- Monat			5. Monat			6. Monat		
Beginn / Hs-Ez	23.01. / +WH+			22.02. / -WH-			22.03. / +HE+			21.04. / -HF-			19.06. / +FF+			19.07. / -FE ² -		
Mondpalast (Stunde)	W+ (15:40 / M+)			W- (06:36 / H-)			E ² + (22:38 / W-)			M- (15:20 / M+)			M+ (23:03 / W+)			E ² - (12:25 / F+)		
Beginn / Hs-Ez										21.05. / -HF-								
Mondpalast (Stunde)										M+ (07:48 / E+)								
Fliegende Sterne	5 gelb			4 grün			3 azurblau			2 schwarz			1 weiß			9 violett		

Tabelle 45: Jahreskalender 2012/1³³⁸³³⁸ Kubny 2002 II:350

+WE+ (entspricht 2012)																				
Trigrammzahl für Frauen: 9, Trigramm ☰ (li), Süden																				
für Männer: 6, Trigramm ☷ (qian), Nordwesten																				
Qimen Dunjia: 6																				
7. Klimaphase			8. Klimaphase			9. Klimaphase			10. Klimaphase			11. Klimaphase			12. Klimaphase			Klimaphasen		
+EM+			-EM-			+ME ² +			-MW-			+WW+			-WE-			Hs-Ez		
Herbstanfang (1) 10:32 / F-			Weißer Tau (1) 13:30 / E ² -			Kalter Tau (1) 05:13 / H-			Winteranfang (1) 08:27 / E+			Großer Schnee (1) 01:21 / E-			Kleine Kälte (1) 12:35 / F+			Klimaeintritt (Gelenk) (Tag) Stunde		
Grenze der Hitze (17) 01:08 / E-			Äquinoktium (16) 22:51 / W-			Fallen des Reifes (16) 08:15 / E+			Kleiner Schnee (16) 05:52 / H-			Äußerster Winter (15) 19:13 / E ² +			Große Kälte (16) 05:53 / H-			Qi-Wechsel (Atemzug) (Tag) Stunde		
3			3			3			3			3			3			Qimen Dunjia		
Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Numerierung		
07.08.	+MW+	9	07.09	-ME ² -	5	08.10.	+WH+	1	07.11.	+WM+	7	07.12.	+WH+	4	05.01.	-ME ² -	8	1		
08.08.	-ME-	8	08.09.	+WM+	4	09.10.	-WH-	9	08.11.	-WM-	6	08.12.	-WH-	3	06.01.	+WM+	9	2		
09.08.	+WH+	7	09.09.	-WM-	3	10.10.	+HE+	8	09.11.	+HE ² +	5	09.12.	+HE+	2	07.01.	-WM-	1	3		
10.08.	-WH-	6	10.09.	+HE ² +	2	11.10.	-HF-	7	10.11.	-HW-	4	10.12.	-HF-	1	08.01.	+HE ² +	2	4		
11.08.	+HE+	5	11.09.	-HW-	1	12.10.	+FF+	6	11.11.	+FW+	3	11.12.	+FF+	9	09.01.	-HW-	3	5		
12.08.	-HF-	4	12.09.	+FW+	9	13.10.	-FE ² -	5	12.11.	-FE-	2	12.12.	-FE ² -	8	10.01.	+FW+	4	6		
13.08.	+FF+	3	13.09.	-FE-	8	14.10.	+EM+	4	13.11.	+EH+	1	13.12.	+EM+	7	11.01.	-FE-	5	7		
14.08.	-FE ² -	2	14.09.	+EH+	7	15.10.	-EM-	3	14.11.	-EH-	9	14.12.	-EM-	6	12.01.	+EH+	6	8		
15.08.	+EM+	1	15.09.	-EH-	6	16.10.	+ME ² +	2	15.11.	+ME+	8	15.12.	+ME ² +	5	13.01.	-EH-	7	9		
16.08.	-EM-	9	16.09.	+ME+	5	17.10.	-MW-	1	16.11.	-MF-	7	16.12.	-MW-	4	14.01.	+ME+	8	10		
17.08.	+ME ² +	8	17.09.	-MF-	4	18.10.	+WW+	9	17.11.	+WF+	6	17.12.	+WW+	3	15.01.	-MF-	9	11		
18.08.	-MW-	7	18.09.	+WF+	3	19.10.	-WE-	8	18.11.	-WE ² -	5	18.12.	-WE-	2	16.01.	+WF+	1	12		
19.08.	+WW+	6	19.09.	-WE ² -	2	20.10.	+HH+	7	19.11.	+HM+	4	19.12.	+HH+	1	17.01.	-WE ² -	2	13		
20.08.	-WE-	5	20.09.	+HM+	1	21.10.	-HH-	6	20.11.	-HM-	3	20.12.	-HH-	9	18.01.	+HM+	3	14		
21.08.	+HH+	4	21.09.	-HM-	9	22.10.	+FE+	5	21.11.	+FE ² +	2	21.12.	+FE+	8/2	19.01.	-HM-	4	15		
22.08.	-HH-	3	22.09.	+FE+	8	23.10.	-FF-	4	22.11.	-FW-	1	22.12.	-FF-	3	20.01.	+FE ² +	5	16		
23.08.	+FE+	2	23.09.	-FW-	7	24.10.	+EF+	3	23.11.	+EW+	9	23.12.	+EF+	4	21.01.	-FW-	6	17		
24.08.	-FF-	1	24.09.	+EW+	6	25.10.	-EE ² -	2	24.11.	-EE-	8	24.12.	-EE ² -	5	22.01.	+EW+	7	18		
25.08.	+EF+	9	25.09.	-EE-	5	26.10.	+MM+	1	25.11.	+MH+	7	25.12.	+MM+	6	23.01.	-EE-	8	19		
26.08.	-EE ² -	8	26.09.	+MH+	4	27.10.	-MM-	9	26.11.	-MH-	6	26.12.	-MM-	7	24.01.	+MH+	9	20		
27.08.	+MM+	7	27.09.	-MH-	3	28.10.	+WE ² +	8	27.11.	+WE+	5	27.12.	+WE ² +	8	25.01.	-MH-	1	21		
28.08.	-MM-	6	28.09.	+WE+	2	29.10.	-WW-	7	28.11.	-WF-	4	28.12.	-WW-	9	26.01.	+WE+	2	22		
29.08.	+WE ² +	5	29.09.	-WF-	1	30.10.	+HW+	6	29.11.	+HF+	3	29.12.	+HW+	1	27.01.	-WF-	3	23		
30.08.	-WW-	4	30.09.	+HF+	9	31.10.	-HE ² -	5	30.11.	-HE-	2	30.12.	-HE-	2	28.01.	+HF+	4	24		
31.08.	+HW+	3	01.10.	-HE ² -	8	01.11.	+FH+	4	01.12.	+FM+	1	31.12.	+FH+	3	29.01.	-HE ² -	5	25		
01.09.	-HE-	2	02.10.	+FM+	7	02.11.	-FH-	3	02.12.	-FM-	9	01.01.	-FH-	4	30.01.	+FM+	6	26		
02.09.	+FH+	1	03.10.	-FM-	6	03.11.	+EE+	2	03.12.	+EE ² +	8	02.01.	+EE+	5	31.01.	-FM-	7	27		
03.09.	-FH-	9	04.10.	+EE ² +	5	04.11.	-EF-	1	04.12.	-EW-	7	03.01.	-EF-	6	01.02.	+EE ² +	8	28		
04.09.	+EE+	8	05.10.	-EW-	4	05.11.	+MF+	9	05.12.	+MW+	6	04.01.	+MF+	7	02.02.	-EW-	9	29		
05.09.	-EF-	7	06.10.	+MW+	3	06.11.	-ME ² -	8	06.12.	-ME-	5				03.02.	+MW+	1	30		
06.09.	+MF+	6	07.10.	-ME-	2													31		
																		32		
7. Monat			8. Monat			9. Monat			10. Monat			11. Monat			12. Monat			Mondmonate		
17.08. / +EM+			16.09. / -EM-			15.10. / +ME ² +			14.11. / -MW-			13.12. / +WW+			12.01. / -WE-			Beginn / Hs-Ez		
F+ (23:56 / W+)			F- (10:12 / F-)			E+ (20:04 / E ² +			H- (06:09 / H-)			H+ (16:43 / M+)			E- (03:45 / H+)			Mondpalast (Stunde)		
																		Beginn / Hs-Ez		
																		Mondpalast (Stunde)		
8 weiß			7 rot			6 weiß			5 gelb			4 grün			3 azurblau			Fliegende Sterne		

Tabelle 46: Jahreskalender 2012/2³³⁹³³⁹ Kubny 2002 II:351

-WF- (entspricht 2013)																		
Chinesisches klimatisches Jahr: 04.02.2013 – 04.02.2014																		
Chinesisches Mondjahr: 10.02.2013 – 31.01.2014																		
Tierkreiszeichen: Wasser-Schlange (F-)																		
Klimaphasen	1. Klimaphase			2. Klimaphase			3. Klimaphase			4. Klimaphase			5. Klimaphase			6. Klimaphase		
Hs-Ez	+HH+			-HH-			+FE+			-FF-			+EF+			-EE ² -		
Klimaeintritt (Gelenk) (Tag) Stunde	Frühlingsanfang (1) 00:15 / W+			Insektenregung (1) 18:16 / M-			Reines Hell (1) 23:04 / W+			Sommeranfang (1) 16:20 / M+			Kornnähen (1) 20:24 / E ² +			Kleine Hitze (1) 06:36 / H-		
Qi-Wechsel (Atemzug) (Tag) Stunde	Regenwasser (15) 20:03 / E ² +			Äquinoktium (16) 19:03 / E ² +			Kornregen (17) 06:05 / H-			Kleine Fülle (17) 05:11 / H-			äußerster Sommer (17) 13:05 / E ² -			Große Hitze (16) 23:57 / W-		
Qimen Dunjia	3			3			2			2			2			2		
Numerierung	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS
1	04.02.	-ME-	2	05.03.	+MF+	4	04.04.	+MW+	7	05.05.	-ME ² -	2	05.06.	+WH+	6	07.07.	+HE ² +	8
2	05.02.	+WH+	3	06.03.	-ME ² -	5	05.04.	-ME-	8	06.05.	+WM+	3	06.06.	-WH-	7	08.07.	-HW-	7
3	06.02.	-WH-	4	07.03.	+WM+	6	06.04.	+WH+	9	07.05.	-WM-	4	07.06.	+HE+	8	09.07.	+FW+	6
4	07.02.	+HE+	5	08.03.	-WM-	7	07.04.	-WH-	1	08.05.	+HE ² +	5	08.06.	-HF-	9	10.07.	-FE-	5
5	08.02.	-HF-	6	09.03.	+HE ² +	8	08.04.	+HE+	2	09.05.	-HW-	6	09.06.	+FF+	1	11.07.	+EH+	4
6	09.02.	+FF+	7	10.03.	-HW-	9	09.04.	-HF-	3	10.05.	+FW+	7	10.06.	-FE ² -	2	12.07.	-EH-	3
7	10.02.	-FE ² -	8	11.03.	+FW+	1	10.04.	+FF+	4	11.05.	-FE-	8	11.06.	+EM+	3	13.07.	+ME+	2
8	11.02.	+EM+	9	12.03.	-FE-	2	11.04.	-FE ² -	5	12.05.	+EH+	9	12.06.	-EM-	4	14.07.	-MF-	1
9	12.02.	-EM-	1	13.03.	+EH+	3	12.04.	+EM+	6	13.05.	-EH-	1	13.06.	+ME ² +	5	15.07.	+WF+	9
10	13.02.	+ME ² +	2	14.03.	-EH-	4	13.04.	-EM-	7	14.05.	+ME+	2	14.06.	-MW-	6	16.07.	-WE ² -	8
11	14.02.	-MW-	3	15.03.	+ME+	5	14.04.	+ME ² +	8	15.05.	-MF-	3	15.06.	+WW+	7	17.07.	+HM+	7
12	15.02.	+WW+	4	16.03.	-MF-	6	15.04.	-MW-	9	16.05.	+WF+	4	16.06.	-WE-	8	18.07.	-HM-	6
13	16.02.	-WE-	5	17.03.	+WF+	7	16.04.	+WW+	1	17.05.	-WE ² -	5	17.06.	+HH+	9	19.07.	+FE ² +	5
14	17.02.	+HH+	6	18.03.	-WE ² -	8	17.04.	-WE-	2	18.05.	+HM+	6	18.06.	-HH-	1	20.07.	-FW-	4
15	18.02.	-HH-	7	19.03.	+HM+	9	18.04.	+HH+	3	19.05.	-HM-	7	19.06.	+FE+	2	21.07.	+EW+	3
16	19.02.	+FE+	8	20.03.	-HM-	1	19.04.	-HH-	4	20.05.	+FE ² +	8	20.06.	-FF-	3	22.07.	-EE-	2
17	20.02.	-FF-	9	21.03.	+FE ² +	2	20.04.	+FE+	5	21.05.	-FW-	9	21.06.	+EF+	4/6	23.07.	+MH+	1
18	21.02.	+EF+	1	22.03.	-FW-	3	21.04.	-FF-	6	22.05.	+EW+	1	22.06.	-EE ² -	5	24.07.	-MH-	9
19	22.02.	-EE ² -	2	23.03.	+EW+	4	22.04.	+EF+	7	23.05.	-EE-	2	23.06.	+MM+	4	25.07.	+WE+	8
20	23.02.	+MM+	3	24.03.	-EE-	5	23.04.	-EE ² -	8	24.05.	+MH+	3	24.06.	-MM-	3	26.07.	-WF-	7
21	24.02.	-MM-	4	25.03.	+MH+	6	24.04.	+MM+	9	25.05.	-MH-	4	25.06.	+WE ² +	2	27.07.	+HF+	6
22	25.02.	+WE ² +	5	26.03.	-MH-	7	25.04.	-MM-	1	26.05.	+WE+	5	26.06.	-WW-	1	28.07.	-HE ² -	5
23	26.02.	-WW-	6	27.03.	+WE+	8	26.04.	+WE ² +	2	27.05.	-WF-	6	27.06.	+HW+	9	29.07.	+FM+	4
24	27.02.	+HW+	7	28.03.	-WF-	9	27.04.	-WW-	3	28.05.	+HF+	7	28.06.	-HE-	8	30.07.	-FM-	3
25	28.02.	-HE-	8	29.03.	+HF+	1	28.04.	+HW+	4	29.05.	-HE ² -	8	29.06.	+FH+	7	31.07.	+EE ² +	2
26	01.03.	+FH+	9	30.03.	-HE ² -	2	29.04.	-HE-	5	30.05.	+FM+	9	30.06.	-FH-	6	01.08.	-EW-	1
27	02.03.	-FH-	1	31.03.	+FM+	3	30.04.	+FH+	6	31.05.	-FM-	1	01.07.	+EE+	5	02.08.	+MW+	9
28	03.03.	+EE+	2	01.04.	-FM-	4	01.05.	-FH-	7	01.06.	+EE ² +	2	02.07.	-EF-	4	03.08.	-ME-	8
29	04.03.	-EF-	3	02.04.	+EE ² +	5	02.05.	+EE+	8	02.06.	-EW-	3	03.07.	+MF+	3	04.08.	+WH+	7
30				03.04.	-EW-	6	03.05.	-EF-	9	03.06.	+MW+	4	04.07.	-ME ² -	2	05.08.	-WH-	6
31							04.05.	+MF+	1	04.06.	-ME-	5	05.07.	+WM+	1	06.08.	+HE+	5
32													06.07.	-WM-	9			
Mondmonate	1. Monat			2. Monat			3. Monat			4. Monat			5. Monat			6. Monat		
Beginn /Hs-Ez	10.02 / +HH+			12.03. / -HH-			10.04. / +FE+			10.05. / -FF-			08.06. / +EF+			08.07. / -EE ² -		
Mondpalast (Stunde)	W+ (15:21 / M+)			W- (03:52 / H+)			E ² + (17:36 / M-)			M- (08:30 / E+)			M+ (23:57 / W+)			E ² - (15:15 / M+)		
Beginn /Hs-Ez																		
Mondpalast (Stunde)																		
Fliegende Sterne	2 schwarz			1 weiß			9 violett			8 weiß			7 rot			6 weiß		

Tabelle 47: Jahreskalender 2013/1³⁴⁰³⁴⁰ Kubny 2002 II:352

-WF- (entspricht 2013)																				
Trigrammzahl für Frauen: 1, Trigramm ☰ (kan), Norden																				
für Männer: 2, Trigramm ☷ (kun), Südwesten																				
Qimen Dunjia: 5																				
7. Klimaphase			8. Klimaphase			9. Klimaphase			10. Klimaphase			11. Klimaphase			12. Klimaphase			Klimaphasen		
+MM+			-MM-			+WE ² +			-WW-			+HW+			-HE-			Hs-Ez		
Herbstanfang (1) 16:22 / M+			Weißer Tau (1) 19:18 / E ² +			Kalter Tau (1) 11:00 / F+			Winteranfang (1) 14:15 / E ² -			Großer Schnee (1) 07:10 / E+			Kleine Kälte (1) 18:26 / M-			Klimaeintritt (Gelenk) (Tag) Stunde		
Grenze der Hitze (17) 07:03 / E+			Äquinoktium (17) 04:46 / H+			Fallen des Reifes (16) 14:11 / E ² -			Kleiner Schnee (16) 11:50 / F+			Äußerster Winter (16) 01:13 / E-			Große Kälte (15) 11:53 / F+			Qi-Wechsel (Atemzug) (Tag) Stunde		
2			2			2			2			2			2			Qimen Dunjia		
Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Datum	Hs-Ez	FS	Numerierung		
07.08.	-HF-	4	07.09.	+FW+	9	08.10.	-FE ² -	5	07.11.	-FE-	2	07.12.	-FE ² -	8	06.01.	-FE-	5	1		
08.08.	+FF+	3	08.09.	-FE-	8	09.10.	+EM+	4	08.11.	+EH+	1	08.12.	+EM+	7	07.01.	+EH+	6	2		
09.08.	-FE ² -	2	09.09.	+EH+	7	10.10.	-EM-	3	09.11.	-EH-	9	09.12.	-EM-	6	08.01.	-EH-	7	3		
10.08.	+EM+	1	10.09.	-EH-	6	11.10.	+ME ² +	2	10.11.	+ME+	8	10.12.	+ME ² +	5	09.01.	+ME+	8	4		
11.08.	-EM-	9	11.09.	+ME+	5	12.10.	-MW-	1	11.11.	-MF-	7	11.12.	-MW-	4	10.01.	-MF-	9	5		
12.08.	+ME ² +	8	12.09.	-MF-	4	13.10.	+WW+	9	12.11.	+WF+	6	12.12.	+WW+	3	11.01.	+WF+	1	6		
13.08.	-MW-	7	13.09.	+WF+	3	14.10.	-WE-	8	13.11.	-WE ² -	5	13.12.	-WE-	2	12.01.	-WE ² -	2	7		
14.08.	+WW+	6	14.09.	-WE ² -	2	15.10.	+HH+	7	14.11.	+HM+	4	14.12.	+HH+	1	13.01.	+HM+	3	8		
15.08.	-WE-	5	15.09.	+HM+	1	16.10.	-HH-	6	15.11.	-HM-	3	15.12.	-HH-	9	14.01.	-HM-	4	9		
16.08.	+HH+	4	16.09.	-HM-	9	17.10.	+FE+	5	16.11.	+FE ² +	2	16.12.	+FE+	8	15.01.	+FE ² +	5	10		
17.08.	-HH-	3	17.09.	+FE ² +	8	18.10.	-FF-	4	17.11.	-FW-	1	17.12.	-FF-	7	16.01.	-FW-	6	11		
18.08.	+FE+	2	18.09.	-FW-	7	19.10.	+EF+	3	18.11.	+EW+	9	18.12.	+EF+	6	17.01.	+EW+	7	12		
19.08.	-FF-	1	19.09.	+EW+	6	20.10.	-EE ² -	2	19.11.	-EE-	8	19.12.	-EE ² -	5	18.01.	-EE-	8	13		
20.08.	+EF+	9	20.09.	-EE-	5	21.10.	+MM+	1	20.11.	+MH+	7	20.12.	+MM+	4	19.01.	+MH+	9	14		
21.08.	-EE ² -	8	21.09.	+MH+	4	22.10.	-MM-	9	21.11.	-MH-	6	21.12.	-MM-	3	20.01.	-MH-	1	15		
22.08.	+MM+	7	22.09.	-MH-	3	23.10.	+WE ² +	8	22.11.	+WE+	5	22.12.	+WE ² +	2/8	21.01.	+WE+	2	16		
23.08.	-MM-	6	23.09.	+WE+	2	24.10.	-WW-	7	23.11.	-WF-	4	23.12.	-WW-	9	22.01.	-WF-	3	17		
24.08.	+WE ² +	5	24.09.	-WF-	1	25.10.	+HW+	6	24.11.	+HF+	3	24.12.	+HW+	1	23.01.	+HF+	4	18		
25.08.	-WW-	4	25.09.	+HF+	9	26.10.	-HE-	5	25.11.	-HE ² -	2	25.12.	-HE-	2	24.01.	-HE ² -	5	19		
26.08.	+HW+	3	26.09.	-HE ² -	8	27.10.	+FH+	4	26.11.	+FM+	1	26.12.	+FH+	3	25.01.	+FM+	6	20		
27.08.	-HE-	2	27.09.	+FM+	7	28.10.	-FH-	3	27.11.	-FM-	9	27.12.	-FH-	4	26.01.	-FM-	7	21		
28.08.	+FH+	1	28.09.	-FM-	6	29.10.	+EE+	2	28.11.	+EE ² +	8	28.12.	+EE+	5	27.01.	+EE ² +	8	22		
29.08.	-FH-	9	29.09.	+EE ² +	5	30.10.	-EF-	1	29.11.	-EW-	7	29.12.	-EF-	6	28.01.	-EW-	9	23		
30.08.	+EE+	8	30.09.	-EW-	4	31.10.	+MF+	9	30.11.	+MW+	6	30.12.	+MF+	7	29.01.	+MW+	1	24		
31.08.	-EF-	7	01.10.	+MW+	3	01.11.	-ME ² -	8	01.12.	-ME-	5	31.12.	-ME ² -	8	30.01.	-ME-	2	25		
01.09.	+MF+	6	02.10.	-ME-	2	02.11.	+WM+	7	02.12.	+WH+	4	01.01.	+WM+	9	31.01.	+WH+	3	26		
02.09.	-ME ² -	5	03.10.	+WH+	1	03.11.	-WM-	6	03.12.	-WH-	3	02.01.	-WM-	1	01.02.	-WH-	4	27		
03.09.	+WM+	4	04.10.	-WH-	9	04.11.	+HE ² +	5	04.12.	+HE+	2	03.01.	+HE ² +	2	02.02.	+HE+	5	28		
04.09.	-WM-	3	05.10.	+HE+	8	05.11.	-HW-	4	05.12.	-HF-	1	04.01.	-HW-	3	03.02.	-HF-	6	29		
05.09.	+HE ² +	2	06.10.	-HF-	7	06.11.	+FW+	3	06.12.	+FF+	9	05.01.	+FW+	4				30		
06.09.	-HW-	1	07.10.	+FF+	6													31		
																		32		
7. Monat			8. Monat			9. Monat			10. Monat			11. Monat			12. Monat			Mondmonate		
07.08. / +MM+			05.09. / -MM-			05.10. / +WE ² +			03.11. / -WW-			03.12. / +HW+			01.01. / -HE-			Beginn / Hs-Ez		
F+ (05:52 / H-)			F- (19:37 / E ² +			E+ (08:36 / E+)			H- (20:51 / E ² +			H+ (08:23 / E+)			E- (19:15 / E ² +			Mondpalast (Stunde)		
																		Beginn / Hs-Ez		
																		Mondpalast (Stunde)		
5 gelb			4 grün			3 azurblau			2 schwarz			1 weiß			9 violett			Fliegende Sterne		

Tabelle 48: Jahreskalender 2013/2³⁴¹³⁴¹ Kubny 2002 II:353

Der 60ziger Zyklus der kombinierten Himmelsstämme und Erdzweige:											
1. Dekade		2. Dekade		3. Dekade		4. Dekade		5. Dekade		6. Dekade	
1-10		11-20		21-30		31-40		41-50		51-60	
1.	甲子	11.	甲戌	21.	甲申	31.	甲午	41.	甲辰	51.	甲寅
2.	乙丑	12.	乙亥	22.	乙酉	32.	乙未	42.	乙巳	52.	乙卯
3.	丙寅	13.	丙子	23.	丙戌	33.	丙申	43.	丙午	53.	丙辰
4.	丁卯	14.	丁丑	24.	丁亥	34.	丁酉	44.	丁未	54.	丁巳
5.	戊辰	15.	戊寅	25.	戊子	35.	戊戌	45.	戊申	55.	戊午
6.	己巳	16.	己卯	26.	己丑	36.	己亥	46.	己酉	56.	己未
7.	庚午	17.	庚辰	27.	庚寅	37.	庚子	47.	庚戌	57.	庚申
8.	辛未	18.	辛巳	28.	辛卯	38.	辛丑	48.	辛亥	58.	辛酉
9.	壬申	19.	壬午	29.	壬辰	39.	壬寅	49.	壬子	59.	壬戌
10.	癸酉	20.	癸未	30.	癸巳	40.	癸卯	50.	癸丑	60.	癸亥
Leere Erdzweige jeder Dekade											
	戌		申		午		辰		寅		子
	亥		酉		未		巳		卯		丑

Tabelle 49: Tabelle des 60stelligen Zyklus mit Bewertung glücklicher Zeiten und unglücklicher Zeiten

Rot = immer unglücklich
 Grün ist immer glücklich
 Oder umgekehrt

Anhang C – Inhaltsverzeichnis der beiliegenden CD-ROM

Gesamt-Tabelle Original

- Gesamt-Tabelle Original_001.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_002.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_003.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_004.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_005.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_006.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_007.jpg
- Gesamt-Tabelle Original_008.jpg

Patientenfälle Einzel PDF

012013

001Januar13Pat8851.pdf

002Januar13Pat147.pdf

003Januar13Pat8654.pdf

004Januar13Pat1459.pdf
005Januar13Pat7902.pdf
006Januar13Pat3437.pdf
007Januar13Pat9637.pdf
008Januar13Pat8832.pdf
009Januar13Pat156.pdf
010Januar13Pat7876.pdf

022013

001Februar13Pat10503.pdf
002Februar13Pat5653.pdf
003Februar13Pat1472.pdf
004Februar13Pat10182.pdf
005Februar13Pat8281.pdf
006Februar13Pat10418.pdf
007Februar13Pat7733.pdf
008Februar13Pat7259.pdf
009Februar13Pat7139.pdf

032013

001März13Pat4256.pdf
002März13Pat6487.pdf
003März13Pat384.pdf
004März13Pat155.pdf
005März13Pat1952.pdf
006März13Pat6298.pdf
007März13Pat4019.pdf
008März13Pat6027.pdf
009März13Pat7247.pdf
010März13Pat7318.pdf
011März13Pat7439.pdf

042013

001April13Pat3852.pdf

002April13Pat2536.pdf
003April13Pat7541.pdf
004April13Pat5128.pdf
005April13Pat3221.pdf
006April13Pat7257.pdf
007April13Pat2190.pdf
008April13Pat4927.pdf
009April13Pat9322.pdf
010April13Pat455.pdf

052013

001Mai13Pat2045.pdf
002Mai13Pat8429.pdf
003Mai13Pat5463.pdf
004Mai13Pat9997.pdf
005Mai13Pat10068.pdf
006Mai13Pat7890.pdf
007Mai13Pat3604.pdf
008Mai13Pat7747.pdf
009Mai13Pat2315.pdf
010Mai13Pat4364.pdf

062013

001Juni13Pat5041.pdf
002Juni13Pat022.pdf
003Juni13Pat3554.pdf
004Juni13Pat3745.pdf
005Juni13Pat14.pdf
006Juni13Pat6095.pdf
007Juni13Pat7187.pdf
008Juni13Pat39.pdf
009Juni13Pat424.pdf
010Juni13Pat10695.pdf

072013

001Juli13Pat1875.pdf
002Juli13Pat6602.pdf
003Juli13Pat4901.pdf
004Juli13Pat10566.pdf
005Juli13Pat6166.pdf
006Juli13Pat5360.pdf
007Juli13Pat686.pdf
008Juli13Pat10991.pdf
009Juli13Pat8960.pdf
010Juli13Pat10090.pdf

082013

001August13Pat8610.pdf
002August13Pat11080.pdf
003August13Pat11083.pdf
004August13Pat5920.pdf
005August13Pat5142.pdf
006August13Pat537.pdf
007August13Pat6554.pdf
008August13Pat165.pdf
009August13Pat52.pdf
010August13Pat3835.pdf

092013

001September13Pat4243.pdf
002September13Pat6696.pdf
003September13Pat2942.pdf
004September13Pat11138.pdf
005September13Pat6540.pdf
006September13Pat4542.pdf
007September13Pat2295.pdf
008September13Pat2458.pdf
009September13Pat736.pdf

010September13Pat474.pdf

102012

001Oktober12Pat4092.pdf

002Oktober12Pat4691.pdf

003Oktober12Pat6777.pdf

004Oktober12Pat10195.pdf

005Oktober12Pat1988.pdf

006Oktober12Pat537.pdf

007Oktober12Pat1527.pdf

008Oktober12Pat1016.pdf

009Oktober12Pat4863.pdf

010Oktober12Pat3829.pdf

112012

001November12Pat2008.pdf

002November12Pat5465.pdf

003November12Pat10070.pdf

004November12Pat7827.pdf

005November12Pat6018.pdf

006November12Pat5760.pdf

007November12Pat6909.pdf

008November12Pat835.pdf

009November12Pat9716.pdf

010November12Pat8092.pdf

122012

001Dezember12Pat5260.pdf

002Dezember12Pat9614.pdf

003Dezember12Pat510.pdf

004Dezember12Pat5242.pdf

005Dezember12Pat2815.pdf

006Dezember12Pat5231.pdf

007Dezember12Pat8748.pdf

008Dezember12Pat6077.pdf

009Dezember12Pat197.pdf

010Dezember12Pat2864.pdf

Prospektive Daten April 2013 – September 2013

04 April 2013

April 2013_001.jpg

April 2013_002.jpg

April 2013_003.jpg

April 2013_004.jpg

April 2013_005.jpg

April 2013_006.jpg

April 2013_007.jpg

April 2013_008.jpg

April 2013_009.jpg

April 2013_010.jpg

05 Mai 2013

Mai 2013_001.jpg

Mai 2013_002.jpg

Mai 2013_003.jpg

Mai 2013_004.jpg

Mai 2013_005.jpg

Mai 2013_006.jpg

Mai 2013_007.jpg

Mai 2013_008.jpg

Mai 2013_009.jpg

Mai 2013_010.jpg

06 Juli 2013

Juni 2013_001.jpg

Juni 2013_002.jpg

Juni 2013_003.jpg

Juni 2013_004.jpg

Juni 2013_005.jpg
Juni 2013_006.jpg
Juni 2013_007.jpg
Juni 2013_008.jpg
Juni 2013_009.jpg
Juni 2013_010.jpg

07 Juli 2013

Juli 2013_001.jpg
Juli 2013_002.jpg
Juli 2013_003.jpg
Juli 2013_004.jpg
Juli 2013_005.jpg
Juli 2013_006.jpg
Juli 2013_007.jpg
Juli 2013_008.jpg
Juli 2013_009.jpg
Juli 2013_010.jpg

08 August 2013

August 2013_001.jpg
August 2013_002.jpg
August 2013_003.jpg
August 2013_004.jpg
August 2013_005.jpg
August 2013_006.jpg
August 2013_007.jpg
August 2013_008.jpg
August 2013_009.jpg
August 2013_010.jpg

09 September 2013

September 2013_001.jpg
September 2013_002.jpg

September 2013_003.jpg
September 2013_004.jpg
September 2013_005.jpg
September 2013_006.jpg
September 2013_007.jpg
September 2013_008.jpg
September 2013_009.jpg
September 2013_010.jpg
September 2013_011.jpg
September 2013_012.jpg
September 2013_013.jpg
September 2013_014.jpg
September 2013_015.jpg
September 2013_016.jpg
September 2013_017.jpg
September 2013_018.jpg
September 2013_019.jpg
September 2013_020.jpg

Retrospektive Daten Oktober 2012 – März 2013

Retrospektiv Okt-März

Retro 01 Janur 2013.jpg
Retro 02 Februar 2013.jpg
Retro 03 März 2013.jpg
Retro 10 Oktober 2012.jpg
Retro 11 November 2012.jpg
Retro 12 Dezember 2012.jpg